B 21853 D

# Blatt 238

DM 2.00 Stadtzeitung für München

3-WOCHEN NUMMER 24.12.82 – 13.1.83

## WAS BRINGT UNS 1983 AUSSER BLUT & EISEN

## BLATT UND BAYERISCHES RECHT

Die Gänge der bayerischen Justiz gehen folgendermaßen. Der politische Staatsanwalt läßt das Blatt 223 beschlagnahmen, weil es angeblich von Aufforderungen zu strafbaren Handlungen nur so wimmelt (§ 111 StGB). Wir verlieren jede Menge Kohle, weil wir die Nummer nicht verkaufen dürfen (allerdings steigt unser Ruf). Das Ganze kommt dann vor Gericht und alles war dann doch nicht so schlimm und gefährlich, der Staatsanwalt ist milde gestimmt und verurteilt unsere Ingrid dann auch nicht wegen Aufforderung zu strafbaren Handlungen, sondern wegen unterlassener journalistischer Sorgfaltspflicht, was uns dann nur 300,– Mark kostet.
Ähnlich wars bei unserem Achim und unserer Bine, die sich für einen Haschanbauartikel zu verantworten hatten und alle Justizverwalter brüllten: Jugendgefährdung... kriminell... Jetzt ist er freigesprochen und das politische Tamtam verflüchtigt sich in eitlen Sonnenschein.

## GRÜSSE

Denn Winnie haben die Lalüs einfahren lassen. Wir denken an dich!
Liebe Grüße auch an die bezaubernde Doris und die entzückende Petra vom Rhizon, von Achim und Rupert.
JA, JA!
und INGRID & ANNE & ALICE grüssen
ALLE UNKEUSCHEN MÄNNER!!!

## SYLVESTER-POST

Sylvester in der Post in Ampermoching mit „Rub-A-Dub", Jamaica-Reggaemusic: Come on, come all let's rock to sweet reggaemusic.
Das beste von heute, Leute, in der Post Ampermoching. 31.12.82 ab 20.00 Uhr, Open-End.

## O TANNENBAUM

Wer sich eine exklusiv „saure" Tanne aus dem bayrischen Wald, Garmisch oder auch Grünwald ins Wohnzimmer stellen möchte – die Äste sind von den ohnehin beim Schmücken lästigen Nadeln befreit – kann solche am Sendlinger Tor für gutes Geld kaufen. Greenpeace läßt grüßen – als einziger gewerblicher Vertreiber dieser außergewöhnlichen Spezies von Weihnachtsbäumen.

## ZU!

Vom 24.12.82 mit 3.1.83 haben wir natürlich zu. Brauchts also gar nicht erst vorbeizukommen. Es sei denn, ihr wollt unserem Briefkasten einen Besuch abstatten.
Is doch logo, oder?

OFFEN!!!

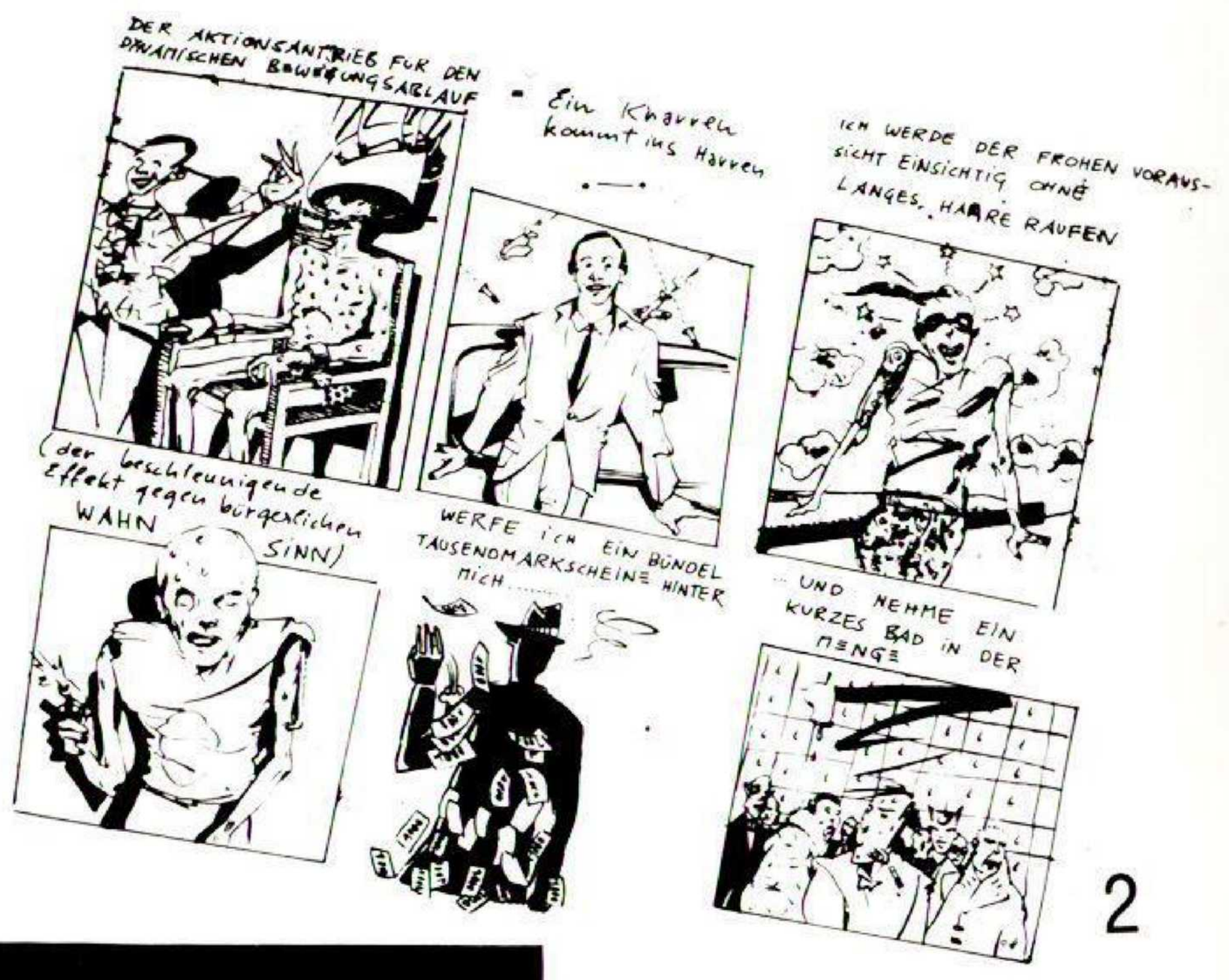
**Ihr Kinderlein Kommet!** Jawoll, und zwar am 24.12.1982: ins Cafe Freiheit zum Forellen essen, in die alte Kirche, da geht's bis drei Uhr rund um den Tannenbaum, desgleichen im Fasanenriehof, im Heppel und Ettlich, im Sedan, Grünen Eck, Fraunhofer und Gabelsberger –

OFFEN!!

**und an Sylvester?** spielt Lila Sterila im Fraunhofer, im Tanzlokal Größenwahn ist Fest, Eintritt ?, im Friedl geht's auch rund, in Wirtshaus am Hart spielt Blackout und im Tagöll geht's zwegen einer Premierenfeier ans kalte Büffet. Ansonsten haben eh die meisten Kneipen unbegrenzt offen.

Mit oder gerade schon wieder ohne Kater kann frau/man sich dann das große Neujahrsfrühstück im Ruffini reinziehen.

OFFEN!




2

## DAS ENDE

City ist tot – Freiheit für München! Es erreichte uns ein Brief tragischen Inhalts, wie oben schon angedeutet, bedauert City, auch eine Stadtzeitung Münchens, ihr Erscheinen einstellen zu müssen. In gleichem Schreiben bedankt sich die Redaktion für Zusammenarbeit und Vertrauen. Irgendwelche Zweifel? Vielleicht am qualitativ anspruchsvollen Konzept, wie's im Brief steht? Ach was, oder, daß dies nicht anerkannt wurde vom Publikum, – Stichwort „Größenordnung" und „Marktbedeutung". Die Leute sind eben ganz einfach zu dumm. Sie lesen lieber das Blatt, ach nee, das ja nun auch nicht. Oder was lesen sie denn dann? Ja, was lesen sie denn dann überhaupt, wenn nicht die City, die sie eh nicht mehr sehen können? Etwa Münchner Freiheit?
Aber so ganz p.s. Kondolenzbesuche und -schreiben nimmt die City-Redaktion gern entgegen und freut sich über Ihre (unsere) Reaktion.
Wirklich?

## ÜBERNACHTUNG IN DEN WEIHNACHTSFERIEN

Altersgrenze: 8 - 12 Jahre, Achtung Teilnehmerbegrenzung.
Beginn: Mittwoch 29. Dezember 13.00 Uhr, Ende: Donnerstag 30. Dezember, 12.00 Uhr.
Anmeldeschluß ist am 22. Dezember, Anmeldezettel gibt es am Abenteuerspielplatz.
Wir werden gemeinsam Kochen und die Lebensmittel für Abendessen und Frühstück einkaufen. Es werden Spiele gemacht und es gibt eine Überraschung.
Mitzubringen sind: Der ausgefüllte Anmeldezettel und ein Unkostenbeitrag von 6,– DM. Ein Schlafsack oder 2 Decken, Taschenlampe und Nachtkleidung, Kleidung zum Wechseln und Waschsachen. Bei Schnee gehen wir in der Nacht zum Schlittenfahren. Entsprechende Kleidung und Schlitten mitbringen.
Kontaktadresse: asp Neuhausen, Hanebergstr. 14, 8 M 19, Tel. 15 69 90.

## AMNESTY INTERNATIONAL

AI verfaßte einen weltweiten, öffentlichen Appell für eine allgemeine Amnestie für alle gewaltlosen politischen Gefangenen. Jede Einzelperson, Institution oder Organisation kann durch Unterschrift diesen Appel unterstützen, der dem Präsidenten der UNO sowie den einzelnen Staatsoberhäuptern zugeschickt wird.
Näheres Info bei: AI-Büro, Leonrodstr. 19, 8 M 19, Tel. 16 54 12.

## NETZWERK

Am Donnerstag, den 13.1.83 findet wieder ein Netzwerk-Plenum im ZOFF statt, auf dem neben den laufenden Aktivitäten über Möglichkeiten und Ziele einer Projektberatung berichtet und diskutiert werden soll. Herzlich gerne würden wir, neben Interessierten, Interessenten auch Fachleute des betriebswissenschaftlichen und juristischen Bereiches begrüssen.

## ANONYME ALKOHOLIKER

Das Telefon der Kontaktstelle City-Gruppe München der AA ist täglich von 19 Uhr - 22 Uhr besetzt, für alle, die es brauchen. Zu den übrigen Tageszeiten gibt es einen telefonischen Anrufbeantworter. Kontaktadresse: Landwehrstr. 9/I, 8 München 2, Tel. 089/55 56 85.

3

## ANEKDOTE NACH DEM DRITTEN REICH

Ein Bayreuther Justizbeamter erlaubte sich einen Witz, wie er meinte, indem er deutsche Häftlinge zum Duschen und ausländische zur Vergasung bat. Einer der deutschen Häftlinge stellte Strafantrag. Das Hohe Gericht urteilte – wieder einmal im Namen des Volkes und sprach den Justizvollzugsbeamten unter anderem mit folgender Begründung frei, daß nämlich statt eines betroffenen Ausländers ein Deutscher eben jenen Strafantrag gestellt hätte und somit der öffentliche Friede nicht gestört worden sei, dergestalt, daß nunmehro der Justizvollzugsbeamte zugeben konnte, daß er „Mist geredet hätte".
Auf Mord kommen die Kommentatoren gleich. Richtig, Leichen rennen nicht als Ankläger herum. Wo wir dann gerade bei Leichen sind. Vielleicht hätten die Juden in der Zeit vor ca. 40 - 50 Jahren auch bloß Strafantrag stellen müssen. Auch damals war der öffentliche Friede, scheint es, nur minimal gestört. Diese Assoziation zu „Vergasung" tauchte bislang nicht auf. Jetzt brauchen wir wohl nicht mehr lange auf Vorschläge zur „Endlösung" der „Ausländerfrage" zu warten.

## WAS TREIBEN SCHWULE VOR 23 UHR

Unter diesem Motto veranstaltet das SchwuZ (SchwulenZentrum) einen Fotowettbewerb. Schickt uns bitte je zwei Abzüge von bis zu drei veschiedenen Schwarzweiß-Bildern (18 x 24 cm) an folgende Adresse: SchwuZ, c/o Prinz-Eisenherz-Buchladen, Bülowstr. 17, 1000 Berlin 30. Einsendeschluß ist der 31. Januar 1983. Ab Anfang Februar werden die Bilder im Cafe Graefe, Cafe Lila, Prinz-Eisenherz-Buchladen, Rosa Salon und schließlich im SchwuZ ausgestellt. Dort entscheidet das Publikum über die Gewinner. Die Gewinne: 1. Preis 200,– DM, 2. Preis 100,– DM, 3. - 5. Preis je 50,– DM. Zusätzlich gibt es noch eine Menge Sachpreise (gestiftet u.a. vom Verlag rosa Winkel, Prinz-Eisenherz-Buchladen, Cafe Graefe, Cafe Lila, Oranienbar und vom SchwuZ). Selbstverständlich würden wir uns darüber freuen, wenn noch weitere Einzelpersonen, Gruppen, Zeitschriften und und und... zusätzliche Preise stiften würden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## UND WIEVIELE ROLLS ROYCE HAT DAS BLATT?

Gar keinen, und wenn es einen hätte, täte es ihn bestimm verscherbeln und nicht hamstern, wie's der Baghwan laut einer dpa-Meldung tut. 23 hat er.
„Das gab eine Sprecherin des Guru mit dem Hinweis bekannt, daß der 50-jährige lange Zeit ‚sehr krank' war. Die Tatsache, daß er jetzt wieder ausfahren kann, ist erfreulich", sagte sie. Der Wert der Rolls-Royce-Flotte wird auf über zwei Millionen Mark geschätzt. Die Sekten-Zeitung „The Rajneesh Times" veröffentlichte ein Bild, das nebeneinanderstehend 21 der teuren Autos zeigt. „Er mag sie", sagte die Guru-Sprecherin. „Er ist einer unserer besten Kunden", sagt Bill Barnett, der Verkaufsmanager einer Rolls-Royce-Vertriebsgesellschaft in Kalifornien.
Und das nicht nur zur Weihnachtszeit und dem Edmund Stoiber kennt der Baghwan bestimmt nicht. Da war doch mal was zu Weihnachten, was war da denn bloß? Er mag seine Rolls, der Baghwan. Da freuen wir uns doch alle mit ihm, er lächelt auch so schön, noch schöner lächelt allerdings der Detroiter Arbeitslose, der von freundlichen Bürgern und dem Staate Michigan einen Teller warme Suppe erhält. Der freut sich richtig. Und das zur Weihnachtszeit.

(Denn Plattin rostet schneller)

## VSG-TREFF

Besonders an den Festtagen sind viele Süchtige und Suchtgefährdete mit ihren Problemen allein! Die AHS, „Arbeitsgruppe Homosexuelle Süchtige", trifft sich am 24.12., 25.12., 31.12. und am 1.1.83 jeweils um 16 Uhr im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26/UG, 8 München 80, Tel. 448 60 85.
Zusätzlich sind wir am 24.12. und 31.12.82 ab 19.30 Uhr ebenfalls im VSG-Keller anzutreffen.

## AMPERMOCHING GASTHOF ZUR POST

Nun haben die Ampermochinger ihre Kündigung zum 1.4.83 gekriegt. Im Kündigungsschreiben sagt der Brauereibesitzer Herr Haniel, daß Gemeinderat und Bevölkerung gegen Kneipenbetrieb in der jetzigen Form sind, wobei er bereits vor ersteren zitiert wurde. Angekündigt wurden Kontrollen der Polizei über das Alter der dort musikhörenden Jugendlichen. Eine mögliche Konzession für Musikveranstaltungen soll es weiterhin nur bis 22 Uhr geben. Zwar erkundigen sich die Postler noch nach Rechtsmitteln etc., aber wie es aussieht bleibt der 1.4. als Auszugstermin bestehen. Zudem müssen sie noch vollständig renovieren!

# KURZES

## AUF ZUR NACHSTEN RUNDE IM FLUG-HAFENKAMPF

Nun ist's also raus: Die FMG (Flughafen München GmbH) und die bayerische Staatsregierung wollen ihren internationalen Großflughafen eine Nummer kleiner haben. In einem Planänderungsantrag streben sie einen Flughafen im Erdinger Moos auf 15 qkm Fläche (bisher 23 qkm) an, der nur 2 statt der bisher als lebensnotwendig erachteten 3 Startbahnen haben soll. Es bleibt die Ausrichtung und der Achsabstand von 2300 m der Start- und Landebahnen, sowie die Grundwasserabsenkung.
Gegen diese Änderung kann jeder volljährige deutsche Bürger, Eltern für ihre Kinder, Einspruch einlegen. Die Einsprüche sind wegen der Öffentlichkeitswirkung wichtig, und weil man dadurch später Klagerecht gegen den Flughafen hat. Sie verpflichten jedoch nicht zur Klage. Gegen den letzten Plan, der am Verwaltungsgerichtshof gestolpert ist, haben 27.000 Bürger Einspruch eingelegt und über 5000 Menschen und Institutionen geklagt.
Einsprüche müssen bis zum 21.1.83 bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 8000 München 22, eingegangen sein. Aufklärungsblätter und Einspruchsvordrucke gibt's:

- gegen frankierten Rückumschlag bei Christine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 M 82
- Cafe Ruffini
- Die Grünen Ost, Breisacherstr. 16
- Die Grünen Landesverband, Thumblingerstr.
- Sponton Tontechnik, Neureutherstr. 18
- Erdgarten, Neureutherstr.

Außerdem organisieren die Bürgerinitiativen am 10.1.83 20.00 Uhr in Freising-Lerchenfeld, Grüner Hof, am 11. 1.83 in Pulling und an weiteren Orten Informationsveranstaltungen.
Unseren farbigen Mooskalender gibt's für 15.-- DM in der BASIS, Adalbert 14, Tramplpfad, Kunst und Spiel, Universumbuchladen, Werkhaus, ZEF, im Erdgarten und bei uns natürlich.

## CHILE-AKTIONS-WOCHE

**1983 jährt sich der Tag des blutigen Putsches in Chile zum zehnten Mal. Doch ist dies nicht der einzige Grund für die Chile-Aktions-Woche, die vom 10. bis zum 15. Januar 1983 durchgeführt wird . Vielmehr verteten die daran Beteiligten (Chile-Gruppe des Lateinamerika-Komitees München, Chile-Gruppe der Stipendiaten der Hans-Böckler-Stiftung, AK Dritte Welt) die Auffassung, daß genau in Zeiten, in denen die Repressionen der Diktaturen zum Alltag werden, der Solidaritätsarbeit für jene Länder besondere Bedeutung zukommt.**

Mit folgenden Veranstaltungen sollen daher neue Akzente gesetzt werden: Montag, den 10. Januar: Pena (= (= chilenisches Fest mit viel Musik) ab 20 Uhr im Studentenlokal "Die weiße Taube", Westendstraße 117. Dienstag, den 11. Januar: Aus der Dokumentarfilmreihe "La Batalle de Chile" Teil II "El Golpe de estado" (Der Staatsstreich), gezeigt im Lateinamerika-Kolleg, Guerickestr. 18, U-Bahn-Station Nordfriedhof um 20 Uhr. Mittwoch, den 12. Januar: Information und Diskussion über die Situation in der Gewerkschaften in Chile mit einem Verteter der CUT, um 20 Uhr in den Räumen der ESG (evangelische Studentengemeinde) Friedrichstr. 25. Donnerstag, den 13. Januar: Konzert mit Jorge Villalon, Tübingen, politische Lieder aus Chile und Lateinamerika unter dem Titel "Canciones de una patria grande" um 20 Uhr in St. Bonifaz,Karlstr. Freitag, dem 14. Januar: Informationen und Diskussionsmöglichkeit mit Dr. Alexander Schubert, Uni Berlin, zum Thema "Wirtschaftsentwicklung in Chile", Beginn um 20 Uhr in den Räumen der ESG. Samstag, den 15. Januar: Tanz und Gesang aus Chile mit der Gruppe "El Pequen" aus Stuttgart, Beginn 20 Uhr in St. Bonifaz. An allen Abenden wird eine Ausstellung von handgefertigten Wandteppichen gezeigt, die inhaftierte Chileninnen herstellten. Desweiteren informieren mehrere mit Lateinamerika befaßte Gruppen über ihre Arbeit. Produkte aus Chile stehen zum Verkauf, ebenso wie Informationsmaterialien zu allen Chile betreffenden Themenbereichen.

## WIEDERAUFBEREI-TUNGSANLAGEN

Keine WAA in Gorleben – dafür aber im 13-Häuser Dorf Drahgan, das zur Gemeinde Karwitz, ebenfalls Kreis Lüchow-Dannenberg gehört. Trotz der Proteste der Bürger, denn 411 von 537 Wahlberechtigten sind gegen die WAA, ist der Kreistag, in dem die CDU die absolute Mehrheit inne hat, für den Bau einer WAA in dem genannten Örtchen. Dies sagt jedenfalls der über die Atompolitik in Niedersachsen gut informierte Nachrichtendienst „Der Rundblick" aus Hannover. Und dem kann man trauen. Wem kann man nicht trauen? Vielleicht Herrn Albrecht mal wieder oder immer noch? „Der Ministerpräsident erklärte, daß er bei seiner Entscheidung über eine Standortbenennung und die einzuleitende Raumordnungsplanung die Beschlüsse der gewählten Kommunalvertretungen respektieren werde." Glaubt der Bürgermeister von Dannenberg. Albrecht sieht das allerdings anders: „... habe ich allerdings deutlich gemacht, daß die Landesregierung besonderen Wert darauf legt, vor ihrer Entscheidung über einen möglichen Standort auch die Meinung der gewählten kommunalen Vertreter aus der Region kennenzulernen."
Nun, wollen die Kreisräte dich oder nicht, und die SPD will auch, oder nicht. 5 gegen 4 oder umgekehrt. Neun SPD-Stimmen gibts im Kreisrat. Kommentar? Tiä!?!

Zum selben Thema WAA gibt's jetzt von 7 Leuten einen Reader, das „WAA-Lesebuch". Es geht darin ganz konkret um die WAA in Wackersdorf in der Oberpfalz. Der Reinerlös fließt in die jeweiligen BI's. Viele prominente Autoren sind daran beteiligt. Wir hatten leider noch kein Rezensionsexemplar, deshalb nur diese Ankündigung. Zu beziehen ist das Werk an den Büchertischen der BI's in allen guten Buchhandlungen und beim Kartenhausverlag, Postfach 120 326, in 8400 Regensburg.

## CBS – THE FAMILY OF BUSINESS

**Daß sich CBS genötigt sieht einen Statusbericht über die deutschen Stadtzeitungen zu erstellen, mag einiges über die finanzielle Situation des Unterhaltungsmultis aussagen. Schließlich haben es die Manager verpaßt, sich an den millionenschweren Deutschen Welen Trend anzuhängen. Mit Säusel NENA („Ich hab heut nur von dir geträumt") sind sie zwar in den Charts, aber sonst wimmelt es nur von Kamellen die sich sowieso kein Schwein mehr anhört. Die letzten Besprechungsplatten versucht unser Musikheini immer noch auf dem Flohmarkt zu verkloppen.**

Nun gut, jedenfalls sieht sich die Presseabteilung genötigt, eine Art Hitparade der deutschen Stadtzeitungen zu erstellen, um gezielter den dynamischen Popmusikhörer anzusprechen. Auf Platz 1 der promotionwirksamen Blättchen steht natürlich der „Tip", aber schon hart verfolgt von der „Münchner Stadtzeitung" auf Platz vier. Es gibt zwar auch Leisetreterkritik an den Kommerzblättern, die sich allerdings darauf beschränkt, daß oft zu offensichtlich für Produkte geworben wird, die auf der nächsten Seite von selbiger Anzeige verfolgt werden.
Für das BLATT gibt es ausschließlich Lob. Wir sind für die Interessen des Konzerns vollkommen unmaßgeblich, weil „linksextrem und spontihaft". Daß wir für einen Konzern nicht interessant sind, freut uns, daß wir linksextrem sind freut uns noch mehr. Irgendwo scheint da ein Zusammenhang zu bestehen, dem sich selbst CBS nicht entziehen kann, daß sie uns weiter ihre doofen Platten schicken geht uns allerdings auf die Nerven. Daß CBS nichts von Musik versteht, war uns ja schon klar, daß sie von Zeitungen nichts verstehen, hätten sie uns nicht beweisen müssen, weil sie außer den Anzeigen sowieso nichts lesen.

Da gibt es noch die lustige Anekdote, die man sich immer auf diesen wahnsinnigen Untergrundfesten erzählt, auf denen sozusagen musikalisch die Post abgeht.
Hat doch so ein lustiger Freak ein Band von Miles Davis (das einzig wirklich Gute, was es auf CBS gibt) an die Promotionabteilung in London geschickt mit der Bitte zur Veröffentlichung. Die lapidare Ablehnung des zuständigen Durchblickers lautete ungefähr so: Die Musik ist unausgegoren und der Trompeter wäre zu chaotisch. Daß diese LP von Miles Davis ein Jahr zuvor auf CBS veröffentlicht wurde, schien ihn nicht weiter zu stören. Wenn man nun diese Maßstäbe an einen Musikkonzern anlegt, sollten sie lieber Schlafsessel für Manager herstellen, weil sie was von verstehen tun, aber was solls und GUTE NACHT.

## ENDLICH EIN NEUES GERÄT ZUR SELBST-VERTEIDIGUNG

**Vorbei sind die endlos biederen linken Diskussionen über die vermeintlichen Gefahren des CS-Gases. Vorbei die Angriffe auf die bayerische Polizei und die Verwendung von Giftgasen gegen Demonstranten. Vorbei, vorbei, denn jetzt gibt es das neue, für jedermann – besonders natürlich auch für Frauen – erhältliche CS-Gas im Sprühstock. Nicht nur die Polizei kann Gas versprühen (oft erprobt und wirksam, sondern einfach jeder, jeder ...**
**Wir zitieren aus der Werbebroschüre:**
*Nicht zuletzt unter dem Eindruck steigender Kriminalität, bzw. der steigenden Anzahl von Überfällen auf einzelne Personen, aber auch auf Autofahrer und Camper verspricht ein neues Selbstverteidigungsgerät besonders interessant zu sein: GSG 09, ein Schlagstock, der es in sich hat. Auf Knopfdruck versprüht dieses Gerät das hochwirksame Nervengas CS, eine Entwicklung aus den USA, die von Militär und Polizei mit großem Erfolg erprobt und eingesetzt wurden. Es handelt sich hierbei nicht um herkömmliches Tränengas, sondern um ein sofort wirkendes Abwehrspray, das den Angreifer auf der Stelle kampfunfähig macht (die Augen schließen sich, der Brustkorb zieht sich zusammen, die Atmung scheint zu blockieren, Übelkeit und Erbrechen folgen). Dadurch, daß man mit dem Schlagstock GSG 09 (Gas Security Guard) den oder die Angreifer sozusagen per verlängertem Arm auf Abstand hält, wird die Verteidigungswirkung noch erhöht. Trotz seiner frappierenden Wirkung ist CS-Gas bei richtiger Anwendung weder giftig noch hinterläßt es dauerhafte Folgen. Wohl auch ein Grund dafür, daß es vom Bundeskriminalamt zugelassen ist und von Personen ab 18 Jahren ohne Waffenschein oder Waffenbesitzkarte erworben werden kann.*

*Dieses Selbstverteidigungsgerät gibt es auch in der verkürzten Form als Sprühstock mit der Bezeichnung GSG 07, der in jeder Handtasche oder Manteltasche Platz hat.*

# IN DEN MÜHLEN DER POLITISCHEN JUSTIZ

## FRANKFURT: BILANZ DER BUNTEN HILFE – STARTBAHN WEST

Die Mühlen der politischen Justiz arbeiten immer gründlich und überall.
Die Bunte Hilfe Startbahn West hat jetzt eine Dokumentation zusammengestellt. Ihre Bilanz: im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um die Startbahn West sind mindestens 1200, vermutet wird eher 2000, Startbahngegner angeklagt worden. Da die Auseinandersetzungen ständig weitergehen, kommen immer mehr Verfahren dazu. Im Zeitraum Februar bis November 1982 wurden 40 Strafverfahren gegen 54 Personen vorläufig abgeschlossen. 21 der bisher 54 Angeklagten wurden verurteilt, es gab 15 Freisprüche und 16 Einstellungen. Auffällig ist, daß über 3/4 (86 %) aller angeklagten Jugendlichen, von denen die Hälfte ohne Anwalt vor Gericht stand, verurteilt wurden, während bei den Erwachsenen die Verurteilungsquote bei 30 % liegt. Bei den der Bunten Hilfe bekannt gewordenen Anzeigen gegen Polizeibeamte ist bisher "erwartungsgemäß" keine erfolgreich gewesen. Genauso besteht "erwartungsgemäß" immer die Gefahr, daß gegen die Anzeigenerstatter selbst ein Ermittlungsverfahren eingeleitet wird. Der Paragraph, der dann auf die Anklagebank zwingt, heißt "Widerstand gegen die Staatsgewalt" und "Landfriedensbruch" ... wie immer. An den hessischen Institutionen und damit an deren Erfüllungsgehilfen, der Staatsanwaltschaft, ist der allgemeine Konsens zur Einschüchterung und Knechtung, nämlich das Mittel der zivilrechtlichen Schadensersatzforderrung an die Angeklagten anzuwenden, keineswegs vorbeigegangen.
Von Alexander Schubart – der ja auf Wunsch der Staatsanwaltschaft seinen "schweren Landfriedensbruch ..." mit zwei Jahren ohne Bewährung sühnen soll – hat die FAG bisher 48.000 Mark gefordert und die Wirtschaftsverwaltung der Polizei Einzelforderungen von insgeamt 71.500 Mark. Das ist noch nicht alles, die Forderungen hinsichtlich der Polizeieinsätze werden nicht allzulange auf sich warten lassen.

Soweit wie in Baden Würtemberg, wo die CDU Regierung ein Gesetz eingebracht hat, daß künftig nach jedem Zwischenfall bei Kundgebungen und Demonstrationen die Teilnehmer zur Kasse gebeten werden, ist es noch nicht. Man wird wohl auch darauf warten können.
Wer sich genauer über die Startbahnprozesse informieren will, sollte sich unbedingt die Dokumentation der Bunten Hilfe Startbahn West bestellen:
**Bunte Hilfe – Startbahn West, c/o Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5, 6 Ffm, Tel. 0611/ 28 39 48. Die Doku wird gegen Vorauszahlung auf das Sonderkonto Barbara Krebs, Frankfurt Postscheckamt 16072-603 verschickt.**

## MÜNCHEN: DIE VERFAHREN "EDUARD-SCHMIDT-STRASSE" SIND ABGESCHLOSSEN.

Daß es vor einem Jahr zu einem der brutalsten Polizeieinsätze gegen Hausbesetzer kam, die die BRD gesehen hat, daran konnte selbst die Staatsanwaltschaft München I nicht vorbei. Gegen einen der Beamten war Anzeige erstattet worden, Joachim Sch. hatte ihn als denjenigen wiedererkannt, der ihn auf brutalste Art und Weise zusammengeschlagen hatte. Der Beamte erhielt 10 Monate auf Bewährung und darf die Uniform behalten.
Anscheinend war der öffentliche Druck so groß, daß das bisherige Prinzip, alle Anzeigen gegen Beamte mit einer Anzeige "Widerstand gegen die Staatsgewalt" zu kontern und zu verurteilen, nicht mehr durchzuhalten war. Hatte doch sogar SZ und AZ eindeutig Partei ergriffen: "Zu mild ... "
Trotzdem sollte keiner vergessen, daß es 8 Verurteilungen gegen die Hausbesetzer (es wurden 6 Verwarnungen ausgesprochen, der einzige erwachsene Angeklagte bekam eine Geldstrafe von 500 Mark und in einem Fall wurde zu 80 Arbeitsstunden verurteilt – hier waren 2 Verfahren zusammengezogen wurden) gegeben hat.
Für die Zukunft gilt immer noch, sich das Gegenüber in Auseinandersetzungen genau zu merken und Gedächtnisprotokolle zu verfassen, denn nur wenn vor dem Staatanwalt die Eindeutigkeit von Zeugen und Beweisen nicht mehr zu erschüttern ist, haben die Anzeigen Erfolg.

## DIE HAUSBESETZER DER ALBRECHTSTRASSE MÜSSEN SCHADENERSATZ ZAHLEN.

Die Bayern stehen den anderen Bundesländern nicht nach und halten sich an angeklagten Besetzern der Albrechtstr. schadlos:

Das Landgericht München I hat drei willkürlich herausgegriffene Hausbesetzer zu Schadenersatz von annähernd 5000 Mark verurteilt.
Der Kläger BRD begründete seine Klage nicht etwa mit nachgewiesenen Sachbeschädigungen durch die Beklagten, sondern mit der Beteiligung an der Hausbesetzung, die einschließe, daß man Beschädigungen in Kauf nehme.

Wer hier knetemäßig unter die Arme greifen will, das Unterstützerkonto: Hypobank München Rotkreuzplatz BLZ 700 200 01 Kto Nr. 64 60 34 32 57, Kennwort: Albrechtstraße, Klaus Brütting.

## STÜTZLE EIN RASSIST

Wegen "Beleidigung bei einer nicht angemeldeten Versammlung", "Widerstand gegen die Staatsgewalt" und "versuchter Gefangenenbefreiung" erhielten Mitte November 16 Mitglieder und Freunde des "Aktionsausschusses für die Entlassung von Hans Stützle" polizeiliche Vorladungen. Die Polizei ermittelte gegen sie, weil sie am 26. Juni 1982 – dem angeblichen "Tag des Ausländers" der Stadt München – mit einer Tafelreihe ("Rassist Stützle raus!") vor dem Rathaus gegen die ausländerfeindlichen Thesen des CSU-Sozialreferenten Hans Stützle protestiert hatten. Die Tafelträger waren damals ohne Ankündigung brutal in den Rathausinnenhof zur Personalienfeststellung befördert worden.
Stützle hatte Anfang des Jahres bundesweit Aufsehen und massive Proteste hervorgerufen, weil er in einem Thesenpapier von der "unaufhaltsamen Selbstauslöschung der "weißen Rasse", von "Überfremdung durch ethnisch und kulturell ferner stehende Zuwanderer" gesprochen hatte und u. a. einen staatlichen Facharbeiterlohn für Mütter empfohlen hatte, die zahlreiche deutsche Kinder gebären.
Die politische Praxis sieht entsprechend aus:

- Beamte des Wohnungsamtes sollen Wohnungen ausländischer Mitbürger ausmessen. Stehen keine 12 qm pro Kopf zur Verfügung, droht Ausweisung.
- Asylbewerber werden während der Dauer des Verfahrens meist in Sammelunterkünften untergebracht, in denen bis zu vier Menschen in einem Zimmer leben müssen. Das Geld, das bei der Sozialhilfe (DM 242.--) gespart wird, fließt den Besitzern der Unterkünfte zu (bis zu 1500.-- DM pro Zimmer!)
- Asylanten erhalten erst nach zwei Jahren Aufenthalt in der BRD Arbeitserlaubnis. Sie werden neuerdings häufig verpflichtet, Zwangsarbeit in städtischen Einrichtungen zu verrichten für 1.50 bis 2.50 DM pro Stunde. Bei Weigerung droht die Streichung der Sozialhilfe.

Nachdem Stützle ausländerpolitisch aufgrund der bundesweiten Kritik auf Tauchstation gehen mußte, die CSU eine eigene Veranstaltung zu diesem Thema absagen mußte, wird nun versucht, mit strafrechtlichen Maßnahmen Stützle-Gegner mundtot zu machen. Kommt es zu Anklagen, so würden diese Verfahren viele Tausende Mark kosten. Erinnert sei in diesem Zusammenhang auch an die Klage Stützles gegen die "Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen", die die Thesen des Sozialreferenten auf das "Gedankengut des verbrecherischen Hitler-Regimes" zurückführte.

P.S. Bitte senden Sie Kopien Ihrer Protestschreiben zur Kenntnis an: Rechtsanwalt Bendler, c/o Kanzlei Wächtler, Schellingstr. 52, 8 München 40

## DER SPION – BESCHLAGNAHMT

Schon seit längerer Zeit erregt "DER SPION" die Aufmerksamkeit der Münchner Staatsanwaltschaft. Hatte doch ein BLATT-erfahrener Staatsanwalt bei unserem letzten Prozeß durchblicken lassen, wir hätten Konkurrenz bekommen, was das Verfassen von strafbaren Artikeln betrifft. So war dann das Maß wohl letzte Woche übervoll und die Staatsanwaltschaft ließ den Spion Nr. 11 einziehen. Anstoß erregte ein Artikel unter der Überschrift "Scheiß-Familie" und eine Verunglimpfung unseres Bundeskanzlers. Erstaunen bei allen Beteiligten, wie immer hatte man erwartet, vielleicht, wenn überhaupt, wegen eines politischen Artikels beschlagnahmt zu werden. Aber nein, Jugendgefährdung heißt der altbewährte Gummiparagraph, mit dem man, wenn's einem paßt, zuschlagen kann. Schon lange steht wohl fest, daß die Staatsanwaltschaft, wenn es ihrer Meinung an der Zeit ist, ein Presseorgan in die Schranken zu weisen, selbigen Paragraphen bevorzugt hervorzieht.
Der Spion existiert seit etwa einhalb Jahren. Damals hatten sich einige aus dem Ortsverband Schwabing der Falken ans Zeitungsmachen gemacht und waren aber baldigst wegen mangelnder Linientreue ausgeschlossen worden. Danach gesellten sich einige der damaligen Autonomen-Zentrums-Ini dazu, als auch solche, die an der Eduard-Schmidt-Str.-Besetzung beteiligt waren.
Das Konzept: Kein Szene-Unterhaltungsblatt zu sein und gezielt die Schüler aller Schulformen anzusprechen. Die Zeitung in Din A 5 Format liegt in Geschäften auf und wird vor Schulen und im Straßenverkauf vertrieben. Kostenpunkt 50 Pfennig.

Anzeige

# HILFERUF!

**Seit fast drei Monaten ist der Münchner Schriftsteller Peter Schult in der JVA Kaisheim ohne fachgerechte ärztliche Versorgung. Trotz eines alarmierenden Gutachtens des Landgerichtsarztes in Augsburg verweigert die Anstalt die von diesem für notwendig gehaltene Verlegung ins Zentralklinikum Augsburg.**
**Wir wenden uns deshalb an die Öffentlichkeit, um unsere tiefe Sorge um Gesundheit und Leben von Herrn Schult mitzuteilen.**

**JÜRGEN ARNOLD, Rechtsanwalt, München**

**VOLKER SCHLÖNDORFF, Regisseur, München**

**MARGARETE VON TROTTA. Regisseurin, München**

**BRIGITTA WOLF, Vors. der Nothilfe e.V., Murnau**

**Diese Anzeige sollte zur Unterstützung der rechtlichen Schritte für die Verlegung von Peter Schult in ein Krankenhaus in der örtlichen Zeitung gegen Bezahlung abgedruckt werden. Da die Anstaltsleitung regional offenbar aber allmächtig ist, wurde uns mit Bedauern mitgeteilt, daß man „den Auftrag leider nicht ausführen könne", da „Dritte einer strafbaren Handlung verdächtigt werden".**

Foto: Rami Harcsztark

# ZUR WAHL:

# EIN SCHLAG IN DIE FRESSE

**Die großen Parteien befinden sich bereits im Wahlkampf. Die Kanzlerkandidaten von CDU/CSU und SPD stehen fest. FDP und Grüne sind vermutlich mit dem Abfassen von Statements befaßt, die das Überspringen der Fünf-Prozent-Hürde als erwarteten Vertrauensbeweis der Wähler bzw. das Scheitern daran als bedauerliche, aber erwartete Niederlage darstellen werden.**

**Andere Gruppierungen sind noch am Überlegen, ob eine Kandidatur für sie sinnvoll und nutzbringend wäre.**

**Wie erst jetzt bekannt wurde, will jedoch am 6. März noch eine weitere, bislang völlig unbekannte, aber dennoch sehr optimistische, ja siegessichere Partei versuchen, die Gunst der Wähler zu erringen. Sie ist zur Zeit noch in der Gründung begriffen und arbeitet ihr völlig neuartiges Programm an Kneipentischen aus, vergleichbar mit den Absprachen innerhalb gewisser Männerfreundschaften während Wanderungen in den bayerischen Bergen. Unsere Redaktion wollte darüber genaueres erfahren und schickte ein Team in die Parteizentrale der neuen Bewegung, eine kleine Vorstadtkneipe im oberbayerischen Chiemgau, zu ihrem Kanzlerkandidaten Martin Kaiser, bei seinen Parteigenossen genannt Fiez.**

**Hier nun einige Auszüge aus dem Interview.**

Frage: Herr Kaiser, Sie wollen also mit ihrer Partei im März zur Bundestagswahl antreten?

Antwort: Nicht nur das, wir sind sogar überzeugt, dank der durchdachten und einleuchtenden Konzipierung unseres Programms breite Wählerschichten anzusprechen und die absolute Mehrheit zu erringen. Wir werden in der nächsten Legislaturperiode die Regierung stellen mit mir als Bundeskanzler an der Spitze.

Frage: Könnten Sie uns kurz erläutern, worin denn nun im Wesentlichen ihr – wie wir gehört haben: völlig neuartiges – Programm besteht? Wie wollen Sie die wirtschaftlichen und sozialen Probleme bewältigen?

Antwort: Unser Konzept sieht vor, solche Probleme nicht länger als gegeben zu betrachten, um dann mit irgendwelchen, wie auch immer gearteten Mitteln, von denen jeweils nur die am wenigsten ungeeigneten ausgesucht werden, dagegen anzugehen, sondern vielmehr wollen wir durch einfache, gezielte Maßnahmen eine Situation schaffen, in der das Auftreten von Problemen geradezu eine Unmöglichkeit darstellt.

So kommt z.B. der Gewissensprüfung, die im Programm der derzeitigen Regierung nur ein Punkt unter vielen ist, bei uns eine Schlüsselposition zu, wenn auch in anderer Form.

Wir beabsichtigen, die Gewissensprüfung obligatorisch für alle Bürger einzuführen. Es erfolgt eine Einteilung in die Kategorien: gewissenhafte und gewissenlose Menschen. Die Leute mit Gewissen werden dann wie bisher je nach Bedarf dem Wehr- bzw. Zivildienst zugeteilt und bilden nach Ableistung ihrer Dienstzeit den aktiv arbeitenden Teil der Bevölkerung. Die Leute ohne Gewissen erhalten keinen Arbeitsplatz und stellen die Gruppe der Arbeitslosen, die jedoch in Anlehnung an die Regel vom magischen Viereck, ab sofort Inflationsbekämpfer heißen.

Sie ersehen schon aus dieser Bezeichnung, daß wir diese Gruppe als wertvollen und notwendigen Bestandteil unserer Gesellschaft ansehen der integriert werden soll und muß, wie denn auch Integration überhaupt einen der Stützpfeiler unseres Programms darstellt.

Frage: Wie ist dieser letzte Satz zu verstehen?

Antwort: Nun, bei aller Neuartigkeit unserer Verfahren sind wir nicht verschlossen für altbewährte politische Methoden. Ich erinnere hier nur an die SPD, die zur Zeit versucht, Teile der grünen Sympathisanten und der FDP-Abtrünnigen zu integrieren. Es hat sich gezeigt, daß Integration ein erstklassiges Mittel ist, zumindest große Teile einer eventuell vorhandenen oder aufkommenden Opposition im Keim zu ersticken, was natürlich, gesamtpolitisch gesehen, sehr begrüßenswert ist.

Wir denken dabei aber viel weiter. Wir wollen auch andere eventuell auftretende Schwierigkeiten radikal-integrativ lösen.

Natürlich ist dabei auch an jene Teile der Opposition gedacht, die bisher als nicht integrationsfähig galten.

Frage: Inwiefern?

Antwort: Die werden auch integriert!

Man muß die Sache schließlich auch einmal so betrachten, daß so der Opposition die Chance geboten wird, nicht länger in der Opposition auf ein Comeback oder eine „Erneuerung" warten und hoffen zu müssen, sondern als integrierte Bestandteile in der Regierung Verantwortung mitzutragen.

Frage: Sie verstehen also unter dem Stichwort „Integration" eine Art Allheilmittel – wenn man so sagen darf – für politische, wirtschaftliche und soziale „Krankheiten"?

Antwort: Genau! Wenn auch dieser Ausdruck mit einem etwas negativen Beigeschmack behaftet ist, der jeder Rechtfertigung entbehrt. Integration tötet die Krankheitskeime nicht ab, sondern macht sie zu Bestandteilen eines gesunden, homogenen Gefüges.

Außerdem spielt bei unseren Überlegungen noch ein weiterer Begriff eine wichtige Rolle, nämlich der der Kontinuität. Wie die jüngste Vergangenheit bewiesen hat, stellt die Kontinuität sowohl in der Innen- als auch in der Außenpolitik einen wichtigen Faktor dar, der aus einer modernen, zeitgemäßen Politik heutzutage gar nicht mehr wegzudenken ist. Ich nenne hier nur einige Beispiele wie etwa die Tatsache, daß wir, wie bereits erwähnt, nichts gegen unsere Inflationsbekämpfer zu unternehmen gedenken, oder die berufsmäßige Einteilung von Wehr- und Zivildienstleistenden. Auch das eventuelle Nichthalten von Wahlversprechen steht im Zeichen der Kontinuität.

Diese Reihe ließe sich noch fortsetzen, wie ich auch für die Integration noch zahllose Beispiele nennen könnte.

Frage: Die Gewissensprüfung bildet also in Verbindung mit Integration und Kontinuität die Grundlage ihrer Politik?

Antwort: So ist es. Bei aller Klarheit dieser Richtlinien darf jedoch nicht übersehen werden, daß unsere Überlegungen selbstverständlich auch konkrete Detailfragen abdecken. Mit Richtlinien allein kann man heute keine Politik mehr machen.

Frage: Könnten Sie vielleicht exemplarisch einige dieser Detailüberlegungen erläutern?

Antwort: Selbstverständlich, wir haben schließlich nichts zu verbergen. Ein sehr wichtiger Punkt ist z.B. die Außenpolitik.

Hier haben wir ein dreistufiges Konzept.

Am Anfang steht eine Phase der Äquidistanz gegenüber den Supermächten. Das bedeutet natürlich zuallererst den Austritt aus der NATO und anschließend konsequente Gleichbehandlung von Nordatlantik- und Warschauer Pakt. In dieser Phase stehen im Vordergrund der diplomatischen Bemühungen Länder wie Uganda, Liechtenstein, Peru oder Marokko.

Die zweite Stufe sieht dann im Zeichen der Kontinuität eine gezielte Verteidigungspolitik vor, wobei es diese Spannung nicht allein zwischen der BRD und den Ostblockstaaten oder etwa USA und Sowjetunion zu erreichen gilt, sondern gewissermaßen global, einfach ausgedrückt: jeder gegen jeden.

Endziel unserer Außenpolitik schließlich ist es – und hier kommen wir zum dritten Teil unseres Konzepts – das gesamte Ausland auf radikal-integrativem Wege zu einem festen Bestandteil unserer Gesellschaft zu machen.

Noch nicht ganz fest steht, ob in unserem Programm das gesamte Ausland inbegriffen ist, oder ob eventuell ein Land – möglicherweise China – ausgespart wird, um die Notwendigkeit des Außenministeriums nicht in Frage zu stellen.

Sie sehen auch hier wieder anhand unserer Außenpolitik das harmonische Zusammenspiel von Kontinuität und Integration – wobei natürlich schon das Integrationsverfahren selbst eine Kontinuität darstellt.

Frage: Sie haben eben die In-Frage-Stellung der Notwendigkeit von Ministerien angeschnitten. Wie stehen Sie dazu?

Antwort: Die In-Frage-Stellung exi-

stiert für uns nicht.
Wir sind der Meinung, daß es gar nicht genug Ministerien geben kann. Zusammenlegungen von Ministerien, wie z.B. zur Zeit Familie und Gesundheit wird es unter meiner Regierung nicht geben. Wir werden unter dem Motto: „Auch Minister wie Du und ich sind Menschen" so viele Ministerien schaffen, wie nur irgend möglich, schon um der Anhebung des Anteils der Minstergehälter am Bruttosozialprodukt willen.
Dabei ist zum einen vorgesehen, im Zuge der Kontinuität Ministerien für entgegengesetzte Zuständigkeitsbereiche einzurichten – z.B. Umweltschutz- und Umweltschmutzministerien – wie es ja im Anklang jetzt schon der Fall ist – man denke nur ann Innen- und Außenministerium. Zum anderen sind wir gern bereit, Vorschläge aus der Bevölkerung aufzugreifen.
Schranken sind uns in dieser Beziehung nur dadurch gesetzt, daß wir darauf achten müssen, nicht durch den Abzug in die Ministerien letztendlich gewissenlosen Menschen einen Arbeitsplatz zu verschaffen, da wir diese ja als Inflationbekämpfer benötigen.
Frage: Sie haben vorhin als einen Programmpunkt ihrer Außenpolitik den Austritt aus der NATO erwähnt. Damit verbinden Sie, wie wir gehört haben, die Abschaffung der Bundeswehr. Andererseits behaupten Sie, keine Ministerien abschaffen zu wollen. Ist das nicht ein Widerspruch? Ist das Verteidigungsministerium dann nicht überflüssig?
Antwort: Das ist richtig! Nur darf man hier nicht Ursache und Wirkung verwechseln. Das Verteidigungsminsterium soll nicht abgeschafft werden, weil es durch die Abschaffung der Bundeswehr überflüssig wird, sondern wir wollen das Verteidigungsministerium abschaffen – hier rücken wir aus ideologischen Gründen ausnahmsweise von unserem Grundsatz ab – und entziehen ihm zu diesem Zweck die Bestehensgrundlage durch die Abschaffung der Bundeswehr.
Anlaß zu diesen Überlegungen gab uns eine Anregung aus der Bevölkerung, derzufolge wir möglicherweise durch die Legalisierung von Drogen eine völlig aggressionsfreie Gesellschaft zu schaffen beabsichtigen.
Sicher, das Aggressionsproblem könnte auch radikal-integrativ gelöst werden. Was jedoch für unsere derzeitig beabsichtigte Methode spricht, ist die Tatsache, daß als Folge ein immenses wirtschaftliches Aufblühen zu erwarten ist, das sich auf die verschiedensten Bereiche unserer Infrastruktur erstrecken könnte.
Man denke nur an den gesamten Bereich des Binnenhandels – vom Erzeuger über den Großhandel bis hin zum Kiosk an der Ecke – oder die Pharmaindustrie, die man nicht nur mit der preiswerten Herstellung der bereits bekannten Drogen beauftragen könnte, noch besserer Rauschmittel.
Das medizinische Versorgungswesen, die Bauindustrie, das Gartenbauwesen und, und, und... – sie alle könnten davon profitieren; ganz zu schweigen von dem ungeheuren Verwaltungsapparat, der durch diese einfache Umstrukturierungsmaßnahme: weg von der Waffe, hin zur Droge, erst ermöglicht würde.
Sie sehen also: Wirtschaftspolitik muß nicht aus dem Nacheinander-Ausprobieren altbewährter Mittel bestehen.
Sollte dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt werden, muß selbstverständlich die zu Beginn erwähnte Handhabung der Gewissensprüfung etwas abgeändert werden. Dies dürfte jedoch keine größeren Schwierigkeiten bereiten, da die Gewissensprüfung ja ohnehin nicht auf den späteren Tätigkeitsbereich ausgelegt ist, sondern rein administrative Zwecke erfüllt.
Im Endeffekt wird es wohl auf eine simple Umbenennung der Wehrdienstleistenden in „Drogendienstleistende" hinauslaufen.
Frage: Ihr Programm scheint im Großen und Ganzen wohldurchdacht zu sein. Wie sieht es denn aber mit den vorhin erwähnten gegensätzlichen Ministerien aus? Was hat es damit auf sich?
Antwort: Wir denken hier an eine abwechselnde Tätigkeit dieser Ministerien. Strebt ein Punkt unseres Programms seiner Optimierung zu, greift sofort das dafür zuständige Gegenministerium ein, um das Ziel zu bekämpfen. Nehmen wir z.B. die Wirtschaft: sollte das Wirtschaftsminsterium durch seine Aktivitäten ein 5-prozentiges Wachstum herbeiführen, wird sofort das Gegenministerium seine Arbeit aufnehmen, um schnellstens eine handfeste Rezession herbeizuführen und so dem Wirtschaftsministerium wieder Arbeit zu verschaffen. Es gibt in diesem Punkt keine Lücken in unserem Programm. Wir haben ein komplettes Gegenprogramm in der Hinterhand, das sämtliche Ziele bekämpft, sowie sie erreicht sind.
Mit dieser bisher völlig unbekannten Strategie betreten wir möglicherweise Neuland, was uns aber durchaus auch zustatten kommen kann, da uns bei eventuell vorkommenden Fehlern niemand Erfahrungstatsachen und Binsenweisheiten wird vor die Nase setzen können.
Frage: Ein brisantes Wahlkampfthema sind immer wieder Steuern und Renten, gerade jetzt aber auch BAFöG. Was gedenken Sie in dieser Hinsicht zu unternehmen?
Antwort: Renten und BAFöG-Gelder werden erhöht, die Steuern gesenkt.
Frage: Ist es denn nicht ein Ding der Unmöglichkeit, bei sinkenden Steuereinnahmen höhere Sozialleistungen zu erbringen?
Antwort: Eigentlich ja! Aber schließlich befinden wir uns im Wahlkampf und ohne Wahlversprechen ist noch niemand Bundeskanzler geworden.
Und außerdem werden die Steuern ja auch erhöht und Renten und BAFöG-Gelder gekürzt. Es gibt da ja diverse Möglichkeiten, wie z.B. eine geplante Kürzung nicht durchzuführen, oder durch eine Erhöhung auszugleichen.
Das hat man ja in der jüngsten Vergangenheit gesehen.
Das ist kein Problem, da zeigen wir Kontinuität.
Frage: Normalerweise ist die Bevölkerung an solche Aussagen gewöhnt. Diesmal aber ist zumindest das BAFöG ein heißes Eisen. Die Schüler und Studenten wollen wissen, woran sie sind. Und vielleicht sind sie das Körnchen, das den Zeiger der Wahlwaage nach der einen oder anderen Seite zum Ausschlag bringen wird.
Antwort: Wir wollen eine breite Studentenschaft. Wir beabsichtigen, auch Zweit-, Dritt- sowie Doppelstudien massiv zu fördern.
Schon allein aus dem Grund, um die durchschnittliche Studiendauer zu erhöhen und so die Akademiker vom Arbeitsmarkt fernzuhalten. Andernfalls könnte es passieren, daß letztendlich Menschen mit Gewissen zu Inflationsbekämpfern werden und das wollen wir doch alle nicht, oder?
Frage: Herr Kanzlerkandidat, wollen Sie bei all ihren radikalen, ja nahezu revolutionären Änderungen die derzeitige Staatsform beibehalten, oder sind auch hier Neuerungen zu erwarten?
Antwort: Darüber werden wir entscheiden, wenn es so weit ist. Beim derzeitigen Stand der Dinge kann ich hierüber gar nichts sagen, auch habe ich das nicht zu entscheiden, ich werde lediglich meine Meinung dazu äußern und das Übrige der Partei und der Fraktion anheimstellen.
Ich kann bestenfalls sagen, daß die Beratungen im Gange sind, bei denen Begriffe wie: parlamentarisch konstituierte Arbeit, Anarchie mit einem gescheiten Anarchen, aber auch Patriarchat sowie zusätzlich Matriarchat, eine Rolle spielen.
Auch mit diesem Problem werden wir anhand von Kontinuität und Integration fertig werden.
Frage: Welchen Namen hat sich ihre Partei gegeben?
Antwort: Kontinuitäts- und Integrationsfraktion, kurz genannt KIF.
Frage: Sollte die KIF am 6. März nicht die absolute Mehrheit erringen – welche Koalitionspartner kämen für Sie in Frage?
Antwort: Für uns gibt es keine Koalition – höchstens Integration.
Frage: Eine letzte Frage: Unter welchem Motto ziehen Sie in den Wahlkampf?
Antwort: Wir werden demnächst ganz groß in den Wahlkampf einsteigen mit dem Slogan: „Wir haben es nicht nötig, im Wahlkampf Steuergelder zu verschleudern – deshalb wählt Bundesfiez!"
Herr Fiezlerkandidat, wir danken Ihnen für dieses Gespräch. **Martin Kaiser**

# ES WIRD KEIN NACHTRAGSHAUSHALT VERABSCHIEDET!

**Das Münchner Netzwerk hat am letzten Wochenende seine 4. Mitgliederversammlung abgehalten. Es wurde mal wieder gewählt, ein neuer Vorstand, der auch weiterhin nur bürokratisch anfallenden Kram zu erledigen hat und ein neuer Beirat, dem neben der Buchhandlung adalbert 14, dem BLATT, den Haidhauser Kistlern, dem Cafe-Kollektiv Ruffini, Sponton Haidhausen, dem Werkhaus sowie drei Einzelmitgliedern auch wieder die Kulturwerkstatt Dachauerstraße angehören. Diese Entscheidung war umstritten, auch wegen des vor zwei Nummern erschienenen BLATT-Artikels. Die Mitarbeit der Kulturwerkstatt wird das Netzwerk im nächsten Jahr nochmals stärker beschäftigen, wenn auf einem Plenum die Kommunemitglieder ihre Lebensformen und -vorstellungen erläutern wollen.**
**Der größte Teil der Diskussion lief über die weitere Politik des Münchner Netzwerkes. In Anbetracht der gegenwärtigen Situation der leeren Kassen und der steigenden Arbeitslosenzahlen wurde versucht, die Ausrichtung neu zu umreißen.**

Das Netzwerk steht augenblicklich vor dem Problem, keine finanzielle Unterstützung leisten zu können, da keine Gelder zur Verfügung stehen — es herrscht Ebbe in der Kasse.
So besteht kaum die Möglichkeit, den Antrag der Medien- und Videowerkstatt B.O.A. über DM 20.000,-- zu finanzieren. Das sonst übliche Verfahren, diesen Antrag ans Berliner Netzwerk weiterzugeben, klappt nicht mehr, da zum einen das Geld dort gebunden ist, zum anderen das Münchner Netzwerk zum Ende dieses Jahres völlig autonom werden soll, somit ohne finanzielle Unterstützung der früheren Muttersau auskommen muß.
Das Projekt B.O.A. erscheint aber sehr unterstützenswert, da es mit Hilfe der Videotechnik, Dokumentationen und Ähnlichem eine Gegenöffentlichkeit zu dem immer mehr um sich greifenden Kabelkommerz und journalistischen Einheitsbrei herstellen kann. So wird im Augenblick versucht, andere Mittel — z. B. aus privater Hand und anderen Quellen — aufzutreiben.
Aber als dauerhafte Lösung erscheint es uns nur möglich, das Bedürfnis nach finanzieller Unterstützung zu sichern, indem die Zahl der Mitglieder des hiesigen Netzwerkes von derzeit etwa 180 mit einem monatlichen Beitrag von 2.200.-- DM weiter steigt. Dazu ist es aber notwendig, den "Dienstleistungsbetrieb" Netzwerk einerseits präsenter zu machen, andererseits attraktiver zu gestalten.

Es ist schlichtweg ein Unding, daß immer noch viele Menschen nichts oder zu wenig über die Existenz eines Münchner Netzwerkes wissen. Dies liegt sicherlich an einer verfehlten Darstellung in der Öffentlichkeit seitens des Netzwerkes. Diese Arbeit soll in Zukunft so ausgerichtet werden, daß eine Präsenz mit (und bei) Veranstaltungen, etwa (Podiums-)Diskussionen, ein erneutes Organisieren einer Alternativen Woche 83 oder auch Benefizkonzerten für das eine oder andere Projekt geschaffen werden soll. Dies könnte aus dem Widerspruch herausführen, daß sich das Netzwerk nur als "Alternative Bank" versteht — wenn Knete gebraucht wird, wird das Netzwerk angelaufen, wenn sich die Situation stabilisiert hat, ist das Netzwerk von keinerlei Interesse!
Um dem entgegenzuwirken, wird ein Schwerpunkt der weiteren Arbeit die Intensivierung der betriebswirtschaftlichen und juristischen Beratung ökonomischer Projekte sein. Es werden Möglichkeiten gesucht und aufgezeichnet, das Überleben alternativer Projekte mittels Aufklärung im Verordnungswald (welche Betriebsform wird gewählt, was für Steuern gibt es — zu sparen, usw.) und Hilfe im organisatorischen Bereich (Buchführung und dergleichen) zu sichern. Dazu ist es wichtig, daß neben der Mitarbeit einiger Betriebswirte, Ingenieuren und Freizeitfachleuten auch weitere Spezialisten, etwa Juristen und Steuerberater sich der Sache annehmen.
Die Geldvergabe muß neu überdacht werden. Es kann nicht so funktionieren, daß das Geld, falls welches da ist, verschleudert wird, und dann bei leeren Kassen wichtige Anträge mangels Geld abgelehnt werden müssen. Ein weiterer Schwerpunkt soll auf der Förderung sozial-, kultur- und medienpolitischer Projekte liegen, um gerade auf diesem wichtigen Sektor die immer drastischer werdenden Kürzungen aufzufangen. Dazu könnte auch der Versuch einer Politisierung der Forderung nach sozialer und kultureller Selbstorganisationen gehören. Stadtteilbezogen könnten in Zusammenarbeit mit den dort existierenden Projekten "Bedarfspläne" erarbeitet werden, die als Grundlage einer präziser aufgeschlüsselten Forderung nach "Staatsknete" dienen. Statt diese ausschließlich in die Kanäle etablierter Kultur- und Wohlfahrtsinstitutionen fließen zu lassen, soll ein Teil davon in einen von den Projekten selbstverwalteten Pool fließen. ...
Dies ist vielleicht nicht realisierbar — siehe Berlin —, macht alternative Ideen selbstverwalteter sozialer Netze u.ä. aber doch auch in breiter Öffentlichkeit bekannt.
Um diese Ziele zu verwirklichen, bedarf es einer Kontinuität, die neben einem regelmäßigen Treff des Beirates, der aktiven Mitglieder und Mitarbeiter auch ein Plenum wieder einrichten läßt, auf dem einerseits über Anträge, Beiratsentscheidungen und Aktivitäten berichtet und diskutiert werden soll, andererseits die Politik des Netzwerkes bestimmt wird.
Dazu ist es notwendig, daß dieses ab nächstes Jahr an jedem 2. Donnerstag im Monat stattfindende Plenum ein Treff wird, auf dem die das Netzwerk unterstützenden Projekte und Initiativen, sowie bisher passive Mitglieder mitdiskutieren und mitbestimmen, damit eine breitere Basis die Netzwerk Politik trägt.

**Erich + Jörg (vom Netzwerk)**

P.S. Wenn ein Projekt keine Knete hat, ist es dann alternativ?
oder
wenn ein Projekt alternativ ist, hat es dann keine Knete?
oder? ... ?

# Polen ohne Chance

**Das kulturelle Rahmenprogramm ließ eine Veranstaltung vermuten, auf der Landwirten der Bezug zu Ökologie und Bauernkriegen transparent gemacht werden sollte: Helmut Eckl, nur der bayerischen Sprache mächtig, und deshalb von den Zuhörern kaum verstanden, trug Gedichte über die Zerstörung der Landschaft vor, Walter Stapper „setzte auf's Dach den roten Hahn". Man hätte glatt vergessen können, daß der Anlaß 1 Jahr Kriegsrecht in Polen war, der etwa 100 Zuschauer in die Max-Emanuel-Brauerei trieb, wären nicht die endlosen und allseits bekannten Resolutionen zur Lage in Polen verlesen worden, deren Informationsgehalt sich gen null bewegte. Die Veranstalter gingen wohl davon aus, daß eh schon jeder wußte, was sich in einem Jahr Kriegsrecht in Polen ereignet, geklärt, korrigiert und verändert hat. Deshalb war eine Diskussion mit Vertretern der Solidarnosc, die man sich noch dazu mit der Konkurrenzveranstaltung teilen mußte, erst gar nicht eingeplant. Die konkrete Solidarität mit Solidarnosc reduzierte sich an diesem Abend darauf, durch kräftigen Konsum von Speis und Trank die Saalmiete zu drücken oder einen Polenkalender zu erwerben. Andere Möglichkeiten zur Unterstützung der Bewegung, die mich nach wie vor fasziniert, wurden bis zum Abschluß des Abends nicht bekannt. Der Bezug zu Polen bleibt ein abstrakter, der in München keinen Sponti hinterm Ofen hervorholt. Obwohl auch aus diese Ecke der Münchner Szene zweifellos interessante Fragen an Solidarnosc formuliert werden, etwa, warum der Westen für die Asylpolen in Deutschland strahlend leuchtet. Oder warum Solidarnosc immer noch so sehr mit der katholischen Kirche liiert ist. Und man möchte der Solidarnosc auch noch einen guten Ratschlag mit auf den Weg geben: Solange die NATO existiert, wird es kein freies Polen geben. Was zweifellos mehr Richtigkeit besitzt als die Aussage, bei Solidarnosc würde es sich um eine anarcho-syndikalistische Bewegung handeln. Wie dem auch immer sei, Solidarnosc bleibt eine Bewegung, die sich gegen ein unmenschliches System zur Wehr setzt und bleibt von daher allemal unterstützenswert. Auch wenn die Meinungen von Solidarnosc-Mitgliedern zu den Verhältnissen im Westen für deutsche Linke schwer verdaulich sind. Vielleicht sind sie aus diesem Grund sogar wichtig für die Linke Bewegung in diesem Land.**

**Zu einigen der angesprochenen Inhalte und einigem mehr ein Interview mit Jurek Jankowsky, Mitbegründer der Solidarnosc Posen und Wojtek Lipka, Warschauer Student, der seit 4 Jahren in München lebt und die Rolle des Übersetzers übernahm.**

**Morle**

**Frage: Warum hast du Polen verlassen?**
Jurek: Meinerseits war das keine Flucht. Ich habe am 12. Oktober Polen verlassen, um Urlaub im Westen zu machen. Ich wollte mich davon überzeugen, wie es den Leuten hier geht. Ich war noch nie im Westen, das hat mich interessiert. Am 12. Januar 82 hätte ich nach Polen zurückkehren sollen, aber der Ausnahmezustand ist dazwischengekommen.

**Warum bist du nicht zurückgekehrt?**
Jurek: Ich bin deswegen nicht zurückgekehrt, weil ich Nachricht erhalten habe, daß alle meine Freunde verhaftet worden sind und wahrscheinlich wäre mir dasselbe Schicksal widerfahren. Ich habe meinen Kollegen von der Solidarität versprochen, daß ich so schnell wie möglich nach Polen zurückkehre, aber zugleich habe ich mich der Solidarität verpflichtet gefühlt und sah für mich die Möglichkeit, auch hier in Deutschland eine wichtige Rolle für Solidarnosc spielen zu können. Um die Motive meines Bleibens in Deutschland klarer zu machen kann ich noch hinzufügen: Als ich noch in Posen war, wurde ich schon von der Polizei schikaniert, weil ich Plakate über die Katyn-Morde aufgehängt hatte. Von offizieller Seite wurde über diese Morde immer geschwiegen.

**Willst du nach Aufhebung des Kriegsrechts wieder nach Polen zurück?**
Jurek: Bis Februar dieses Jahres war ich noch am Schwanken, war mir nicht sicher, was ich machen werde, aber dann habe ich doch Antrag auf Asyl gestellt. Inzwischen hatte ich auch aus der polnischen Presse erfahren, daß ich hier von irgendwelchen Machthabern finanziert werde, daß ich Polen verleumde, daß ich polenfeindliche Propaganda verbreite und jetzt kann ich mir

ganz gut vorstellen, was mir droht, wenn ich nach Polen zurückkehre.

**Und für den Fall einer Generalamnestie?**

Jurek: Es spielt für mich keine allzu große Rolle, ob eine Generalamnestie verkündet wird. Das wichtigste ist, daß die Solidarität wieder zugelassen wird und dafür sehe ich keine Anzeichen und deswegen bleibe ich hier. Aus dem polnischen Untergrund habe ich die Information gekriegt, daß wir im Westen bleiben sollen. Diese Tätigkeiten, die wir weiterhin ausüben sollten, sind die Einwirkung auf die westliche Weltöffentlichkeit, die Informierung über die tatsächliche Entwicklung in Polen. Und daß unsere Tätigkeit fruchtbar ist, zeigt am besten die polnische Regierung selbst, denn die möchte unsere Tätigkeit hier in Deutschland verhindern. Der Untergrund der Solidarnosc könnte nicht handeln, ohne uns, weil wir von Paris aus über Brüssel nach Polen Druckmaschinen schicken auf Wegen, die ich nicht verraten möchte. Wir schicken Druckfarben und elektronische Ersatzteile, die dann in den Rundfunkstationen montiert werden. Es gibt in Polen nicht mal auf dem Markt diese Ersatzteile. Ich weiß aus Posen, daß dieser Untergrundsender weiterhin arbeitet und falls eine Panne geschieht, dann wird die mit unseren Ersatzteilen repariert. Und ich möchte gleich eine Bitte an unsere Freunde im Westen richten, daß ihr uns gerade solche Ersatzteile geben könntet. Das gesamte Geld von Solidarnosc wurde beschlagnahmt, das war Raub. Alles, was für die Gewerkschaftsbewegung zur Weiterarbeit nötig gewesen wäre, wurde uns weggenommen.

Ich möchte auch noch etwas über die Militarisierung der Betriebe sagen. Das ist der Punkt, den man sich wahrscheinlich in Deutschland am schwierigsten vorstellen kann. Die Arbeiter in den Betrieben werden als Soldaten betrachtet. Alle, die versuchen, die Arbeit niederzulegen oder nicht am Arbeitsplatz erscheinen, werden vor ein Schnellgericht gestellt, d.h. die werden behandelt wie Deserteure im Krieg, wie Verräter.

**Im Oktober wurde in Polen ein Gesetz gegen „Parasitentum und Jugendkriminalität" verabschiedet, das auch durch die Aufhebung des Kriegsrechts nicht außer Kraft gesetzt wird. Was bedeutet dieses Gesetz für die Mitglieder von Solidarnosc?**

Jurek: Dieses Gesetz ist vor allem gegen die Solidaritätsmitglieder gerichtet, die jetzt im Untergrund sind und gegen Solidaritätsmitglieder, die eine akademische Ausbildung haben. Diese Leute kann man dann am einfachsten zur Zwangsarbeit verurteilen und kriminalisieren. Das Gesetz bietet auch eine Rückendeckung für die kommunistischen Machthaber nach der Aufhebung des Ausnahmezustandes. Durch dieses Gesetz entsteht ein geschlossener Kreislauf, d.h. es entsteht ein Angstzirkel, daß die Leute aus Angst vor Zwangsarbeit nicht für Solidarnosc arbeiten möchten, weil Solidarität verboten ist. Derjenige, der seinen Arbeitsplatz weiterhin behalten möchte, aber sich weiterhin für Solidarität engagiert, wird entlassen. Falls er in einem anderen Betrieb die Arbeit aufnehmen möchte, blockieren die Regierungsstellen dies. Dadurch macht die Regierung den Arbeiter arbeitslos und es wird ein Parasit daraus. Und aus dem Parasiten wird ein Straffälliger, der zur Zwangsarbeit verpflichtet wird, die mit seiner vorherigen Ausbildung überhaupt nichts zu tun hat.

**War dieses Gesetz der Hauptgrund für das Scheitern des Generaltreiks am 10. November?**

Jurek: Selbstverständlich, die Verabschiedung des Gesetzes hatte Auswirkungen auf den Generalstreik, die Leute fühlten sich noch mehr eingeschüchtert, aber warum dieser Streik gescheitert ist, kann man noch auf mehrere Arten erklären. Die ungeheuren Sicherheitsmaßnahmen, die großen Polizeiaufgebote, die Angst vor Panzern, Tränengasgranaten machten es fast unmöglich, den Streik auf erfolgreiche Art durchzuführen und die Leute auf die Straße zu bringen. Die Polen sind sehr gegen diese Regierung, aber keiner möchte sich erschießen lassen. Man hatte noch zu sehr jene im Gedächtnis, die am 31. August gefallen sind. Die Regierung hatte auch angekündigt, daß sie von diesem Gesetz Gebrauch machen und die Leute massenhaft entlassen würde. Aber der Aufruf zum Streik sollte auch nicht als ein Befehl ausgelegt werden, sondern als Angebot der Solidaritätsspitze. Solidarität ist eine demokratische Organisation, und da ist es üblich, daß die Mitglieder selbst entscheiden können, ob sie sich daran beteiligen wollen. Und die Basis von Solidarität hat sich dagegen gestellt, sie wollten unter diesen straffen Sicherheitsvorkehrungen solche Aktionen nicht wagen. Sie wollten auf einen besseren Zeitpunkt warten.

**Der Aufruf zum Streik kam von Mitgliedern der Solidarität, die derzeit im Untergrund leben. Lag dieser Entscheidung nicht eine Fehleinschätzung zugrunde?**

Jurek: Der Aufruf zum Streik sollte ein Prüfstein für die Streikbewegung der polnischen Arbeiter sei. Die Solidaritätsspitze wollte testen, wie weit die polnischen Arbeiter einsatzbereit sind. Aber die Basis hatte in dem Fall die besseren Kontakte zu den Arbeitern und die entschlossen sich, sich am Generalstreik nicht zu beteiligen. Man muß auch das Verhalten der Kirche in Betracht ziehen. Die Kirche hatte die polnischen Arbeiter aufgefordert, am Generalstreik nicht teilzunehmen. Und die Mehrheit der polnischen Arbeiter sind inbrünstige Katholiken. Wäre die Basissolidarität dem Streikaufruf gefolgt und die anderen Arbeiter dem Verlangen des polnischen Kardinals Glemp Folge geleistet, hätte dies eine Spaltung bedeutet. Die Leute waren desorientiert, weil sich die Beziehungen zwischen Kirche und Solidarität bis zu diesem Zeitpunkt beispielhaft entwickelt hatten.

**Die Kirche hatte sich erstmals gegen eine Entscheidung von Solidarnosc gestellt.**

Jurek: Die Kirche befindet sich in einer sehr schwierigen Lage. Bis zur Entstehung von Solidarnosc war sie die einzige kontinuierliche Opposition in Polen. Die Kirche wollte vermeiden, daß es zu Menschenopfern kommt.

Wojtek: Die Kirche richtet sich zuerst nach den ethisch-moralischen Prinzipien und möchte sich teilweise aus den politischen Konflikten herausziehen. Was aber nicht bedeuten soll, daß sie die Rolle des passiven Zuschauers spielen möchte. Man muß die wichti-

ge Funktion der Kirche hervorheben in der ganzen polnischen Geschichte seit der Entstehung des polnischen Staates vor 1000 Jahren und vor allem seit seinem Zusammenbruch. Im 18. Jahrhundert stand sie immer wieder auf der Seite der polnischen Staatsunabhängigkeit. 1918, während des 2. Weltkrieges, und nachher unter dem Stalinismus. Sie war starken Repressionen ausgesetzt, aber es ist den Machthabern nicht gelungen, das katholische Leben zu unterbinden, die Klöster und Kirchen zu schließen wie etwa in Ungarn und der Tschechoslowakei. Erstmals 1956 wurden bestimmte Zugeständnisse eingeräumt, wovon sie auch wirklich Gebrauch zu machen wußte. Und in dem Bereich, in dem sie sich beschäftigen und bewegen konnte, hat sie sich sehr vernünftig, aber entschieden und konsequent ausgedehnt. Um die Kirche herum haben sich aber nicht nur die Makellosen und treuen Kirchengänger versammelt, sondern auch Menschen, die keine Katholiken sind, die aber gegen die polenfremde moskautreue Regierung sind. Nach der Streikwelle und den Auseinandersetzungen 1976 in Radom und Ursus wurde KOR (Komitee zur Verteidigung der Arbeiter) gegründet. Und KOR-Mitglieder haben auch sehr enge Kontakte zur Kirche unterhalten. Auch die Chefredakteure der wichtigsten katholischen Zeitschriften waren Solidaritätsmitglieder und haben die Forderung nach Bildung freier Gewerkschaften unterstützt.

**Welche Rolle hat sie jetzt noch nach dem Verbot der Solidarität?**

Jurek: Die Kirche muß sich einerseits um die Ruhe im Staat bemühen, sie möchte nicht zulassen, daß es zum Bürgerkrieg kommt. Und die Regierung versucht auch immer wieder, über die Kirche die Arbeiter zu beschwichtigen. Aber Glemp hat auch einige Verhandlungsangebote abgelehnt. Wie er sich jetzt verhalten wird, ist noch ein großes Fragezeichen. Aber die Bedeutung der Kirche ist durch das Verbot von Solidarnosc sicher noch mehr gestiegen. Und die Kirche fühlt sich verpflichtet, diesen Teil der Arbeit, der vorher von Solidarität geleistet wurde, mit zu übernehmen. Die Kirche darf sich jetzt nicht aus dem politischen Leben zurückziehen, sie muß Druck ausüben auf die Regierung. Man darf auch die Rolle des Papstes nicht außer acht lassen, weil sonst verkennt man einen substantiellen Bestandteil der polnischen Mentalität. Die Polen sind von einem Messianismus beflügelt, seit Wojtyla zum Papst gewählt wurde. Die Polen neigen immer wieder dazu, die schrecklichen Lebensumstände, auch wie Iren irgendwie, durch einen Mann lösen zu können. D.h. das Volk betrachtet einige Persönlichkeiten (Pilsutzki, Wyszynki, Wojtyla), einige Ereignisse mit ganz mystischem Glauben und meint, daß dieser Mann sogar Wunder vollbringen könnte, weil sie wissen, daß er mit den polnischen Machthabern umgehen kann. Als Kardinal von Krakau wußte er ja auch, wie man Druck auf die Regierung ausüben kann. Es könnte etwas passieren, wovon wir überhaupt keine Vorstellung haben.

**Wie beurteilt Solidarnosc den eigenen Erfahrungen nach die Möglichkeit einer dauerhaften Veränderung als isolierte Bewegung innerhalb des Warschauer Paktes und der Existenz der NATO?**

Jurek: Die polnischen Arbeiter der Solidarität wollten sich im Einklang mit einigen Prinzipien des Marxismus verhalten. Deshalb haben sie diesen alten marxistischen Aufruf der kommunistischen Internationale „Proletarier aller Länder vereinigt euch" aufs neue verstanden. Und deshalb haben sie nur noch Aufrufe an die Arbeiter der anderen osteuropäischen Länder gerichtet. Was später von der polnischen Regierung als eine staatsfeindliche Schrift interpretiert wurde. Besonders von den russischen Massenmedien. Es kommt im Ostblock immer zu Aufständen, aber immer nur in einzelnen Staaten. Und diese Tatsache verurteilt schon von vornherein diese einzelnen revolutionären Versuche zum Scheitern.

**Lech Walesa geht nach seiner Entlassung in einem Brief an die polnische Regierung nicht mehr auf Konfrontationskurs, sondern sucht den Verhandlungsweg, um darüber seine drei Forderungen nach Generalamnestie, Wiedereinstellung der Entlassenen und Wiederzulassung der Solidarität durchzusetzen.**

Jurek: Zunächst, diese Forderungen sind von großem Nutzen, man muß sie als positiv einschätzen. Ich persönlich meine, daß dieser Brief nicht allzuviel erreichen kann, da die Regierung zum Gespräch nicht bereit ist. Wahrscheinlich wird die Regierung darauf antworten, wie das im Ostblock schon zur Normalität geworden ist, werden die angekündigten Schritte nicht in die Tat umsetzen. Aber die Entwicklung wird davon abhängen, wie weit die Regierung auf unsere Forderungen eingeht.

**Aber in den Forderungen drückt sich eine gemäßigtere Politik aus. Es ist nicht mehr nur von Streiks oder Betriebsbesetzungen die Rede.**

Jurek: Dieses Verhalten von Walesa ist nichts Neues. Er hat schon 1981, als es einen Generalstreik geben sollte, durch Absprachen mit der Regierung versucht, die Arbeiter zu beruhigen, weil er auch die Zuspitzung der Lage vermeiden wollte. Obwohl er jung ist, hat er noch im Gefängnis vor Augen gehabt, was in Ungarn geschehen ist. Und er wußte, was in der Tschechoslowakei geschehen ist. Er wußte, daß man mit Radikalität, mit Waffengebrauch im Ostblock nichts verwirklichen kann. Daß man entschlossen und konsequent mit der Regierung sprechen sollte, aber ohne Gewaltanwendung. Gewalt hätte zum Bürgerkrieg geführt und daß wollte man vermeiden. Die Polen bereiten sich auf langjährige Untergrundaktionen vor, auf passiven Widerstand, auf Boykottierung. Der Widerstand, der jetzt im Untergrund geleistet wird, das ist eine Überlebenssache, Solidarität kämpft auch für sich. Die Arbeit ist aufgeteilt, die im Untergrund benehmen sich extremer in ihrem Handeln. Und die Leute in den Betrieben, die, sagen wir an der Lebensoberfläche, am Tageslicht kämpfen, die versuchen die Regierung durch passiven Widerstand zu bekämpfen, auch durch Verzögerungen in der Ausführung von Befehlen. Aber die Leute im Untergrund geben eigentlich den Ton an, die sind das Gewissen der Solidarität.

**Was waren die Gründe für die Aussetzung des Kriegsrechts?**

Jurek: Die Regierung hat ihr Fiasko schon eingesehen, sie weiß, daß sie auf diesem Weg nicht weiterkommt. Durch die Aufhebung will sie aber auch die westlichen Embargos schwächen, mehr Hilfe von westdeutschen Banken. Sicher ist, daß die geschlossene Boykottaktion der westlichen Regierungen eine große Rolle spielte. Aber man darf auch die Rolle der polnischen Arbeiter nicht verkennen. Hätten die nur den Befehlen der Regierung Polens Folge geleistet, dann könnte sich die Regierung in Polen ganz gut behaupten. Aber der Volkswille zur Unterstützung der Regierung ist einfach nicht da.

**Aber es bleibt immer die Frage, wie sie auch auf der Veranstaltung formuliert wurde: War es der anhaltende Widerstand der polnischen Bevölkerung, der zur Aufhebung des Ausnahmezustandes führte oder war dies nicht viel mehr eine aus ökonomischen Gründen notwendig gewordene Konzession an die westlichen Geldgeber? Gleiches gilt für die Freilassung Lech Walesas.**

Jurek: Ein dritter Faktor muß noch in Betracht gezogen werden, d.h. bei der Entlassung Walesas waren nicht nur die beiden genannten Faktoren maßgeblich. Man darf nicht vergessen, daß in dieser Zeit Breshnew gestorben ist und wenn so ein „großer Volksführer" im Ostblock stirbt und in einem Staat wie Polen Kriegsrecht herrscht, geraten die Regierungen noch mehr in Panik. Sie befürchten Unruhen und wollten auf die extremen Kräfte durch die Entlassung Walesas besänftigend einwirken. Walesa wurde vermutlich auf Betreiben Moskaus entlassen, denn Moskau wollte in Polen mit Hil-

fe von Walesa an der Spitze der Arbeiter vorläufig Ruhe haben, bis sich in der Sowjetunion die Regierung wieder stabilisiert hat. Weil sie wissen, daß Walesa ein gemäßigter Solidarnosc-Führer ist. Aber der Reformkurs, den Solidarnosc eingeschlagen hat, muß kein Fehlschlag sein. Sie haben sich an Ungarn orientiert, d.h. die Selbstverwaltung der Betriebe, wie sie dort gefordert wurde, also ausschließlich in den Händen der Arbeiter, ohne Mitspracherecht der anderen sozialen Gruppen — das war aus unserer Sicht eine zu weitgehende Forderung.

**Ihr lebt seit einiger Zeit in Deutschland und kennt sicher die Gewerkschaften hier. Geht die Entwicklung von Solidarnosc in eine ähnliche Richtung? Realisisert der DGB eure Vorstellungen einer freien Gewerkschaft?**

Jurek: Selbstverständlich ist der DGB eine Gewerkschaft schlechthin, aber die Unterschiede, die zwischen beiden Gewerkschaften bestehen, ergeben sich daraus, daß die polnischen Gewerkschaften dafür kämpfen mußten, was von den deutschen Gewerkschaften schon längst erreicht worden ist. D.h. die Polen befinden sich auf diesem Gebiet um 100 Jahre im Rückstand im Vergleich zu deutschen Arbeitern. Wann wurde das Streikrecht in Deutschland erkämpft, das ist schon länger her. Der DGB kann sich in seiner politischen Lage ausschließlich den Anliegen, die eigentlich die Kompetenzbereiche einer Gewerkschaft sind, widmen. D.h. sie kümmern sich um die Löhne, um Tarifverträge. Politik steht also nicht so sehr im Vordergrund wie es bei Solidarität der Fall ist. Solidarität war von vornherein dazu gezwungen, schon beim Entstehen, Forderungen zu vertreten, die weit über gewerkschaftliche Ziele hinausgingen. Es ging schnell um die Unabhängigkeit Polens und das hat auch das Selbstverständnis der Solidarität geprägt. Es geht um grundsätzlich menschliche Freiheiten, die in Deutschland schon so selbstverständlich sind, daß man sie hier kaum mehr wahrnimmt. Die Meinugsfreiheit, Abschaffung von Zensur, die es zwar hier auch gibt, aber nicht in dem Ausmaß.

**Will sich Solidarnosc langfristig auf rein gewerkschaftliche Inhalte beschränken?**

Jurek: Selbstverständlich will sich Solidarnosc, wenn diese westlichen Errungenschaften erkämpft sind, den reinen Arbeiteranliegen widmen. Aber zuerst muß man das erreichen, was das ganze Volk angeht. Das war eine der Grundprämissen.

**Wenn der DGB hier die Arbeiterselbstverwaltung fordert und seine Mitglieder zur Durchsetzung dieses Ziels zum Generalstreik aufruft, dann wird in Deutschland auch der Ausnahmezustand verhängt.**

Wojtek: Kriegsrecht in Deutschland? Aber wie steht es denn hier eigentlich um die Arbeiterklasse? Ich habe hier keinerlei Kontakte zu Arbeitern. Ich glaube, die Arbeiter haben ein großes Entscheidungsrecht hier.

Jurek: Ich weiß eigentlich auch nichts über die deutschen Arbeiter. Es gibt auch hier Machtzentren, aber die Arbeiter fühlen sich den Mächtigen gegenüber nicht so ratlos wie die polnischen Arbeiter den kommunistischen Staatskapitalisten. Aber es dünkt mir, als ob es zwischen den offiziellen, staatlichen polnischen Branchengewerkschaften und dem DGB große Ähnlichkeiten gibt, was Entscheidungsrechte anbelangt. Sie lassen sich auch irre führen.

**Wie seht ihr denn den „Freien Westen" aus eurer Sicht?**

Ich kann das nur im Namen der Asylbewerber sagen, weil wir ein Jahr lang nicht arbeiten dürfen, aber das kann ich ja verstehen bei der Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Und der deutsche Staat muß sich ja auch vor der Überzahl der ausländischen Arbeitskräfte schützen. Aber wahrscheinlich gibt es in Deutschland das Phänomen der künstlich herbeigeführten Arbeitslosigkeit. Ich arbeite am geologischen Institut für 1,50 DM/Std. als Mechaniker und habe festgestellt, daß Arbeitsplätze vorhanden sind, aber keiner wird eingestellt. Für den vollen Lohn gab es keinen Arbeitsplatz, aber für 1,50 DM gab es genug Arbeit. Ich fühlte mich wie ein Sklave. Es gibt viele Polen hier, die auf die Sozialhilfe ganz verzichten möchten, aber sie kriegen keine Arbeitserlaubnis. Wir würden auch ganz schmutzige Arbeit leisten, wenn wir eigene, vielleicht auch nur bescheidene Einnahmequellen dadurch hätten, anstatt für 1,50 DM eine sinnlose Arbeit zu verrichten. Meine Lage hier ist nicht gerade rosig, aber das entscheidende ist, was ich hier für Solidarität machen kann. Das gibt mir einen bestimmten Lebensruck, das ist mein grundsätzliches Motiv in Deutschland zu bleiben. Ich bin bereit, meine schwierige finanzielle Lage zu erleiden, mich damit abzufinden, wenn ich von einigen Freiheiten hier Gebrauch machen kann.

**Fändet ihr es lohnenswert, wenn Solidarnosc für ein Gesellschaftssystem kämpfen würde, wie es hier in Deutschland existiert?**

Jurek: Solidarität kämpft zwar für einige Errungenschaften, wie ihr sie hier habt, aber das heißt nicht, daß Solidarität für ein solches System kämpft. Solidarität wollte experimentieren, wollte einen dritten Weg einschlagen. Wenn ich mich auf die Programme, die Aufrufe rückbesinne, das war etwas anderes. Der Sozialismus, der im Ostblock herrscht, ist eine noch größere Ausbeutung als der Kapitalismus hier. Wenn man so ein Phänomen wie Solidarität irgendwie erklären möchte, muß man auch nach den Ursachen der Entstehung fragen. Die Kraft, die Stärke, der Schwung dieser Bewegung ist darauf zurückzuführen, daß die polnische Bevölkerung am Existenzminimum angelangt war. Also nicht nur politische Inhalte, das war schon der Kampf um die Selbsterhaltung, dem polnischen Volk droht biologische Dezimierung. Bei ständiger Unterernährung besteht die Gefahr, daß Solidarität in der nächsten Generation gar nicht mehr möglich sein wird. Ich möchte darauf hinweisen, ihr habt in Deutschland genügend Schuhe, Käse, Butter in den Läden. Wenn man den Bauch voll hat, nicht ständig hungert, kann man sich schon mit vielen Unannehmlichkeiten des Systems abfinden. Und die Polen sind auch deshalb so wütend, weil die Regierung Milliardenkredite von den westlichen Banken gekriegt hat, aber die sind wohl in die Rüstungsindustrie geflossen oder einfach falsch investiert worden.

**Wie steht ihr zur deutschen Friedensbewegung?**

Jurek: Die Jugend hier sollte sich nicht nur auf die amerikanische Aufrüstung konzentrieren, sondern auch mal auf die andere Seite blicken. Und sie soll nicht vergessen, daß die Raketen, die hier neu stationiert werden sollen, daß das Verteidigungsmaßnahmen gegen die Gefahr aus dem Osten sind. Und nicht als amerikanische Mißachtung der Interessen Deutschlands. Frieden ist etwas Schönes, aber das muß es auf beiden Seiten geben. Ich glaube, etwas Merkwürdiges ist geschehen, denn als die Friedensbewegung hier auf dem Höhepunkt war, war das gleichzeitig die Blütezeit der Solidarität in Polen. Und Solidarität will auch, daß beide Seiten weniger für die Rüstung ausgeben. Und deshalb glaube ich, daß wir mit der deutschen Friedensbewegungen übereinstimmen.

**Aber ihr seid keine Gegner der Nachrüstung in Deutschland.**

Jurek: Diese Raketen sind keine Gefahr für euch, es ist eine Verteidigungsmaßnahme und Antwort auf die Aufrüstungspolitik Rußlands. Und noch etwas: hier gibt man bekannt, daß Raketen stationiert werden, im Ostblock werden sie einfach aufgestellt.

**Hofft ihr eigentlich darauf, daß der Westen die Sowjetunion eliminiert und Polen dann seine nationale Souveränität wiedererlangt?**

Jurek: Wir glauben, daß Polen nur frei sein kann, wenn die Sowjetunion von der Landkarte Europas verschwindet. D.h. das Machtimperium Sowjetunion löst sich auf, es zerfällt wieder in verschiedensprachige Republiken, Lettland, Estland, Georgien usw.

Heute, Ende 1982, in einem Moment, da von der Aufhebung des Kriegszustandes in Polen gesprochen wird und selbst Aldi und Plus ihre Polen-Paket-Superangebote von den Schaufenstern zurückgezogen haben, können die Brühpolnischen und Mastgänse wieder festlich auf den Tisch gepackt werden. Walesa – hamsn etz scho freiglassn? – ist wieder frei, und die Arbeiter geben wieder Ruh, wenngleich sie sie auch nicht haben. Und wieder auf der anderen Seite des Drahtverhaus kann eine Friedensbewegung vielleicht aufatmen, muß sie sich doch jetzt ihre ganz eigene friedliche Stellungnahme zum heiklen Thema nicht mehr so gequält aus der Nase ziehen: die Angst vor einem Einmarsch der Russen vor einer internationalen Eskalation braucht nicht mehr zu sein, während der klassisch linke Fortschritt, von derÜbertölpelung oder gar dem eigenen tölpelhaften Verhalten der polnischen Arbeiter spricht – die Revolution gegen die altgewordene Revolution, die Hoffnung, aus dem russischen Oktober einen Frühling zu machen, war ein Reinfall.

Nachdem wir uns die Original-US-Uniformen mit dem Wahrzeichen Westberlins auf den Schultern beschafft haben, fahren wir durch die Tschechoslowakei. Im Zug kommt es zu ersten vorsichtigen Annäherungsversuchen, aber die russischen Soldaten weigern sich, mit uns zu reden. Wir beginnen mit der Entschlüsselung der Befehle aus dem Hauptquartier.

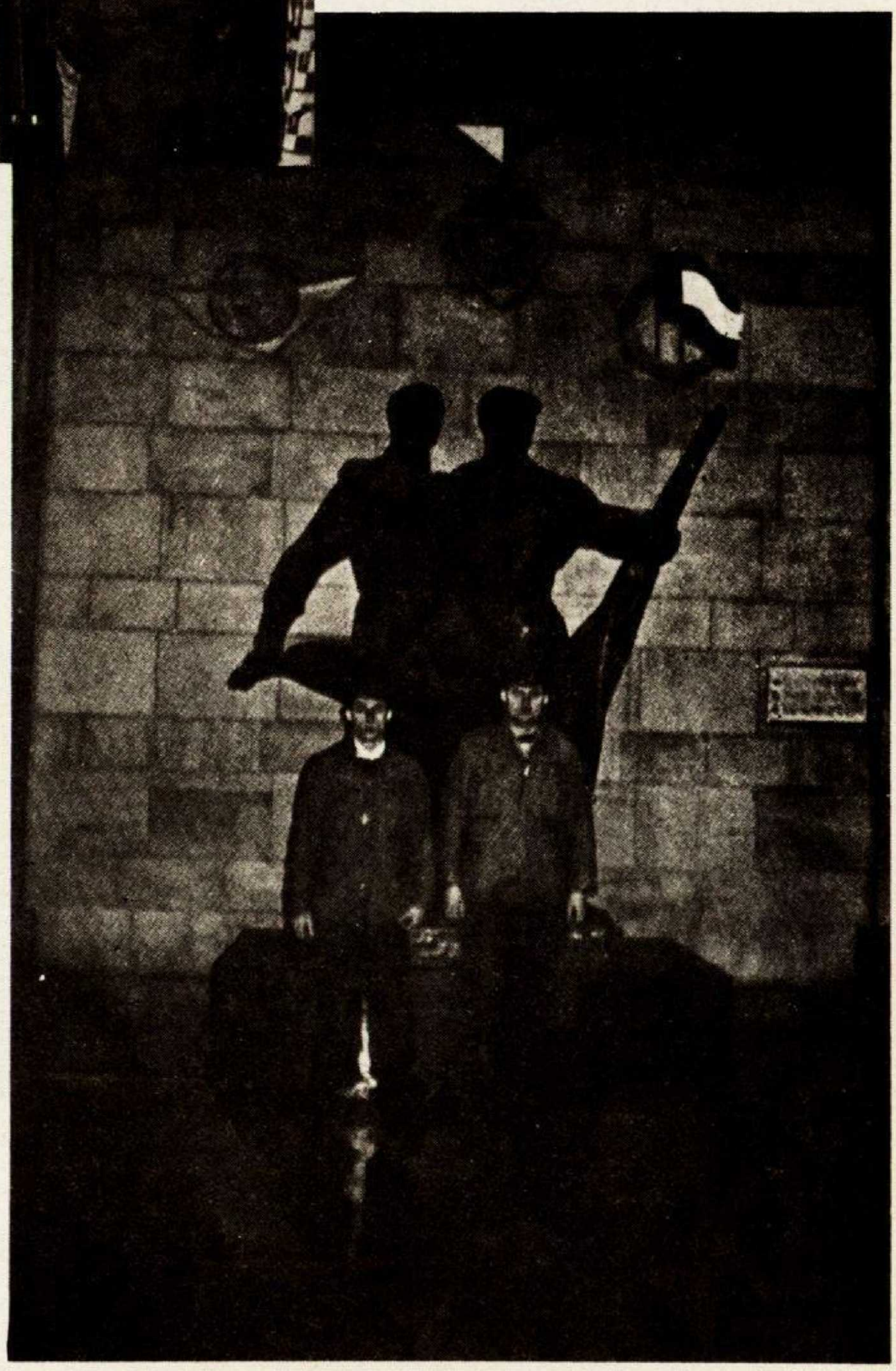
# DIE POL
# REI

Wie die polnischen Soldaten sind auch wir mit 60 % Ermäßigung gereist und kommen in Krakau an. Vor der amerikanischen Botschaft erhalten wir neue Anweisungen, und die Botschaft stellt uns einen Wagen zur Verfügung.

"You never know who your friends are" mag da vielleicht die Devise sein, denn wer weiß schon, ob das polnische Proletariat nicht einfach auch einmal etwas vom großen Westlerkuchen haben wollte, der unsereinem schon beim Anblick den Magen verdreht? Oder fand etwa Primus Glempens rätselhaftes Engagement für den Aufstand seine Sprache auf dieser Seite der Grenzlinie? Weiland sich erst recht die Frage nach dem amerikanischen Einmarsch und seiner eventuellen Notwendigkeit stellt.

Bernhard Müller und Karel Dudusek begaben sich im Auftrag des Institute for Unknown Political Affairs als amerikanische Soldaten auf eine Reise durch Polen, und die Tatsache, daß zum einen sie selbst Österreicher sind, zum anderen das italienische Journal "Frigidaire" in unmittelbarem Zusammenhang damit steckt, läßt ein Komplott internationalen Ausmaßes erahnen.

Von Krakau bis Warschau ununterbrochen im Zug – wir essen im Speisewagen. Anfangs will niemand die Anwesenheit amerikanischer Soldaten bemerken, doch schließlich müssen sich alle diese Tatsache eingestehen. Beim Umsteigen nach Jastrzebie versetzt der Fahrdienstleiter das Wachkommando in Alarm.



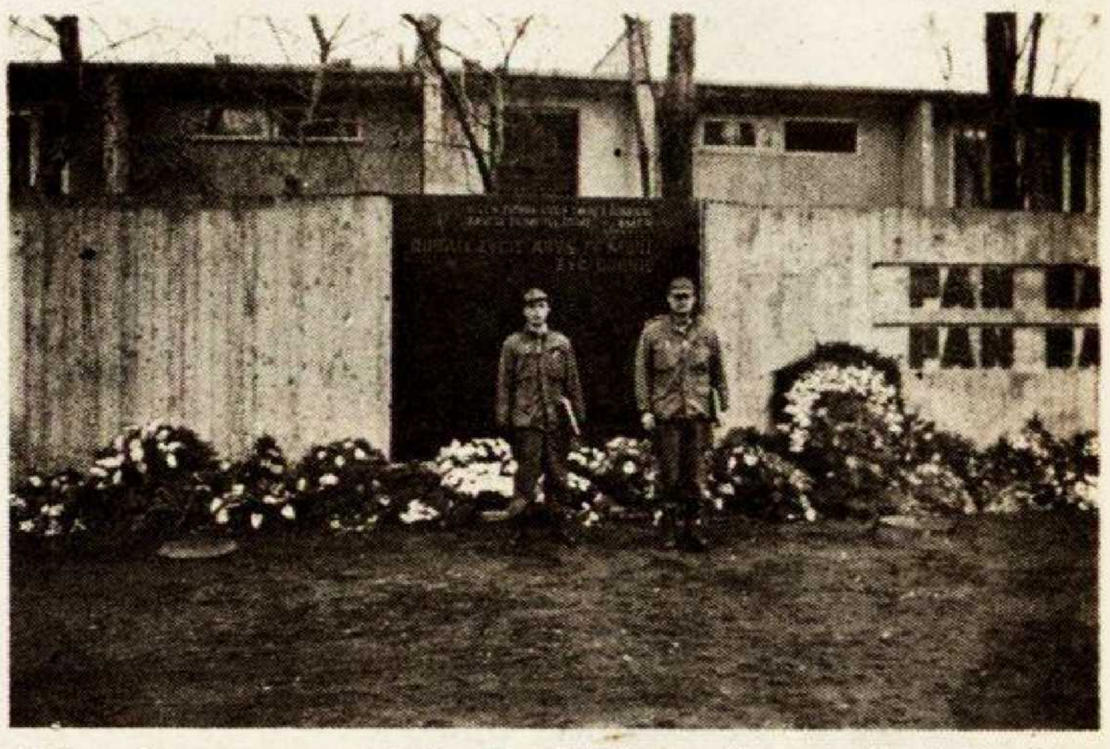
# NISCHE
# ISE

Wir werden verhaftet: Diskussionen, Erklärungen, und unsere österreichische Staatsangehörigkeit kommt heraus. Schließlich aber lassen sie uns laufen, und mit einem russischen Jeep erreichen wir den Zug am nächsten Bahnhof. Der Schaffner wundert sich, als er amerikanische Soldaten aus einem Jeep der polnischen Polizei steigen sieht. In Warschau lassen wir uns vor der Statue eines russischen Bildhauers, einem Arbeiterdenkmal, fotografieren.

Sauberkeit ist die höchste Tugend, weshalb wir morgens die Uniformen saubermachen. Vom Betragen und den perfekten Manieren her müssen sich Soldaten der US-Armee auf der Straße von den anderen unterscheiden.

Ein ehemaliger Offiziersanwärter schmuggelt uns in die Militärakademie von Wroclav. Die Wachen bemerken scheinbar nichts. Wir betreten die Bibliothek, und ein Offizier schaut uns neugierig an. Dann führt uns die Militärpolizei hinaus und kontrolliert unsere Papiere. Alle sind sehr freundlich und bieten uns Zigaretten an: "Ihr wißt schon, wir haben unsere Vorschriften, die wir einhalten müssen". Schließlich trinken wir zusammen mit den polnischen Offizieren.

Auf einem russischen Militärlaster fahren wir in Richtung Wroclav. Während der Reise haben wir die polnische Nationalhymne auswendig gelernt, in der ein Lob auf Napoleon gesungen wird.



Wir setzen unsere Reise in Richtung Danzig fort. In der Gepäckaufbewahrung des Hauptbahnhofs begegnen wir zwei Vietnamesen, die in Moskau studieren. Sie bieten uns amerikanische Zigaretten an. In der Leninwerft lassen wir uns als Mahnwache vor einem Denkmal für die Gefallenen der Unruhen von 1970 fotografieren.

Wroclav: erste Zeichen der "Konterrevolution". Wir gehen ins berühmte Avantgarde-Theater Grotowsky's, das offiziell geschlossen ist. Wir gelangen durch den Personaleingang hinein, als ein Mensch daherkommt, der uns wie amerikanische Soldaten grüßt. Dann erklärt uns ein anderer, daß es möglich ist, Kunstkurse zu belegen. Eine einzige Frage: war or holiday?

Wir kommen in die Zentrale von Solidarnosc. Zufällig war kurz vor uns der amerikanische Botschafter zu Besuch. Wir beruhigen einen jungen Mann und seine Frau, die einen russischen Einmarsch befürchten: jetzt sind wir hier, und es kann nichts passieren! Wir lassen uns im Sitzungssaal der Gewerkschaft fotografieren, im Hintergrund das polnische Nationalwappen.

Für einen amerikanischen Soldaten ist es ein Leichtes, mit den Polen Freundschaft zu schließen. Die Zukunft scheint ganz auf unserer Seite, McMüller hat eine Freundin gefunden.

Gründungstag des I.U.P.A., des Institute for Unknown Political Affairs. Wir treffen den Vorsitzenden von Solidarnosc, Lech Walesa, der uns nach Sinn und Zweck des I.U.P.A. fragt. Für das Foto entledigen wir uns der Armeejacken und der Mützen. Walesa wünscht uns eine gute Arbeit und eine gute Rückreise.

Auch McDudusek hat Gesellschaft gefunden – es ist eine Lehrerin und polnische Künstlerin. Das Ölgemälde stellt eine surreale Landschaft dar.

Wir sind müde und schlafen bei Freunden. Unsere amerikanische Identität fällt langsam schwer. Auf der Strasse wollen sie alle Zigaretten, Zusicherungen und Versprechungen gegen die Russen. Und die Mädchen wollen uns heiraten. Uff!

Am 10. Februar kommen wir in Ausschwitz an. In der Nähe der Baracken ragen die Starkstromkabel aus der Erde heraus – Israel hat einen Luxuspavillon gebaut, mit Heizung, Video, Musik und elektronisch gesteuerten beweglichen Wänden. Touristen müssen in Dollar-Währung zahlen, für amerikanische Soldaten ist alles gratis.

Die Rückreise. Im Zug fahren wir durch Ostberlin und sind die einzigen, die nicht durchsucht werden. An einem schönen sonnigen Sonntag um 15 Uhr betreten wir Westberliner Boden. Am ersten Kontrollpunkt erwischt uns eine amerikanische Streife. Kurze Diskussion, dann treten wir den Rückzug an. Hier im Westen hat man nicht viel für Spaß übrig.

Werner

# MUSIK

## HEIN BITZ UND DIE KÖLNER WIRTSCHAFT – ein Blick zurück

**„1914 wurde ich in Köln geboren, in der Nähe der Severinkirche. Mein Vater war Fuhrmann, er hatte ein Geschäft in Raderthal. Ab 1946 bin ich mit meinem Bruder sechs Jahre unterwegs gewesen als Musiker – immer per Anhalter. Mit uns reiste ein Akkordeonspieler aus Düsseldorf. Das haben wir bis 1951 gemacht, wir waren bis Österreich gekommen..."**
**Das sagt in aller Bescheidenheit ein gewißer Hein Bitz, genannt der Spatz vom Wallraffplatz. Einer also, der in Köln geboren und auch alt geworden ist, der sich Zeit gelassen und mit achtundsechzig Jahren eine Schallplatte aufgenommen hat. Darüber hinaus kann er auch gar nichts dafür, daß einem überall Dylan rauf und Donovan runter so geschäftsmäßig heruntergedudelt werden, daß die Maß voll ist, wenn dieser alte Hut auch noch in den Wirtschaften aufgehalten wird. Dies nebenbei.**

Hein Bitz ist Straßenmusiker und Wirtshausmusiker zugleich. Spielt Gitarre und singt, hat 1930 bei Siemens angefangen zu arbeiten, geriet innerhalb der Bündischen Jugend ab 1933 in schwere Schlägereien mit der Hitlerjugend und über die illegale Rote Hilfe nach Klingelpütz: „Die kamen dann immer in der Nacht und haben uns unsere Sachen gegeben und haben gesagt: Du kannst gehen. Die Tür hatte aber keine Klinke und stattdessen wurden wir zusammengeschlagen. Beim Verhör haben sie mir ein Blatt Papier und einen Stift gegeben und gesagt: Schreib alle auf, die bei euch dabeigewesen waren. Da habe ich lauter Männchen draufgemalt und gesagt: Die waren alle dabei. Dafür hat mir der Gestapomann den Tintenlöscher ins Gesicht gehauen, seitdem ist das eine Auge hin."
Hein Bitzens Lieder indes sprechen nicht von dieser Zeit, haben es vielleicht auch gar nicht nötig. Die Hinterhofmusik der „Arbeitslosenzeit" vor dem Krieg brachte ihn auch danach wieder zur Besinnung – nicht, als wäre nichts gewesen, sondern dem finsteren Kapitel zum Trotz.

Die alten Straßen

Was ich unendlich hab jeliebt,
ist längst verrauscht, verblüht.
Für mich jibts keine Heimat mehr
und keine Wiederkehr.

Die alten Straßen noch,
die alten Häuser noch,
die alten Freunde aber sind nicht mehr.

Die alten Straßen noch,
die alten Häuser noch,
die alten Freunde aber sind nicht mehr.

*Das habe ich bei den Rabauen gelernt – früher haben wir das schön zu dritt vorgetragen. Jetzt ist ja keiner von denen mehr da – wie es eben in dem Lied heißt: Die alten Freunde sind nicht mehr. Ich kann noch nicht mal mehr einen fragen, wie der ganze Text geht, ich weiß es nicht mehr.*

Als schließlich auch noch das andere Auge schlechter wurde, begann er, eigene Texte zu schreiben, passend auf alle heimlichen wie unheimlichen Schlager von „Ganz in Weiß" bis „Der Teufel hat den Schnaps gemacht", während er sich bei den „Rabauen" das Liedgut der zwanziger Jahr aneignete: „Der Pütz war gerade gestorben, und ich war mit auf der Beerdigung. Naja, sagten sie, dann gehst du jetzt mit! Wir kannten uns schon von vor dem Krieg, damals hatte ich für sie auf der Straße gesammelt. Jetzt bin ich ja der einzige, der in Köln noch durch die Wirtschaften geht und kölsche Lieder singt, nachdem die anderen beiden tot sind."
Sicher ist diese Schallplatte kein Hit der Sorte „Heute-an-und-morgen-aus", aber gerade als Zusammenfassung aus den fünfzig Jahren Straßenmusik eine schöne Geschichte. Der Straßenboom dieser Jahre war es auch, der Hein Bitz wieder in die Wirtschaften zurückgetrieben hat, auf Feste, Feiern undsoweiter, wo's doch die noch gibt, die seine Lieder mitsingen können. Unter Ausschluß einer Öffentlichkeit wohlweislich, die einzig um Sensationen heischt.

**Hein Bitz: „Der Spatz vom Wallfraffplatz" bei Trikont – Unsere Stimme**

**Werner**

Die kleine Kneipe

Saach mer ens en Kneipe
bei uns he en Kölle,
wo sich dr Lück noch verstonn.
Eesch (1) dun se drinke,
dann dun se sich zänke,
dann dun se sich och noch zerschlon. (2)
Un die an de Desche setze
und jevve an wie die Herren dr Welt,
un kütt dann dr Kellner sing Zeche kassiere,
dann han se meistens kei Jeld.

Die kleine Kneipe in unsere Straße,
do wo dr Weet stä, kumm, drink noch e Bier,
die kleine Kneipe in unserer Straße,
do litt noch ne Deckel vun dir un vun mir.

Do wor ens ne Decke, (3)
dä soß an dr Thek,
dä hat e Jenick wie ne Stier.
Vör sich, da hatter 'n Kump (4) Frikadelle,
bei jedem, do drink er e Bier.
Op eimol, do kütt einen Hippie eren,
un dä sät für dä Deck: Beste stark?
Do sät dä Decke für dä Hippie: Ene Jreff,
dann beste zo Quark.

In der Kneipe in unserer Straße,
do wo dä Weet uns noch anschrieve deit,
in dr Kneipe in unserer Straße,
do drink mer us Freud un us Leid.

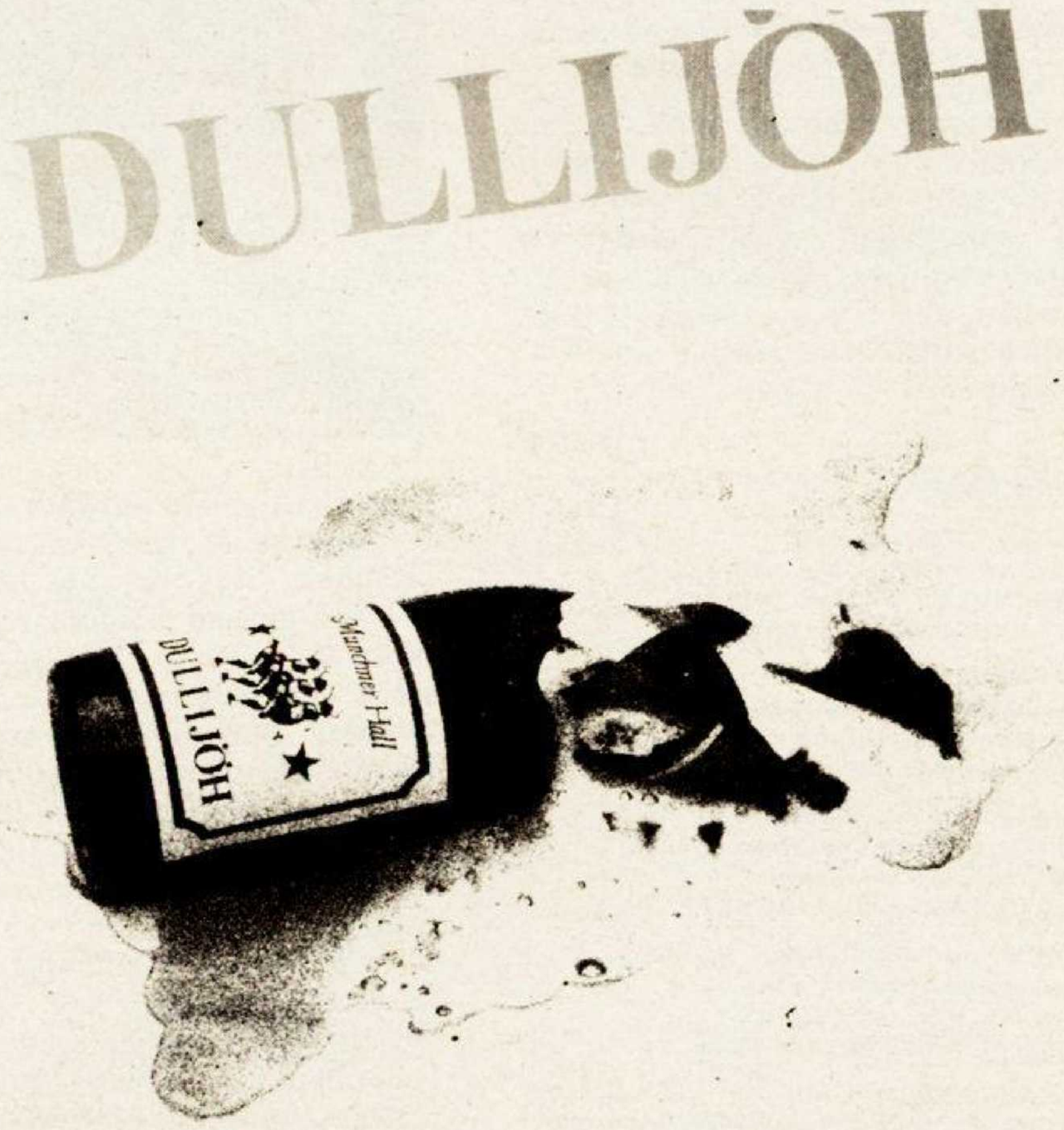
(1) Eesch: zuerst
(2) zerschlon: zerschlagen
(3) ne Decke: ein Dicker
(4) n Kump: eine Schüssel

*Zu der Zeit war ich Toilettenwärter auf der Messe. Da habe ich das gehört und gedacht: Das geht auf Kölsch. Als ich abends nach Hause kam, war es fertig – da hatte ich ja auch schön Zeit dazu, auf der Toilette.*

## LAUTT
## Vierteljahreszeitschrift für Geräusche aus der Provinz

Die neue, erste reguläre Nummer von LAUTT setzt fort, was die 0-Nummer versprach: Sie ist besser und notwendiger, als das Konzept erkennen ließ und besitzt außerdem den Vorteil, daß selbst die gewerblichen Anzeigen lesenswert sind (Lay-Out ansonsten 50-er Jahre lastig & new-wavig angehaucht). Ich finde es toll, daß die LAUTT-Leute aus Tübingen eingesehen haben, daß mit elitären Periodika kein Gewinn zu machen ist und sich so entschlossen haben, LAUTT zumindest als Vierteljahresschrift existieren zu lassen. LAUTT befaßt sich bevorzugt mit den Belangen süddeutscher Musik(-produktionen):
Nr. 1 bringt u.a. Lokal-Neuigkeiten aus Pforzheim, Waiblingen, Florenz,-Kaiserslautern und Brasilien. Außerdem längere Beiträge zu Karlsruhe („Keine Ahnung") und Freiburg, sowie eine Selbstdarstellung des Kassettofix-Labels aus Kulmbach. (Neu auf dem Markt: Das Cassettenfanzine BAND-IT Nr. 5/6, 2 C-60 Cassetten, DM 7,—.)
Des weiteren im Heft: Berichte über den COR DER GEFANGENEN aus Mannheim, Andre De Saint-Obin, einem holländischen Elektronik-Fabrizierer, ein excellenter Artikel zum Thema SALSA und eine erfrischend unkomplizierte Stellungnahme zum Thema Jazz, 1960, 70, 80, 90...
Unvermeidlich auch Lorenz, der anläßlich seines 1. Buches mit einem Slogan des offensiven „Hippies" Tommi zitiert wird (...Einstein und ich grüßen die Zukunft).
LAUTT ist nicht zu vergleichen mit der Musik-Postille SCRITTI aus Hannover, deren Amusement sich vierteilt: Amusement: weil langweilig genial, und Hannover ist ja musikmäßig auch sonst der Nabel der Welt. Sozusagen präsentationsmoralisch innovativ.
Ja, und SPEX ist keine schlechte Musikzeitung, zwar mitunter langatmig, aber lesenswert (wer schnell atmet liest gesund). SPEX beschäftig sich deutschlandpolitisch gesehen aber auch zu oft mit Produkten der oberen Gürtellinie. (Ausnahme: Auch der Dorsch hat nen Schwanz, denn der Dorsch der kanns).
LAUTT hat zusammen mit INTOLERANZ/Pforzheim eine Cassette herausgegeben, wie es sich für jede anständige Musikzeitung gehört. Vertreten sind darauf u.a.: Fam. Hesselbach, HEUTE, Das Erwin Bräutigam Quintett, Rhythmus Radikal, Der künftige Musikant, Moralische Endrüstung und ZIMT.
LAUTT freuen sich über jedes Abonnement, ist billig (2,50 DM) und gut. Also, ihr Trottel, Deppen, Ignoranten usw.: Abonniert LAUTT, auf daß aus euch noch mal was werde.
Kontakt: LAUTT, Nauklerstr 22 A, 7400 Tübingen, Tel. 07071/212 795.

**Diese Plattenkritik wurde verfaßt von Hans Ganz**




## GRIASENK BEINAND
## Kennts es scho die neie Plattn vo DULLIJÖH (sechs Mann starke Volksmusiktruppe aus Bayern) — Münchner Hall.

„Die Tradition des politischen Liedes in Bayern ist schmal genug, und einer ihrer letzten echten Vertreter, der Roider Jackl, ist vor einiger Zeit gestorben". (aus Rock-Session 1/77)
Der andere bayerische Volksänger und Vertreter dieser Kultur, der Kraudn Sepp (siehe hierzu Blatt Nr. 192), is im gleichen Jahr wie des obig erwähnte Buch rauskemma is, gestorben.

Nur wenige sinds, die auch heutzutage noch Gespür und a Nasn für des ham, was diese Volkskunst ausmacht. Die versuchen da weiterzumachen, wo die zwei Sänger, aber auch der Valentin und Literaten wie der Feuchtwanger, Brecht und Oskar Maria Graf aufgehört ham.

Herbert Achternbusch mit seinen subtil bayerischen Filmen, Dullijöh mit ihren Liedern und Gstanzln, aber auch Friedl Brehm der sich um die bayerische Mundartliteratur verdient macht, sind wichtige Vertreter dieser fast vom Aussterben bedrohten Tradition.

Gute Musik und schlechte Politik vertragen sich nicht!
Das ist nicht nur einfach eine Meinung, sondern das ist das Wesen einer Volkskunst, die sich nicht mit hartem Anschauungsunterricht der Zeitläufe entzieht. Man merkt wie eng Kunst und Politik miteinander verbunden sind.

Die Musik von Dullijöh ist keine „allgepuläre" Musik im Stil von Willy Michl, Fredl Fesl, oder, ganz arg, Maria Hellweg, Maxl Graf. Nein, sie ist wie der Carl-Ludwig mal so schön gesagt hat: „Die Probe aufs Exempel für unsere Sprache, auf ihre Lebendigkeit und Lebensfähigkeit. — Es geht nicht an, diese Dinge ganz einfach kampflos

tümelnden und tümlichen schwarzbraunen Herrschaften zu überlassen, genausowenig wie den sepplbehosten Gaudiburschen und Jodeldeppen, die sich allenthalben auf die verkäuflichen Reste einer von Kommerz schon fast umgebrachten Volkskultur stürzen."
Populär ist diese Musik schon deshalb nicht, weil sie auch vom Zuhörer einiges an Einfühlungsvernögen, Interesse und Wissen um die Tradition dieser sich weiterentwickelnden Volkskunst verlangt. Dies ist durchaus nicht schlecht, denn dadurch behält sie sich ihre Unabhängigkeit, in einer Gesellschaft.die so ziemlich alles, was in unserem Land und Köpfen noch an Kultur existiert, gnadenlos zu einem populaeristischen, dummen Brei vermarkten möchte – ihrer Arterhaltung wegen.

Nur wenige werden diese Musik von Dullijöh mögen, von zehn Hörern werden acht die Musik als Katzengeheul empfinden, einer wird sich höflich bemühen etwas darunter zu verstehen, und höchsten einer wird sie wirklich aufnehmen. Aber dieser eine bin nicht ich.

**Herbert**

*AMPFNWAMPFN*

*ampfnwampfn antnklaun*
*da bolizisd schaugt üban zaun*
*so wos hods bis heid ned gem*
*im schdoodl san zigeina gleng*

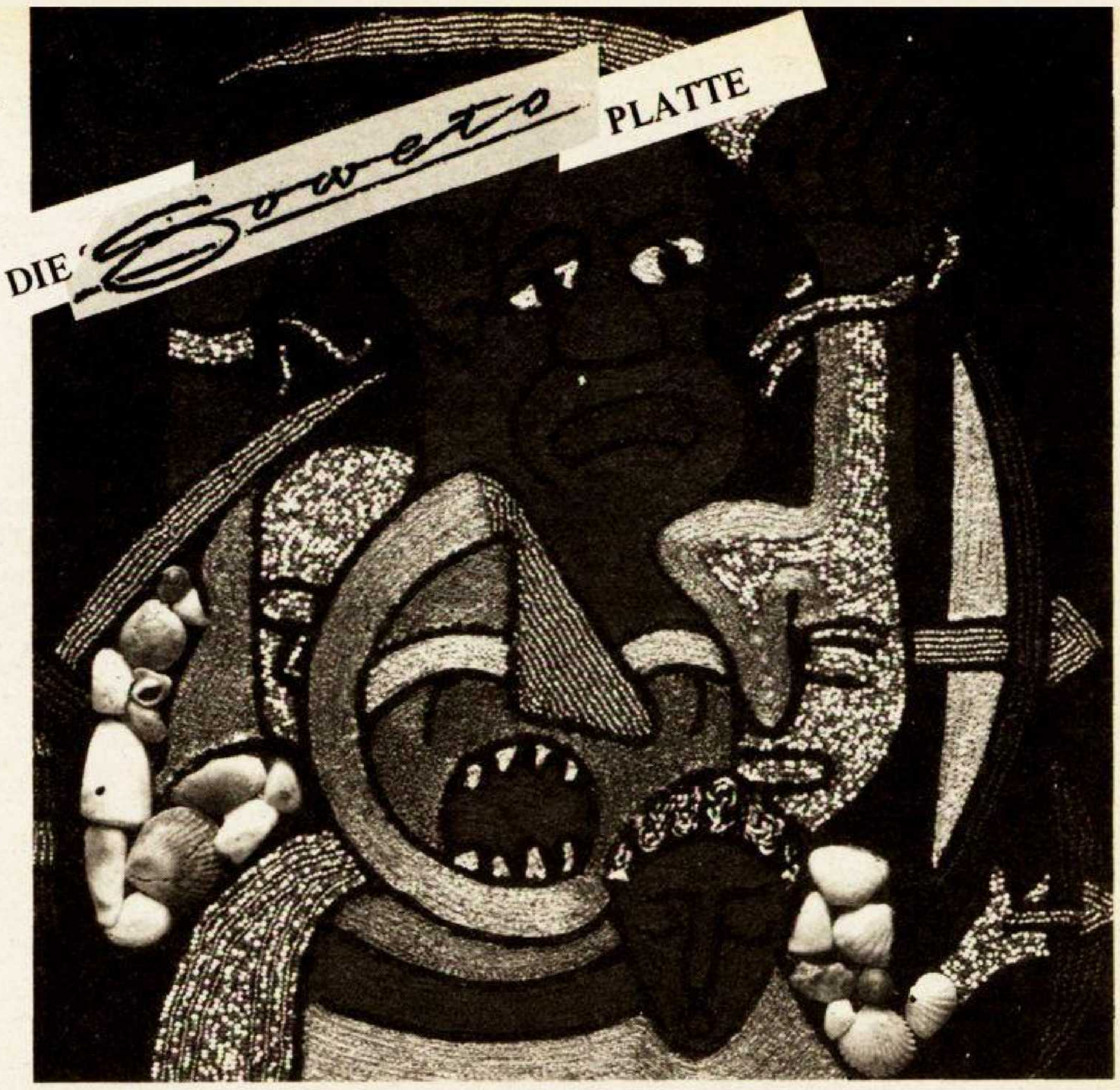
*ampfnwampfn d fensta zua*
*d zigeina gem heid nacht koa ruah*
*da bolizisd kriagt d hosn nos*
*wei im schdoodl riad si wos*

*ampfnwampfn nosse hosn*
*dene wear e s liacht ausblosn*
*da bolizisd ziagt sei bistoin*
*wei so wos lasst a si ned gfoin*

*ampfnwampfn antnklaun*
*d zigeina schaung frech üban zaun*
*so wos hod s bis heid ned gem*
*da schandl is im kuahdreg gleng*

*Ein Ampfnwampf kann sich zum Beispiel am Tegernsee ereignen, in Weißach, woselbst sich ein Campingplatz befindet, auf dem im Sommer – zur allgemeinen Urlaubszeit – Zigeuner gewohnt haben. Die Kinder von Zigeunern haben immer hinter einem Stadel hinter dem Campingplatz gespielt, und da haben die Urlauber-Eltern gesagt, daß sie den Stadel schon noch anzünden werden, die Zigeunerkinder, wo doch ihre Zigeuner-Eltern schwarzfischen und Hühner und Enten klauen täten, weil sie so dreckig wären und einen solchen Saustall in ihren Wohnungen hätten.• Dann ist die Polizei gekommen, und die Zigeuner haben wieder wegfahren müssen, und die Urlauber-Eltern haben wieder ihren Urlaub gehabt. Den Kindern von den Urlaubern war das gar nicht recht.*

*Aufgenommen wurde das ganze im Mai 82 im Loft und erschienen ist die Platte im Trikont-Verlag – Unsere Stimme*




**musikmachen in soweto, südafrika: z.b. gibt es da das "sunday observance"-gesetz, das sonntags nur religiöse beschäftigungen erlaubt. weil viele der musiker während der ganzen woche einen job haben, mußten wir die meisten aufnahmesessions samstags nachmittag oder sonntags machen. das hat uns von anfang an mit dem gesetz in konflikt gebracht. so Julius Levin: "musikmachen als kriminelle handlung."**

soweto ist die abkürzung für southwestern township und wurde als ghetto für das billige schwarze industrieproletariat johannesburgs vom reißbrett weg für 600 000 bewohner geplant. jetzt wohnen dort 1,5 bis 2 millionen menschen, größtenteils ohne fließend wasser, strom und kanalisation.
in südafrika gibt es noch andere, nichtstädtische reservate für die afrikaner: die sogenanten homelands. auch dort gilt : außerhalb wird ein schwarzer quasi als ausländer behandelt, er darf sich dort nur mit genehmigung aufhalten und die bekommt er meist, um für einen mickerlohn in weißen fabriken, minen oder farmen zu malochen. auf diese weise, hat es die weiße herrenschicht in südafrika mit zum höchsten lebensstandard der welt gebracht.
um näher an ihren arbeitsplätzen (in johannesburg) zu sein, sind die schwarzen netterweise in soweto wohnberechtigt. grund besitzen dürfen sie dort nicht. ab sechs uhr abends darf keiner mehr die stadt verlassen und morgens um sechs müssen alle arbeitsfähigen aus der stadt zur arbeit. apartheit heißt diese "sonderbehandlung", die so viele schikanen umfaßt, daß zehn blätter nicht zum aufzählen reichen. und nicht selten läuft auch mal einer mitten ins maschinengewehrfeuer.
wie man unter solchen umständen überhaupt noch musik machen kann, bleibt mir ein geheimnis. das solche musik dann auch noch so unbefangen fröhlich klingt, muß ein wunder sein.
das album, das rough trade und zensor herausgebracht haben, enthält aufnahmen verschiedenster musiker aus
soweto. die häufigste personenangabe auf dem albumcover ist: "unknown". in einer uhrmacherwerkstatt wurden ein dickes tonband und ein mischpult aufgestellt. fertig . die puristen, die hier traditionelle aufnahmen erwarten, werden enttäuscht. jede menge einflüsse von außen sind hier hörbar. pop, funk, soul. aber sie werden benützt und afrikanisiert. früh-rockige gitarren, sparsames schlagzeug, sehr fetziger bass. melodielinien von sax, strandorgel oder akkordion. als perkussion meist nur gegenstände, die gerade zufällig im aufnahmeraum rumlagen. zwei drittel der stücke sind rein instrumental.
in meinem haufen steht kaum eine andere platte, von der spielfreude so unmittelbar rüberkommt. die müssen ihren spaß gehabt haben. und einem der saxophonisten wird nachgesagt, daß er häufig bis zum kollaps spielt. viel zeit hat er ja auch nicht. siehe oben.
Julius Levin über die kwela-musik, eine der wurzeln auch dieser platte:"... diese musik, die ein erdbebenist, musik von mutter erde, unserer erde und ihren menschen, die geboren wurden, um glücklich zu sein und sonst nichts." kwela heißt auf zulu "vorwärts". es ist die aufforderung der polizisten bei der verhaftung.

**andi n.**

# Meine Damen und Herren, Ihr seid Idioten!!

## THEATER DER GRAUSAMKEIT

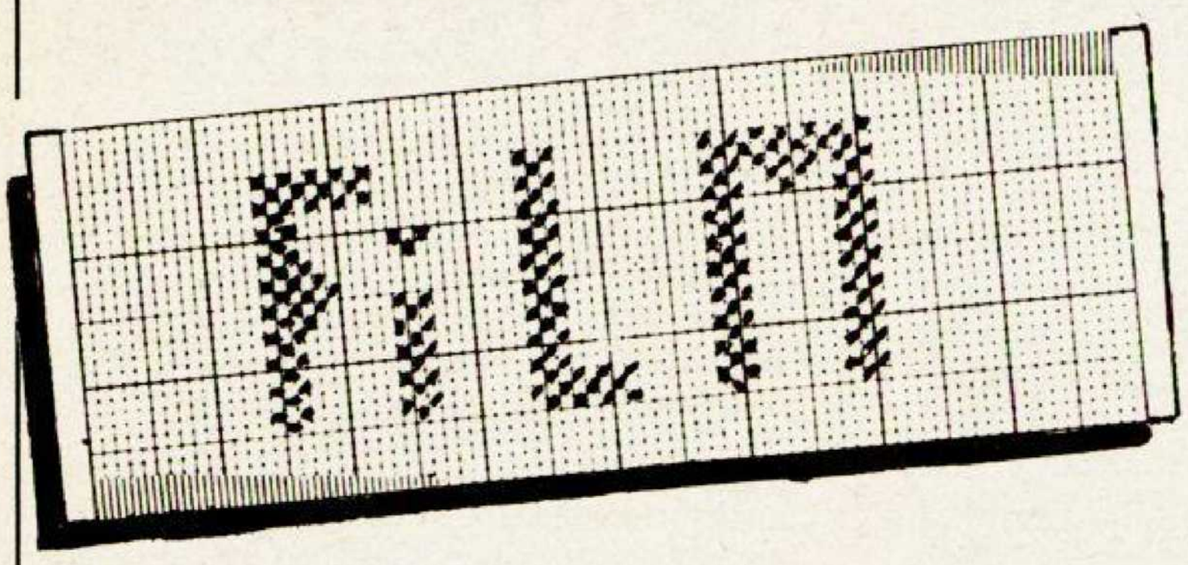
(Einleitung der Aufführung des Theaters der Grausamkeit „32 Jahre Schiffbrüche". Geschrieben von Kostas Kakouris)

Die Welt besteht aus Idioten.
Ihr alle seid Idioten, weil ihr Teile der Welt seid.
Keine Idioten sind nur Verrückte, weil sie nicht in dieser Welt leben. Es gibt immer noch sehr wenig Verrückte.
Ich möchte, daß ihr bald aufhört, Idioten zu sein und daß ihr Verrückte werdet.
Ich arbeite auf diese Richtung hin.
Ich bin psychoanalytisch orientiert.
Ich betrachte den Zuschauerraum als eine Versammlung von Idioten, von Menschen eben, die unter der Krankheit Idiotie leiden.
Diese Krankheit ruft erhebliche Komplikationen hervor. Ich zähle sie auf. Sie sind Symptome, welche die Idiotie hervorruft:
1) Der Idiot glaubt, er sei frei, obwohl es mit der Realität nicht übereinstimmt. Der Idiot versucht also, die Realität zu leugnen, anstatt sie zu akzeptieren und zu verändern. Der Idiot hat panische Angst vor Veränderungen aller Art.
2) Der Idiot hat eine paradoxe Überzeugung. Ihr alle seid davon überzeugt, daß alle anderen außer euch sterben. Ihr alle seid überzeugt, daß alle außer euch krank werden können. Der Idiot hat Angst vor seinem tragischen Schicksal, deshalbt versucht er ihm den Rücken zu kehren anstatt ihm zu begegnen. Der Idiot verhällt sich bezüglich des Schicksals wie der Straußvogel. Alle Idioten, auch ihr, demonstriert durch euer Verhalten euren Glauben an eure Unsterblichkeit. Die Angst vor der Veränderung, unter der der Idiot leidet, macht sich auch hier sichtbar.
3) Der Idiot glaubt, er sei kein solcher.
4) Der Idiot ist der Überzeugung, die anderen seien Idioten, aber er doch nicht.
5) Der Idiot in seinem hoffnungslosen Versuch das „Idiot-Sein" zu verdrängen „lehnt" jede Autorität ab, obwohl er immer noch das Spielzeug in den Händen von Autoritäten bleibt, obwohl er immer noch nicht frei von der Autorität der Vater- oder Mutter-Figur geworden ist. Wenn der Idiot in Wirklichkeit keine Autorität kennt, kann er nicht leben und greift zu den Autoritäten Alkohol, Erpressung oder „Selbstmord aus Feigheit". Er behauptet weiter, er sei frei zu entscheiden, ob er stirbt oder ob er Alkoholiker wird. Daß es nicht seine Entscheidung ist, sondern die Entscheidung seiner Autoritäten, kann und will er nicht begreifen. Die Idioten sind sowohl beim Umgang mit sich selber als auch mit den anderen Lügner und Feiglinge. Ihr alle seid Lügner und Feiglinge, meine Damen und Herren.
6) Der Idiot, wenn er in Europa zwischen den Götten keinen Gott findet, auf den er die zornige und wütende Vater-Figur projezieren kann, wird er buchstäblich Christ, verkauft alles, was er hier hat und fliegt nach Indien um dort nach passenden Göttern zu suchen. Er idealisiert und mystifiziert seine Idiotie. Nach seiner Rückkehr aus Indien sagt er nicht, daß er ein Idiot war und daß er deshalb nach Indien geflogen sei, sondern er behauptet, er habe jetzt in Zufriedenheit mit sich selber und in der Liebe mit den anderen umgehen und leben gelernt.
Ihr alle seid idealisiert und mystifiziert eure Idiotie. Idealisierung und Mystifizierung der Idiotie bedeutet aber noch lange nicht, daß man von seiner Krankheit geheilt ist. Gegen die Idiotie hilft nur das Bewußtsein und das Akzeptieren, daß man ein Idiot ist. Die Idioten haben aber große Angst davor, deshalb die Mystifizierung ihres Zustands.
7) Der Idiot in Europa trägt goldene Ohrringe, Lederhosen, fährt teure Autos, sitzt in Cafes, tanzt in Discotheken unter lauter Musik, bumst oder läßt sich akkordweise bumsen, hört wo immer er sich befindet Musik von teuren winzigen Geräten, färbt die Haare, besucht die Friseur-Salons mehrmals die Wochen, raucht Haschisch, schluckt Psychopharmaka und trägt den Namen des Einzelgängers oder des Individualisten. Die Idioten verbergen also hinter den großen leeren Begriffen ihre Krankheit. Ihr alle macht Gebrauch von solchen oder ähnlichen Begriffen, ihr alle seid Idioten, meine Damen und Herren.
8) In Bezug auf das Leben schreit der Idiot bis zum Himmel hinauf, er habe eine eigene Meinung und eine eigene Einstellung. Wenn ich aber dir, du Idiot, das Gegenteil demonstriere und dir zeige, daß du nur ein Sprachrohr fremder Kräfte bist, stehst du auf und sagst: „Das ist doch kein Theater, das ist die Langeweile an sich."
Der Idiot zeigt große Angst vor der Begegnung mit sich selber und alles was für ihn dazu führen könnte, wertet er einfach ab. Ihr tut es auch, meine Damen und Herren.
9) Die Sprache des Idioten ist auf folgende Sätze reduziert:
   a) Ich bin frei.
   b) Ich bin ich.
   c) Ich will es nicht.

Das Warum und das Wie ist dem Idioten unbekannt, weil man dadurch zur Erkenntnis kommen kann. Alle Idioten haben Angst vor der Erkenntnis, daß sie Idioten sind. Ihr lehnt diese Erkenntnis ab. Ihr habt auch Angst vor dieser Erkenntnis, meine Damen und Herren.
10) Der Idiot besitzt ein erstaunliches Einbildungsvermögen!! Die Stahlkette, die ihn zum Idioten macht, bringt er durch idiotische alchemistische Mittel zum Verschwinden. Er bildet sich einfach ein, sie seien aus Gold oder Silber, je nach der Schwere seiner Erkrankung. Ob sie weiter als Stahlketten existieren ist ihm gleichgültig. Dem Idioten fehlt einfach die Kraft, diese Ketten zu zerstören und von ihnen befreit zu werden, und weil das Zugeben dieser Unfähigkeit ihn in große Angst versetzt, wird er zum modernen Alchemisten. Ihr alle seid solche Alchemisten, meine Damen und Herren, ihr alle seid Idioten!!
11) Der Idiot hat große Angst vor dem „Frei-Sein". Der Idiot kann nicht leben, wenn er frei ist. Er ist verurteilt als Sklave geboren zu werden und als solcher zu sterben. Der Idiot haßt die Freiheit und bekämpft sie. Da er sie haßt, trivialisiert er sie und redet nur über sie. Unter Idioten ist die Freiheit Synonym für zügelloses Bumsen und Gebumst-Werden. Deshalb ist eure Welt so breit wie die Breite der Beine eurer Frauen und eurer Töchter wenn sie sich bespringen lassen, deshalb hat eure Welt als Maßstab für die Freiheit die Länge des Penisses. Götter der Idioten sind der Penis und die Scheide. Ihr kniet euch vor diesen Gottheiten, ihr seid auch Idioten, ihr leidet leider auch an Idiotie, meine Damen und Herren.
12) Der Idiot ist weder Faschist noch Kireger, sagt er. Er haßt sowohl den Faschismus als auch den Krieg, behauptet er. Daß er aber diese, durch die Trivialisierung beider vorbereitet, kann und will er nicht begreifen. Die Idioten sind unbewußte Faschisten und Krieger, deshalb schreien sie gegen den Faschismus und gegen den Krieg. Die wenigen, die keine Idioten sind, entwurzeln Krieg und Faschismus erst in sich selber, indem sie sich begegnen und sich selber erkennen. Ihr gehört zu den Idioten, meine Damen und Herren. Solange ihr Idioten bleibt, bleibt die Gefahr des Faschismus und des Krieges über unseren Köpfen.
Ich habe keine Angst vor einem atomaren Krieg. Vor eurer Idiotie habe ich reale Furcht. Der Krieg und der Faschismus sind nur die materielle Manifestation eurer Idiotie. Faschismus und Krieg hören auf Gefahr zu sein, in dem Moment, wo ihr Idioten zu Verrückten werdet. Die Verrückten haben nichts zu projezieren, aber die Idioten Vieles. Da ihr Vieles noch zu projezieren habt, habt ihr Angst vor dem Krieg, deshalb sehe ich auch die Gefahr so drohend wie noch nie über uns.

**Aus Idioten Verrückte zu machen ist sehr schwierig aber nicht unmöglich. Wenn ich der Meinung wäre, daß es unmöglich ist, hätte ich kein Theater der Grausamkeit gründen müssen, hätte ich vor Idioten kein Theater spielen müssen.**

**Ich suche noch Mitspieler: Kosta Kakouris, Elvirastr. 24, 8000 München 19, Tel. 19 03 281.**



## L'HOMME FRAGILE (Der zerbrechliche Mann)
## Claire Clouzot, Frankreich 1981

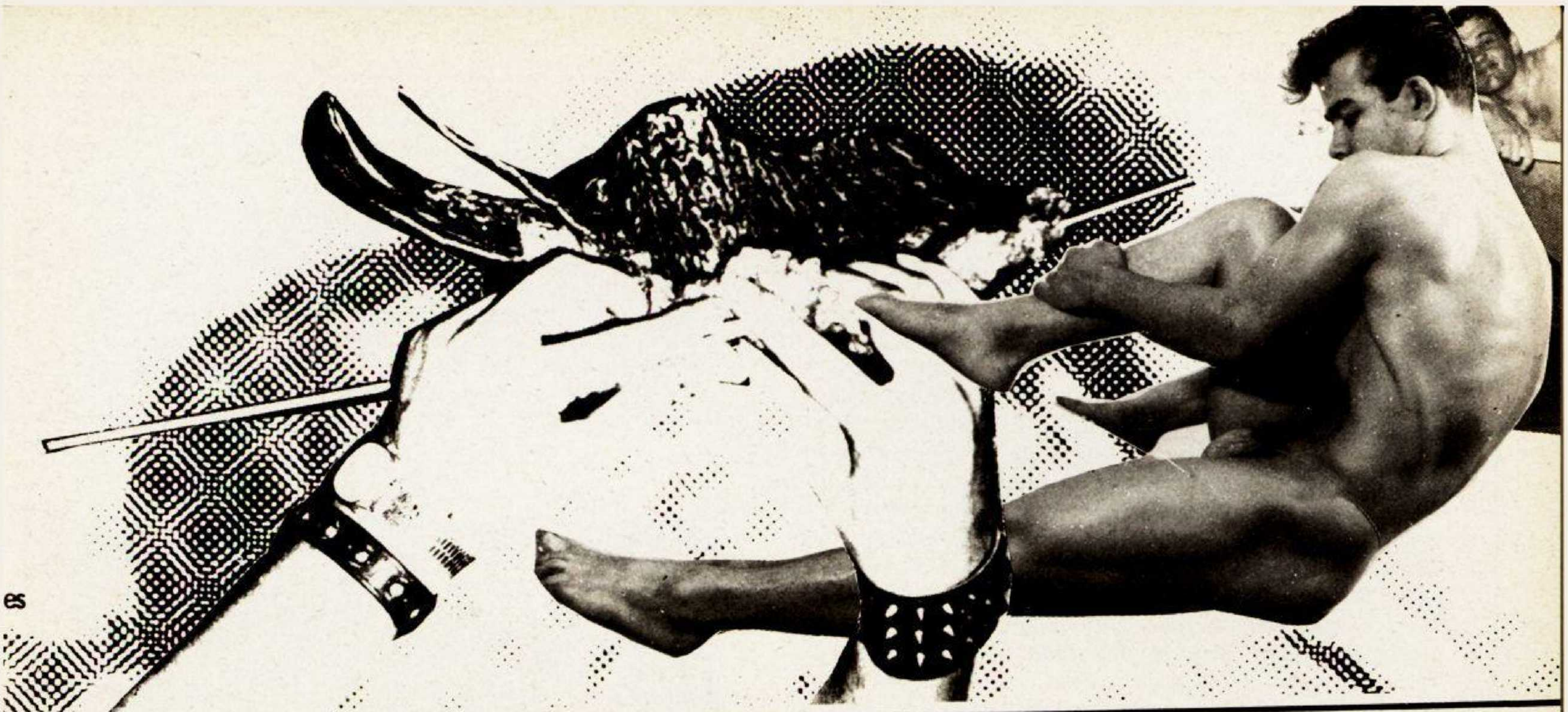
**Eine Alltagsgeschichte ganz und gar: Ein Mann, Henri, um die Dreißig, unglücklich geschieden, teilt sich mit serner Ex-Ehefrau die gemeinsame siebenjährige Tochter. Stellt sein Leben, wenn das Kind bei ihm ist, ziemlich auf es ein. Sein Verhältnis zu den Frauen ist oberflächlich, oft anmacherisch, von seinen vorübergehenden Bedürfnissen bestimmt. Hängt noch seiner kaputtgegangenen Ehe nach.**

Eine Frau, Cecile, auch um die Dreißig, ebenfalls geschieden nach zweijähriger Ehe, haust erst in einem ausgebauten Kleinbus, zieht dann zu einer Freundin in die Wohnung und fängt als Korrektorin bei einer Tageszeitung an, bei der auch Henri arbeitet.
Frühe Midlife-Crisis in der Wahnsinnsstadt Paris, Selbstsuche nach gescheiterten Ansätzen, sich sein Leben einzurichten. Desillusionierung und Hinterfragung von Gefühlen und menschlichen Beziehungsstrukturen – hab ich mir gesagt. Reifungsprozesse – hab ich erwartet.
Und Claire Clouzot: „Es kommt mir so vor, als ob die Generation der 30-, 40-jährigen heute daran leidet, nicht mehr„ich liebe dich" sagen zu können.Nicht nur, da daß man es nicht mehr macht, zusammenzuleben in einer Zweierbeziehung, miteinander zu wohnen, Männer und Frauen sind auch mit der Unmöglickeit konfrontiert, sich emotional zu engagieren. Besonders die Männer sind da emfindlich. Der Feminismus hat ihnen Angst gemacht. Ihre persönlichen Rückschläge auf der Gefühlsebene vermischen sich mit Mißtrauen, daß sie sogenannten „emanzipierten Frauen" gegenüber haben. Sie lassen sich lieber auf eine leidenschaftliche Beziehung mit dem Kind aus der ersten Ehe ein, als sich in eine andere Frau zu verlieben. Das ist eine Art von Männern, die ich gut kenne. Er behauptet von sich, verletzlich und fragil zu sein, jammert über sein Schicksal, trinkt, arbeitet ‚Tag und Nacht', aber kommt nicht über Anmachereien und oberflächliche Beziehungen hinaus. Im Grunde ist er ein romantischer Narziß. Er träumt davon, DIE Leidenschaft zu finden."
Der Film hat mich gefrustet: Was hab ich schon erfahren über die Leute im Film? Daß die Ex-Ehefrau eine ganz resolute, exakt geschminkte, tolle und mondäne Person ist, die Tiefkühlkost auftischt, fernsieht und sich im Sommer in London um die neuen Kollektionen kümmern wird.
Daß Cecile Verlassen-Werden genauso schwer findet wie Verlassen – sie hat ihren Ehemann aus Quebec verlassen –, daß sie immer ein leicht befremdetes Lächeln auf ihrem schönen, aber etwas verschlafen wirkenden Gesicht trägt. Daß sie Männern gegenüber eine abwartende Haltung hat und dann zu dem Kellner Michel, Henris Freund, zu dem sie erst ins Auto und dann auch ins Bett steigt, bewundernd sagt, wie angenehm es doch sei, wenn sich einer entscheiden könne.
Und von der Hauptfigur, Henri, der fürs Töchterchen bonne cuisine kocht, ins Kino geht und Motorrad fährt, daß er von sich selber larmoyant behauptet, fragil, zerbrechlich zu sein, sozusagen als Erklärung, warum er sich gerade selbst befriedigt, obwohl eine langjährige Ab-und-zu-Geliebte bei ihm nächtigt. Daß er am Morgen nach Hause eilt, um vor seiner kleinen Tochter zu vertuschen, daß er die Nacht woanders war. Ihr beim Sandalenausziehen die Füße küßt, abends an der Bar aber eine Halbwüchsige in klebriger Weise anmacht.
Oder sollten etwa all diese banalen Widersprüche und trivialen Halbheiten und Beschränkheiten und Leerheiten und Lügen den Inhalt des Filmes bilden? War es wirklich

Anspruch von Claire Clouzot, hier den ausgeflippten Pariser Mittelstand in seiner Lebenslüge zu charakterisieren? (Cecile auf die Frage der kleinen Tochter Henris, wen sie nun wohl noch habe, nachdem die Katze ständig herumstrolcht: „Oh, ich habe eine Menge Dinge. Ich habe das Leben..." mit bedeutungsvoller Beiläufigkeit sagt.) Oder ist wohl dieser Film ein Produkt genau dieses ausgeflippten Pariser Mittelstandes mit seinen durchweg schönen, langbeinigen Frauen, die in jeder Szene neu farblich gut abgestimmte, dekorative Klamotten tragen, deren Gebärden reichlich artifiziell und deren Redeweise entweder belanglos oder schnoddrig-gekünstelt wirkt. Eben chic! Wie Henri, um seine Lebensschwierigkeit zu artikulieren, zum Englisch greift: „To give love ist not my strongest point!" Und die Angesprochene, Cecile, nach bedeutungsvoller Pause erwidert, sie bewundere seine englische Aussprache.
Soweit das alles kritisch gemeint war – und was den Mann betrifft, war's bestimmt kritisch gemeint – ist mir alles zu sehr mit modischen Akzessoires verbrämt, zu hochgekünstelt, zu dekorativ dargeboten. Der Film schwelgt geradezu in einer modischen Präsentation der Figuren (ähnlich wie der Frauen-Film „Weggehen um anzukommen", mit dem er auch das Motiv des Wohnbusses als Symbol der Unabhängigkeit der Frau gemeinsam hat.) Und wenn das als ernsthafter Versuch dargestellt war, sich zu emanzipieren und sich selbst zu verwirklichen als Mann und als Kind und vor allem als Frau, dann war's mir erst recht zu flach, zu nahe an der ästhetischen Oberfläche und am schicken Klischee.
Aber manchmal sagt ein Film, der seinen eigenen Anspruch verfehlt, mehr aus über sich, seine Zeit und sein Sujet gerade durch DASS und WIE er ihn verfehlt, als ein Film, der sich durch kluge durchdachte Realisierung seiner Ansprüche unangreifbar macht.

**Gudrun**

**Bis 2. Januar 1983, 21.00 im MAXIM**



## 2. schwules Filmwochenende in Würzburg 21. - 23. Januar 1983

**Mit großem Engagement veranstaltete die Würzburger Schwulengruppe (WüHSt e.V.) im Januar 82 das erste schwule Filmwochenende in Würzburg. Der damalige Wunsch war Filme zum Thema Homosexualität, die selten oder gar nicht zu sehen sind, selbst kennenzulernen und einem breiteren Publikum näherbringen zu wollen. Außerdem sollen Gespräch und gegenseitiges Kennenlernen möglich sein. Daher die Konzentration auf ein Wochenende und die Wahl der Evangelischen Studentengemeinde mit Projektions- und Diskussionsräumen, Küche und Bar als Veranstaltungsort. Zunächst war man noch skeptisch, ob eine derartige Veranstaltung genügend Interesse finden würde. Der Erfolg zeichnete sich jedoch bereits am ersten Tag ab. Die Filme waren gut besucht, und das Publikum blieb auch nach den Vorstellungen im Haus, dankbar für weitere Informationen oder auch „nur" einen Kaffee zwischendurch. So hatte sich bis zum Sonntag in familiärer Atmosphäre eine Festivalgemeinschaft gebildet, und der Wunsch nach einer Weiterführung der Veranstaltung war allgemein.**

Angespornt durch die unerwartet große Resonanz bereitet WüHSt zum 21. - 23. Januar 83 das 2. schwule Filmwochenende in Würzburg vor. Veranstaltungsort ist wieder die ESG, Friedrich-Ebert-Ring 27. Vorstellungen finden jeweils um 15.30, 18.00, 20.30 und 23.00 Uhr statt; Samstag auch um 0.45 Uhr.
Die Bemühungen weitere unbekannte Filme auszugraben waren recht erfolgreich: Der überwiegende Teil des Programms stellt für Würzburg eine Erstaufführung dar; und auch für angereiste Besucher dürfte der größte Teil der Filme unbekannt oder nur vom Titel her ein Begriff sein.
Neben neuen Produktionen entschieden sich die Veranstalter diesmal für ein Schwerpunktthema, um dem Programm eine Struktur zu geben. Bezugnehmend auf den gleichnamigen Fernsehfilm von Hans Stempel und Martin Ripkens soll das Thema „Wie geht ein Mann – schwule Rollenklischees zwischen Tunte und Transvestiten, Tunten, Supermänner..." angerissen werden. An der Filmauswahl wird bereits deutlich, daß das Bild des femininen Schwulen in der Vergangenheit das einzige war (neben dem Klischee des kranken bzw. kriminellen Homosexuellen), und auch heute noch vorherrscht. Dabei reicht das Spektrum von der Transvestiten-Klamotte bis zur Geschlechtsumwandlung, von mehr oder weniger lustvollen Selbstdarstellungen bis zur Tunte mit emanzipatorischem Anspruch. Der einzige in Deutschland gezeigte Film, der das andere Extrem repräsentiert wäre „Cruising". Leider wurde der Film vom Verleih nicht zur Verfügung gestellt.

Bei Redaktionsschluß standen folgende Filme fest:
**Ernesto**, von Salvatore Samperi, Italien/Spanien/BRD 78
**Taxi zum Klo**, von Frank Ripploh, BRD 80
**Rivalinnen unter griechischer Sonne**, von Walter Bockmeyer, BRD 74
**Female Trouble**, von John Waters, USA 75
**Dirty Daughters** – Die Hure und der Hurensohn, von Dagmar Beiersdorf, BRD 81
**In einem Jahr mit 13 Monden**, von R.W. Fassbinder, BRD 78
**Ein Platz ohne Grenzen**, von Arturo Ripstein, Mexico 77
**Ocana – Das unterbrochene Portrait**, von Ventura Pons, Spanien 78

**Kurzfilme:**

**Eine Frau**, von Charlie Chaplin, USA 15
**Twice Two**, mit Laurel und Hardy, USA 33
**Freia und Ferry**, von Gerd Mölling, Christoph Eichhorn, BRD 80
**Dirnenschicksal**, von Christoph Eichhorn, BRD 81
**Edith Schröder – eine deutsche Hausfrau**, von Ades und Holger Zabel, BRD 82
**Ich suche, ich finde, ich bin... und eines Tages**, von Bertram Rath, BRD 81
**Wie geht ein Mann**, von Hans Stempel, Martin Ripkens, BRD 81

Ein Begleitseminar der Bundesarbeitsgemeinschaft für Jugendfilmarbeit und Medienerziehung (BAG) stellt weiterhin folgende Filme zur Diskussion:

**Fanfaren und Liebe**, von Kurt Hoffmann, BRD 51
**Victor und Victoria**, von Reinhold Schünzel, D 33
**Pfahl in meinem Fleisch**, von Toshio Matsumoto, Japan 69.

Anmeldung für dieses Seminar sind an die LAG Bayern, Postfach 1143, 9723 Gerolzhofen, oder an WüHSt e.V., Postfach 6843, 8700 Würzburg zu richten.
Das Gesamtprogramm ist nur bei WüHSt e.V., Postfach 6843, 8700 Würzburg zu bekommen (Rückporto –,80).
Gegen Einsendung von 3,– DM (einschl. Porto) in Briefmarken ist auch eine Dokumentation mit ausführlichem Material zu allen gezeigten Filmen erhältlich.

# Kino! Kino?

**Nun ja, ich weiß schon gar nicht, wie ich es sagen soll, ohne mich dem Vorwurf auszusetzen, Klischees zu verbreiten. Aber es ist tatsächlich so: es weihnachtet. Und leider merkt man es auch dieses Jahr wie alle Jahre wieder den Kinos und ihrem Programm recht deutlich an. Einmal mehr versagt sich das Kino seiner Funktion, mir eine Fluchtmöglichkeit aus der rauhen Wirklichkeit, in dem Fall der zucker-süßen, zu bieten. Ganz im Gegenteil, es ist voll auf diese Wirklichkeit eingestellt. Am 24. haben fast alle Kinos zu, der Türkendolch zieht angeblich seine Vorstellungen durch wie üblich. Das Filmmuseum, Retter schon in mancher Not, macht gleich über sämtliche Feiertage zu. Was sie spielen, wenn sie wieder ihre Pforten öffnen: Die es sich leisten können, amerikanische Importe wie „E.T.", „Annie", „Tron", die anderen kleineren Kinos nehmen ihre Zuflucht zur wiederholten Wiederaufführung schon oftmals gezeigter Film-Klassiker oder solcher, die es werden wollen.**

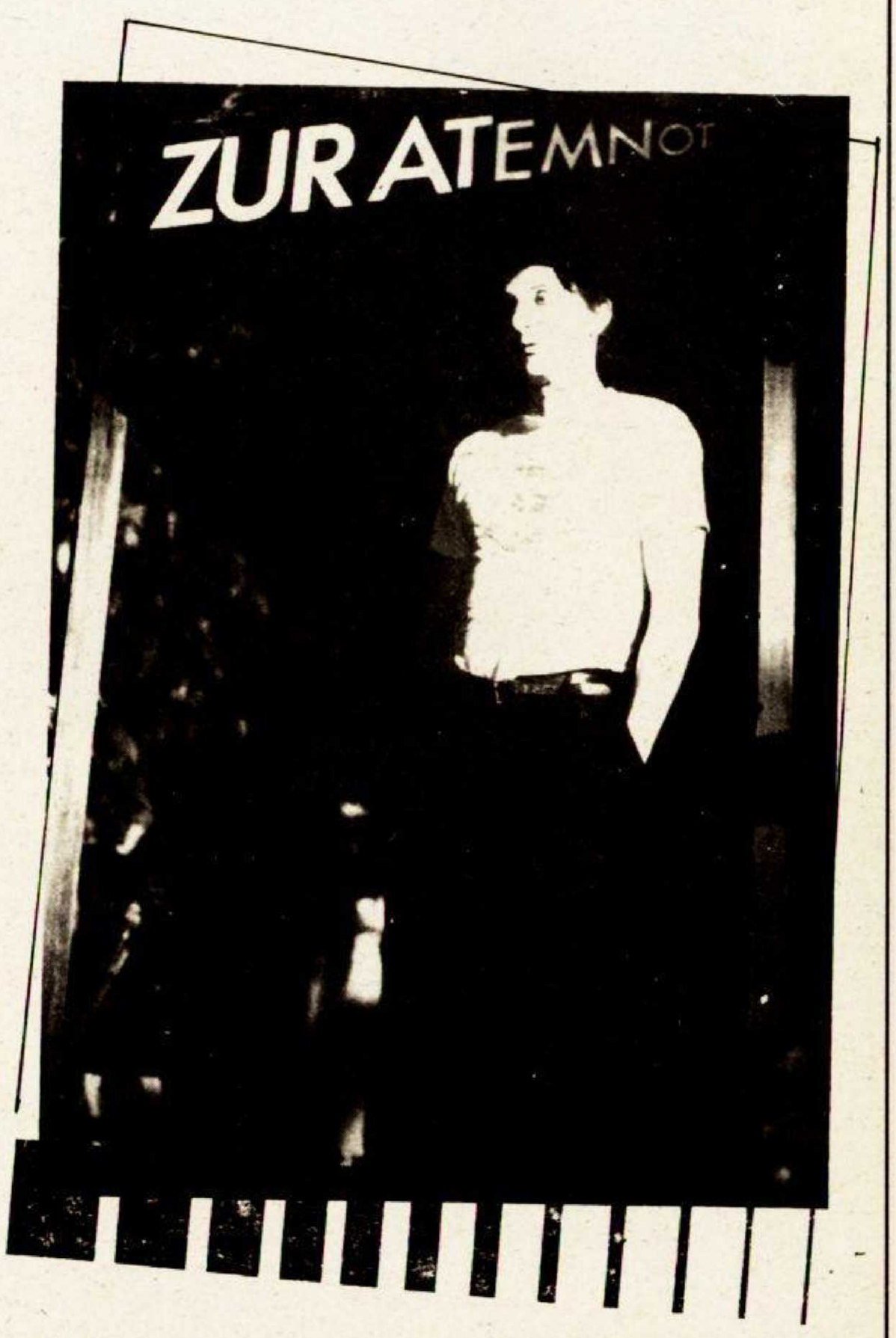
**Neueres – Made in USA**

**„E.T. – The Extra-Terrestial".** Steven Spielberg hat wieder voll zugeschlagen. Gekostet hat der Streifen 10 Millionen, Dollar versteht sich. Innerhalb von sechs Wochen spielte er in den USA 140 Millionen Dollar ein, gerechnet wird mit einer Gesamteinnahme von 500 Millionen Dollar. Das sind Summen, die ich mir gar nicht mehr richtig vorstellen kann. Mir werden sie erst einigermaßen wieder deutlich, wenn ich mir vergegenwärtige, daß damit der von mir heißgeliebte Klassiker „Vom Winde verweht", der damit auch einmal als kassenstärkster Film der Filmgeschichte galt, mit seinen Einnahmen von „nur" 76,7 Millionen Dollar auf Platz 12 der Rangliste zurückgefallen ist. Und noch deutlicher wird es mir, wenn ich mir überlege, daß einem gewissen Herbert Achternbusch aus Buchendorf etwa 500.000 Mark fehlen, um einen neuen Farbfilm zu drehen. Das ist dann aber schon so deutlich, daß ich wieder anfange, es nicht mehr zu verstehen.

E.T. ist süß. Und er ist potthäßlich. Beides zusammen darf er wohl nur sein, weil er ein Außerirdischer ist. Zwergwuchs gilt gemeinhin nicht als Schönheitsmerkmal, und so ist die Liliputanerin, die in einigen Sequenzen in dem Fabelwesen steckt und E.T. bewegen darf, nie zu sehen. E.T. ist ein Monsterlein, das mit ein paar Außerirdischen zusammen, im Dunkel der Nacht, die Erde ein bißchen erkunden wollte. Doch sie bleiben nicht unentdeckt und bei der überstürzten Flucht erreicht E.T. das rettende Raumschiff nicht mehr, das ohne ihn abhebt. Also mutterseelenallein auf Erden schließt er Freundschaft mit einem kleinen Jungen und dessen Geschwistern, die ihn vor den Erwachsenen, die ihm aus nicht bekanntem Grunde nur Böses wollen, verstecken. Genau diese Erwachsenen zerstören letztendlich die Idylle und außerdem hatte E.T. auch noch entsetzlich Heimweh...

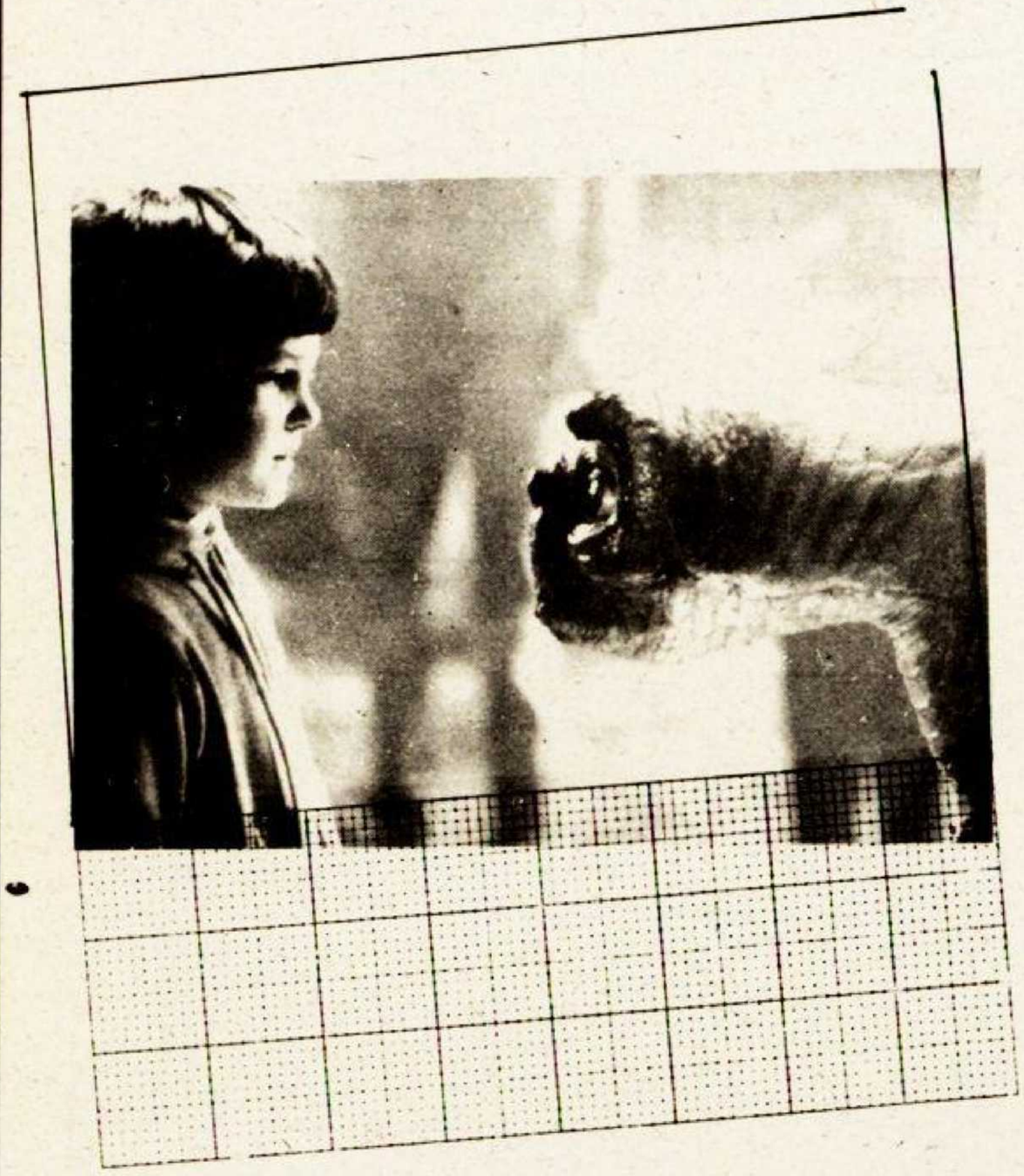
Der Film ist teilweise sehr witzig, unterhaltend, wenn er gerade nicht allzu sehr auf die Tränendrüse drückt. Schließlich sieht jeder gerne mal wieder einen, der nicht weiß, wie ein Telefon funktioniert, einen der einen Fernseher zum ersten Mal sieht, der Worte wie Ketchup, Coca-Cola und Pommes Frites erst mühsam lernen muß. Und das alles in einer heilen Kinderwelt, das ist was für's Herz. Solche Szenen entwickeln eine fast automatische Situationskomik, das funktioniert beim Zuschauer eigentlich fast immer, wenn sich der Macher nicht gar zu blöde anstellt. Und blöde ist Steven Spielberg ja nicht.

Das merkt man auch daran, wie geschickt er seine Message verpackt hat. Die Message heißt: Freundschaft –




Macht (Power) – Liebe, Heimat (Home), Erde. Und die Übermittlung dieser Botschaft funktioniert penetrant und hintergründig. Und die könnte es auch sein, die den Verleiher bewogen haben könnte, den Film in Deutschland erst jetzt zu starten: eben zur Weihnachtszeit. Das paßt. Elliott, der Junge, zu dem E.T. die tiefe Freundschaft hat, war, bevor er auf E.T. stieß, einer, den die anderen Kinder, seine Geschwister eingeschlossen, hänselten, nur widerwillig, wenn überhaupt, an ihren Spielen teilhaben ließen. Meist mußte er sich, um wenigstens etwas Beachtung zu finden, dazu hergeben, irgendwelche niederen Botendienste, Besorgungen zu erledigen. Durch E.T., der einen Teil seiner außerirdischen Fähigkeiten auf Elliott überträgt, wird alles anders. Nun steht Elliott im Mittelpunkt, und er sagt das ganz deutlich: „Nun habe ich Macht." (Das amerikanische Wort „Power" ist hier wohl nur ungenügend übersetzt.) Die ach so schöne Freundschaft gilt nichts, überhaupt gilt man nichts, ohne

„Power", ohne Macht über andere. Und mit dieser Erkenntnis liebt Elliott E.T. bis zum geht nicht mehr. Er hat gelernt wodrauf es ankommt.
„Home", dieses Wort kann E.T. am besten. Er wiederholt es unablässig, um seine Sehnsucht nach seiner außerirdischen Heimat auszudrücken. E.T. wiederholt dieses Wort so oft, daß man hinterher, kommt man aus dem Kino, sich wie nach einer Seance vorkommt, man hat



nur noch „Home" im Kopf. An der Sehnsucht nach seiner Heimat stirbt E.T. fast. Und so lernt man, daß alles nichts zählt, wenn man kein „Home" hat, das ist die Lebensrettung, wie auch immer es dort aussehen mag.
Und so wird einem gleichzeitig „Home" und die gute Mutter Erde überhaupt schmackhaft gemacht. Schließlich haben die Außerirdischen ihren weiten und beschwerlichen Weg zur Erde nur auf sich genommen und sich dabei tödlicher Gefahr ausgesetzt, um begehrlich nach ein bißchen Dreck und einer mickrigen Tanne zu grabschen. So lehrt E.T., daß man das was man hat, nur schätzen muß wie es ist, am besten mit etwas Rückbesinnung auf „ursprüngliche" Werte. Das ist die Botschaft von E.T. Wer meint, „Power" passe da nicht hinein, der irrt. Schließlich gehört „Power" zum „American way of life" und Coca-Cola ist nicht nur in Amerika mehr denn je gefragt."
**„Annie"**, das Musical, das mit ähnlichem Aufwand wie E.T. gestartet wurde, funktioniert nach dem gleichen Schema, nur mit umgekehrten Muster. Annie ist nicht außerirdisch und drum ist sie auch ein hübsches lustiges Mädchen mit lockigem Haar und Sonne im Herzen. Und sie hat einen Hund zum besten Freund, den sie vor dem Tierheim gerettet hat. Annie ist ein Waisenhauskind, sie darf während der Weihnachtsferien Daddy Warbucks, einen der reichsten Männer der Welt besuchen... Kein weiterer Kommentar!
Außerdem haben uns die Amerikaner noch **„Thron"** beschert. Wieder ein sündhaft teures Machwerk mit allerlei Video-Schnick-Schnack ausgestattet. Technisch perfekt. In ein Computersystem haben sich böse Mächte eingenistet, die an die Weltherrschaft wollen... Mehr will ich dazu nicht sagen, ich halte den Film für so schwachsinnig, ohne ihn gesehen zu haben, daß ich ihn mir auch gar nicht anschauen mag. Wer einen Vorgeschmack davon bekommen will, wie ein Film aussehen könnte, der nur noch mit Computern hergestellt ist, wie es uns ja in Zukunft blüht, soll hingehen und ihn sich anschauen.

**Älteres und Neues von überall**

Angesichts dieser Situation bleibt mir nur noch auf einige Klassiker hinzuweisen, vielleicht gibt es ja beim wiederholten Sehen doch noch etwas zu entdecken. Da wären von Visconti **„Tod in Venedig"** (im Theatiner), **„Ludwig II."** (im Neuen Rex) und **„Gewalt und Leidenschaft"** (im Neuen Arri). Außerdem gibt es im Theatiner wieder die **„Kinder des Olymp"**, Marcel Carnes Epos über eine unglückliche Liebe in Paris. Und es lohnt sich dem Studio Solln einen Besuch abzustatten. Erstens wegen dem Kino, ein ganz altes, tolles, und zweitens wegen **„Vom Winde verweht"**. Es liegt übrigens an Scarlett, daß ich den Film so mag.
Filme, die schon länger in München laufen, und auch weiterhin zu empfehlen sind: Hintergründiges von Herbert Achternbusch, **„Der Depp"** hat weiterhin den Maßkrug vorm und im Kopf und zeigt wie es sich damit vor und nach einem Weltkrieg leben läßt (im Türkendolch und im Arena). Dann natürlich **„Der Stand der Dinge"** (im Fantasia) und im Neuen Arri spät die englische Originalfassung. Wer noch mehr über Achternbusch und Wim Wenders wissen will, sollte in's Arena gehen, dort hat schon eine Reihe mit alten Filmen von ihnen angefangen. Wie es dazu kommen konnte, daß diese beiden Reihen durch **„Der weiße Hai"** und ähnliche Szenen unterbrochen werden, bleibt das Geheimnis des Programmgestalters, aber mit so etwas muß man wohl mittlerweile als interessierter Kinobesucher leben. Und dann gibt es noch **„Yol"** (Der Weg) von Yilmaz Güney im ABC, im Rottmann 15 OmU und irgendwann später im Neuen Arri.
Alte Filme die sehenswert sind und neu aufgeführt werden: **„Accatone"**, (Isabella) der erste Film von Pier Paolo Pasolini. Und **„Die Millionen eines Gehetzten"** (im Türkendolch) von Melville, mit einem ganz jungen Belmondo. Schön, saugeil und doch schon hinterhältig und eiskalt. Aber nicht nur. Von diesen und allen anderen Filmen bitte die genaueren Termine im Veranstaltungskalender nachschauen.

**Marcella**

---

**Noch ist Bayern nicht verloren — solange der Poltergeist Achternbusch in ihm rumort.**

# Politik jenseits der Machtfrage

*Toni Negri, seit beinahe 4 Jahren - dem 7.April 1969 - unter mehrfach wechselnden Vorwürfen aber ohne Gerichtsverfahren in italienischen Gefängnissen, hat in dieser Zeit sein neuestes Buch geschrieben: „Die wilde Anomalie". In dieser vor kurzem vom Wagenbach-Verlag auf deutsch herausgegebenen Untersuchung gräbt Negri in den Anfängen der neuzeitlichen Philosophie. Vordergründig geht es in diesem 'Blick zurück nach vorn' um die Philosphie des niederländischen Meisters de Spinoza aus dem 17. Jahrhundert, in dessen bürgerlich-revolutionärer Utopie Negri Materialien für die aktuelle Diskussion herausmeißelt.*
*Carlo Jaeger, seit langem in freundschaftlicher Auseinandersetzung mit Toni Negri und wie dieser in den Windungen polit-ökonomischer Theorien genauso bewandert wie vertraut mit deren praktisch-politischen Unzulänglichkeiten, In „Politik jenseits der Machtfrage" beschäftigt sich Carlo Jaeger mit den Anregungen aus Negris Spinoza-Rezension für ein neues Politikverständnis, wie es sich gegenwärtig im Zusammenhang der Ökologie - und Friedensbewegung entwickeln könnte.*

Das Gespür für die Macht ist dem Politiker so wesentlich wie dem Fußballer der Torinstinkt. Könnte das anders sein? Und wenn es möglich ist, weniger machtbezogen politisch zu handeln, liefert uns das unter den gegenwärtigen politischen Umständen nicht wieder ohnmächtig den Mühlen des Staates aus? "Politik in erster Person" wurde in den siebziger Jahren der Versuch genannt, einen lebhafteren und wirksameren politischen Stil zu finden als den der damaligen linken Gruppen. Der Versuch blieb nicht erfolglos, doch inzwischen stellen sich andere Probleme: die Macht liegt nicht mehr in weiter Ferne, sie läßt sich zwar nicht ergreifen, doch ist sie nun aufdringlich nah.
Politik sei das Verhältnis von Freund und Feind, bestenfalls Parteiengezänk, schlimmstenfalls Krieg - gibt es ein anderes Politikverständnis, das sich gegenwärtig im Zusammenhang der Ökologie- und Friedensbewegung entwickelt? Oder wird da bloß alter Wein in neue Schläuche gegossen? Dafür gibt es ein einfaches Kriterium: Ob nämlich Politik weiterhin als Machtkampf betrieben wird.
Ein verbreitetes Verfahren, die Bedeutung der politischen Macht zu relativieren, besteht darin, sie auf ökonomische Macht zurückzuführen, die Politiker als Handlanger der wirtschaftlich Mächtigen aufzufassen. Schon lange ist diese Auffassung zum Cliché verkommen, das politische Meinungen massenhaft erzeugt. Demgegenüber wäre es eine interessante Abwechslung, einmal die Aussage mancher Soziologen, wonach die Macht in der Politik die Stelle einnimmt, welche in der Ökonomie dem Geld zukommt, zu beherzigen. Die Macht ist das Medium, in welchem Politik stattfindet, das Geld das Medium der Ökonomie. Vielleicht ist heute das Geld wichtiger als die Macht, vielleicht sind die ökonomischen Fragen heute gewichtiger als die politischen, doch wenn die Frage nach der Macht überhaupt gestellt wird, dann ist es eine politische Frage. Um die Macht nicht zu übernehmen, sondern aus den Angeln zu heben, braucht es ein neues Verständnis von Politik.

Macht erleben viele als etwas Absolutes. Das ist ein metaphysisches Erlebnis. Wer davon geprägt ist, sucht die Erklärung sozialer Probleme in den Machtverhältnissen. Diese Machtverhältnisse zu erklären, scheint nicht nötig, die Macht wird nicht mehr untersucht, sondern erobert oder bekämpft.

*Spinoza, um 1671*

Vor gut dreihundert Jahren stellte ein Mann, der seinen Lebensunterhalt mit dem Schleifen optischer Linsen verdiente, diese Metaphysik in Frage. Er hieß Baruch Spinoza und hinterließ einen "Traktat über die Politik" sowie einige weitere Schriften, deren Lektüre in der gegenwärtigen politischen Situation erstaunlich anregend sein kann. Erstaunlich zum Beispiel deshalb, weil da von Politik ausführlich die Rede ist, die Macht aber nur selten erwähnt wird. Kannte er denn nicht die Lektion des Florentiners Machiavelli, der alle Welt gelehrt hat, hinter den schönen Worten der Politiker die Intrigen der Macht zu erkennen? Er kannte ihn wohl und schrieb: "Welche Mittel aber ein nur von der Herrschaft getriebener Fürst anwenden müsse, um seine Herrschaft befestigen und erhalten zu können, hat der höchst scharfsinnige Machiavelli ausführlich gezeigt; zu welchem Zwecke jedoch, scheint nicht ganz festzustehen. Hatte er jedoch einen guten, wie von einem weisen Manne anzunehmen ist, so wollte er, wie es scheint, zeigen, wie unklugerweise viele einen Tyrannen aus dem Wege zu räumen versuchen, während sie doch die Ursache, wodurch ein Fürst zum Tyrannen wird, nicht wegzuräumen vermögen, sondern sie dadurch um so mehr herbeiführen, je mehr Ursache zur Furcht dem Fürsten gegeben wird, welches geschieht, wenn die Menge an einem Fürsten ein Exempel statuiert hat und sich des Fürstenmordes als einer wohl vollbrachten Tat berühmt. Außerdem wollte er vielleicht zeigen, wie sehr sich ein freies Volk hüten müsse, seine Wohlfahrt einem einzigen unbedingt anzuvertraeuen, ... und dies von jenem höchst einsichtsvollen Mann zu glauben, finde ich mich um so mehr bewogen, weil er bekanntlich für die Freiheit war, zu deren Schutz er auch die heilsamsten Ratschläge gegeben hat". (Traktat über die Politik, Kp. V.,§7). Spinoza hatte Machiavelli wohl verstanden, die Intrigen der Macht waren ihm nicht fremd; doch er versuchte jene Bestimmungsgründe unserer Existenz zu begreifen, von denen auch die Entwicklung der Macht abhängt.

Das, worauf er dabei seine Aufmerksamkeit richtete, war die Handlungsfähigkeit der Menge. Solange wir überhaupt sind, sind wir handlungsfähig - vielleicht kaum merklich, doch wirklich. Diese Erfahrung setzte Spinoza gegen die Metaphysik der Macht. Unsere Handlungsfähigkeit ist das Ursprüngliche, Bestimmende; erst wo die Handlungsfähigkeit der Menge aufhört, beginnt der Bereich der politischen Macht. Macht ist ein Residuum.

Politisch handeln heißt gerade nicht, Macht ausüben, im Gegenteil: Macht wird ausgeübt, wo die Fähigkeit, politisch zu handeln fehlt! Das schauerliche Marionettentheater, welches gegenwärtig auf ei-

nen dritten Weltkrieg zutreibt und Politik, genannt wird, ist viel eher die Abwesenheit von Politik als ein Beispiel politischen Handelns. Die Macht läßt sich aus den Angeln heben, indem wir, die Menge der Leute, unsere politische Handlungsfähigkeit entfalten. Denn von den Berufspolitikern wird die Handlungsfähigkeit der Leute als höchst unbegreifliche aber desto wirksamere Gegenmacht erfahren. Das ist die gegenwärtige Gestalt der Demokratie.

Doch wenn politisch handeln nicht darin besteht, Macht auszuüben, worin denn sonst? Daß der philosophierende Linsenschleifer Spinoza da alle Antworten bereithielte, wäre wohl etwas lächerlich von der Weltgeschichte. Doch manchmal eine Mußestunde der Lektüre seiner Schriften zu widmen, mag unsere politische Bildung genauso bereichern wie die Bekanntschaft mit dem ehemaligen Staatssekretär Machiavelli. Dabei könnte zu denken geben, daß der freundliche Spinoza für die Grundlegung politischen Handelns die Einrichtung des Vertrages sehr viel weniger wichtig fand als Hobbes, Rousseau und deren Nachfolger. Viel entscheidender schien ihm das Phänomen des Konsenses.
Von daher läßt sich Politik begreifen als Entwicklung eines öffentlichen Konsenses, die politische Handlungsfähigkeit der Menge besteht dann in der Fähigkeit, sich öffentlich miteinander zu verständigen. Nicht daß damit das politische Leben erschöpfend beschrieben wäre, doch in der gegenwärtigen Situation ist die Fähigkeit, nicht Kompromisse, sondern einen Konsens zu finden, politisch entscheidend. Claus Offe hat vor kurzem in der "Zeit" darauf hingewisen, daß Regierung und Opposition bis vor kurzem darin einig waren, daß Politik etwas bewirken soll. Manche nennen das den sozialdemokratischen Konsens der vergangenen Jahre. Demgegenüber verkörpern neuerdings die Grünen den Anspruch, Politk habe nicht das Bewirken als dringendste Aufgabe, sondern das Bewahren. Dieser Gegensatz ist offensichtlich nicht absolut, wenn aber nicht ein fauler Kompromiß zwischen Sozialdemokraten und Umweltschützern daraus werden soll, ist es entscheidend, eine neues Verhältnis von Bewirken und Bewahren daran zu messen, ob es zur Bildung eines neuen politischen Konsenses beiträgt.

Kernenergie und Atomwaffen sind in diesem Sinn schlicht nicht konsensfähig, umgekehrt kann ihre Verhinderung unsere Fähigkeit zur öffentlichen Verständigung, welche gegenwärtig ein kümmerliches Dasein fristet, neu beleben. Dann wird die Ökologie- und Friedensbewegung nicht bloß als Sperrminorität in das politische Leben eingehen, sondern als Erneuerung der politischen Öffentlichkeit insgesamt.
Eine solche Erneuerung hieße auch, politische Bildung als schöpferische Tätigkeit zu genießen, in der wir uns nicht einfach über das dreckige Geschäft der Berufspolitiker informieren lassen, sondern das überlieferte politische Gedankengut zur Kenntnis nehmen und gegebenenfalls umkrempeln. Bevor nun die einen oder andern aus der geneigten Leserschaft in die nächste Buchhandlung gehen, um dort eine Spinoza-Ausgabe zu beschaffen, seien sie darauf hingewiesen, daß die vorliegende Art, Spinozas Texte als Steinbruch politischer Gedanken zu brauchen, auf der Verwendung eines Brecheisens beruht, das der italienische Philosoph Negri geschmiedet hat. "Die wilde Anomalie", von Wagenbach dieses Jahr auf deutsch verlegt, halte ich für sein bestes Buch. Er setzt das Brecheisen in Spinozas Gedankengebirge am Spalt zwischen den Begriffen "potestas" und "potentia" an; jenen übersetze ich als Macht, diesen als Handlungsfähigkeit. In den gängigen Übersetzungen wird jener Spalt kaum sichtbar. Leider hat ihn auch die deutsche Übersetzung von Negris Buch nicht gerade verdeutlicht. Für potestas steht da Gewalt und für potentia Vermögen, und auch das wird nicht durchgehalten. Sollten uns die Schwierigkeiten des alternativen Verlagswesens, das unter Zeitdruck mit zu wenig Geld operiert, oder die Schwierigkeiten eines engagierten Philosophen, der in metaphysischen Wortungetümen und fast ohne Gesprächspartner schreibt, während das Image des Wegbereiters von Gewalttaten seine Gedanken verdeckt, uns davon abhalten, Überlegungen aufzugreifen, die brauchbar sind beim Entwickeln einer Politik, welche Machtverhältnisse durch öffentliche Verständigung ersetzt?

## HALLO KRISE?!

**Von diesem Weihnachtsgeschäft erwartet sich der westdeutsche Buchhandel einiges: es soll ihn aus der Krise retten, die nun auch den Buchmarkt erfaßt hat. Die Pleiten kleiner und mittlerer Läden und Verlage nehmen zu, die Umsätze ab, die Perspektiven sind schlecht.**

Diese Entwicklung wurde quer durch alle Feuilletons in langen Artikeln analysiert, und bei vielen Schreibern kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß sie einem gewissen „Kulturdarwinismus" huldigen; sie meinen, die Krise im Buchgewerbe führe zur Reduzierung überflüssiger Buchproduktion, zur Besinnung von Verlagen und Buchhandel auf das Wesentliche – was immer damit gemeint sein mag.
Zweifellos ist an dieser Aussage etwas dran. Die dicken, teuren Bestseller, die das schnelle Geld brachten, bleiben liegen; anstelle von „Angelique" (Buch) wird vielleicht „Love-Story" (Video) konsumiert oder ein Buch aus der Stadtbücherei ausgeliehen. Kein Verlag kauft mehr für eine Million die Rechte zur Veröffentlichung irgendeines Schinkens.
Eigentlich könnte man meinen, das geht den linken Buchhandel wenig an, denn er hat nie von „Angelique" profitiert, hatte schon immer ein bißchen Krise, weil mit einem engagierten Programm nun mal kein schnelles Geld zu machen ist. Diese Schlußfolgerung ist falsch, denn die meisten dieser Verlage und Buchläden haben Existenzsorgen; die Krise trifft sie besonders hart. Ihre Bücher sind nicht etwa langweilig geworden. Nicht ohne Grund verweisen jene Feuilletonisten jetzt auf die interessanten Produktionen kleiner Verlage. Sie vergessen dabei, daß deren angestammte Leser – Schüler, Studenten, ambitionierte Literaturfreunde – weniger Geld haben. Die Mieten steigen astronomisch, Ferienjobs sind rar, Bafög wird Leistungsprämie. Daß jemand für ein Zwanzigmarksbuch sparen muß, ist dem Feuilletonisten vielleicht nicht vorstellbar; sein Lesestoff kommt reichlich und kostenlos zur Rezension.
Die Krise trifft also – wie überall – auch hier die Kleinen, die sich nie per „Bestsellerei" ein kleines Polster für schlechte Tage anschaffen konnten. Medienkonzerne, Großverlage und Buchkaufhäuser haben sich in den fetten Jahren eine ansehnliche Kapitaldecke zugelegt – es gibt unseres Wissens keinen Kleinverlag, keine kleine Buchhandlung und wenige unter den mittleren, die das zuwege brachten, und gewiß nicht in erster Linie, weil sie ökonomisch ungeschickter wären. Die Vorstellung, in der Krise schlage die Stunde des „echten" Engagements und der „wahren" Literatur, hat mit der Realität wenig zu tun; tatsächlich schlägt erst einmal die Stunde der angehäuften Rücklagen, vielleicht noch die der Marktlücke.
In unserem Buchladen fehlt es weder an Engagement noch an Literatur. Wenn wirklch etwas von der Überproduktion und vom Literaturschrott verschwindet, bedrückt uns das nicht. Es gab und gibt eine Menge Bücher, für die einzusetzen sich lohnt, wenn auch nicht immer meßbar in Mark und Pfennig. Nach wie vor ist uns das Vergnügen an der Arbeit mit Büchern am wichtigsten. Die plötzlich so hochgelobten Kleinverlage, die interessanten Außenseiter sind schon lange Bestandteil unseres Programms, und was wir empfehlen, haben wir auch gelesen. Auf diese bewährten Eigenschaften vertraut auch unser „Krisenmanagement" – wobei wir nicht verhehlen, daß wir uns über Unterstüztung freuen; Bücherkonten und auch Bestellungen von Fachliteratur bedeuten eine beruhigend Rükkenstärkung.
Auf keinen Fall werden wir aber den Ratschlägen der Buchhandelsrationalisierungsfachleute folgen, die unter anderem vorschlagen, die Krise durch Senkung der Raumtemperatur (spart Heizkosten!) und kürzere Beratungszeiten (43 Pfennig pro Minute!) in den Griff zu kriegen. Ihr trefft uns auch in Zukunft ohne Mantel und Stoppuhr.

**adalbert 14**
**Andreas, Gabi, Jan, Thekla,**

# DIE INNENWELT DER BAYERISCHEN AUSSENWELT

**Die Landtagswahl ist vorbei, und wieder einmal mochte das Ergebnis und Versagen der Grünen den Rest der Republik lachen lassen über jenes südliche Bundesland, das von der staatstragenden Partei so kurz und bündig mit wie Bayern oder auch „Mir san mir" umschrieben und berherrscht wird. Es mag ein Drama sein, Anlaß zu hilflosem Achselzucken für die, die da ein ums andere Mal ihre Abgeordneten aus dem hohen Norden ins christlich-sozial gelobte Musterland schicken, aber auch für jene, die mit dem Wort „Ökologie" hausieren gehen, wie andere mit dem Brockhaus unter dem Arm. Macht nix, können da aber auch noch die ganz anderen sagen, und, weltoffen wie immer, unter dem Titel „Raus aus München" einen alternativen, schicken, engagierten wie elgeanten Führer fürs Münchner Umland oder besser: das bayrische Land herausbringen. Dies in aller Peinlichkeit für den Großstädter und mit Tips „für Tagesauflüge, Kurzurlaube und Wochenend-Touren in das Umland" Münchens, weshalb auch die Einteilung dieser Fibel für Stadtidioten in umfangreiches Register und bescheidene redaktionelle Beiträge gar nicht anders sein kann als so: auch mal was mit Bayern schreiben!**

Da wäre also der Proto-Landstrich zwischen Straßlach und Bad Tölz, jene scheinbare Idylle, die nach Aussagen der geneigten namenlosen Schreiberin zwar vollbepackt ist mit Villen und jenen artfremden Bauknecht-Bauernhäusern, die sich den Mist im Kaufhaus bestellen, weil's ihn selber nicht mehr zusammenbringen, in der andererseits aber, wie in Deining, Raketendeponien so angelegt werden, daß sie das trotzdem schöne Landschaftsbild nicht stören. Na prima! Und dem Herrgott sei Dank, daß die Autobahnsüdtrasse, die dereinst den Salzburger mit dem Stuttgarter Highway verbinden sollte und soll, noch nicht den Wald durchpflügt, den die Redaktion nicht nur an dieser Stelle vor lauter Bäumen nicht mehr sieht: denn, so heißt's, ärgerlich ist es, daß die Infrastruktur dort so zu wünschen übrig läßt, daß man diese Region „nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen kann..." Und wer das dicke Ende noch nicht ahnt, dem wird abschließend wärmstens nahegelegt, er möge bei Ausflügen in dieses Gebiet doch bitte die allseits begangenen wie befahrenen Wege verlassen, um sich die Ursprünglichkeit dort zu holen, wo sie noch nicht von sonn- und feiertäglichen Massenkonsum zerstört ist. Die Frittenbude im Deininger Sumpf läßt wahrlich grüßen angesichts solch dümmlicher wie obendrein widersprüchlicher Aufklärung.

Der Stil dieses Führers sei damit hinlänglich umschrieben, vielleicht noch anzumerken, daß sich ein Allgäuer SPD-Abgeordneter, gebürtiger Potsdamer, auf zahllosen Seiten, über die lediglich formale Unbedeutung der Gebietsreform sowie über sein eigenes Leiden an diesem Land auslassen darf, daß die Karikatur eines unglaubwürdigen Landjugendlichen eine Selbstdarstellung abliefert, die man sich, wenn schon, besser beim ollen Polt zu Gemüte führt.

Was soll's auch, ist dieser redaktionelle Vorspann doch nicht mehr als scheinheilig engagierte Hinführung zum eigentlichen Thema, der Konsumierbarkeit Bayerns im Stil der ganz- und halbscharig alternativen, auf Freizeit bedachten neuen Zeit. So spricht ein Register von A wie Alpenrundflug bis Z wie Zeltplatz mit dem Zwischenteil Ballonfahrt, Drachenfliegen, Ferienkurs in Bauernmalerei, Golf-Clubs, Kanu- und Wildwassersport, Kutschfahrt, Lawinenkurs, Surfen und Wellenbad seine eigene unverschämte Sprache, bedenkt man, daß es in den begleitenden Zeilen heißt, „in dem ausführlichen Leseteil wird über die Lebenssituation auf dem vom Städter ebenso gern wie fälschlich als ‚Paradies' angesehenem Land berichtet." Anders gesagt: einmal abgesehen vom redaktionellen Blabla beginnt die Fragwürdigkeit des eitlen Vorhabens dort, wo das Umland mit seinen Möglichkeiten, Einrichtungen, aber auch Seltenheiten, dem Städter so erschlossen wird, daß er nicht mehr seine Augen aufhalten muß, sondern nur noch lesen und hinfahren, grad wie ein Depp, der noch eine Gebrauchsanweisung für das immerhin eigene Land benötigt.

Schluß: „Raus aus München" könnte genausogut eine Erfindung der jungen Union sein, die, da der berühmte Dialog mit der Jugend einmal angefangen, lächelnd auf den hohen Freizeitwert, wo auch Alternativen ihren Platz haben, hinweist. Bittschön!

**„Raus aus München", von hinten gelesen „Wandern mit dem MVV", erschienen im Verlag Kurt Nane Jürgensen, 10,– DM.**

**Werner**

# POSTA

**Nochmal: AAO und Faschismus**

Offener Brief an die AAO-Leute!
Natürlich seid ihr keine Faschisten im geschichtswissenschaftlichen Sinn. Über Zwecke, die ihr mit der Aktionsanalyse im großen Stil am Friedrichshof und sonstwo in der Welt verfolgt, weiß ich zuwenig. Ich unterstelle euch auch nicht die planmäßige Vernichtung von Menschen, kriegerische Absichten und imperialistische Machtbesessenheit. Ich kenne aber eure Kommunikationsformen und einige Aussagen zu eurem Menschenbild, die deutlich die Merkmale totalitärer Herrschaftsformen aufreißen. Beispiele dafür finden sich auch in den Blatt-Leserbriefen (Nr. 237).

1. gibt es bei euch anscheinend eine offizielle Ideologie, die von einem hierarchisch aufgebauten Apparat – mehr oder weniger verdeckt – proklamiert wird. Grob ausgedrückt vielleicht: „Wozu brauchen wir eigentlich ein Individuum?" (Zitat einer Frau vom Friedrichshof). Ihr seid von eurer Aktionsanalyse so überzeugt, daß ihr damit die Menschheit in zwei Hälften abgrenzen laßt: Die eine Hälfte seid ihr und die andere setzt sich aus mehr oder weniger verklemmten, paranoiden, jedenfalls unmündigen „Untermenschen" zusammen, die noch keine Bekehrung durch die Aktionsanalyse erfahren haben.

2. Daraus ergibt sich, daß eine Diskussion im demokratischen Sinn, mit Austausch von Argumenten und gegenseitiger Bereitschaft, die Meinung des anderen zu respektieren nicht möglich ist. Das bekommt man am Friedrichshof von Anfang an deutlich zu spüren: Zweifel und Mißtrauen eurem Verhalten gegenüber werden sofort umgemünzt in persönliche Vorwürfe und man gilt als eitel, anmaßend und natürlich fürchterlich paranoid. Mit Hilfe solcher psychologischer Beurteilungen vernichtet ihr die Zweifler, aber überzeugt sie nicht. Zynisches Zitat einer Frau vom Friedrichshof: „Ich glaube nicht, daß man einen Menschen respektieren kann."

3. Ihr bedient euch gerne der Wirkung, die euer geschlossenes Auftreten als „Masse" hat, um den Einzelnen seine Verlorenheit zu selbstständigen Denken und Handeln spüren zu lassen. Auch das nennt ihr eine Form des Rollenspiels, selbst wenn es angeblich darum geht, „wirklich" über Probleme zu reden und anscheinend eine Diskussion gewünscht ist. Es läuft immer daraus hinaus, den „Neuen" eine Ohnmachtserfahrung zu vermitteln. Egal was sie sagen (wenn ihnen überhaupt das Rederecht durch die Menge erteilt wird!), der beißende Spott der Menge ist ihm sicher. Ihr habt die Wahrheit zu bieten, deshalb gebührt euch die Macht – so müssen die „Gäste" reagieren, die bleiben wollen. Zitat eines Gastes nach drei Tagen Friedrichshof: „Ich bin hier um zu lernen und wenn man viel lernen will, muß man doch eine Autorität respektieren." (Auf die Frage, was er lernen wolle, wußte er nichts zu sagen, sondern fing an, sich über meine Zweifel lustig zu machen. Er hat schnell gelernt!)

4. Die Uniformiertheit eures äußeren Erscheinens sowie eure Ausdrucksweise in Sprache und Kunst wird bewußt eingesetzt, um den der anders tanzt, lange Haare trägt und Ölkreiden sanfter handhabt deswegen zur Rechenschaft zu ziehen und auszuschließen. (Zum Beispiel sagte nur eine Gast-Frau, sie habe sich nach drei Tagen auch die Haare abschneiden lassen, denn lange Haare seien nur ein Ausdruck von Eitelkeit – ganz klar.)

5. Ein besonderes Detail, das fast unglaublich, aber typisch ist: Fotographieren. Erst auf dem gesamten Gelände des Friedrichshof ausnahmslos verboten. Euer Argument: Wir haben unseren eigenen Fotographen.

Ich denke: Ihr habt eure eigene Objektivität und niemand soll sich ein objektives Bild von euch machen, es sei denn, er oder sie seid so wie ihr!

Wenn ihr wirklich bereit seid, euch auf echte Diskussionen einzulassen, dann hört auf, die Zweifler als unmündige Untermenschen darzustellen! Sonst bleibt mir nichts anderes übrig als hinter diesen Umgangsformen entsprechende Inhalte zu vermuten, auch wenn ihr sie zu bekämpfen vorgebt. Also sagt mir: Was sollen die vielen paranoiden Gäste am Friedrichshof in einem Seminar „Autorität und Herrschaft" lernen??

**Susanne**

P.S.: Ich möchte betonen, daß ich aus eigener Erfahrung nichts darüber weiß, wie die AAO-Leute mit den Kindern ihrer Schule umgehen und wie sie die Kindergruppe hier in München gestalten. Aber ich möchte, daß auch die Eltern, die ihre Kinder diesen Leuten anvertrauen, versuchen, sich Klarheit darüber zu verschaffen, woher sie ihre Ausbildung haben und inwieweit sie ihre psychologisch-trainierte Überlegenheit auszuspielen bereit sind.

**UNS IST SCHLECHT**

Dieser Mann spricht mir geradezu aus der Seele. Ich folge bereits seit einem Jahr diesem Weg und kann sagen, dies ist der richtige Kompaß fürs Leben. Im täglichen Umgang mit Menschen, in der Arbeit usw., werde ich im allgemeinen als Verrückter betrachtet. Ich weiß jedoch mittlerweile, daß nicht ich der Verrückte bin, obwohl man sich im allgemeinen sehr leicht als Verückter fühlen kann in dieser Gesellschaft, wenn man irgendwo noch ein bißchen natürlich funktioniert.

Ich habe mich jedenfalls sehr über diese Zeilen gefreut. Das gibt einem das Gefühl, nicht so ganz verrückt zu sein.

**Wolfgang**

## AKW-nee/Öko

**Arbeitskreis Leben / Gewerkschafter gegen Atom** c/o Benno Eikert, Boschetsriederstr. 138, 8 München 70, Tel. 78 31 77

**AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut** c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

**Anti-AKW-Büro Mailaden** Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

**Arbeitskreis Mensch & Tier (im BBU)** Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/o 8 München 90, Tel. 448 48 58

**Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft** Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

**Bund Naturschutz in Bayern e.V.** Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

**Die Grünen**, 19.30 Treff der Grünen Mü-Mitte jd. 1. u. 3. Mittw. im Monat im Regensburger Hof/ Gabelsberger-, Ecke Augustenstr., jd. 3. Mi 19.30 Grüne Mü-Nord, Zieblandstr. 34, jd. Mi. ab 18.30 Interessententreff, Breisacherstr. 16, jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Ruffini

**Grüne Akademie** Tumblingerstr. 20, 8 Mü. 2, Tel. 530 90 16

**E. . Schumacher-Stiftung** Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü. 40, Tel. 52 97 70

**Jugendorganisation Bund Naturschutz** Mainzerstr. 22, Mü.40, Tel. 36 91 43

**Strobo München Land** Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

**Strobo** Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

**Verein f. Umwelt u. Arbeitsschutz e. V.**, Christoph Bensch, 8202 Bad Aibling, Soinstr. 10, Tel.: 08061/5770

## Arbeitslose

**Arbeitslosenzentrum** Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

**Arbeitslose Mädchen** Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

**Projekt JAL** Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

## BioDynamo

**Allerlei**, Naturkost Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 M 19, Tel.: 18 45 88

**Erdgarten** Neureutherstr.23, Naturkostladen, Tel.271 91 52, Clubrestaurant Mo - Fr 12.00 - 21.30

**Himmel & Erde** Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

**Karotte** Naturkostladen Schellingstr. 130

**Kräutergarten** Steinstr. 20

**Kornkammer**, veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel.: 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9.00 - 13.30

**Kukuruz**, Heilkräuter + Naturk., Daiserstr. 40 Sendling, Tel.: 778453

**Lebascha**, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

**Naturkost Windmühle** Johannisplatz 21

**Naturkost**, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84

**Naturkosthaus** in Pasing Landsbergerstr. 458 10.30 - 18.15

**Näpfe** biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

**Naturkostladen 4 Jahreszeiten** Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

**Naturkost Wax** Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

**Naturlädle** Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

**Naturstüberl** Heiliggeiststr. 6

**Vitamin-Büffet** biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

**Cafe Wildwuchs** Di - So 16 - 24 h, Biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

**Windmühle** Johannispl. 21

## Bücher

**Adalbert 14** Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

**Autorengespräche** Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

**Basis Buchhandlg. + Antiquariat** Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

**Bücherstube**, Bodenseestraße 11, 8 München 60 Tel.: 88 73 41

**Filmladen** Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

**Filmlandpresse:** Aventinstr. 4, Mü.2, Tel. 220 109

**Frauenbuchladen** Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

**Kakadu** Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

**Kolonialwarenladen** im ZEF, Pariserstr. 7

**Libresso** Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

**Mandala** Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

**Literabella**, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

**Schwule Literatur**, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

**Sodom** schwule Buchhdlg. Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

**Tantra** Leonrodstr. 4p, Tel. 16 03 05

Verlag- Buch- und Schallplattenhandlung - Versand **New Age GmbH** Neureutherstr. 27, 8 München 40, Tel. 271 77 78

**TrampIpfad** Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

**Universum Buchladen** Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

## Cafes

**Baader** Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

**Freiheit** Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

**Georgen Cafe Kneipe** Georgenstr. 130, Tel.: 19 01 237, tägl. 9 - 22

**Größenwahn** Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

**Johannis** Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

**Ruffini**, Orffstr. 23, Di-Sa. 10-24 Uhr, So 10-18 h, Tel. 16 11 60

**Schmalznudel** Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Teestuben-Galerie **Talerie**, geöffn. tägl. 9-22 Uhr, So. 14-22 h, Agnesstr. 9, 8 München 40, teelefon 271 53 21

**Theaterlokal Tagöll** Hans Sachs Str. 12, 11 - 1 Uhr (außer Mo) Tel. 26 68 21

## Drogen

**AHS-Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige**, Mo - Do, 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

**Anonyme Alkoholiker**, Tel. 089/555 685, tägl. 19-22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

**Con Drops** Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

**Teehaus der Con-Drops** Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

**Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete** Tel. 28 28 22

## Feminik+ Maskulinchen

**Beratungsstelle f. natürliche Geburt** Richard Wagnerstr. 9 Tel. 52 93 93

**Familienberatung Ismaning**, Schloßgartenweg 2, Tel.: 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens-, und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbg.

**Frauencafe** im Frauenzentrum 11-17h

**Frauengalerie** Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

**Frauenhilfe München** Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

**Frauenkino München e.V.** Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

**Frauenkneipe** Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

**Frauentreffpkt Neuperlach** Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

**Frauenzentrum** Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18.00 h; § 218-Beratung : Mo+ Mi 18.00 - 20.00 h, Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 17 - 19 h

**Massagegruppen (offen)** Teilnahme ohne Voranmeldung und jederzeit: Di 19.30 - 22.00 Schwangerenberatung: Do 17 - 19 h Notrufgruppe und Beratung: Di 19.30 -22.30 Do 19.30 - 22.30 h Gruppe "Gewalt gegen Frauen": Mi ab 19.00 h

**Gesprächskreis Homosexualität** jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

**Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra** Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

**Päd-Emanzipationsgruppe** c/o VSG e.V., Postfach 80 19 28, Mü. 80. Treffen 14tägig im VSG Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

**Pro Familia** Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

**Rosa Telefon** im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten T:: 4486085 Mo und Fr 20-23h

**Notruf f. vergewaltigte Frauen**, Tel.: 52 22 22, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66 im Frauenzentrum

**Schwule Literatur** Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

**Schwule Schülergruppe** c/o VSG, Postfach 80 19 28, 8 München 80

**VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV**, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

## Galerien

**Alternativ-Galerie**, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

**Dany Keller Galerie** Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

**Galerie B.O.A.** Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

**Galerie Neuhausen** Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

**Galerie 43** Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

**Laden Westend** Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

**Galerie Werkstatt**, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

**Galerie Ventil**, Kirchenstr. 69, Tel. 47 4917, Zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

**Unterfahrt**, Galerie mit Jazzclub, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tägl. ab 19 Uhr, Montags Ruhetag

## Inis+ Stadteilgruppen

**Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen** c/o Florian Schneider Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

**Bürgerkomitee Mü-Nord** SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

**Bürgerzentrum Seidlvilla e.V.** c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

**Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum**, Lothringerstr. 7, Tel. 538 0448

**Fahrradinitiative** Hans-Günter Simon, Westerhamer Str. 17, 8 M 80. Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, M 40, 20 h.

**Freundeskreis gg. den Großflughafen München II.** Kontaktadr.: Cristine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 München 82, Tel.: 430 25 63

**Gesundheitsladen** Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.-u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

**Griech. Haus** Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

**Ini-Gruppe, Betreuung von ausländischen Kindern e. V.**, Landwehrstr. 32 b, M 2, Tel.: 59 55 44

**Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern** soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

**Kulturwerkstatt** Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

**Mieterinitiativen Westend** c/o M.Moderow, Bergmannstr. 58 8 Mü 2 Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat in der Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 Uhr

**Projekt für arbeitslose Mädchen**, Auenstr. 31, Teestube, Di + Fr, 18 - 23 Uhr

**Sendlinger Kulturschmiede** Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

**Vereinigte Bürgerinitiativen Region München** c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

**Westend Nachrichten** c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

## Jugend

**Ausreißer** anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

**In Via** Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

**JIZ-Jugendinformationszentrum** Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

**Jugendbeartg. Klarastr. 10** Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

**Jugendberatg Mariahilfstr. 16** Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

**Jugendherbergen** Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

**Jugendtreff Divan**, Graubündnerstr. 100, Fürstenried West, Tel. 75 26 04

**Junge Presse Bayern eV** Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

**Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl.** Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

## Kino/Filmclubs

**ABC** Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

**Arena** Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

**Arri** Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

**Cinema** Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

**Eldorado** Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

**Europa** Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

**Fantasia** Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

**Filmcasino** Odeonspl. Tel. 22 08 18

**Filmclub im Olypiazentrum** Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

**Filmclub Starnberg** Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

**Filmmuseum** im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

**Filmwerkschau** Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

**Initiative Film Gauting** Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

**Isabella** Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

**Kinderkino**, 11.00 Uhr Heppel und Ettlich, 14.30 im Maxim

**Kino im Forum II** Olympiadorf Nadisstr. 3

**Leopold 1 + 2** Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

**Lupe 2** Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

**Marmorhaus** Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

**Maxhof** Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

**Maxim** Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

**Museum** Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

**Odyssee** Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

**Rex** Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

**Rottmann 15.** Rottmannstr. 15 (Nähe Stiglmaierplatz). Tel.: 52 16 83

**Studio Solln** Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

**Theatiner** Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

**Türkendolch** Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

**Volle-Rolle** Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 0 81 22/ 75 75

**Vorstadtkino Westend**, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

**Werkstattkino** Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

## Kneipen

**Anti** (grich. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, 8 M 5 (U8-Franhoferstr.), Tel. 26 83 37

**Alter Ego** Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

**Alter Ofen** Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

**Ansbacher Schlößl** Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

**Asia**, Schellingstr. 130 Tel.: 197540

**Atzinger** Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

**Baal** Kreittmayerstr. 26 tgl. 19-25 Uhr Tel 19 85 18

**Bali Grill** Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

**Blues Beissl** Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

**Bunter Vogel** im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

**Burg Pappenheim** Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

**Candle** Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

**Centro Espanol** Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

**Charivari** Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

**„Chez Margot"** Cafe, Musik, Kneipe Isabellastr. 40, Tel. 271 83 19 ab 20 h

**Der Friedl** Gravelottestr 14, Spontanmusik

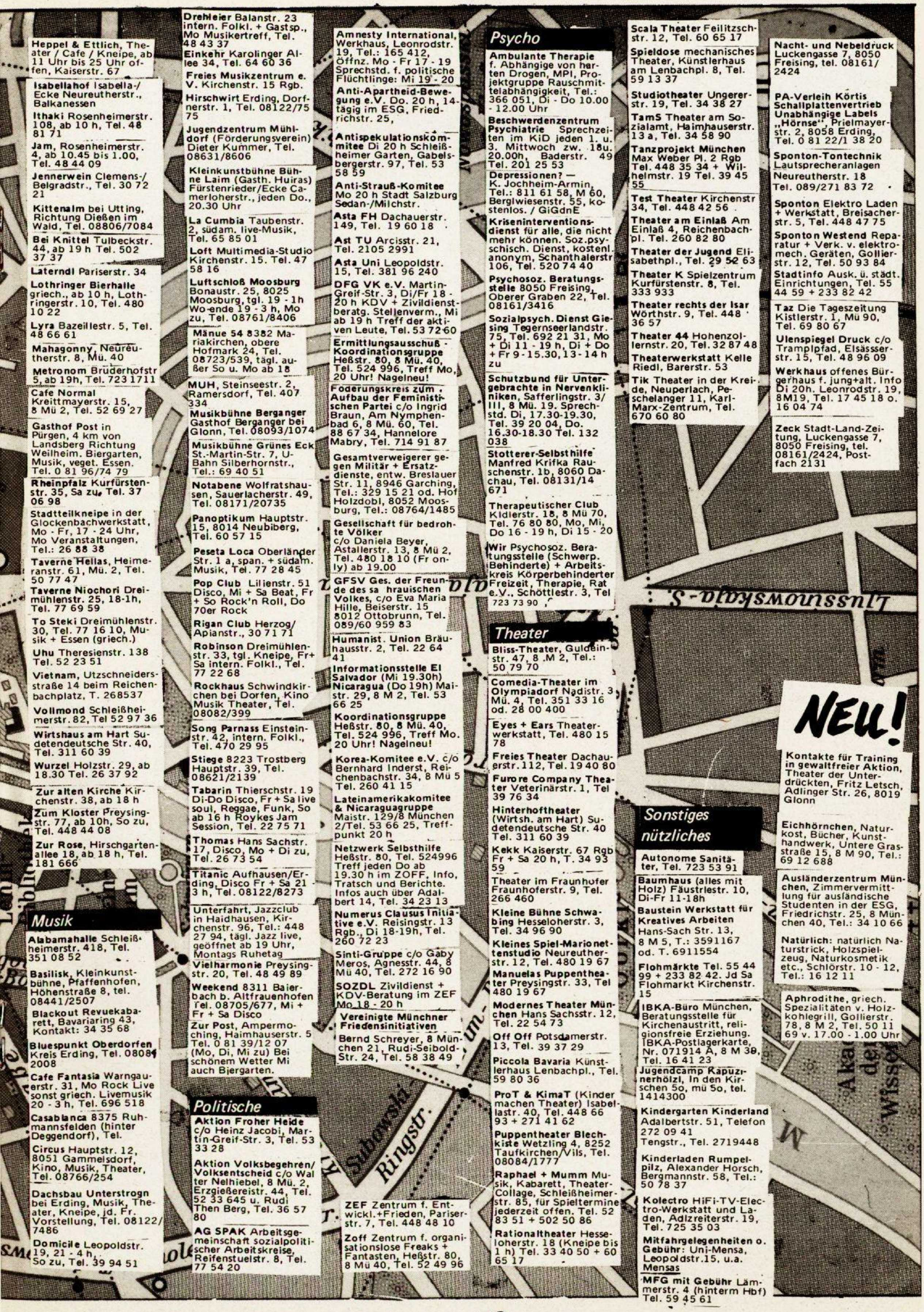
**Evas Weinstube** Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

**Fasaneriehof** Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

**Fraunhofer** Fraunhoferstr.9. So Frühschoppen, Tel. 266 460

**Gabelsberger Brauerei** Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

**Griech. Taverne Tinos** Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54



**Heppel & Ettlich**, Theater / Cafe / Kneipe, ab 11 Uhr bis 25 Uhr offen, Kaiserstr. 67

**Isabellahof** Isabella-/ Ecke Neureutherstr., Balkanessen

**Ithaki** Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

**Jam**, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 bis 1.00, Tel. 48 44 09

**Jennerwein** Clemens-/ Belgradstr., Tel. 30 72 21

**Kittenalm** bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

**Bei Knittel** Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

**Laterndl** Pariserstr. 34

**Lothringer Bierhalle** griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

**Lyra** Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

**Mahagonny**, Neureutherstr. 8, Mü. 40

**Metronom** Brüderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711

**Cafe Normal** Kreittmayerstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

**Gasthof Post** in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim. Biergarten, Musik, veget. Essen. Tel. 0 81 96/74 79

**Rheinpfalz** Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

**Stadtteilkneipe** in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr, 17 - 24 Uhr, Mo Veranstaltungen, Tel.: 26 88 38

**Taverne Hellas**, Heimeranstr. 61, Mü. 2, Tel. 50 77 47

**Taverne Niochori** Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

**To Steki** Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

**Uhu** Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

**Vietnam**, Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268537

**Vollmond** Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

**Wirtshaus am Hart** Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

**Wurzel** Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

**Zur alten Kirche** Kirchenstr. 38, ab 18 h

**Zum Kloster** Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

**Zur Rose**, Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 181 666

## Musik

**Alabamahalle** Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

**Basilisk**, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Höhenstraße 8, tel. 08441/2507

**Blackout** Revuekabarett, Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

**Bluespunkt Oberdorfen** Kreis Erding, Tel. 08084 2008

**Cafe Fantasia** Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

**Casablanca** 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

**Circus** Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

**Dachsbau Unterstrogn** bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

**Domicile** Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

**Drehleier** Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

**Einkehr** Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

**Freies Musikzentrum e. V.** Kirchenstr. 15 Rgb.

**Hirschwirt** Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

**Jugendzentrum Mühldorf** (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

**Kleinkunstbühne Bühne Laim** (Gasth. Huiras) Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do., 20.30 Uhr

**La Cumbia** Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

**Loft** Multimedia-Studio Kirchenstr. 15. Tel. 47 58 16

**Luftschloß Moosburg** Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

**Mänue 54** 8382 Mariakirchen, obere Hofmark 24, Tel. 08723/539, tägl. außer So u. Mo ab 18

**MUH**, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334

**Musikbühne Berganger** Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

**Musikbühne Grünes Eck** St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr., Tel.: 69 40 51

**Notabene** Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

**Panoptikum** Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

**Peseta Loca** Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

**Pop Club** Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

**Rigan Club** Herzog/ Apianstr., 30 71 71

**Robinson** Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+ Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

**Rockhaus** Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

**Song Parnass** Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

**Stiege** 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

**Tabarin** Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

**Thomas** Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

**Titanic** Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 3 h, Tel. 08122/8273

**Unterfahrt**, Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel.: 448 27 94, tägl. Jazz live, geöffnet ab 19 Uhr, Montags Ruhetag

**Vielharmonie** Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

**Weekend** 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

**Zur Post**, Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 0 81 39/12 07 (Mo, Di, Mi zu) Bei schönem Wetter Mi auch Biergarten.

## Politische

**Aktion Froher Heide** c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

**Aktion Volksbegehren/ Volksentscheid** c/o Walter Nelhiebel, 8 Mü. 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 u. Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

**AG SPAK** Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

**Amnesty International**, Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel.: 165 412, Öffnz. Mo - Fr 17 - 19 Sprechstd. f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20

**Anti-Apartheid-Bewegung e.V.** Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25,

**Antispekulationskommitee** Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

**Anti-Strauß-Komitee** Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

**Asta FH** Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

**Ast TU** Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

**Asta Uni** Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

**DFG VK e.V.** Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

**Ermittlungsausschuß - Koordinationsgruppe** Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo, 20 Uhr! Nagelneu!

**Foderungskreis zum Aufbau der Feministischen Partei** c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad 6, 8 Mü. 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

**Gesamtverweigerer gegen Militär + Ersatzdienste**, entw. Breslauer Str. 11, 8946 Garching, Tel.: 329 15 21 od. Hof Holzdobl, 8052 Moosburg, Tel.: 08764/1485

**Gesellschaft für bedrohte Völker** c/o Daniela Beyer, Astallerstr. 13, 8 Mü 2, Tel. 480 18 10 (Fr only) ab 19.00

**GFSV Ges. der Freunde des sa hrauischen Volkes**, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15 8012 Ottobrunn, Tel. 089/60 959 83

**Humanist. Union** Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

**Informationsstelle El Salvador** (Mi 19.30h) **Nicaragua** (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

**Koordinationsgruppe** Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nagelneu!

**Korea-Komitee e.V.** c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

**Lateinamerikakomitee & Nicaraguagruppe** Maistr. 129/8 München 2/Tel. 53 66 25, Treffpunkt 20 h

**Netzwerk Selbsthilfe** Heßstr. 80, Tel. 524996 Treff jeden Do ab 19.30 h im ZOFF, Info, Tratsch und Berichte. Infos auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13

**Numerus Clausus Initiative e.V.** Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

**Sinti-Gruppe** c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

**SOZDL** Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

**Vereinigte Münchner Friedensinitiativen** Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

**ZEF** Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

**Zoff** Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mü 40, Tel. 52 49 96

## Psycho

**Ambulante Therapie** f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel.: 366 051, Di - Do 10.00 - 12.00 Uhr

**Beschwerdenzentrum Psychiatrie** Sprechzeiten im KiD jeden 1. u. 3. Mittwoch zw. 18u. 20.00h, Baderstr. 49 Tel. 201 25 53

**Depressionen?** — K. Jochheim-Armin, Tel.: 811 61 58, M 60, Bergiwiesenstr. 55, kostenlos. / GiGdnE

**Krisenintervention** sdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psychisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

**Psychosoz. Beratungsstelle** 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

**Sozialpsych. Dienst Giesing** Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

**Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken**, Safferlingstr. 3/ III, 8 Mü. 19. Sprechstd. Di, 17.30-19.30, Tel. 39 20 04, Do. 16.30-18.30 Tel. 132 038

**Stotterer-Selbsthilfe** Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

**Therapeutischer Club** Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20

**Wir** Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 723 73 90

## Theater

**Bliss-Theater**, Guldeinstr. 47, 8 M 2, Tel.: 50 79 70

**Comedia-Theater im Olympiadorf** Nadistr. 3 Mü. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

**Eyes + Ears** Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

**Freies Theater** Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

**Furore Company Theater** Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

**Hinterhoftheater** (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

**Kekk** Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

**Theater im Fraunhofer** Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

**Kleine Bühne Schwabing** Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

**Kleines Spiel-Marionettenstudio** Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

**Manuelas Puppentheater** Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

**Modernes Theater München** Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

**Off Off** Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

**Piccola Bavaria** Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

**ProT & KimaT** (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

**Puppentheater Blechkiste** Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

**Raphael + Mumm** Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

**Rationaltheater** Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

**Scala Theater** Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

**Spieldose** mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

**Studiotheater** Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

**TamS** Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

**Tanzprojekt München** Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

**Test Theater** Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

**Theater am Einlaß** Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

**Theater der Jugend** Elisabethpl., Tel. 29 52 63

**Theater K** Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

**Theater rechts der Isar** Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

**Theater 44** Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

**Theaterwerkstatt** Kelle Riedl, Barerstr. 53

**Tik Theater** in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

**Nacht- und Nebeldruck** Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/ 2424

**PA-Verleih Körtis Schallplattenvertrieb Unabhängige Labels** „Hörnse", Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 0 81 22/1 38 20

**Sponton-Tontechnik** Lautsprecheranlagen Neureutherstr. 18 Tel. 089/271 83 72

**Sponton** Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

**Sponton Westend** Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

**Stadtinfo** Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

**Taz** Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90, Tel. 69 80 67

**Ulenspiegel Druck** c/o Trampipfad, Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

**Werkhaus** offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

**Zeck** Stadt-Land-Zeitung, Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424, Postfach 2131

**NEU!**

**Kontakte für Training in gewaltfreier Aktion**, Theater der Unterdrückten, Fritz Letsch, Adlinger Str. 26, 8019 Glonn

## Sonstiges nützliches

**Autonome Sanitäter**, Tel. 723 53 91

**Baumhaus** (alles mit Holz) Fäustrlestr. 10, Di-Fr 11-18h

**Baustein Werkstatt für Kreatives Arbeiten** Hans-Sach Str. 13, 8 M 5, T.: 3591167 od. T. 6911554

**Flohmärkte** Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

**IBKA-Büro** München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBKA-Postlagerkarte, Nr. 071914 A, 8 M 38, Tel. 16 41 23

**Jugendcamp Kapuzinerhölzl**, In den Kirschen 5o, mü 5o, tel. 1414300

**Kindergarten Kinderland** Adalbertstr. 51, Telefon 272 09 41 Tengstr., Tel. 2719448

**Kinderladen Rumpelpilz**, Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel.: 50 78 37

**Kolectro** HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

**Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr**: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas

**MFG mit Gebühr** Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

**Eichhörnchen**, Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk, Untere Grasstraße 15, 8 M 90, Tel.: 69 12 688

**Ausländerzentrum München**, Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG, Friedrichstr. 25, 8 München 40, Tel.: 34 10 66

**Natürlich**: natürlich Naturstrick, Holzspielzeug, Naturkosmetik etc., Schlörstr. 10 - 12, Tel.: 16 12 11

**Aphrodithe**, griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 M 2, Tel. 50 11 69 v. 17.00 - 1.00 Uhr

# FREITAG 24.12.

## KINO

CINEMA
10.30 Der Bomber + Ein irrer Typ (Ende der Vorstellung 14.15

STUDIO SOLLN
14.00 bis ca. 16.00 Meister Eder und sein Pumuckl

DAUERPROGRAMM
vom 24.12. bis 30.12.

ABC
15.30 18.00 20.30 22.50
Yol (Der Weg)

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Annie

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Von Mao zu Mozart

ISABELLA
17.00 21.00 Accatone
19.00 23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 Die weiße Rose
tägl. 22.50 Hollywoods letzter Heuler

LEOPOLD II
siehe Tagespresse

MUSEUM I
tägl. außer Do 16.15 19.15 (Sa/So auch 13.30) Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 12 Uhr Nachts — Midnight Express
Do 30.12. 14.15 16.15 18;15 20.15 Kissing Cousins (Elvis)

MUSEUM II
15.15 19. 45 Sa/So auch 13.30
The Rocky Horror Picture Show
17.00 21.45 Casanova

MUSEUM III
14.30 18.30 Ben Hur (70 mm 6-Kanal-Stereo-Ton)
22.30 Sa/So auch 13.30 Halloween I - Die Nacht des Grauens

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
Slapstick

ROTTMANN
15.00 16.30 20.30 Yol (Der Weg)
18.30 22.30 siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Der Depp
19.00 23.00 Die Millionen eines Gehetzten

WERKSTATTKINO
20.30 Gullivers travels
22.30 The Adventures of Superman

Vorraussichtlich haben alle hier angegebenen Kinos, außer den Nachmittagsvorstellungen im Cinema und Studio Solln am 24. zu. Nur der Türkendolch zieht angeblich, wie es Tradition ist, auch am 24. seine Vorstellungen wie üblich durch. Sicherheitshalber empfiehlt es sich jedoch in eine Tageszietung zu schauen.

DAUERPROGRAMM
vom 24. - 30.12.

ABC
15.30 18.30 20.30 22.50
Yol (der Weg)

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Annie

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Von Mao zu Mozart

ISABELLA
17.00 21.00 Accatone
19.00 23.00 tote tragen keine karos

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 Die weiße Rose
22.50 S.O. B. Hollywoods letzter Heuler

LEOPOLD II
siehe Tagespresse

MUSEUM I
tägl. außer Do 16.15 19.15
Sa/So auch 13.30 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 12 Uhr Nachts - Midnicht Express

MUSEUM II
15.15 19.45 Sa/So auch 13.30
The Rocky Horror Picture Show
17.00 21.45 Casanova

MUSEUM III
14.30 18.30 Ben Hur (70mm, 6 Kanal Stereo-Ton)
22.30 Sa/So auch 13.30 Halloween I

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Slapstick

ROTTMANN
16.30 20.30 Yol
18.30 22.30 siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Der Depp
19.00 23.00 Die Millionen eines Gehetzten

WERKSTATTKINO
20.30 Rude boy

Die Spätvorstellungen fallen am 31. höchstwahrscheinlich alle aus. Werkstattkino am 31. ganz zu

## TV

ARD
12.25 Eines Tages in Galiläa
Am. SF, 1978
14.00 Katze mit HUT
Augsburger Puppenkiste
16.45 Der Circus muß spielen!
Sarrasanis Seiltanz zwischen Ruin und Rettung

ZDF
10.05 Schlittenpatrouille Sirus
Mit 11 Hunden durch Grönlands Eis
15.00 Wildwasser-Sam
Am. SF, 1976

B III
15.00 Der kleine Däumling
Engl. SF, 1958
22.30 Stolz und Vorurteil
Am. SF, 1940

Ö I
20.00 König der Spaßmacher
22.30 Die unvergeßliche Nacht
Am. SF-Komödie

## RADIO

B I
14.30 Für Kinder: "Wie lange dauert's denn noch?" + "Der Tannenbaum" (Märchen v. Andersen)
20.10 Die Nacht vor Weihnachten. Hörspiel v. O. Schäfer u. H. v. Cube n. einem Märchen v. Nikolai Gogol

B II
14.00 Zündfunk extra

B III
16.05 Rock-Balladen
18.05 LP's vom Gabentisch

## MUSIK

DOMICILE
Patrick Gammon + Gammarock

SCHWABINGER SPRITZN
Weihnachtsparty mit Bob Barton - piano

VIELHARMONIE
Live Musik (Ed's Groove haben sich aufgelöst)

ALABAMAHALLE
ab 14.1.83 wieder Programm

ROCKHAUS Schwindkirchen
heute zu

MUH
Wiedereröffnung auf Mitte Januar verschoben

LIEDERBÜHNE ROBINSON
von Weihnachten bis Silvester
PAUSE

EINKEHR
geschlossen

RIGAN
Puderband (Eintr. frei)

UNTERFAHRT
Christmas Session

HIRSCHWIRT/ERDING
Musikvideos, wahrscheinlich Laurie Anderson, Dead Kennedys, Grace Jones, Embryo

## THEATER

THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 Kabarett 2 vor 12: "Jetzt schlägt's dreizehn"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

HEPPEL & ETTLICH
16.00 Eyes & Ears + Gauklerzirkus

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

PROT
20.30 Watt'n oda Ois brenma nieda

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey
22.30 Unter der Treppe


Der 7. Himmel Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor


## UND AUSSERDEM

Kein BOCK aufs CHRISTKIND? Weihnachten im Cafe Wildwuchs im Werkhaus

Die Freizeitstätte Neuhausen, also auch der ASP (Abenteuerspielplatz in der Hanebergerstr. 14, hat von 24.12. - 2.1.83 geschlossen. In dieser Zeit gibt es aber eine Übernachtungsaktion vom 29.12. auf 31.12.

"Süchtig und schwul", 16 - 18 Uhr + ab 19.80 VSG offener Abend


**Wohin auch immer...**
**...COR**

COR FLUGREISEN
☎ 4481550
Wörthstraße 49, 8000 München 80

# SAMSTAG 25.12.

## KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Der Neger Erwin
22.30 Alice in den Städten

CINEMA
18.00 Das Leben des Brian
20.30 Gib dem Affen Zucker

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T. - The extraterrestrial
22.30 Grease II

FILMMUSEUM
keine Vorstellung

LUPE II
15.00 17.45 Mary Poppins
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Casablanca

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Der Spion der mich liebte

MAXIM
19.00 La femme qui pleure (Die Frau die weint OmU)
21.00 L'homme fragil (Der zerbrechliche Mann OmU)

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Der Stand der Dinge (engl. O)

NEUES REX
15.00 19.30 Ben Hur

STUDIO SOLLN
16.00 20.00 Vom Winde verweht

THEATINER
16.15 Tod in Venedig
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Die Marx brothers in der Oper

## THEATER

THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

HEPPEL & ETTLICH
16.00 Eyes + Ears + Gauklerzirkus

OFF-OFF
20.30 Warten auf Godot, v. Beckett

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht, v. Genet

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey
22.30 Unter der Treppe

## RADIO

B I
11.03 Frei nach. . . Originales — bayerisch originell
14.20 "Die Blaukopfkinder (I) Hörspiel v. L. Pennanen-Mattila

B II
14.00 Zündfunk-Club extra "Meine Wolke Nr. 9" Hörer stellen sich und ihre Platten vor
17.35 Wir sind mitten in der Operation. Hörsp. v. J. Lutowski
18.45 Salute to Satchmo. Konzert mit den Ex Armstrong All Stars v. 31.10.82

B III
15.05 Rock-Raketen

## TV

ARD
12.00 Blüten im Staub
Am. SF, 1941
14.30 Katze mit Hut
Augsburger Puppenkiste
18.30 Schauplatz der Geschichte: New York
20.15 Mozart (1)
Ein Film in fünf Tielen
22.35 Sieben gegen Chicago
am. SF, 1963, mit Frank Sinatra, Dean Martin, Sammy Davies jr., Peter Falk, Bing Crosby u.a.

ZDF
11.55 Aus Rom: Urbi et Orbi
21.45 Eine etwas sonderbare Dame
Komödie

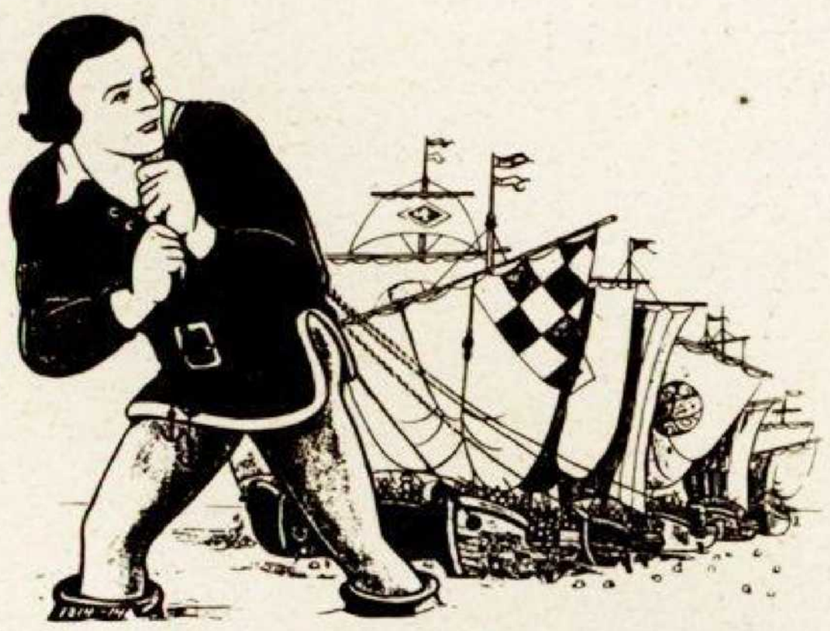
B III
Der Dieb von Bagdad
Engl. SF, 1940

Ö 1
22.25 Die Leider des junger Werther

Ö II
16.40 Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer
22.25 Spuren im Sand

## GULLIVER'S REISEN

**von Max und Dave Fleischer, USA 1939, Farbe, Originalfassung**



**vom 25.12. - 30.12. um 20.30 Uhr im Werkstattkino**

## MUSIK

DOMICILE
Patrick Gammon + Gammarock

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein - orgel, Stefan Wildfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Live Musik (s. 24.12.)

EINKEHR
Weihnachtsmenues

POST AMPERMOCHING
Schafkopfrennen

RIGAN
Puderband (Eintr. frei)

UNTERFAHRT
The All Star Orchestra

ROCKHAUS Schwindkirchen
Weihnachtsfest mit FÜR SIE (Ex diamam irda)

## UND AUSSERDEM

"Süchtig und schwul" im VSG von 16 - 18 Uhr


ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
GUTES ESSEN v. 19-23⁴⁵
GEÖFFNET v. 18⁰⁰-1⁰⁰uhr

8Mü 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

**Kompakte Lautsprecheranlage im DIN A 3 Format, die viele Tonübertragungsprobleme lösen hilft.**

**Aus unserer Praxis für IHRE! Vielseitig einsetzbar von Gruppenarbeit über Vortrag bis zur Musikdarbietung in großem Kreis.**

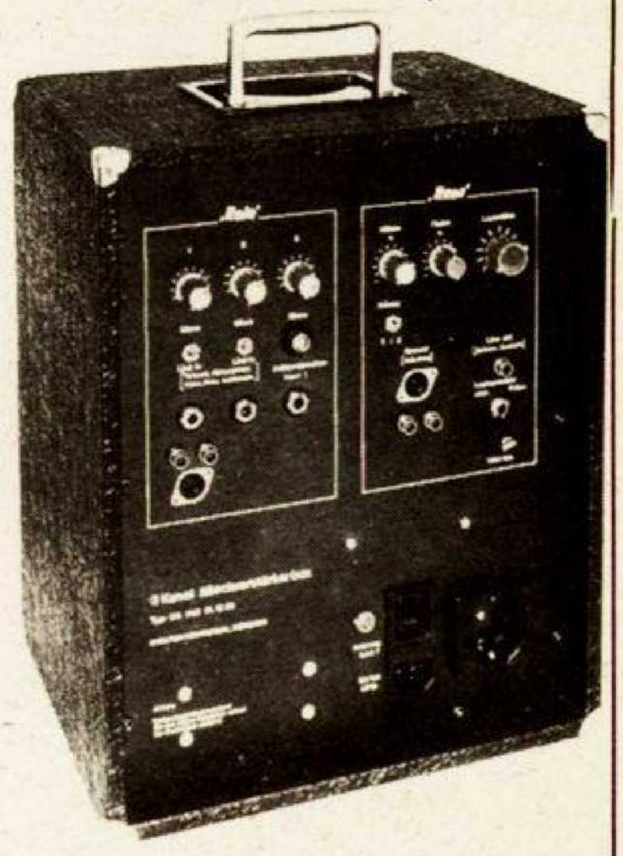
**Mischverstärker-Box M3 V30 HL12-82**

Einführungspreis für Bestellungen, bis zum **31. Jan. 83** **968,– DM**

Danach ca. 1400,– DM.

**SPONTON-TONTECHNIK**
**Neureutherstr. 18,**
**8000 München 40**
**Tel. 089/2718372**

- Hochleistungslautsprecher von »Electro-Voice«
- Verstärker mit 30 Watt Dauerleistung
- 3fach Klangregelung
- 3-Kanal-Mischpult mit Universaleingängen für Micros, Tonband, Video, Projektor, Instrumente . . .
- Ausblendautomatik über Microfon (Drübersprechen)
- Leicht und handlich mit versenktem Griff
- 1 Jahr Vollgarantie



**Alles für Veranstaltungen – auch im Verleih.**

SONNTAG

26.12.

## KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Der Neger Erwin
22.30 Alice in den Städten

CINEMA
18.00 Hair
20.30 Der Clou

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T.
22.30 Grease II

FILMMUSEUM
keine Vorstellung

KIKO
11.oo Dschungel-Olympiade (Zeichentrick)

LUPE II
15.00 17.45 Mary Poppins
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Casablanca

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Der Spion, der mich liebte

MAXIM
19.00 La femm qui pleure OmU
21.00 L'homme fragil OmU

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Daustall
22.45 Der Stand der Dinge engl. O

NEUES REX
15.00 19.30 Ben Hur

STUDIO SOLLN
16.00 20.00 Vom Winde verweht

THEATINER
16.15 Tod in Venedig
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

## TV

ARD
14.30 Katze mit Hut
Augsburger Puppenkiste
16.35 Die Flucht des Pumas
Am. SF, 1972
19.00 Sport 82
20.15 Der kleine Lord
22.15 Mozart (2)
Ein Film in fünf Teilen

ZDF
10.00 Es leuchten die Sterne
Musik. SF, 1938
15.00 Von Mupptes und Menschen
Blick hinter die Kulissen der Muppet-Show
15.55 Ist das Leben nicht schön?
Am. SF, 1947
21.25 Was ich gewonnen habe, ist Freiheit
Lepraärztin in Pakistan
22.00 Der große Gatsby
Am. SF aus dem Jahre 1973

ZDF
Charlie Chan: Die Falle
Am. SF, 1947
19.00 Die Hochzeit des Figaro
oper in 4 Akten

Ö II
15.00 Hallenfußball-Turnier
22.25 Knotenpunkt Bhowani
Mit Stewart Granger

## THEATER

THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

HEPPEL & ETTLICH
16.00 Eyes & Ears + Gauklerzirkus

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Unter der Treppe

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

## RADIO

B I
8.10 Die Hits der Liedermacher

B II
9.00 Kuba 1982. Politische Reisenotizen
14.00 Zündfunk-Club extra "Meine Wolke Nr. 9"
17.30 Jugendliche Arbeitslose. Sendung mit anschl. Diskussion

B III
8.08 Frühstück im Bett
15.05 Rockoscope
16.05 Sport-Expreß
20.04 Pop nach acht bis Mitternacht

## MUSIK

DOMICILE
Patrick Gammon + Gammarock

SCHWABINGER SPRITZN
Barbara Dennerlein, orgel, S. Wildfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Live Musik (s. 24.12.)

EINKEHR
Weihnachtsmenues

RIGAN
Puderband (Eintr. frei)

UNTERFAHRT
12.00 Frühschoppen mit Jazzvocals
20.00 Jam Session

ROMY'S FINEST
Hansi Schoirer Band

## UND AUSSERDEM

Kaffeeklatsch ab 15.30 - 19.30 im VSG. Die Strickgruppe läßt gleichzeitig wieder Maschen fallen

1893 Mao Tse Tung geboren

## THE ADVENTURES OF SUPERMAN

von Max und Dave Fleischer, USA 1941, Farbe, Originalfassung

Superman ist neben Donald Duck und Popeye der erfolgreichste Comicstrip-Charakter. Verfilmt wurden seine Abenteuer zuerst 1941 als Zeichentrickfilme von Max Fleischer, der auch Popeye Leben eingehaucht hatte. Wegen der hohen Kosten –60.000 Dollar pro Episode – wurde die Serie bald eingestellt.
Als nächstes drehte Columbia ein Serial mit Kirk Alyn in der Titelrolle, das in Deutschland als Zweiteiler lief. George Reeves übernahm die Superman-Rolle im Fernsehen und drehte ca 200 Halbstundenfilme, die letzten sogar in Farbe, was derzeit als Geldverschwendung belächelt wurde, heute aber regelmäßige Wiederholungen garantiert. Eine Billig-Zeichenfilmserie wird noch heute für das TV produziert und in Hollywood entstanden inzwischen bereits zwei abendfüllende Superman-Spielfilme.
"The Adventures of Superman" ist eine Zusammenstellung aus den ursprünglichen Zeichentrickfilmen von Max und Dave Fleischer. Der ORIGINAL-Superman!

**Vom 25.12. - 30.12. um 22.30 im Werkstattkino**

ELEFANTENLADEN
ADLZREITERSTR. 35
TEL: 7255838
OKZITANISCHE WEINE AUS BIOLOGISCHEN ANBAUGEBIETEN
OCCITAN 1L ROT 4.50
CHATEAU RIBAUTE 5.00
MONTAGNE D'ALARIC 5.00
CHATEAU PECH-LATT 5.50
MO-FR 15°°18³⁰ SA 10°°13³⁰

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstr. 73 8 München 40
Telefon: 089-2716447
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

OVERLAND TRAVEL

ACHTUNG
KLANG KISTE
Neu jetzt bei Neu
Kolectro
Adlzreiterstr.19
3 min v. U-Goethepl.
Tel. 725 35 03

Der Klang von Freiheit und Abenteuer



Wir sind billiger geworden!
Wir besorgen fast alle
Videorecorder
Fernseher
Hi-Fi Geräte
SEHR GÜNSTIG
REPARATUR-ANNAHME!

Supergünstige Restposten!!
...gebr. Geräte, Fernseher...

TDK-SA-C 90
+++ BASF +++ MAXELL
10 Stück
NUR 59.-

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

Mandala
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 + 48 10


## KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 Der Neger Erwin
22.30 Alice in den Städten

CINEMA
17.00 Pink Floyd — Crystal Voyager + Supertramp — Crime od the Century + Breakfast in America + Genesis in Concert
20.00 Die durch die Hölle gehen + Taxi driver

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T.
22.30 Clockwork Orange

FILMMUSEUM
18.00 Citizen Kane
21.00 The magnificent Ambersons

LUPE II
17.45 Mary Poppins
20.30 Siehe Tagespresse
22.30 Casablanca

MAXHOF
18.00 20.30. Der Spion, der mich liebte

MAXIM
keine Vorstellung

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Der Stand der Dinge
engl. O

NEUES REX
15.00 19.30 Ben Hur

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Animal Farm

THEATINER
16.15 Tod in Venedig
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

## TV

ARD
23.00 Rebecca
Am. SF, 1940
R: A. Hitchcock

ZDF
13.30 Kudenow oder An fremden Wassern weinen (1)

21.20 Das kleine Fernsehspiel
Domino
mit Katharina Thalbach
Buch und Regie: Thomas Brasch

B III
14.50 Westlich St. Louis
Am. SF, 1950
R: John Ford
17.45 Sport '82
Rückblick auf die Fußball-WM
19.00 Wenn Versailles erzählen könnte
Franz. SF, 1953
21.50 Brasilia
Das Monster vom Reißbrett

Ö I
21.05 McLoud — Ein Sheriff in New York
22.15 Hallenfußball-Turnier

Ö II
Blutsverwandte
Mit Donald Sutherland
R: Claude Chabrol (Frankreich/Kanda, 1977)

## THEATER

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

PICCOLA BAVARIA
20.00 Unter der Treppe

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

## MUSIK

DOMICILE
The Days

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein - org., S. Wildfeuer - dr.

VIELHARMONIE
Live Music (s. 24.12.)

EINKEHR
Kein Progr. bis 31.12.

POST AMPERMOCHING
Slime + Betoncombo

RIGAN
Marionetz

## RADIO

14.35 4 Märchen für Kinder
20.00 Bayerische Szene: Geschäft und Zauberflöten. Hörspiel v. Robert Naegele

B II
16.30 Der starke Stamm. Bayerisches Hörsp. v. M. Fleisser
18.05 Zündfunk extra. Folk-Rock-Festival

MONTAG
27.12.

19.00 Radiomachen (1): Das Warenhaus der Nachrichten. Reportage über d. aktuellen Sendungen des BR
22.07 BR-Jazz-Tresor - traditionell: Louis Armstrong, Coleman Hawkins, Jack Teagarden

## UND AUSSERDEM

VSG-Abend ab 19.00 Uhr

## KUNST DER AUSSTELLUNG

— Noch bis 1.2.83: Foto-Ausstellung mit Dia-Ton-Spass und Video, zusammengestellt von Karl Nöckel u. Ron de Clivitis, Mo - Fr 18 - 20 Uhr in der Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr. 22, 8 Mü 70, Tel. 76 14 35

— Noch bis zum 12.2.83: Künstler im Rathaus. Geöffnet von 10 - 18.30 Uhr. Geschlossen am 24. - 26.12., 31.12. + 1.1.83

— Noch bis 11.1.83: Aquarelle + Ölbilder von Dr. Helmut Glaser, in Kunststudio, Albert Roßhaupterstr. 136, 8 Mü 70, Tel. 71 73 13

— Vom 27.12. bis 6.1.83 stellt Anne Marie Münster Aquarelle + Zeichnungen im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum aus


SLIME
Punk aus Deutschland
BETON COMbO


WO?/ POST AMPERMOCHING (kicher!)

DIENSTAG

28.12.

## MUSIK

DOMICILE
The Days

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein - orgel, S. Wildfeuer, dr.

VIELHARMONIE
Skunk Funk (Funk-Jazz-Rock)

RIGAN
Marionetz

UNTERFAHRT
Vernissage mit Jam Session

## RADIO

B II
16.30 Wer hilft Frau Schräubele? Schwäb. Hörsp. v. R. Naegele
18.05 Zündfunk extra. Folk-Rock-Festival
23.00 BR-Jazz-Tresor - experimentell: Gil Evans

B III
19.12 Meet the Beat
23.08 Funky Music

## KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 22.30 Der weiße Hai

CINEMA
18.00 Harold und Maude
20.15 Belmondo: Der Profi + Le Magnifique

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T.
22.30 Clock work orange

FILMMUSEUM
18.00 La Regle du Jeu OmU
21.00 Die 7 Samurai OmU

LUPE II
18.00 Hair
20.30 Siehe Tagespresse
22.30 Lenny

MAXHOF
18.00 20.00 Louis unheimliche Begegnung mit den Außerirdischen

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 L'homme fragile OmU

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Der Stand der Dinge engl. O

NEUES REX
15.00 19.30 Ben Hur

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Animal Farm

THEATINER
16.15 Tod in Venedig
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Alice's Restaurant

## THEATER

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

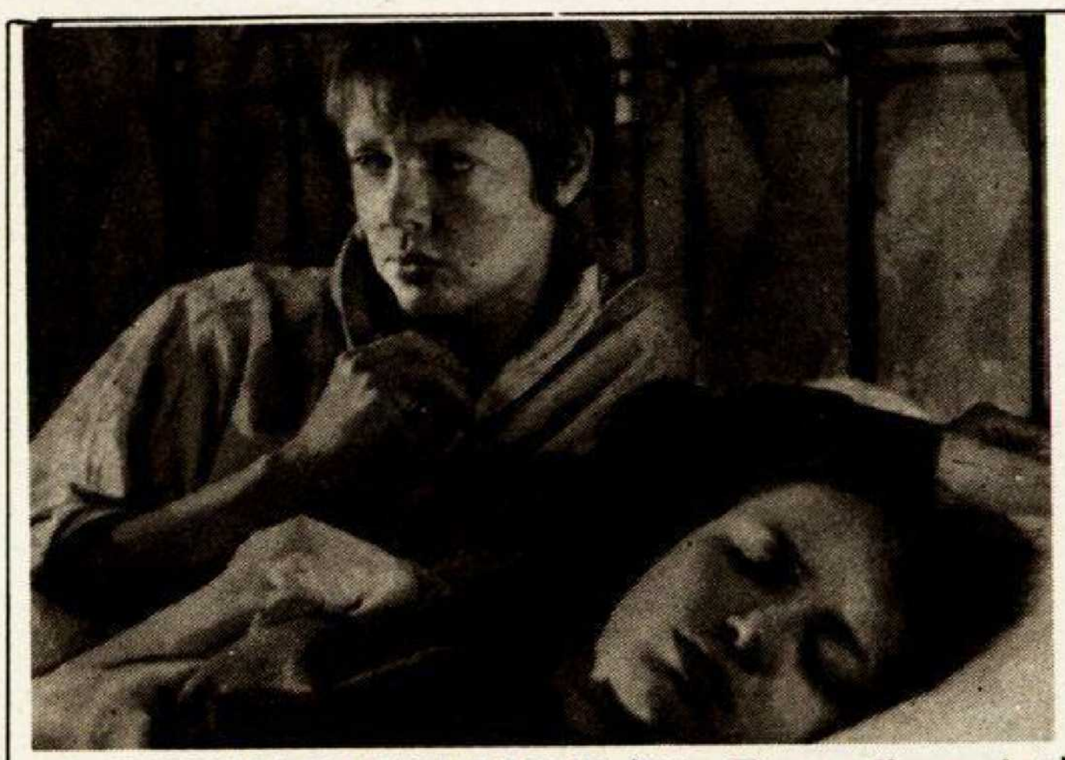
OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein



## LA FEMME QUI PLEURE (Die Frau, die weint)

**Jacques Doillon, Frankreich 1978 o. m. U.**

"La femme qui pleure" ist eine erschreckend genaue und dabei völlig unsentimentale Beschreibung einer Dreierbeziehung.
Jacques und Dominique sind verheiratet und haben eine kleine Tochter. Jacques bricht immer wieder aus der Ehe aus. Seine neueste Liebschaft Haydee scheint eine ernstere Angelegenheit zu sein. Dominique, die eine Trennung von Jacques nicht verkraften kann und Angst hat vor der Einsamkeit, holt beide zu sich. Sie hofft, daß sie so die Beziehung zwischen den beiden allmählich akzeptieren kann. Doch nun ist es Haydee, für die die Spannung zwischen Jacques und Dominique unerträglich wird. Sie geht und läßt die beiden in ihrem Konflikt alleine zurück. Aber für Jacques und Dominique kann es trotzdem nie wieder sein wie zuvor.
Der Regisseur erzählt seine Geschichte mit einem so ehrlichen Realismus, daß man den Eindruck gewinnt, es handle sich um einen autobiographischen Film ...

**Ab 28. Dezember im MAXIM, 19.00 Uhr**

## TV

ARD
21.45 Dallas
23.00 Ich kämpfe um dich
Am. SF, 1942
mit Ingrid Bergman, Gregory Peck, R: A. Hitchcock

ZDF
19.30 Wenn ich dich wiedersehe
Am. SF, 1978
21.20 Wasser für Beirut
22.05 Tante Maria
Fernsehfilm v. J. Reben

B III
15.05
Susan Lenox
Am SF, 1931
mit Greta Garbo, Clark Gable
17.15 Turnier der Schach-Großmeister (5)
21.50 Das Kind Helen Keller
Am. Fernsehfilm

Ö I
10.30 Der junge Tom Edison
12.00 Hallenfußball-Turnier

## UND AUSSERDEM

Jeden Di offene Massagegruppe von 19.30 - 22.00 Uhr im Frauentherapiezentrum

RIESENFEST im Jugendtreff Divan, 8 Mü 71, Fürstenried West, Graubündnerstr. 100, Tel. 75 26 04. Beginn: 19 Uhr, Eintritt 2 Mark. Gespielt wird Rock, Reggae und und und ...

Jeden Di Yogakurs (A. Ohlig) im Deutsch-Asiat. Begegnungszentrum. Kursdauer 4 Wochen

MITTWOCH

29.12.

## KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 22.30 Der weiße Hai

CINEMA
17.15 Halloween I + II
20,30 Ein Mann für gewisse Stunden

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T.
22.30 Up in Smoke

FILMMUSEUM
18.00 Singing in the rain
21.00 The searchers

LUPE II
18.00 Hair
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Lenny

MAXHOF
18.00 20.00 Louis unheimliche Begegnung mit den Außerirdischen

MAXIM
19.00 siehr Tagespresse
21.00 L'homme fragile OmU

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Der Stand der Dinge engl. O

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Das Leben des Brian

STUDIO SOLLN
17.00 20.00 Die Brücke am Kwai

THEATINER
16.15 Tod in Venedig
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Alices Restaurant

## MUSIK

DOMICILE
The Days

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Skunk Funk

RIGAN
Marionetz

UNTERFAHRT
Lady's Blues

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

VIETNAM
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
Am Reichenbachplatz

HERO Kfz Service
Reperaturen aller Kfz-Typen
Schnell und preiswert
Schüler +Studenten20% Blattleser 15%
Höhenkirchen Bahnhofstr.19
Tel. 08102/ 5267

# DONNERS-TAG 30.12.

## THEATER

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey

THEATER IM WESTEND, Guldeinstr. 47
20.00 Die Zimmerschlacht, v. Walser

THEATER DER JUGEND
16.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu

## RADIO

B I
15.45 Das Kalorienprogramm. Kurzhörsp. v. D. Josczok
22.07 Lauter nette Leute. Wie sich der DFB ums Vaterland verdient machte

B II
16.30 Der Passauer Wolf. Hörsp v. A. J. Lippl (1951)
18.05 Zündfunk extra. Folk-Rock-Festival
22.07 BR-Jazz-Tresor - speziell: Nancy Wilson, Charlie Byrd, Herb Ellis, Barney Kessel, Supersax

B III
22.08 V. I. P.
23.08 Nachtrock

## TV

ARD
23.15 Rückblick auf '82
Prognosen auf dem Prüfstand

ZDF
13.45 Harold Lloyd: Der kleine Bruder
Am. SF, 1926
16.30 Die verlorenen Inseln
21.25 Die doppelte Falle
Psychokrimi

B III
16.30 Charlie Rivel
Meine Trauer ist unendlich
17.15 Turnier der Schach-Großmeister (6)
17.45 Sport '83
Rückblick auf Leichtathletik-EM in Athen
22.00 Einst kommt der Tag...
Am. SF, 1970

Ö I
18.00 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel
20.15 Geschichte einer Nonne
mit Audrey Hepburn

Ö II
21.00 Loriot

## UND AUSSERDEM

Grünes Frauentreffen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat (nach quer über den Daumen ist das wohl der 4. Mi, oder?) in der Tumblingerstr. 20, 19.30

Jeden Mi Yogakurs im Dt.-Asiat. Begegnungszentrum 8 - 9 Uhr. 18.30 - 20 Uhr Sprachkurs Italienisch
20 - 21 Uhr Zen-Meditation. Nur für geschlossenen Kreis.

## MUSIK

DOMICILE
The Days

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Skunk Funk

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
Rigan Clan

UNTERFAHRT
Lady's Blues

OLY-EISSPORTHALLE
Clondyke

## KINO

ARENA
16.30 20.30 Der Depp
18.30 22.30 Der weiße Hai

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T.

FILMMUSEUM
18.00 L'Avventura
21.00 8 1/2

LUPE II
18.00 Hair
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Lenny

MAXHOF
18.00 20.00 Asterix erobert Rom

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 L'homme fragile OmU

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Der Stand der Dinge
engl. O

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Das Leben des Brian

STUDIO SOLLN
17.00 20.00 Die Brücke am Kwai

THEATINER
16.15 Tod in Venedig
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Alices Restaurant

## TV

ARD
13.25 Lachende Erben
Deutscher Spielfilm, 1933
mit Heinz Rühmann, Max Adalbert
16.15 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn
20.18 Frankfurt am Main — Plädoyer für eine verrufene Stadt
21.20 Mozart (3)
Ein Film in fünf Teilen
23.30 Berüchtigt (Notorius)
Am SF, 1946
mit Ingrid Bergman, Cary Grant
R: A. Hitchcock

ZDF
13.25 Kudenow oder An fremden Wassern weinen (2)
16.30 Immer Ärger mit Pop
mit Popeye u.a.

B III
15.10 Ein Gespenst geht nach Amerika
Engl. SF, 1936
17.15 Turnier der Schach-Großmeister (7)
17.45 Sport '82

Ö I
10.30 Der Mann vom Diners Club
USA 1962

Ö II
16.20 The kids are allright
Ein Portrait der Who
21.55 El Cid
Historischer Spielfilm um den spanischen Nationalhelden
Mit Charlton Heston, Sophia Loren

## THEATER

THEATER IM WESTEND
20.00 Die Zimmerschlacht, v. Walser

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
16.00 Momo

## RADIO

B I
20.00 Saulus. Krimi v. D. Schenk

B II
16.15 Saupreißn. Mundarthörsp. v. Fitzgerald Kusz
18.05 Zündfunk extra. Folk-Rock-Festival
22.07 Meine Welt: Schriftsteller über ihre Heimat. Max von der Grün: Wo die Halden blühen. Industriestadt als Heimat
23.00 BR-Jazz-Tresor - experimentell: Anthony Braxton Quartett - Terumaso Hino Quartett (Nürnberg, 1978)

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche

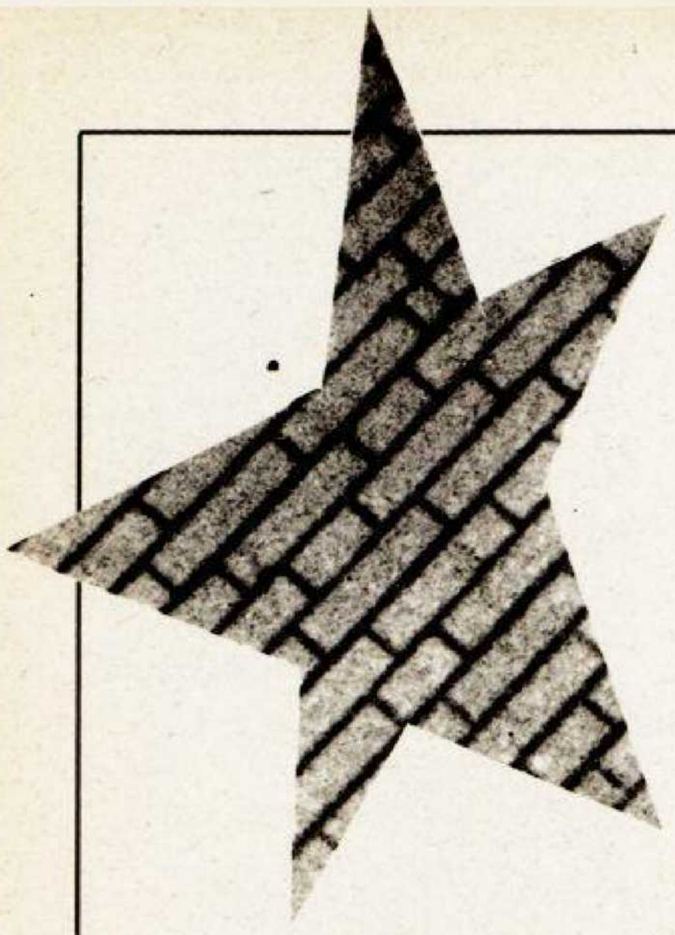
## UND AUSSERDEM

VSG-Jugendgruppe ab 15.30 - 19.30

Jeden Do 15 - 16.30 Uhr Schöpferische Ruhe für Kinder + Jugendliche im Dt. - Asiat. Begegnungszentrum. Anmeldung erforderlich.

**Ansbacher Schlößl**
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr. Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik. Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet. Helles, Dunkles, Pils — natürlich vom Faß.



FREITAG

31.12.

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18.30 Bierkampf
20.30 Der Depp
keine Spätvorstellung

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T.
keine Spätvorstellung

FILMMUSEUM
heute keine Vorstellung

LUPE II
17.45 Alexis Sorbas
20.30 Siehe Tagespresse
keine Spätvorstellung

MAXHOF
16.00 Asterix erobert Rom

MAXIM
keine Vorstellung

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 der Saustall
keine na was wohl

NEUES REX
heute nix

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 Hair
abends zu

THEATINER
16.45 Der Fremde
19.00 Kinder des Olymp
dann Sense

DAUERPROGRAMM
vom 31.12. - 6.1.

ABC
15.30 18.30 20.30 22.50
Yol (der Weg)

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Annie

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Von Mao zu Mozart

ISABELLA
17.00 21.00 Accatone
19.00 23.00 tote tragen keine karos

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 Die weiße Rose
22.50 S.O. B. Hollywoods letzter Heuler

LEOPOLD II
siehe Tagespresse

MUSEUM I
tägl. außer Do 16.15 19.15
Sa/So auch 13.30 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 12 Uhr Nachts - Midnicht Express

MUSEUM II
15.15 19.45 Sa/So auch 13.30
The Rocky Horror Picture Show
17.00 21.45 Casanova

MUSEUM III
14.30 18.30 Ben Hur (70mm, 6 Kanal Stereo-Ton)
22.30 Sa/So auch 13.30 Halloween I

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Slapstick

ROTTMANN
16.30 20.30 Yol
18.30 22.30 siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Der Depp
19.00 23.00 Die Millionen eines Gehetzten

WERKSTATTKINO
20.30 Rude boy

Die Spätvorstellungen fallen am 31. höchstwahrscheinlich alle aus. Werkstattkino am 31. ganz zu

## THEATER

THEATER IM WESTEND
20.00 Die Zimmerschlacht, v. Walser

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. Ionesco

TAMS
20.30 Salome, v. Oscar Wilde

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey
22.30 Unter der Treppe

STUDIOTHEATER
19.00 22.00 Der kleine Prinz

## MUSIK

DOMICILE
Hallucination Company

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Soul Finger

BLUESPUNKT
Silvesterfete mit der New-Wave-Band KOMPLEX

ROCKHAUS Schwindkirchen
Silvesterfest mit Skybus (Rock) + Skydriver (Reggae)

EINKEHR
Silversterfest mit der Puderband (bis 3.00 Uhr)

RIGAN
Beat-Stones

UNTERFAHRT
Toni Eichler Arkestra

MANEGE
(ehem. Muh, Steinseestr. 2)
Strange Fruit

## RADIO

B I
19.45 "Wir werden weniger". Ausschnitte aus dem 26. Programm d. Münchner Lach- u. Schießgesellschaft

B II
19.00 "Einer hat gebimmelt und Alle haben gebummelt". Dramatischer Schattenriß v. Wilhelm Busch
Anschl.: Wilhelm Busch: Max und Moritz. Hörsp.einrichtung: Vintila Ivanceanu


BESTE DRUCKEREI DER WELT

nAChT und nebEl druck

ZEITUNGEN•BROSCHÜREN•FLUGBLÄTTER•BIS DIN A3

FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424


## TV

ARD
13.55 Katze mit Hut
Augsburger Puppenkiste
16.50 Rückblick auf das Jahr 82 von ARD-aktuell
22.25 Musketier mit Hieb und Stich
Franz.-rumän.-italien. SF, 1970
mit Jean-Paul Belmondo

ZDF
16.00 Der Zirkusclown
Am. SF, 1954
mit Jerry Lewis und Dean Martin
20.15
Der Partyschreck
Am. SF, 1967, mit Peter Sellers
21.50 Spaß bis Mitternacht
mit Didi Hallervorden, Walter Giller, Gottlieb Wendehals
0.00 Die Silvester-Tanzparty

B III
14.30 Ein Lied geht um die Welt
Deutscher SF, 1933
17.45 Sport '82
22.30 Live aus Badgastein: Liza Minelli

Ö I
10.30 Der Ladenhüter
12.00 Bob und die Brandstifter
Ein englischer Jugendkrimi
0.05 Vir'sicht, Mr. Dodd
mit Heinz Rühmann

Ö II
20.00 Frankie und die Spiessgesellen
Mit Frank Sinatra und Dean Martin
USA 1960

## UND AUSSERDEM

Süchtig und schwul ab 16 - 18 Uhr. Ab 20 Uhr Riesensylvesterfete im VSG-Keller mit Showeinlage!!!

Gefeiert wird so ziemlich überall, also macht die Augen auf.

Neujahrsfest im Deutsch-Asiatischem Begegnungszentrum: 14 - 18 Uhr: Kinderfest mit Pantomime, 18 -24 Sylvesterfest, und sonst jeden Freitag 18 - 19 Uhr Zen-Meditation Zazen + Diskussion


# PLATTENTIPS

RENÉ BARDET // POESIE & MUSIK: "VIELLEICHT WEIL ICH EIN WILDER BIN..." • WORTE DES INDIANISCHEN HÄUPTLINGS SEATTLE AN DEN AMERIKANISCHEN PRÄSIDENTEN

ANDREAS VOLLENWEIDER (Harfe, ex Poesie & Musik)
BEHIND THE GARDEN, BEHIND THE TREES

EMBRYO: LA BLAMA SPAROZZI 2 LPs 25.-

NIKHIL BANERJEE: RAGA KIRWANI *Direktschnitt!*

sowie viele tolle Schallplatten mit (echter) Musik aus aller Welt. Liste für Meditationsmusik wird auf Wunsch auch gerne zugesandt!

# BÜCHERTIPS

Allert-Wybranietz: LIEBE GRÜSSE · Neue Verschenktexte · DM 12.-
Veronika Horch: VON WEGEN SCHICKSAL · Eine Frau steht auf · DM 15.-
Jörn Pfennig: GRUNDLOS ZÄRTLICH · Gedichte · DM 18.-
Uwe Schlicht: TROTZ UND TRÄUME · Jugend lehnt sich auf · 19.80
Katalyse Umweltgruppe Köln: SAURER REGEN · Ursachen & Folgen · DM 8.80
-"- : CHEMIE IN LEBENSMITTELN · 360 Seiten · nur 20.-
W.M. Ebert: WOHNPOETEN · Architektur mit Phantasie · DM 29.80

dies alles und noch viel viel mehr gibt's in angenehmer Atmosphäre bei

SHIROKKO

im Zentrum!

Lederstrasse 19
Telefon 089 29 71 21

nur 3 Min. vom Marienplatz

ACHTUNG! ÖFFNUNGSZEITEN!
24.12. (Hl. Abend) und 31.12. (Silvester) je VON 9 - 13.00
Montag 27.12. - Do 30.12. 'ganz normal' VON 10 - 18.30

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
20.30 Der Depp
18.30 Bierkampf
22.30 Nich's Film - Lightning over water

CINEMA
17.00 Eis am Stiel i + II
20.30 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
22.15 Revolutions-Western-Night: Todesmelodie + Mercenario der Gefürchtete

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T.
22.30 Fame

FILMMUSEUM
heute nix

LUPE II
15.00 17.45 Alexis Sorbas
20.30 Siehe Tagespresse
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
17.00 20.00 Das Boot

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 L'homme fragile OmU

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Eine Sommernachtssexkomödie

STUDIO SOLLN
16.00 18.00 20.00 Mrsl. Brisby und das Geheimnis von Nimh

THEATINER
16.45 Der Fremde
19. 00 Konder des Olymp
22.30 Die rote Lola

## THEATER

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände von Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey
22.30 Unter der Treppe

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht, v. Genet

## MUSIK

DOMICILE
Disco

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Strange Fruit

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Feiertagsprogramm mit alten + neuen Künstlern

RIGAN
Tutti Band

UNTERFAHRT
Unterfahrt Bebop Allstars

## RADIO

B I
9.03 Sonne, Mond und Sterne 1983. Himmelsereignisse u. astronom. Forschung im neuen Jahr
19.15 "Hier Buchbinder Wanninger!" Kein hintersinniger Neujahrsspaziergang mit Karl Valentin u. Liesl Karlstadt

B II
22.05 Meine Welt: Schriftsteller über ihre Heimat. Carl Amery: Macht und Ohnmacht der Heimat
23.00 BR-Jazz-Tresor - experimentell: Composers' Improvisation Ensemble, München

B III
10.05 Kater-Frühschoppen
16.05 Sport-Expreß
18.05 Rock-Raketen
22.06 Rock aus dem Alabama: Haircut One Hundred + Honeymoonkillers (28.5.82)

## TV

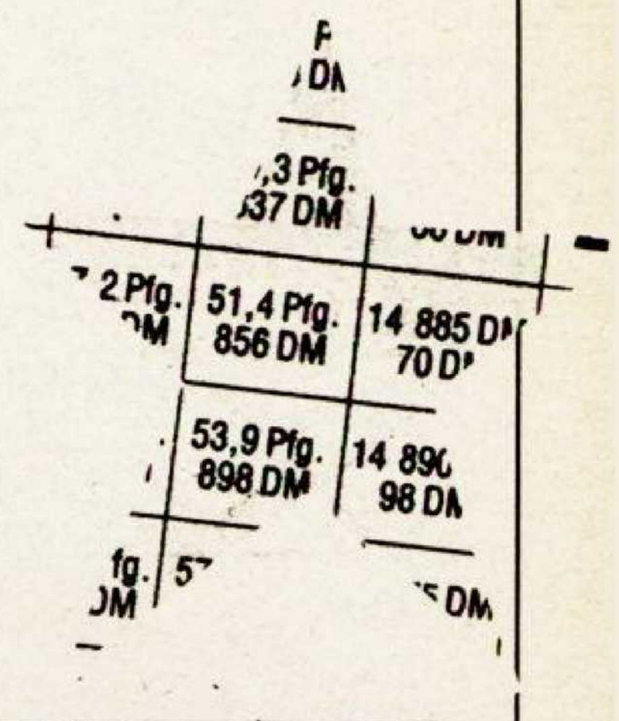
ARD
15.35 Zwei in der Arktis
Am SF, 1974
19.10 Magische Städte: Kandy
22.05 Mozart (4)
Ein Film in fünf Teilen
23.35 Columbo: Mord a la carte
Am. SF, 1977

ZDF
21.25 Zwei glorreiche Halunken
Ital. SF, 1966
mit Clint Eastwood, Lee van Cleef

B III
14.30 Vater ist nicht verheiratet
Am SF, 1962

Ö I
10.30 Der Schatz im Silbersee
Spielfilm nach Karl May
15.30 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel

Ö II
15.45
Tom und Jerry + Color Classics + Woody Woodpecker + Die schnellste Maus von Mexico + Betty Boop + Der rosarote Panther




SAMSTAG

1. 1.

## UND AUSSERDEM

"Süchtig und schwul" ab 16 Uhr

1959 Kuba wird sozialistisch


lillemor's
**frauen buchladen**

**Literatur und Schallplatten von über u. für Frauen**

**Wir bestellen außerdem alle Bücher und liefern sofort!**

**Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05**

**Soul Funk Rock, STRANGE FRUIT spielen vom 1. - 6.1.83 in der Vielharmonie, Beginn jeweils 21.00 Uhr.**

SONNTAG

2.1.

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18.30 Bierkanpf
20.30 Der Depp
22.30 Nick's film, lightning over water

CINEMA
18.00 Jesus Christ Superstar
20.30 Easy Rider

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T.
22.30 Fame

FILMMUSEUM
11.00 Panzerkreuzer Potemkin
15.00 Teh General (Deutsche Tonfassung)
18.00 Panzerkreuzer Potemkin
21.00 Geschl. Veranstaltung nur für Mitglieder

LUPE II
15.00 17.45 Alexis Sorbas
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
18.00 20.00 Ein pikantes Geschenk

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 L'homme fragile OmU

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Gewalt und Leidenschaft

NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Eine Sommernachtssexkomödie

STUDIO SOLLN
16.00 18.00 20.00 Mrs. Brisby un das Geheimnis von Nimh

THEATINER
16.45 Der Fremde
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Die rote Lola

## MUSIK

DOMICILE
Grupo Veneno

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Strange Fruit

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
Tutti Bandi

UNTERFAHRT
12.00 Frühschoppen mit Jazzvocals (Eintr. frei)
20.00 Jam Session

## THEATER

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. F. G. Lorca

PICCOLA BAVARIA
20.00 Unter der Treppe

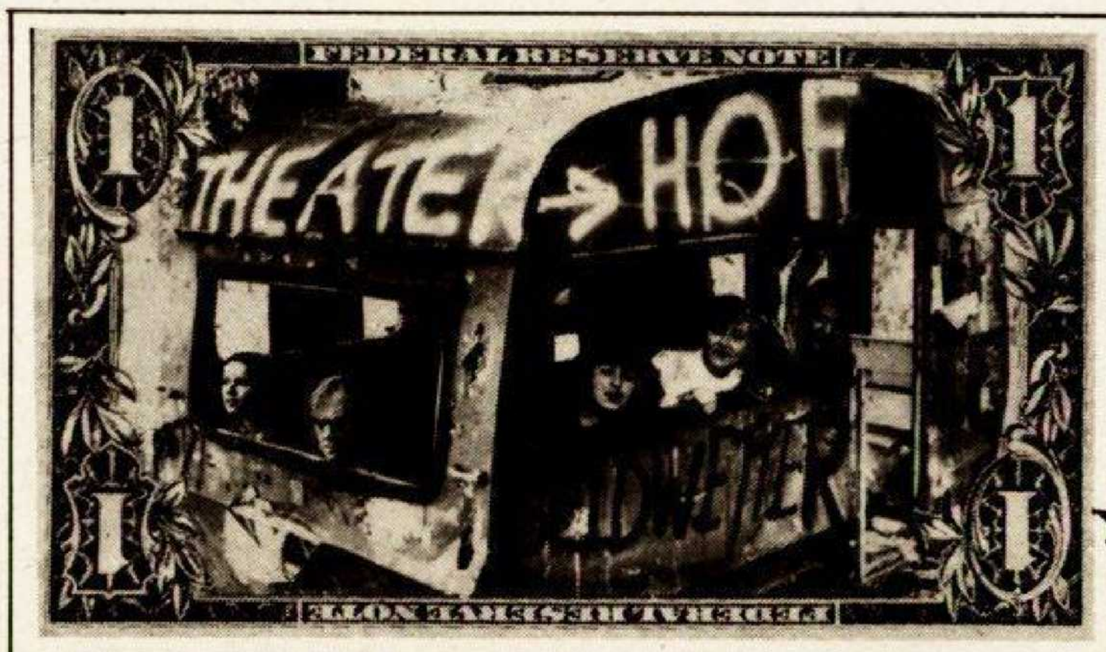
STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Theaterhof Priessental: Geldwetter

## RADIO

B I
21.00 "Live is a Cabaret. . .?" Kabarett u. Theater am Vorabend d. Machtergreifung
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun: Zimmerpflanzen für den Winter + Gartentips f. Januar
11.30 Musik auf Sparflamme — ein irre aktueller Trend. Dokumentiert im Gespräch mit Chefmanager Dr. Schrümpfl. Von Dieter Hildebrandt
18.03 Zündfunk extra. Folk-Rock-Festival
22.05 BR-Jazz-Tresor - traditionell: Duke Ellington und Oscar Peterson




### Theaterhof Priessental im Theater der Jugend

Lediglich heute und am morgigen 3. Januar gastiert der in München so seltene Theaterhof Priessental mit seiner Produktion "Geldwetter" im Theater der Jugend.
Natürlich kann es dabei auch nur ums Geld gehn, genauer um die Allianz aus Gold, Dollar und Öl zum Zwecke der Ausbeutung der sogenannten dritten Welt: Dollars Figur steht da für sämmertliche US-Präsidenten von Roosevelt bis Carter, Gold für die metaphysische Macht und den schwankenden Preis des Goldes auf dem Weltmarkt, Oil vereinigt in sich den Islam, die OPEC und di die Macht des Öles, weiland Conchita, die aus den bolivianischen Minen, sich in diesem Spiel behaupten muß.
"Geldetter" ist, wie alle Stücke des Theaterhofs Priessental, auf einem Einödhof bei Burghausen entstanden – ein Ort, an dem sich achtzehn Personen ausschließlich dem Theater sowie dem damit verbundenen Leben widmen. Das Gastspiel im TdJ läuft im Rahmen einer sechswöchigen Tournee durch die winterliche Republik.

**Am 2. und 3.1., jeweils 19.00 Uhr, im Theater der Jugend**

## TV

ARD
15.30 Es fing so harmlos an
Deutscher SF, 1044
17.00 Der Mann aus dem Meer
Eine Science-Fiction-Serie in 11 Teilen
17.45 Feuer und Eis
Neuseeland — Insel am Ende der Welt
18.33 Die Sportshow
u.a. Tor des Jahres
19.20 Weltspiegel
20.15 Europa unterm Hakenkreuz
IX. London
23.10 Key West
Beschreibung eines amerikanischen Traums

ZDF
10.30 Der Schritt vom Wege
Deutscher SF, 1939
R: G. Gründgens
16.47 Das ausgefallene Sport-Studio
Schlaglichter eines Sportjahres mit Werner Schneyder (!!)

B III
17.00 Fünf Jahre Pop-Nachwuchs-Festival
Aufzeichnung eines Konzerts im Stadttheater Würzburg
19.40 Karl Valentin und Liesl Karlstadt in: Der reparierte Scheinwerfer

## UND AUSSERDEM

VSG-Kaffeeklatsch ab 15.30 - 19.30 Uhr. Es wird wieder gestrickt.

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnüß-Party!

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66
● Beratung über Individualreisen
● Alternative Reiseliteratur
● Expeditionen
● Kontinent-durchquerungen
● Billigflüge weltweit
Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

TRAMPER & TREKKING-SHOP
Alles an Rucksack-reiseausrüstung, Schlafsäcke, Rucksäcke und viel Zubehör
München-Schwabing, Nordendstr. 42 am Elisabethplatz, 11–18 Uhr.
Autoausrüstungen:
Därr Expeditionsservice GmbH
Hauptstr. 26, 8011 Kirchheim/Mü.,
Ortsteil Heimstetten, Tel. 089/903 80 15

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

MONTAG
3.1.

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18.30 Servus Bayern
20.30 Der Depp
22.30 Nick's film

CINEMA
16.30 Fire fox + Das Kommando
20.45 1941 + Die verrückten Nachbarn

EUROPA
15.00 17.50 20.00 E.T.
22.30 One flew over the Cuckoo 's nest

FILMMUSEUM
18.00 8 1/2
21.00 L'Avventura

LUPE II
17.45 Alexis Sorbas
20.00 siehe Tagespresse
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
18.00 20.00 ein pikantes Geschenk

MAXIM
Montags keine Vorstellung

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Gewalt & Leidenschaft

NEUES REX
18.15 20.30 Eine Sommer-ä nachtssexkomödie

STUDIO SOLLN
17.00 20.00 West Side Story

THEATINER
16.45 Der Fremde
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Die rote Lola

## TV

ARD
21.15 Wer über den Feigenbaum wacht...
Zur sachlichen Erläuterung israelischer Siedlungspolitik — in der Bibel begründet?
23.00 Verabredung in Beirut
Libanesisch-tunesisch-belgischer SF, 1981

ZDF
16.04 Lehrerprobleme — Schülerprobleme
20.15 Einsamkeit bringt mich um
„Kontakte"
21.20 Frankies Braut
Fernsehspiel aus der Zukunft

B III
15.55 Reise ohne Wiederkehr
Am SF, 1932
1745 Turnier der Schach-Großmeister (8)
19.00 Die Deutschmeister
mit Romy Schneider, Hans Moser, Paul Hörbiger
21.00 Dave Allen Special
Irischer Komiker

## RADIO

B I
20.00 Candide oder Hoffen lernen. Hörsp. nach Voltaire v. J. Walther
22.07 Grieg: Aus Holbergs Zeit

B II
18.05 Zündfunk-extra: Folk-Rock-Festival
19.00 Radiomachen (3): "Hier Funkhaus München!" Ein Blick in d. Werkstatt d. Hörfunks
23.00 BR Jazz-Tresor - Avantgarde: Benny Wallace - Manfred Schoof

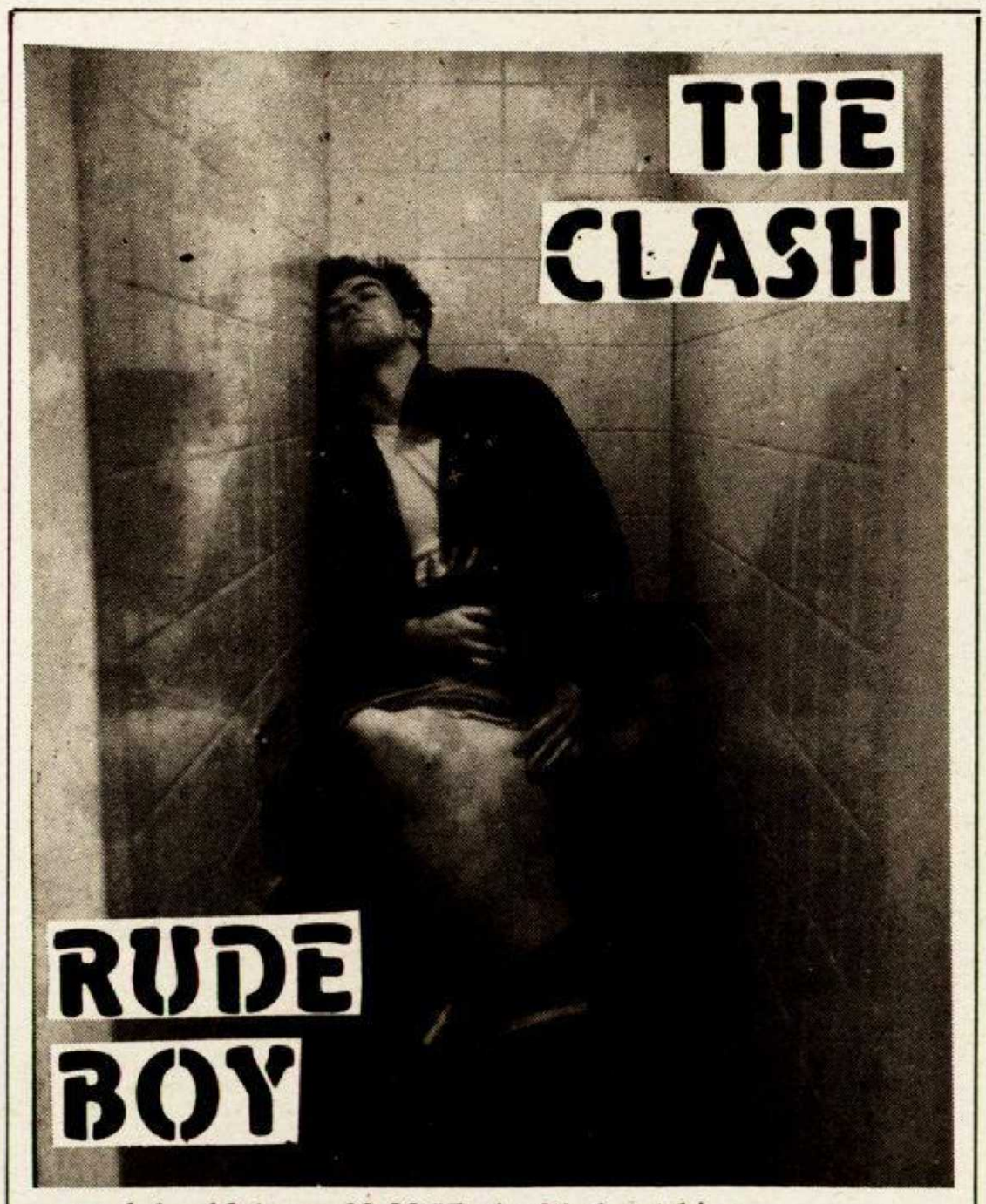
## MUSIK

DOMICILE
Münchner Freiheit

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Strange Fruit

RIGAN
Krachmanninoff




vom 1.1. - 13.1. um 20.30 Uhr im Werkstattkino

## THEATER

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

THEATER DER JUGEND
19.00 Theaterhof Priessental: Geldwetter

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen, v. Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Unter der Treppe

## UND AUSSERDEM

3. - 7.1.83:
Für alle Kinder, die in den Ferien zu Hause geblieben sind, veranstaltet die "Kleine Eule" in der Kulturwerkstatt vom 3. - 7. Jan. eine Spielwoche. Geplant sind aufregende Such- und Verfolgungsspiele sowie Töpfern, Malen, Theaterspielen und mit Video einen spannenden Film drehen. (Alter 5 - 14 Jahre).
Kulturwerkstatt, Dacherstr. 585
Tel. 150 71 98, Gudrun Bernick

VSG-Abend ab 19.30

# DIENSTAG 4.1.

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brean
18.30 Servus Bayern
20.30 Der Depp
22;30 Die Ehe der Maria Braun

CINEMA
17.30 Kentucky fried movie + Schlock
20.30 Der Stadtneurotiker + Bananas

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E. T.
22.30 One flew over the Cuckoo's nest

FILMMUSEUM
18.00 The Searchers
21.00 Singin' in the rain

LUPE II
18.15 Ein Käfig voller Narren
20.30 siehe Tagesprogramm
22,39 die 7 Samurai

MAXHOF
18.00 20.00 Ein pikantes Geschenk

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 L'homme fragile OmU

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Gewalt und Leidenschaft

NEUES REX
18.00 20.30 Die Fantome des Hutmachers

STUDIO SOLLN
17.00 20.00 West Side Story

THEATINER
16.45 Der Fremde
19.00 Kinder des Olymp
22.30 BOF

## MUSIK

DOMICILE
Münchner Freiheit

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Strange Fruit

RIGAN
Krachmanninoff

UNTERFAHRT
Jazz Lift

## THEATER

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. F. G. Lorca

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Unter der Treppe

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

## RADIO

B I
20.00 Von der Idee zur baren Münze. Report über Erfindungen und Erfinder

B II
18.05 Zündfunk extra. Folk-Rock-Festival
22.07 BR Jazz-Tresor - traditionell: Meisterswinger

B III
19.12 Meet the Beat
23.08 Funky Music

## TV

ARD
21.45 Dallas
23.00 Arena
Kultur vor Mitternacht

ZDF
18.20 Der rosarote Panther
19.30 Beginn einer Ehe
Am SF, 1971
21.20 Geschäft ohne Grenzen
Die EG und ihre Multis

B III
15.30 Jamaica: Die Zukunft heißt Hoffnung
Impressionen einer kanarischen Insel
16.00 Nummer siebzehn
Engl. SF, 1932
R: A. Hitchcock
17.45 Turnier der Schach-Großmeister
Boris Spassky gegen Anatolij Karpov
19.30 Rock aus dem Alabama
Mit Positive Noice, Kowalski, Passage, The Church

## UND AUSSERDEM

Plenum des Förderkreises zum Aufbau der Feministischen Partei ab 18 Uhr, Martin-Greif-Str. 3, Nähe Theresienwiese, Thema: "Warum Feminismus mit dem Mann?

Der Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung trifft sich im Grünen Büro, Zieblandstr. 39, 19.30 Uhr, Thema: Alternative Energieversorgung auf Gemeindeebene

# MITTWOCH 5.1.

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18.30 Servus Bayern
20.30 Der Depp
22.30 Die Ehe der Maria Braun

CINEMA
17,00 Das Ende + The Fog, Nebel des Grauens
20.15 Ein Käfig voller Narren + Noch ein Käfig voller Narren

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.R.
22.30 Easy Rider

FILMMUSEUM
18.00 Die 7 Samurai
21.00 La regle du jeu

LUPE II
18.15 Ein Käfig voller Narren
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Die 7 Samurai

MAXHOF
18.00 20.00 Lucky Luke

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 L'hommme fragile OmU

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Gewalt u. Leidenschaft

NEUES REX
18.00 20.30 Die Fantome des Hutmachers

STUDIO SOLLN
18.00 20.00 Von Mao zu Mozart

THEATINER
16.45 Der Fremde
19.00 Kinder des Olymp
22.30 BOF

## MUSIK

DOMICILE
Münchner Freiheit

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Strange Fruit

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

EINKEHR
Barrelhouse Jazz Band

RIGAN
Krachmanninoff

UNTERFAHRT
Imi Ut Folklore & Jazz Ensemble

## THEATER

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. F. G. Lorca

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen, v. Sartre

THEATER DER JUGEND
16.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu

| Fahrstunde 45 min | Kl. 3 Golf | Kl. 1 Kawasaki | Kl. 1b Kawa 80 | Kl.1+3 |
|---|---|---|---|---|
| Grundgebühr | 120,- | 100,- | 90,- | 190,- |
| Fahrstunde | 28,- | 30,- | 27,- | |
| Sonderfahrten | 42,- | 42,- | 38,- | |
| Vorst. z. Prüfung | 98,- | 98,- | 80,- | 150.- |

Schwabing · Georgenstr. 24 · Tel.: 39 66 74 · Eingang Friedrichstraße, zwischen Uni + Uni-Mensa

# DONNERSTAG 6.1.

## TV

ARD
16.15 Expeditionen ins Tierreich
Siebenschläfer und Hausbesetzer
17.00 Klamottenkiste
20.15 Wie es geschah
Fernsehfilm
21.45 Titel, Thesen, Temperamente
Ein Kulturmagazin

ZDF
19.30 Schwimmende Eisscholle
Ungarn 1979
22.10 Mitgefangen
Drei, die hinter Gittern Dienst tun

B III
17.00 Terra Roubada
Landraub in Brasilien
17.45 Turnier der Schach-Großmeister
Finale im TV-World-Cup '82
Boris Spassky gegen Anatolij Karpov (beide UdSSR)
22.05 Seidenstrümpfe
Am. SF, 1957
mit Fred Astaire

## RADIO

B I
14.30 Für Kinder: Musik aus Trinidad
15.45 "Pack. . ." Kurzhörsp. v. Rudolf Herfurtner

B II
11.15 Landfunk: Wie kommt Gift in den Acker?
18.05 Zündfunk extra: Folk-Rock-Festival
23.00 BR Jazz-Tresor - speziell: Lala Kovacev m. d. Balkan-Jazz-Ensemble

B III
19.12 Frisch aus der Presse
22.08 V. I. P.
23.08 Nachtrock

## UND AUSSERDEM

Stammtisch der Grünen/Laim im Grünen Kranz (wie passend), Stüner(?)str. 38

Öffentliche Mitgliederversammlung der Grünen/Westend. Thema: Fortsetzung der Diskussion über das grüne Wirtschaftsprogramm, in der "Weissen Taube", Westendstr. 117

Die VSG-Politgruppe trifft sich diesmal in einer Privatwohnung, bitte unter Tel. 26 43 17 fragen.

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18.30 Der Atlantikschwimmer
20.30 Der Depp
22.30 Die Ehe der Maria Braun

CINEMA
17.00 Kinder des Olymp
20.30 Monthy Python - Das Leben des Brian

EUROPA
15.00 17.30 20.00 E.T.
22.30 Easy rider

FILMMUSEUM
18.00 The magnificent Ambersons
21.00 Citizen Kane

LUPE II
16.00 18.15 Ein Käfig voller Narren.
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Die 7 Samurai

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Lucky Luke

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 L'homme fragile OmU

NEUES REX
17.30 20.15 Alexis Sorbas

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Der Saustall
22.45 Gewalt und Leidensschaf

STUDIO SOLLN
16.00 18.00 20.00 Von Mao zu Mozart

THEATINER
16.45 Der Fremde
19.00 Kinder des Olymp
22.30 BOF

## THEATER

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

THEATER K
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. F. G. Lorca

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
16.00 Momo

## MUSIK

DOMICILE
David Hanselman + Band

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Strange Fruit

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
Rigan Clan

OLY-EISSPORTHALLE
Lagey Strings

UNTERFAHRT
Imi Ut Folklore & Jazz Ensemble

## TV

ARD
14.10 Die schwarze Rose
Am. SF, 1950
mit Orson Welles
17.00 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn
19. Die Blutrache
20.18 Im Brennpunkt
21.00 Mozart (5)
Ein Film in fünf Teilen

ZDF
16.35 Immer Ärger mit Pop
mit Popeye u.a.
21.20 Kennzeichen D
22.05 Das kleine Fernsehspiel
Familie Villano kehrt nicht zurück

B III
14.30 Die schwarze Tulpe
Franz.-ital.-span. SF, 1963
mit Alain Delon
17.45 Könige in Bedrängnis
Über die Geschichte des Schachspiels und seiner Figuren

## RADIO

B I
18.05 Komikerparade: Ida Schumacher, Karl Valentin u. Liesl Karlstadt, Fredl Fesl, Wastl Witt u. a.
19.15 Maximilian und der Teufel. Komödie v. H. F. Kühnelt

B II
22.25 BR Bigband-Jazz-Tresor: Thad Jones - Mel Lewis - George Gruntz

B III
15.05 "Rock around the Clock"
Hits der 50er und 60er
19.10 "Brasileira" Musik vom Zuckerhut
20.06 Pop nach acht bis Mitternacht

## UND AUSSERDEM

VSG-Jugendgruppe ab 15.30 - 19.30 im VSG

BLATT-Redaktionssitzung 19.30

Kleinanzeigenannahmeschluß 18.00!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!


WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV
ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
express DRUCK

Kolibri
Hans-Sachs Str. 11,8 Mü 5
Tel. 260 32 14
Sonderverkauf
Kleider 30.-
Röcke 30.-
Blusen 20.-
Pullover + Jacken 75.-
(solange Vorrat reicht)
geöffnet: Mo – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 10 – 13.30 Uhr

Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenathmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.
Taverne Bacchus – Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

# FREITAG

# 7.1.

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18.30 Angst
20.30 Der depp
22.30 Außer Atem

CINEMA
17.00 Mad Max I + II
20.15 Game

EUROPA
15.00 17.30 20.00 A Midsummer Night's Sex Comedy
22.30 Reds

FILMMUSEUM
18.00 Rebexxa
21.00 Foreign Corresponden

LUPE II
17.45 Der Herr der Ringe
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Fellinis Satyricon

MAXHOF
18.00 20.30 Star Treck II — Der Zorn des Khan

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 Klarem Himmel und lachendem Herrn ist nicht zu tauen

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Yol (der Weg
22.45 Die Verachtung

NEUES REX
15.30 18.00 20.30 Yol

STUDIO SOLLN
20.15 Der gezähmte Widerspenstige

THEATINER
16.45 Venedig - Insel der Glückseligen am Rande des Untergangs
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Tatis mon Oncle

DAUERPROGRAMM
vom 7.1. - 13.1.

ABC
15.30 18.30 20.30 22.50
Yol (der Weg)

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Annie

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Von Mao zu Mozart

ISABELLA
17.00 21.00 Accatone
19.00 23.00 tote tragen keine karos

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 Die weiße Rose
22.50 S.O. S. Hollywoods letzter Heuler

LEOPOLD II
siehe Tagespresse

MUSEUM I
tägl. außer Do 16.15 19.15
Sa/So auch 13.30 Spiel mir das Lied vom Tod
22.15 12 Uhr Nachts - Midnicht Express

MUSEUM II
15.15 19.45 Sa/So auch 13.30
The Rocky Horror Picture Show
17.00 21.45 Casanova

MUSEUM III
14.30 18.30 Ben Hur (70mm, 6 Kanal Stereo-Ton)
22.30 Sa/So auch 13.30 Halloween I

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Slapstick

ROTTMANN
16.30 20.30 Yol
18.30 22.30 siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Der Depp
19.00 23.00 Die Millionen eines Gehetzten

WERKSTATTKINO
20.30 Rude boy


Muskel kater

SPORT-SHOP Neu und Second Hand

Hallo Sportsfreunde!
Unsere Preise sind Rekorde!
Spitzenangebote gibts für Kleidung und Geräte in allen Sportarten.
— Da macht Muskelkater Spaß!!!
Wir nehmen auch in Kommission!!

Römerstraße 31
8000 München · Tel. 331456


## RADIO

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Für Achim: Unterwegs: Besuch in Goa
22.07 Fensterstürze. Hörsp. v. Paul Wühr
23.10 Nürnberger Jazzkonzert: Joanne Brackeen Trio - Art Blakey and the Jazz Messengers (22.5.79)

B III
23.08 Deutsch-Rock

## THEATER

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. F. G. Lorca

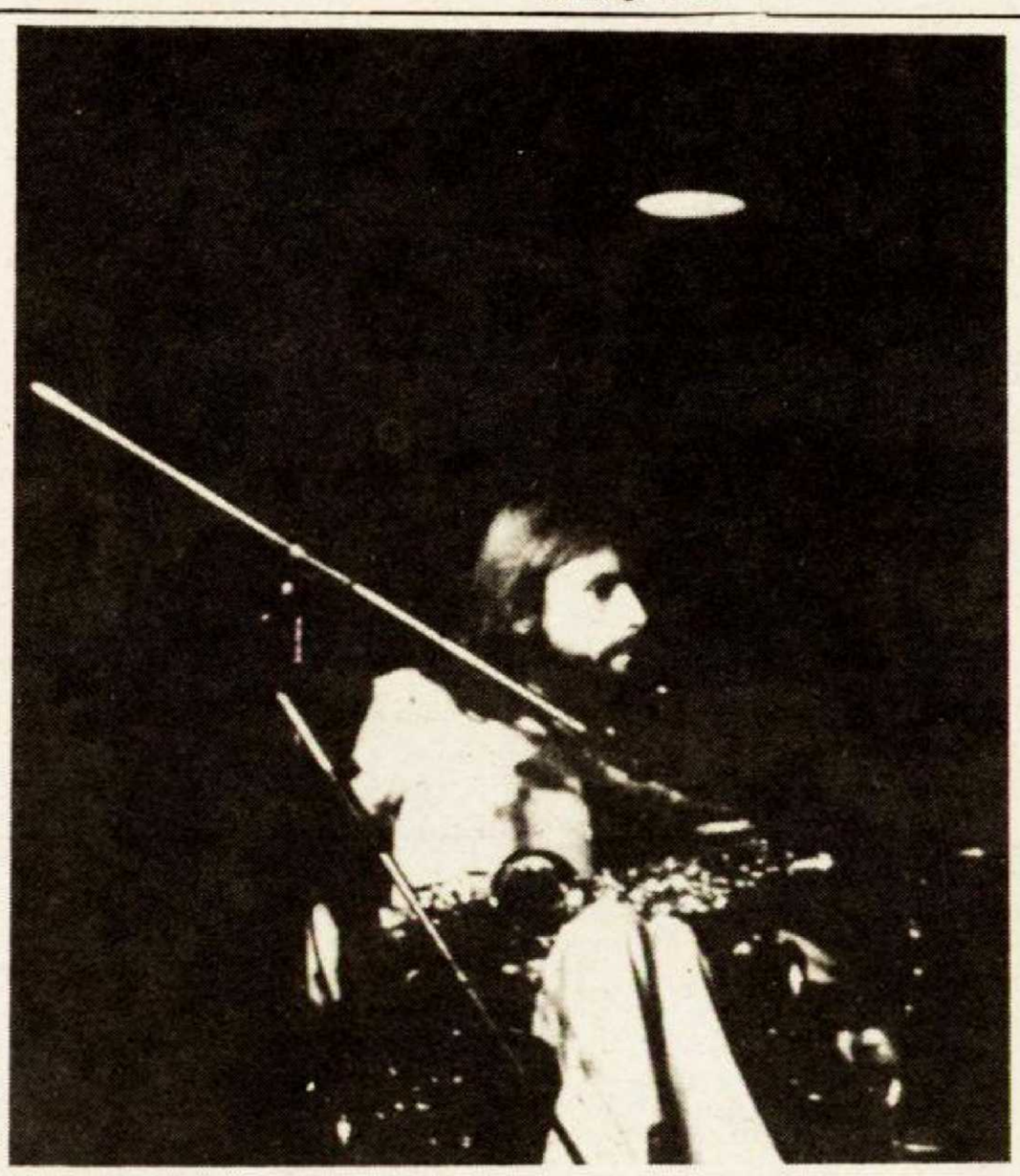
THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey
22.30 Unter der Treppe

THEATER DER JUGEND
19.00 Don Quijote

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen, v. Sartre

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre



**AERA im Lindenkeller Freising, heute 7 Jan. und im Rockhaus Schwindkirchen, 8. Jan.**

Zum 10-jährigen Bestehen der Jazzrockband AERA sind selbige in einer "Jubiläumsbesetzung" im Lindenkeller & Rockhaus zu hören. Neu dabei sind Alto Papper (Kraan, Alto) ts, voc, Jens Fischer (Tri Atma, Inga Rumpf) git, voc, und Peter Schmidt (Anyone's Daughter) dr, voc.

## TV

ARD
20.15 Die Privatsekretärin
Deutscher SF, 1953
21.45 Zu neuen Ufern?
Die SPD nach Helmut Schmidt
23.25 Sonderdezernat K1
Die Rache eines V-Mannes

ZDF
18.00 Meisterszenen mit Stan und Ollie
18.20 Western von gestern
Fuzza und die Goldgeier
19.30 auslandsjournal
20.15 Kottan ermittel
Hausbesuche
23.05 Und Jimmy ging zum Regenbogen
Deutscher SF aus dem Jahre 1970

## MUSIK

DOMICILE
David Hanselman + Band

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Al Jones Blues Band

ROCKHAUS Schwindkirchen
Bajazzo (Jazzrock)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Peter Wirth, flamenco, Sven & Holger Paetz - Lieder, von Uelzen + Klein - Kabarett, Indo-americana

EINKEHR
Irish & Celtic Folk Night (bis 3.00) mit Roisin Dubh + Keltentanz (ab sofort Fr/Sa auch warme Küche bis 2.15)

RIGAN
Steelyard Blues Band

UNTERFAHRT
Götz Tangerding Quartett, feat. Ala Heiler (voc.)

SAMSTAG

8. 1.

## RADIO

B I
16.00 Heute im Stadion
22.05 Neues vom Brettl. Keller, Kneipe, Kabarett

B II
14.00 Zündfunk
22.05 Redezeit bis Mitternacht: Generation ohne Zukunft? Studenten 1983. Dokumentation mit anschl. Diskussion

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18.30 Angst
20.30 Der Depp
22.30 Außer Atem

CINEMA
16.30 Grease I + II
20.15 Der gezämte Widerspenstige
22.30 Russ Meyer - Night:
Im tiefen Tal der Superhexen
+ Supervixens Eruption

EUROPA
15.00 17.30 20.00 A Misummer Night's Sex Comedy
22.30 Reds

FILMMUSEUM
18.00 Mr. and Mrs. Smith
21.00 Suspicion

LUPE II
15.00 17.45 Der Herr der Ringe
20. 30 siehe Tagespresse
22.30 Fellinis Satyricon

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Star Trek II

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 Klarem Himmel und lachendem Herrn ist nicht zu trauen

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Yol
22.45 Die Verachtung

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Der gezähmte Widerspenstige

THEATINER
16.45 Venedig - Die Insel der Glückseligen am Rande des Untergangs
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Tatis mon oncle

## TV

ARD
15.30 Der Junge, der mit den Tieren sprach
Am SF, 1975
17.00 Kein Zurück?
Kirchen und neue Medien
22.05 U-Boot in Not
Am. SF, 1976

ZDF
14.47 Die Ritter der Tafelrunde
Am. SF, 1953
mit Robert Taylor, Ava Gardner, Mel Ferrer, Anne Crawford
23.15 Der einsame Job
Am. SF, 1974

B III
14.30 Wenn die Ketten brechen
Am SF, 1955, mit Rock Hudson und Barbara Rush
21.15 Simone de Beauvoir
Ein Leben gegen die Bürgerlichkeit
22.20 Der Prozeß des Herrn Havlena
Tschechoslowakischer SF,
22.55 Das Verbrechen auf der Post
Tschechoslowakischer SF

## THEATER

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. F. G. Lorca

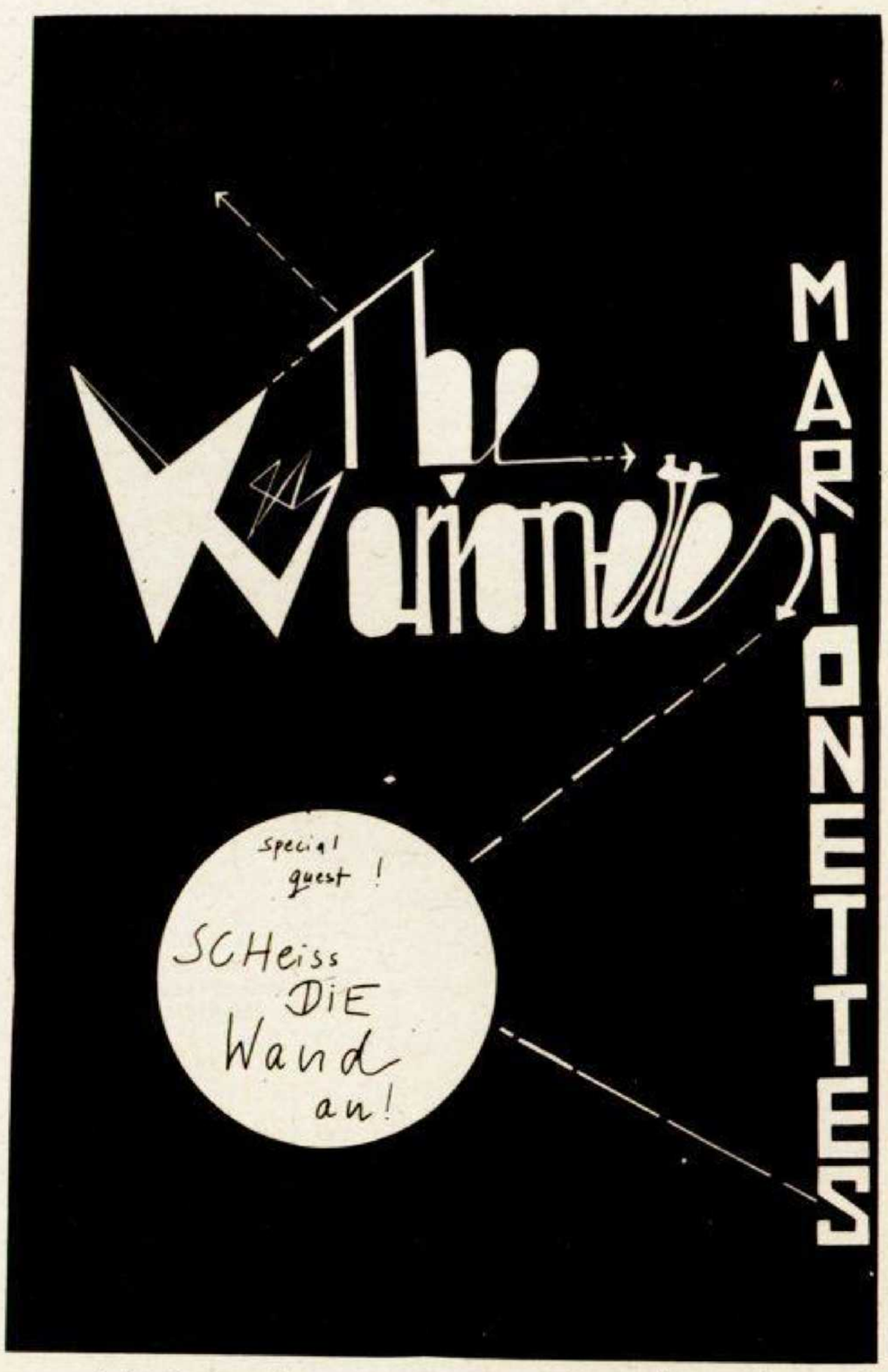
THEATER K
15.00 Das kleine wilde Tier
20.30 Kabarett 2 vor 12: Jetzt schlägt's 13

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey
22.30 Unter der Treppe

THEATER DER JUGEND
19.00 Don Quijote

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht, v. Genet

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre




natürlich bei den post-chaoten!

## IRISH & CELTIC FOLK NIGHT

Die LATE–NIGHT–Shows in der Harlachinger EIN–KEHR bestreiten am 7. + 8. Januar Keltentanz und Roisin Dubh, jeweils 22.oo - 3.00 Uhr.
KELTENTANZ spielen irische jigs und reels, Balladen aus dem schottischen Hochland und traditionelle Tänze aus der Bretagne. "Das Repertoire von ROISIN DUBH besteht aus instrumentalen Dance-Tunes und aus Liedern, die einen Eindruck von dem vermitteln, was gerade Iren und Schotten gemeinsam haben: Whiskey, Frauen und das Meer."
Ab sofort gibt es Freitag/Sonntag in der EINKEHR bis 2.15 früh auch warmes Essen.

## MUSIK

DOMICILE
David Hanselman + Band

SCHWABINGER SPRITZN
B. Dennerlein + S. Wildfeuer

VIELHARMONIE
Al Jones Bluesband

BLUESPUNKT
Vakuum — NDW

ROCKHAUS Schwindkirchen
Aera

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Wolfgang Kollhof - Kurzgeschichten, Ku + Clemens - Gitarre, Claudia + Hanns Meilhammer - Knallobst, Free State String Band

EINKEHR
Irish + Celtic Folk-Night (bis 3.00) mit Roisin Dubh + Keltentanz

POST AMPERMOCHING
The Marionetttes, spec. guest: Scheiß die Wand an

RIGAN
Steelyard Blues Band

UNTERFAHRT
Götz Tangerding Quartett, feat. Ala Heiler (voc.)

## UND AUSSERDEM

Infostand des Förderkreises zum Aufbau der Feministischen Partei von 9 - 17 Uhr, Richard-Strauß-Brunnen

# SONNTAG 9.1.

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18.30 Angst
20.30 Der Depp
22.30 Außer Atem

CINEMA
17.00 Der Herr der Ringe
+ Die Welt in 10 Millionen Jahren
20.30 Der gezämte Widerspenstige

EUROPA
15.00 17.30 20.00 A Midsummer Night's Sex Comedy
22.30 Poltergeist

FILMMUSEUM
Tibet - A Buddhist Trilogy
11.00 Teil I + II
15.00 Teil III
18.00 21.00 Filme von Alain REsnais, 1948 - 58

LUPE II
15.00 17.45 Der Herr der Ringe
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Fellinis Satyricon

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Star Trek II

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 KLarem Himmel und lachendem Herrn ist nicht zu trauen

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Yol
22.45 Die Verachtung

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Der gezähmte Widerspenstige

THEATINER
16.45 Venedig - Insel der Glückseligen am Rande des Untergangs
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Tatis Mon Oncle

## UND AUSSERDEM

Filme im Cafe Ruffini, Orffstr. 22 -24, "Unsere Leichen leben noch", 20 Uhr & 5 Mark

## RADIO

B I
17.00 Bildsichtgeräte verändern die Büros (089/5001)
19.15 "Der wilde, wilde Westen. . ." Von Nashville nach Maschen
20.25 Menschen, die vom Himmel fallen. Glück und Angst des Fallschirmspringers
0.05 Noris Pop

B II
14.00 Zündfunk
19.30 Bartok spielt Bartok
22.05 Nein zum Heute — Angst vor dem Morgen. Überblick über neue deutschsprachige Bühnenstücke d. Jahres 1982
23.00 Pop Sunday

## TV

ARD
17.45 Friedrichstraße — Der verschwundene Boulevard
19.20 Weltspiegel
20.15 Europa unterm Hakenkreuz
X. Stalingrad
21.00 Tatort
22.55 Bekenntnis zum Anderssein
Homosexuelle Jugendliche und ihre Eltern

ZDF
19.30 Das war der Wilde Westen
Am. SF, 1961
Henry Fonda, Gregory Peck, James Sewart, John Wayne u.a.
22.55 Spielwiese
u.a.: Neue Klangstrukturen der Musik

B III
15.45 Ein charmanter Schwindler
Am. SF, 1933

## MUSIK

DOMICILE
Grupe Veneno

VIELHARMONIE
Al Jones Bluesband

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Gerry's Westernband - Country Western + Bluegrass

RIGAN
Courage

LINDENKELLER FREISING
Aera

UNTERFAHRT
12.00 Frühschoppen mit Jazzvocals (Eintr. frei)
20.00 Jam Session

## THEATER

OFF-OFF
20.30 Die Unterrichtsstunde, v. Ionesco

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. F. G. Lorca

PICCOLA BAVARIA
20.00 Unter der Treppe

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
16.00 Der lange Dünne und der kleine Dicke

# MONTAG 10.1.

## KINO

ARENA
16.30 Das Lebendes Brian
18.30 Angst
20.30 Der Depp
22.30 Außer Atem

CINEM
16.45 Der Exorzist I + Scanners
20.30 Mein Onkel + Herrliche Zeiten (Tati)

EUROPA
15.00 17.30 20.00 A Midsummer Night's Sex Comedy
22.30 Poltergeist

FILMMUSEUM
18.00 Foreign Correpondent
21.00 Rebecca

LUPE II
17.45 Der Her der Ringe
20.30 Siehe Tagespresse
22.30 Fellinis Satyrixon

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
Montag keine Vorstellung

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Yol
22.45 Die Verachtung

NEUES REX
18.00 20.30 Yol

STUDIO SOLLN
20.15 Der gezähmte Widerspenstige

THEATINER
16.45 Venedig - Insel der Glückseligen am Rande des Untergangs
19.00 Kinder des Olymp
22.30 Tatis Mon Oncle

## MUSIK

DOMICILE
Skybus

VIELHARMONIE
Toni Eichler Arkestra

RIGAN
Flagrani

HIRSCHWIRT/ERDING
20.00 Prozessionstheater Watt'n

## TV

ARD
21.15 Mit Traktor und Computer
Vom Kampf der französischen Bauern ums Überleben
23.00 Gibbi — Westgermany

ZDF
21.20 Der besondere Film
Selbstverteidigung
Polnischer SF, 1978

B III
17.00 Bevor Columbus kam — Indianer in Mexico )1)
19.00 Kaiserwalzer
Am. SF, 1947 mit Bing Crosby

## RADIO

B I
20.00 Das kleine Hofkonzert. Komödie

B II
14.30 Eskimo 3. Erzählung v. W. Grasshoff
18.05 Zündfunk-Club
23.00 Mauricio Kagel: "RRR-RRR. . . eine Radiophantasie"

## THEATER

PICCOLA BAVARIA
20.00 Unter der Treppe


**AUSVERKAUF**
wegen Geschäftsaufgabe
Stereoanlagen, Fernseher, Video etc.
**KLANGKISTE**
Freibadstr. 9, U8 Kolumbuspl.
TEL. 65 42 67
Mo.-Fr. 9.30-18.30, Sa. 9.30-13.00

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:
**LAUCHE & MAAS EXPEDITIONS-AUSRÜSTUNG**
KATALOG anfordern!
Rückporto DM 1,50
Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089-880705

# DIENSTAG 11.1.

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18.30 Angst
20.30 Der Depp
22.30 Außer Atem

CINEMA
17.00 Die Klapperschlange + Die Wiege des Bösen
20.30 Frankenstein junior + Eine Leiche zum Dessert

EUROPA
15.00 17.30 20.00 A Midsummer Night's Sex Comedy
22.30 All that Jazz

FILMMUSEUM
18.00 Die Austernprinzessin
21.00 Madame Dubarry

LUPE II
18.15 Orphee
20.30 Siehe Tagespresse
22.30 Borsalino

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
19.00 Siehe TAgespresse
21.00 Klarem Himmel und lacheendem Herrn ist nicht zu trauen

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Yol
22.45 Die Verachtung

NEUES REX
18.00 20.30 Yol

STUDIO SOLLN
20.15 Der gezähmte Widerspenstige

THEATINER
16.45 Vnedig - Insel der Glückseligen am Rande des Untergangs
19.00 Kinder des Olymp
22.30 The Bank Dick (Bankdetektiv) OmU

## MUSIK

DOMICILE
The Frogs

VIELHARMONIE
Toni Eichler Orchestra

RIGAN
Ballhouse Quintett

DEUTSCHES MUSEUM
Nußknacker

UNTERFAHRT
Kurt Maas Big Band

## RADIO

B II
18.05 Zündfunk

B III
23.08 Funky Music

## THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. F. G. Lorca

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

PICCOLA BAVARIA
20.00 Unter der Treppe

## UND AUSSERDEM

Treffen der Stadtteilgruppe Fürstenried der Grünen, 19.30 Uhr im Gasthof zur Post, Forstenrieder Allee 192, im Nebenraum

Umweltstammtisch der Grünen OV Westend, Thema: Der Mensch am modernen Arbeitsplatz, mit Betriebsrat Till Post, Gaststätte Ludwigsvorstadt, Kazmairstr. 44

Theaterspiel + Körperausdruck im Rahmen der Theaterwoche der Kulturwerkstatt (11.1. - 1.83), 20 Uhr

## TV

ARD
16.15 Festival
Presigekrönte Industriefilme 1982
21.00 Report
Daten — Bilder — Hintergründe
21.45 Dallas
23.00 Der Mann mit dem Falken
18.20 Der rosarote Panther
22.05 Vor der Schlacht
Belgischer Film aus dem Jahre 1981

B III
19.30 Sagst was d'magst
22.35 Im Gespräch
Politik kontrovers


Wirtshaus am Hart
tägl. offen ab 11 uhr
jed. So ab 11 h Frühschoppen mit Live-Musik
Hinterhof Theater
ab 24.12. geschlossen
Silvesterfest mit Royal Sweet Orch. +Blackout
ab 1. 1. Blackout Revuekabarett
Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

3 Biere vom Faß, griechische und französische Weine.
Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.
Musikbühne Grünes Eck
LIVE-PROGRAMM siehe Tagespresse.
München-Giesing
St. Martin-Str.7 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18°° bis 1°°

GETAWAY TRAVEL
FLEISCHER STR 16 8000 MÜNCHEN 2 Tel 089-771843 + 773041

| | | | |
|---|---|---|---|
| NEW YORK | ab Brüssel | ab | 890.- |
| BANGKOK | ab | ab | 1190.- |
| RIO | ab Rom | ab | 2253.- |
| Papeete + Tahiti | ab Paris | ab | 1560.- |
| COLOMBO | ab Frankfurt | ab | 1360.- |
| BOMBAY | " | ab | 1380.- |
| SINGAPUR | " | ab | 1595.- |
| CARACAS | ab Paris | ab | 1465.- |
| MEXICO | ab Brüssel | ab | 1650.- |
| LIMA | " | ab | 1695.- |
| KUALA L. | " | ab | 1485.- |
| QUITO | ab Paris | ab | 1660.- |
| MIAMI | ab Brüssel | ab | 1160.- |

Achtung! Bei allen Flugangeboten handelt es sich um Charter-Sonderflüge und nicht um Linienflüge. Termin und Preisänderung vorbehalten.

Achtung !!! Wegen Total-Umbau verschleudern wir auch Spitzentitel...
AKTION 50%
alles und neues aus fast allen Bereichen für 50% und billiger !
Einmalige und kurzfristige Aktion !
BASIS GmbH
Adalbertstr. 41 b - 43 Ecke Barerstr. T. 2723828
Mo-Fr 10"-18" Sa -13"

MITTWOCH 12.1.

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18. 30 Angst
20.30 Der Depp
22.30 Außer Atem

CINEMA
18.00 Emanuela
20.00 Die unheimliche Begegnung der 3. Art + Duell saugut, Duell, mein ich)

EUROPA
15.00 17.30 20.00 A Midsummer Night's Sex Comedy
22.30 All that Jazz

FILMMUSEUM
Die Spinnen 18.00 Teil I: Der goldene See
21.00 Teil II: Das Beillantenschiff

LUPE II
18.15 Orphee
20.30 Siehe Tagespresse
22.30 Borsalino

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 Klarem Himmel und lachendem Herrn ist nicht zu trauen

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Yol
22.45 Die Verachtung

NEUES REX
17.00 20.30 Ludwig II. (visconti)

STUDIO SOLLN
20.15 Sie Blechtrommel

THEATINER
16.45 Venedig — Insel der seligen am Rande des Untergangs
19.00 Kinder des Olymp
22.30 The Bank Dick (Bankdetektiv)

## THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. F. G. Lorca

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen, v. Sartre

THEATER DER JUGEND
10.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey

## TV

ARD
22.00 Schatzkammer Natur: Platin

ZDF
20.15 ZDF-Magazin
21.25 Die Straßen von San Francisco
22.55 The Joyce Trisler Danscompany

B III
16.00 Leben nach dem Krieg Nachkriegszeit in München
21.50 Die glücklichen Jahre meines Vaters
Ungarischer SF, 1977

## RADIO

B I
15.45 Cogito ergo. Kurzhörsp. v. Bernhard Pfletschinger

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Das Abendstudio: Zum Krieg geboren — zum Frieden fähig?
21.00 Die Geschichte der Woche Doris Lessing: Die Frau auf dem Dach
21.30 Jazz - made in Germany
23.00 ars nova Nürnberg 1982, Ausschn. aus einem Jugendkonzert

B III
22.08 V. I. P.
23.08 Nachtrock

## MUSIK

DOMICILE
The Frogs

VIELHARMONIE
Toni Eichler Orchestra

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

EINKEHR
Barrelhouse Jazz Band

RIGAN
Nanu

DEUTSCHES MUSEUM
Stephan Sulke

UNTERFAHRT
Mic Oechsner Quartett

## UND AUSSERDEM

Videotheater in der Kulturwerkstatt, 20 Uhr


**Mit Schwund muaßt rechnen!**

"Der Professor sagt, wir sind keine Konsumgiganten. Wir leben dagegen. Wir leben gegen die ganze Welt ...das heißt nicht gegen die ganze Welt. Aber gegen etliches. Und das ist gut so."

Geschichten vom Münchner Müllberg
von SUSANNE KLIPPEL

Ein Bilderbuch vom BLATT
9 Mark

**WIR SETZEN IHNEN:**
Diplom-/Doktorarbeiten
Zeitungen
Prospekte
Bücher
etc.

**Außerdem übernehmen wir:**
Umbruch/Layout
Repros
Druck

**BLATT-COMPOSERSATZ**
Georgenstr. 123
8 München 40
Tel. 19 50 21/22

## KINO

ARENA
16.30 Das Leben des Brian
18.30 Angst
20.30 Der Depp
22.30 Außer Atem

CINEMA
17.45 Airplane - Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
20.00 Englisches Filmfest im Cinema (3 Filme für 10.50): Die Ritter der Kokosnuß + Uhrwerk Orange + Das boshafte Spiel des Dr. Fu Man Chu

EUROPA
15.00 17.30 20.00 A Midsummer Night's Sex Comedy
22.30 Caligula

FILMCLUB IM OLYMPIADORF
20.30 Das Verhör

FILMMUSEUM
18.00 Der Zug hielt an
21.00 Monolog

LUPE II
18.15 Orphee
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Borsalino

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
19.00 siehe Tagespresse
21.00 Klarem Himmel und lachendem Herrn ist nicht zu trauen

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Yol
22.34 Die Verachtung

NEUES REX
17.45 20.30 Die Blechtrommel

STUDIO SOLLN
20.15 Die Blechtrommel

THEATINER
16.45 Venedig - Die Insel der Glückseligen am Rande des Untergangs
19.00 Kinder des Olymp
22.30 The Bank Dick (Der Bankdetektiv) OmU

## MUSIK

DOMICILE
The Frogs

VIELHARMONIE
Compression

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit Indoamerica

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
Rigan Clan

DEUTSCHES MUSEUM
Nana Mouskouri

OLY-EISSPORTHALLE
Cagey Strings

UNTERFAHRT
Mic Oechsner Quartett

## RADIO

B I
Kriminaldokumentation (I): An der Grenze des Sichtbaren. Das Mikroskop im Dienste der Kriminalistik. Hörspiel
21.00 Gerhard Polt im Gespräch m. Ado Schlier

B II
18.05 Zündfunk

# DONNERSTAG 13. 1.

## THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Sobald 5 Jahre vergehen, v. F. G. Lorca

THEATER 44
20.30 Die schmutzigen Hände, v. Sartre

STUDIOTHEATER
20.30 Ich werd mich ewig sehnen nach dir, mein Mütterlein

THEATER DER JUGEND
10.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu

PICCOLA BAVARIA
20.00 Mein Freund Harvey

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 20 Jahre Helmut Ruge

KLEINES SPIEL
19.30 Maipus Versuchung, oder Die belohnte Treue. Eintritt frei

OFF-OFF
20.30 Glückliche Tage, v. Beckett

THEATER IM ZIP
20.00 Faust, nach Goethe

## TV

ARD
17.00 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn
20.18 Die verdrängte Gefahr Nationalsozialismus heute
21.30 Rätselflug
Die Jagd mit dem Hubschrauber

ZDF
16.35 Immer Ärger mit Pop mit Popeye und anderen
22.20 Das kleine Fernsehspiel
Guter Junge

B III
19.05 Abends Kammermusik Fernsehspiel
20.10 Brahms on Tour
22.30 Unbekanntes Deutschland: Rheinland-Pfalz

## UND AUSSERDEM

Öffentlicher Sprechertag der Grünen /Mü-West mit Vorbereitung der Bundesversammlung um Werkhaus, Leonrodstr. 19

Experimentelles Theater in der Kulturwerkstatt, 20 Uhr


Zum Verschenken.....
Zum Einrichten.....
Patchwork-Decken * Kissen *
Wandbehänge * Tagesdecken *
Schals & Tücher * Bali-Sarongs
Anatolische Kelim & Çiçim *
Dhurries * Schmuck * Bilder *
Perlstickerei - Ausstellung.....

GALERÍE MASHALLAH
SCHELLING STR. 52, TEL. 2723623, 10-18.30

MASHALLAH

# Nachtrag 1982/83

Sodom
Ein Buchladen für alle schwulen Manner und Frauen
Reichenbachstr. 51
8000 Munchen 5
Tel. 089 / 2015180
Geoffnet
Mo - Fr von 10 - 18.30
Sa von 10 - 14

Soeben erschienen! Alle neuen schwulen Bücher auf einen Blick für DM 1,- (im Versand DM 2,-)

darunter verstehen wir NEBENBESCHÄFTIGUNGEN

# kleingewerbe

**Die ersten 5 Zeilen kosten 10 Märker.**

Betet bitte alle täglich für diese Arbeit!

*Transporte Umzüge jederzeit mit extragroßem DB-1t-Bus. Außerdem räumen renovieren malen ... A & P, Tel. 56 44 07 08709/2159 Mathias*

*Nilpferd Composer erledigt Satzarbeiten schnell, zuverlässig und billig. Sprechen Sie mit uns! Tel. 16 79 674*

*Kulturwerkstatt macht Malkurse: jeden Do 20 Uhr, Gudrun. Theaterkurs jeden Dienstag 20 Uhr, Gudrun. Tanzen jeden Mi 20 Uhr, Susanne. Alles: Tel. 150 71 98*

*Aminta I. Lombardo, Gesprächstherapeutin, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppentherapie, Ehe- und Partnerschaftstherapie, 8 München 40, Petuelring 106, Tel. 359 16 68*

*Transporte, Umzüge, Entrümpelung, Tel. 409 818. Ihr könnt auch selber fahren. Außerdem machen wir Maler-, Tapezierarbeiten, Renovierung, etc.*

*Umzüge, Kleintransporte mit VW-Bus + Dachgepäckträger, Tel. 201 32 50 Erhard*

*TRANSPORTE, UMZÜGE, ENTRÜMPELUNGEN übernehmen wir LKW (6-Tonner). Tel. 314 73 52 und 14 70 91*

*Äthiopischer Silberschmuck (sf (Kreuze etc.), Lalibela-Laden Georgenstr. 37, Mo - Sa 10 - 18.30*

*B. + F. Service Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit 7,5 Tonner, Tel. 502 46 08 oder 755 92 82*

*"Die Zwei" — preisgünstig und kurzfristig. Wir renovieren, wir erledigen alles, was mit malern, tapezieren und lackieren zu tun hat. Wir verlegen auch Teppochböden und Kacheln. Tel. 201 40 55*

Schneiden Deine + Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen. Tel. 53 66 00, 12 - 20 Uhr. Gaby und Sylvia.

Achtung Musiker! Wir leihen euch billig Amps und Boxen für größere Gigs! Wenn ihr Verfolger, Effektgeräte, Lichtmixer oder kompl. Lichtanlagen braucht, seid ihr bei uns auch richtig: 345 517, 353 935 LICHT & TON LICH Teppichboden-Fabrikreste ab DM 6,80. Apeloig, Tel. 448 24 68.

PA PA PA PA PA PA PA PA P bei uns stimmt der sound, egal ob ihr live gern besser klingen wollt als ihr seid (hähä) oder fester feiert als die stereoanlage erlaubt wir bringen euch den topsound zu fairen preisen. Tel. 811 92 60 811 28 83 anrufen.

Alternative Citroen 2 CV Reparatur, auch TÜV, Unfall, Schweißen, Lackieren. Suche Unfall-Ente. T. 08082/14 62.

Geheimtip für alle Reisefreaks: das Travelteam. Denn wir machen euren Flug so billig, wie's nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam, Kaulbachstr. 61, Tel. 39 31 39.

IHR wollt ein Fest machen?? WIR leiehn euch unsere Anlage! Ton bis 1000 Wahnsinus, Licht bis 70 kW, Lichtsteuer- + Effektgeräte (nix Partyservice): 355 935, 345 517.

KERAMIKKURSE: 9 Pl. frei ab Jan., individ. Hilfe, kl. Gruppen, 1 x wöchentl. 3 Std. nachm. od. abend. Eigene Wkstt. 10 Wochen 165,—/ 20 Wochen 300,—. T. 65 61 44.

**Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt**

PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

**SPONTON-Tontechnik**
**271 83 72 (Telefonsklave)**
**Neureutherstr. 18**

**Mit ERDPAPIER gehen die grauen Zeiten zu Ende. Briefpapier — Geschenkpapier — Schreibblocks — Umschläge aus original UWS-Papier (ap). Muster gegen DM 1,40 Rückporto. MINOTAURUS, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2.**

**MALER- u. RENOVIERUNGS-ARBEITEN schnell, zuverlässig und preiswert. 311 58 92 oder 08561-3847**

. . . . . schnell . . . . . .
. . . . . .sauber . . . . . .
. . . . . .zuverlässig
können wir . . . . . .
. . . . . .setzen . . . . . .
(. . . . . .auf der Schreibmaschine . .auf dem Composer . )
. . . . . reproduzieren . . . . . .
(. . . . . .alles für den Offset-Druck)
. . . . . eure Doktorarbeiten abtippen (von hand-. . . . . .
geschriebenen, jedoch lesbaren Manuskripten . . . . . )
. . . . . .Graphiken . . . . . .
. . . eure Ideen für Druck, Gestaltung etc. realisieren . . . .
. . . . . Ruf . . . . . .doch. . . . . .mal . . . . . an . . . . . .
. . . . . **Ralph, Roger 19 50 21** . . . . . .

THEATERKURS: Für alle, die Spaß an Theater und Spiel und Kreativität haben. Kursbeginn: Januar, Anmeldung ab sofort. Information: Kleine Bühne Schwabing, Hesseloherstr. 3, U-Bahn Münchner Freiheit, Tel. 34 96 90, täglich ab 15 Uhr.

Silvester in Niederbayern! 27. 12.82 - 8.1.83. Wir feiern, weben, spinnen, musizieren zusammen. U. Weichelt „Zulehen" 08726/242.

**STUDENTENJOB**
**TAXIFAHREN**
**Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen**
**Tel. 448 44 44**

LICHT & TON LICHT & TON Wir leihen 1000Wsin Ton- & 70 kW Lichtanlagen aller Art an Theaterleut', Filmer, Musiker & alle, die ohne viel Geld Großes vorhaben: 355 935, 345 517.

Der Hit für Eure Party
originell
nicht teuer
effizient
Original französische CREPES, zubereitet von 2 bretonischen Expertinnen an Ort und Stelle. Tel. 791 69 70.

Krankenvollversicherung einschließlich Heilpraktiker und Auslandskrankenschutz. Ein 23-jähriger zahlt DM 120,90. T. 871 22 75 ab 18 Uhr.

**Wer vertreibt den alten Mief?**
**DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV**
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

**Alles außer Autos**
Drehen (Gewinde, alles rund) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (alles Messer, Schere, Bohrer) + Schweißen + Löten + Reparieren + Bauen.
**Thomas und Hini, 201 48 97.**

**Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to-LKW.** Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47.

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
Übersetzungen in:
Spanisch-Deutsch-Englisch
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde
Haare schneiden u. färben
**Tel.: 08169-1397**

PA - PA - PA- PA - PA - PA - P
bei uns stimmt die technik
bei uns stimmt der sound
nur die schweiß wenig kohle
die dafür kassieren stimmt uns traurig. 811 92 60, 811 28 83.

Tippe Doktorarbeiten, Examensarbeiten etc. auch fremdsprachlich. Tel. 08104/16 82 (Ortsgespr.) am besten abends; evtl. Nachricht mit Tel.-Nr. hinterlassen f. Angela — rufe zurück.

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford-Transit, Tel. 78 34 59.

ATEMBEWUSSTSEIN
neue Erfahrungen für Körper und Seele. Tel. 201 50 69.

Qual. GITARRENUNTERRICHT (Blues, Rock, Jazz, Country, Folk, Fingerpicking, Improvisation, Theorie alle Klassen) erteilt Profimusiker. Tel. 448 16 90 (ab 11. Jan. 83).

Maler- und Tapezierarbeiten, renovieren, alles in bester Qualität zu gutem Preis. Donny, Tel.: 49 35 23.

♀ 08137/8107 Margot näht alles 52 Gise strickt alles 08137/8107 ♀

Handwerkskollektiv
**NO FUTURE** erledigt zuverlässig mit future alle Maurer-Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
**Tel. 35 51 61 oder 08081/ 2008 Herbert oder Willi verlangen**

Schwabinger Bus-Verleih. Superbillige VW-Fensterbusse mit und ohne Sitze. Mercedes 206-D Hochraumkasten Diesel 38,—/pro Tag und 0,30 DM/ km + MWSt, Wochenende 58,— alles inclusive. Tel. 305 174.

Qualifizierter Schlagzeugunterricht von Lehrer mit Diplom (grad.). Alle Stilrichtungen. Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 39 76 55.

Schlagzeugunterricht Tel. 39 76 55.

**TAXIFAHRER GESUCHT**

**Fahrerausbildung**

neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.

**Mondstr. 24, T.: 66 36 96**

SAXOFON/FLÖTE/ KLARINETTE
Qualifizierter Unterrich von Lehrer mit Hochschulabschluß. Klassik und Jazz. Nur ernsthaft interessierte! Tel. 223 051.

HANDWERKS- und PLANUNGSTEAM übernimmt Aufträge von der (Eingabe-)Planung bis zur vollständigen Ausführung für Umbauten, Dachausbauten, Neubauten u. Modernisierungen. Wir beraten auch bezüglich Alternativer Energiekonzepte und arbeiten gestalterisch und handwerklich engagiert. Tel. 36 95 10, 717 609.

Achtung Musiker! Für Aufnahmen Eurer eig. Musik empfiehlt sich wärmstens das günstige 8-Spur-Tonstudio im Raum Südost-Bayern. 1 a-Ausstattung läßt Spitzenqualität zu. Kontakt: Martin Born, Kolpingstr. 6, 8220 Traunstein, Tel.: 0861/ 5967

**Buchhaltungs - CHAOS ?**
Versierte Buchhalterin hilft - sofort !!
☎ 190 25 56 jederzeit
Lst.K.

Erledige preiswert Malern, Tapezieren, Lackieren und sonstige Arbeiten. Tel. 17 54 98.

Übernehme Schreibarbeiten, Schreibaufträge usw, sowie auch Übersetzungen Italienisch/Deutsch Deutsch/Italienisch in sozialpolitischen/juristischen/literarischen Bereich (andere Bereiche nach Absprache). Biete schnelle, preiswerte und qualifizierte Arbeit. Tel. 089/725 62 39. Theresa Razia verlangen.

**Sterntransport fährt wieder!** ★
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 3147352

Grüß Gott(in) die ihr bis jetzt davon träumen konntet mit eurer eigenen Musik Erfolg zu haben! Gleichgültig pb ihr nun Ideen oder eine kompl. Band anschleift! Wir, eine Crew von erfahrenen Studioleuten verwirklichen eure Vorstellungen oder helfen euch sie in Top-Qualität in unserem Studio aufzunehmen! Irrsinnigerweise könnt ihr damit endgünstig Platten machen oder Produzenten nerven.
besser-musik-produktion, Tel. 811 92 60, 811 28 83.

**Nähe alles, was ihr wollt, aus Leder. Neuanfertigung + Änderung, von Lederklamotten nach Maß**
**Tel.: 22 51 67 Marlo + 22 22 39 Waggi**

**NAH- + FERNSTRANSPORTE + UMZÜGE mit Ford Transit zu günstigen Pauschalpreisen. Tel.: 311 58 92 oder 08561-3847**

**Transporte, Umzüge, Entrümpelungen**
**mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin.**
**Tel. 651 68 47**

TAXI 60 % TAXI 60 % TAXI
Wir bieten tags 60 %, nachts 55 %. Standort Nähe U-Bhf. Implerstr. Funk, Telephon, Radio, Rechtsschutz und neue Golf-Taxis. Wir sind beim Taxischein mit Rat und Tat behilflich (keine Verträge). Einfach von 12.00 - 24.00 Uhr Tel. 775 105/766 350 anrufen!

MANDRAGORA-THEATERKUSE. Fr. 13. - So. 15.1. Irmi T.: 201 48 97, Fr. 28. - So. 30.1. Rolf Tel. 814 10 77. Körper/Stimme/Improvisation Basis: Gratowski, Odin, FTM

**Übernehme Schreibarbeiten, mach auch Babysitting, Kein Führerschein.**
**Tel.: 355 161, Anne**

Endlich, jetzt könnt ihr eure kaputte Anlage (Stereo, Licht und Musik) bei mir gut und günstig richten lassen. Piedro, 50 98 65.

Entkalkund und Reparatur von Warmwasserboilern und Durchlauferhitzern (El + Gas), Reparatur und Neuinstallation von Sanitär- und Elektroanlagen und Haushaltsgeräten. Peter, Tel. 35 95 178 + automatischer Anrufaufzeichner.

Nachhilfe Französisch! Student erteilt qualifizierten Nachhilfeunterricht in seiner Muttersprache. Tel. 22 49 93.

Wir malern, wir schleifen und versiegeln Parkettböden. Schnell, preiswert, zuverlässig. Tel. 16 79 596 oder 430 12 01.

wenn ihr euch einbildet eure musik unbedingt massenweise unters volk bringen zu müssen oder demos braucht damit ihr's leichter habt die leute live tyrannisieren zu können. der preis ist der wahnsinn die technik ist top. Tel. 811 92 60, 811 28 83. PS: 8 spuren sind mehr als eure dichten hirne glauben können können könne n können können können kön
811 92 60 811 28 83

Handwerkskollektiv
**NO FUTURE** erledigt zuverlässig mit future alle Maurer-Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
**Tel. 35 51 61 oder 08081/ 2008 Herbert oder Willi verlangen**

Wir malen, tapezieren, verlegen teppichböden, machen sämtl. Polsterarbeiten, bauen Rolläden ein und reparieren sie. PS: Große Auswahl an Stoffen und Böden, wir verarbeiten auch Eure Stoffe! Tel. 915 395 (von 7.00 - 20.00).

**TAXI TAXI TAXI TAXI**
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

. . . . . preiswert . . . . . .
Dissertationen u.a. schreibt ab DM 2,90 pro Seite je nach Text u. Schrift Tel.: 567 579
. . . . . .

Teppichboden aus reiner Baumwolle mit ganz kleinen Fehlern DM 29,80 statt DM 94,—/qm, dito aus reiner Ramie (Tibet-Naturfaser) DM 29,80 statt DM 165,— pro qm. Apeloig, 448 24 68.

Wir übernehmen sämtliche
**SCHREIBARBEITEN**
und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

# NORMALE

*Kleinanzeigen kosten 3,50 Dmark, wenn se 5 Zeilen lang sind. Außerdem hätten wir gerne 70er Briefmarken und alles weitere über Kleinanzeigen und Abongmongs steht ganz hinten im Impressum!*

VW-Käfer, 35 PS, 7 Jahre alt, gut er., Tüv 4/83 dürfte kein Problem sein, gute Winterreifen, Radio und neagelneue Schneeketten. Einziger Makel: ein paar kleine Dellen an der Karosserie. Meistbietend zu verkaufen, mind. DM 1.650,--. Tel. tags 38 40 313, abds. 15 25 14

Zu verkaufen: Ölheizung, Möbel (Ikea), Lampen, Küche, Tel. 08131/92795 Kristian oder Thomas

BRENN!HOLZ! Buche, Fichte in Meterstücken, sterweise ab Hof, 8133 Feldafing, Ficht 60,--, Buche 90,--DM/ster, Stern (?)- — Hof?
Petroleumofen zu verkaufen für 100,-- DM, für Werkstätten oder Räume ohne Kamin. Stern-Hof, 8133 Feldafing 08157/1896

MFG Portugal, Marokko ab Feb. 83 für ca 3 Monate. Tel. 300 92 81. Zu verkaufen: Omasessel 60,--, 1 Hängeregal 20,-, 1 Schuhregal 20,--, Couchtisch 20,--, Tel. 300 92 81

VW-Bus 1-Sitzer, Bj. 76, ATM Standheizung, neuer Tüv, Top-Zustand, 1. Hand, für 3.900 DM zu verkaufen. Tel. 08751/9948

Suche gebrauchtes Radl mit Schaltung bis DM 50,--, Tel. 19 1109 Anita

Verschenke abgefahrene Käfer-Reifen mit 4-Loch Felgen. Anita 19 11 09

Ulrike, 20, Schreinerlehrling sucht Zimmer in WG in Haidhausen + Umgebung. Tel. 47 42 46

Achtung Weltklang Fans: Nicht vergessen am 29. Januar 83 im Neuen Arri, Türkenstr. Beginn 23.00 Uhr, Konzert Weltklang Synthesizer music lieve, Kartenvorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Mini Moog DM 1.800, Dokorder 4-Spur Studiomaschine DM 1.6000, Computer Commodore CBM 3032 mit 40er Betriebssystem u. Datasette recorder DM 1.800, Tel. 812 40 89, 9.00 - 12.00 Uhr

**heute** production

vom Demo bis zur Platte
in profess. 24-Spur-Studio
Tagespauschale ab 400,-- DM
Anlagen und Instrumente
auch gebraucht
Vertrieb und Konzerte
Buchungen u. a. für
Body and the Buildings
Fam. Hesselbach
Secret Sounds aus Holland
Waltraud 07303-7134 oder
Richy 08373-1573

*Vermiete ab Jan. (3 Mon.) möbl. App. (32 qm), Küche, Balkon, pro M. DM 400.-- incl. in M-Sendling, Tel. 723 18 42*

*WG im Mch. Westen (Haus m. Garten) sucht netten Mitbewohner für schönes Zi. mit Terasse 28 qm, Miete 450.-- DM incl. + Kaution zum 1.1.83. Bitte gleich anrufen und vorbeikommen. Tel. 87 89 55*

*Garage - suche - Garage - suche - Garage (Nähe Josephsplatz), Tel. 271 51 06 öfter probieren*

*Suche Partner(in) welche(r) mit mir einen Bauernhof sucht, mitfinanziert und mitarbeitet. Außerden suche ich jemand, der einen biolog. Gartenbau betreiben möchte. Josef Tel. 690 44 16 Büro 75 41 41*

*Zimmer frei in Nordschwabing für München-Besucherin, sehr gern auch Ausländerin, Tel. 359 29 59, bin sehr früh morgens und auch sehr spät abends erreichbar.*

*Zimmer zu vermieten in Ottobrunn an Studentin 250.-- DM, Tel. 60 94 893 Peter*

BAUM HAUS
Im Westend Fauststr. 10 München 2 501449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.- Fr. von 11" bis 18"

*In einer schönen 4-Zimmer-Altbauwohnung sind 2 Zimmer frei geworden. Linker Mediziner sucht Mitbewohner(in) für Mini-WG ohne gegenseitige Ansprüche. Chiffre 238/46*

*Ab Januar habe ich eine 3-Zi-Wohnung in Germering (55), die ich gerne mit 1 - 2 Leuten teilen würde, die Interesse an gemeinsamen Aktivitäten haben. Die Preise der Zimmer liegen bei 250.--, 340.-- und 470.-- DM incl., Tel. 06151/718694*

*Ich suche immer noch ein Zimmer bei Menschen, mit denen ich gerne wohnen mag. Jochen 18 36 47*

*Vermiete Zimmer in Nordschwabing - nur tageweise, nur an w, Tel. 359 29 59*

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohr ringe stechen wir
Frisiersalon LM
12.- MARK
Buttermelcherstr. 42 T. 26 81 01

*Dringend! Studentin, 18, Salzbrug sucht nur für Jänner 83 ein Zimmer (Miete egal). Tel. 0043/6222/787124 — nach Almat fragen oder anschreiben lassen.*

*2 berufstätige Frauen suchen dringend 2 - 3 Zimmerwohnung. T. P. Frank tag 553 356, ab. 846 963.*

*Josef (32) sucht Zimmer für 3 - 4 Mon., event. länger. Gerne in WG, bis 250,— Tel.: 08654/ 86 86.*

*Junge Familie sucht Wohnmöglichkeit in Ober- Ausland, am besten mit viel Natur und auch mit Arbeit. Tel. Tina 359 36 33.*

*WG sucht 2 Leute, in gr. Haus mit Garten — München-Ost. Kosten 295,— bzw. 395,— inkl. Nebenkosten. Tel. 931 326.*

*Weil mir mein Zimmer zu klein und stickig ist, siche ich eins, in dem ich mich bewegen und atmen kann, am liebsten in einer WG — Christine, 725 26 25.*

*Wer möchte ab sofort für 3 bis 4 Monate in WG in Kirchheim (Lkr. Mü, Bus zur S-Bahn), 220,— incl ziehen? Tel. 903 30 70, WG-Erfahrung gut.*

*Suche dringendst Zimmer für 2 - 3 Monate, max. 250,— incl. Christiane, 08142/5669.*

näpfe

makro-naturkost
neuhausen-wilderich
langstr.6
bei donnersbergerbrücke
Tel. 166038

*1 Leerzimmer in Nordschwabing zu vermieten mit Küchen- und Badbenutzung, 260,— DM incl. Tel. 309 234.*

*Zi in Untermiete in WG's, Wohnungen gesucht für ausländ. Studenten. ESG, Tel. 34 10 66.*

*Wir (38, m + 7/12) suchen dringend Leute m/w mit Kindern im Schulalter für großes Landprojekt in Italien oder anderswo. Wir denken an Komb. von Landbau und Handw. Neben Lust am Mitmachen ist auch etwas Geld notwendig. Bitte schreibt uns unter Chiffre 238/34.*

39 31 39
billige sonder flüge
travel .team
NÄHE UNI-MENSA Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
NÄHE SIEGESTOR

*Junges Paar, 31 + 23 Jahre, Technischer Zeichner mit Hobby Zeichnen und malen, sie Krankenschwesternhelferin, suchen nette Wohngemeinschaft. 670 41 07.*

*Wir suchen für Haus in der Toscana Bewohner, bzw. Teilhaber mit oder ohne Geld. Tel. 725 13 61.*

FASERN+FARBEN
vom 24.12 - 6.1.83
mach ich Ferien, dann
gibt's wieder sehr gute und
billige Spinnräder, Webrahmen usw
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

*Jg. Frau sucht Zimmer in WG oder alleine. Tel. 725 13 61.*

*Suche für uns — Karin 30, und Jakob 1, Wohnmöglichkeit in WG mit Kind(ern) o. bei einer Frau mit Kind, da sich unsere WG auflöst. Nachricht an Tel. 652 738 Gabi o. 201 44 27 Inge.*

*Suchen dringend rollstuhlger. 3 - 6 Zi-Whg in U/S-Bahnbereich bzw. Innenstadt. 359 37 35 oder ab 18 Uhr 351 97 57.*

*Zi in Untermiete + in WG's, Wohnungen gesucht für ausländische Studenten. ESG, Tel.: 34 10 66.*

*Suche Mit-Mieter o. lieben Menschen für Mini-WG. Zeit 1. März. Zimmer ist ruhig, sonnig, hat Dusche + kl. Küche. Es sind ca. 30 qm und ist möbliert. Kostet (wegen der hohen Stadtwerke Rechnung) DM 420,—. Da ist dann alles dabei, auch Telefon. Chiffre 238/04.*

*26, m, sucht Zimmer in lieber WG, bei der die Gemeinschaft nicht nur dem Wort nach vorhanden ist. T. 60 63 24 Roland.*
*Ich, w, 29, berufstätig, suche zentral gelegenes Zimmer in WG. Tel. 17 52 79 oder 28 83 23 nach Ruth fragen.*

Verschenke Öltank. Suche Karte für BAP-Konzert. Will eine Wohnung. Verschenke Wandschimmelpilze. Suche Wasserhahn. Michael 17 56 52, Nachricht hinterlassen

Zu verkaufen: 1 Babytragetasche DM 15,-; 1 Easy-Rider 20,- 20,--; 1 Holzschaukel 5,--; 1 Paide-Bett 25,-- (122 x 69); 1 Taube-Bett 145 x 75 DM 50,-; (Betten mit Matratze). Tel.: 75 55 260, Astrid oder Akki

Verkaufe Suzuki GT 185: 1600 DM; VW 1600 für Bastler, 80' km 250,--; VW Variant: Motoren, Getriebe, Reifen, Kleinteile, Velosolex: defekter Auspuff: 50,--. Tel.: 08076/234 abends

Verkaufe Compact Phasing A für 120 DM und MXR Phase 100 für 200 DM. Tel.: 28 21 85

Kunst für den Garten gibts bei uns umsonst! Große, bunte Plastikobjekte, wetterfest und wasserdicht, an Polyesterfreaks o. sonstige Interessenten gegen Abholung zu verschenken. Spende willkommen. Tel.: 271 01 43 (Thomas), 311 27 54 (Angelika), 764 923 (Sol)

*Studentin (Kunstgeschichte) sucht Zimmer (oder Appartment bis ca. 350,— incl. 50 25 002.*

*Saxophon sucht Übungsraum!? Holger Fuchs, 8000 München 70, Schwanthalerstr. 180 bei Rost.*

*Französisch-Studentin und Schauspielerin und kommendes Baby suchen dringend 1 1/2 bis 2-Zimmerwohnung. Höchstens DM 400,—. Kein Makler! Tel. 39 17 92.*

= SCREEN PRINT =
Wir bedrucken
— T-Shirts - Sweat Shirts —
— Leinen Taschen —
— Yute Taschen —
z.B. 50 Stck. T-Shirts a 7,50
auch unbedruckte Ware
Preisliste anfordern
Postkarte an
Screen Print
Schleißheimerstr. 16
8000 München 2

*Unterzuvermieten ab sofort 2-Zi-Altbau mit Bad, im Stadtkern, etwas renovierbedürftig dafür aber sehr ruhig, auch für Übergangszeit möglich. Bevorzugt Einzelperson, zuverlässig, evtl. berufstätig. Chiffre 238/03.*

*TAUSCH! 5-Zi-Altbauwhg., Zentrum, 450,—, gegen Haus (auch größer) im S-Bahnbereich. Tel. 50 24 534.*

auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

| | |
|---|---|
| Panama-Natur | qm ab 14,95 |
| Panama m. Waffelrücken | qm ab 18,80 |
| Kokos-Fischgrät beschichtet | qm ab 21,50 |
| Kokos-Boucle, handgewebt | qm ab 21,80 |
| Kokos-Fischgrät Naturgummirücken | qm ab 19.80 |
| Sisal, verschiedene Farben und Breiten | qm ab 13,80 |
| Berber | qm ab 19,80 |
| Wollvelours, reine Schurwolle | qm ab 29,80 |
| reine Baumwolle | ab 24,80 |

Berber- und Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

*Jetzt kommt der Wunter und ich hab immer noch kein Zimmer. Im Büro zu schlafen ist keine gute Alternative. Ich brauche also unbedingt Nestwärme, wer hat sie für mich? Kann bis 250,— im Monat zahlen. Karl-Heinz, Tel. 768 080.*

*Dringend! Suche für Januar 1 - 2 Zi in WG oder Whg., nicht zu teuer. Ab 20.00 Tel. 760 55 16, Claudia.*

*Eva, 20 Jahre sucht dringendst 1 - 2 Zimmer-Wohnung oder ein Zimmer in netter WG. Tel. 314 27 31 oder 314 28 36.*

*Suche für 3 Mon. (Feb., März, April) Wohnmöglichkeit in WG. Bin aus Hannover und will hier ein Praktikum machen. Barbara, bin zu erreichen über Helmut: 394 588.*

*Wir (3 künstlerisch arbeitende Frauen) haben vor, gemeinsam ein einfaches Häuschen in Spanien oder Italien zu kaufen, nciht allzu teuer, da wir selbst renovieren könnten. T. 252 432.*

*Zimmer frei Altbau. Küchenmitben. ca. 175,— incl. ab 18.30 50 91 13.*

*Arzthelferin, 25, aus Norddeutschland sucht zum 1.4. 83 Platz in WG oder kleine Wohnung in München. Chiffre 238/ 00.*

*2 Einzelzimmer a 10 qm zu vermieten, je 310.- DM incl. NK, Möbel, Waschmaschine, Koch- und Waschgelegenheit, ab Januar Dusche. Rothaupt, Zuchtriegel, Tizianstr. 89, 8 Mü 19, 18 - 20 Uhr.*

*Biete untertützungswürdigem Schülerin, Studentin (steht so da, ehrlich, der Sezzer) die kostenlose Nutzung meines Appartements, da ich monatelang unterwegs auf berufl. Reise bin. Bedingung: Erledigung der Post und Pflege der kl. Wohnung. Anfragen uner Chiffre 238/01.*
*Klara 25 und Christoph 2 J. suchen Zimmer in lieber WG mit Kind(ern). Gern auch Frauen-WG, ruft an! Tel. 08121/82 738*

Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir
auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.
Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77

*Zimmer mit Balkon (Hausanteil) in WG in Gauting ab 1.2.83 frei. Chiffre 238/47*

*Wir (2 w, 1 m) suchen für WG jemand mit Interesse am Zusammenleben. Wir haben ein Haus mit Garten in Fürstenfeldbruck. Miete kalt 375,—, Telefon 081 41/271 73 ab 27.12.!!!!!*

*— HILFE —*
*Suche ganz, ganz dringend Zi in WG oder Untermiete bis 300,— DM im Stadtbereich. Stud. (24, w) Tel. 580 35 61 Agathe.*

*Ich (w, 23) suche ein Zimmer in einer lieben WG. Ele, Tel. 333 758.*

*Biete ab April 83 in einer gro-en 4-Zimmer-Wohnung am Giesinger Bahnhof 2 Zimmer (wenn möglich) an Einzelperson. Leider beträgt die Miete ca. 600,-- p. Pers. Bin 25, w, und suche jemand Unkomplizierten. Tel.: 637 05 26 abends o. 59 00 24 05 tags.*

Der neue **GET-UP:** Überlebens-Umweltladen - **HEAD-SHOP**-Versandkatalog 82/83 kommt gegen Voreinsendung von 5 M neutral verpackt zu Euch!
**CANNABIS ZIEHT SEINE MAGISCHEN KREISE GEGEN DIE SUPERMARKTKULTUR.**
neusser str. 50
405 mönchengladbach 1

*1 Zimmer (13 qm) in WG (Reihenhaus, Neubau) in Oberschleißheim (S-Bahn) frei. Großer Gemeinschaftsraum, gut eingerichtete Küche, Waschküche, kleiner Garten, Terasse. 410,— DM incl. + 1 MM Kaution. 315 32 25, ab 18 Uhr.*

*Touristik-Studentin sucht Zimmer, auch WG. Tel. 30 46 34.*

*1 w sucht dringend 2 Zi in WG, Stadtmitte, max. 600,— DM. Tel. vorm. 089/470 33 44.*

*Wir suchen noch eine Mitbewohnerin für WG (2 m, 1 w). Das Zimmer hat 36 qm (mit Galerie) und kostet 550,— incl. Tel.: 48 46 44.*

**Möbel und Krusch**
**aus Nachlässen u. Haushaltsauflösungen gibts bei Tante Emma**
**München 80, Kellerstr. 34 im Hof**
**Tel.: 44 87 770**
**Eure billige Emma**

*Habe leider nur eine vorübergehende Bleibe, suche daher dringend Zi in netter WG bis 400,— DM incl. Bin m, 23. Tel. 14 66 10, Reini.*

*Ich suche was zum Wohnen. Würde auch gerne in WG wohnen oder außerhalb. Nicht über 300,—. Suche außerdem einen Übungsraum für eine Band. Tom, 91 81 33.*

**FORD TRANSIT BUS, Bj. 72, 60 PS, TÜV 5/84, 1500,-- DM. VW BUS, Bj. 68, TÜV 2/83, 450,-- DM. Tel.: 311 58 92 oder 08561-3847**

*Student sucht billige Behausung in Schwabing oderauch woanders. Tel. 08131/21 378 oder 08136/52 29.*

*Wegen Block-Berufsschule zwischen 11. Jan. und 31. Jan. suche ich in München Wohn- und Kochgelegenheit. Bitte telefoniert, ich rufe zurück 087 31/10 46 oder schreibt an Annette Hupfloher, Buchenstr. 35, 8311 Steinberg.*

*Andrea, 23, sucht Zi in WG od. kl. Wohn. Bin berufstätig und kann bis 350,— DM zahlen. Ab 1.3.83 A. Bohner, Nordendstr. 5, 8093 Puchheim, Tel. 80 74 57.*

**Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung 16 65 06 oder 16 09 61, Kurt**

Gruppen mit Ma Anand Sadhya
**HEALING** — Selbsterfahrung, jenseits von Therapiemustern.
26.12.82 bis 2.1.83
Preis DM 580,--
**INTUITIVE MALEREI** und **MEDITATION...**
aus innerer Stille und Freude Malen, einfach geschehen lassen.
14.1. bis 16.1.83
Preis DM 180,--
**ASAVA** - Rajneesh Meditation Center, Tel.: 07681/5905

*Suche Zi in WG od. App. in München Stadt, Helmut, 431 06 34, oft probieren.*

*Sabine, 23, mit Hund aus Bremen, sucht dringend Zimmer, gerne außerhalb. Bitte unter 700 12 56 Telefonnummer hinterlassen (nicht nach 22.00).*

*Suche dringend 1 - 2 Zimmer in WG, in der ich mich wohl fühlen kann miteinander, wo ich aber auch viel Platz für mich allein hab (m, 27, 8 Jahre Wg hinter mir). Etwa 300 - 400 DM. Manfred, 08157/ 34 65.*

*Suche 2 Zimmer in WG mit Kind(ern) für mich (w, 31) und meinen Sohn Andreas (4) mögl. in der Innenstadt, außerdem auch eine Halbtagsarbeit (vormittags). Gerda, Tel. 260 75 73.*

**BISTROTISCH - BLAUE MONDSTEINE - GRAMMOPHON - BIEDERMEIERSTUHL - KL. CONGAS - alte OBSTWAAGE (bis 50 kg) - ÖLLAMPEN - KÖRBE + KORBTRUHEN - BEEDIES zu verkaufen. 311 58 92 oder 08561-3847**

*Suche Zimmer in WG für kontaktfreudige, amerikanische Redakteurin (gute Deutschkenntnisse). Sie kann monatlich bis DM 400,— Miete bezahlen und wird von Jan. 83 bis Juni hier in München arbeiten. Tel. 715 427.*

**Neuer AEG-Staubsauger mit Garantie für 250,-- zu verkaufen. 08561-3847**

**Radierpressen, Hand- u. Elektrobetrieb, extrem günstig ab 795,-- DM. Prospekt anfordern. Bernt Geerken, Kötnerweg 36, 2800 Bremen 1, Tel.: 0421/3962314**

*Franz, 27, offen und selbsterfahren, sucht Platz in WG, bei menschlich angehauchten Leuten. Tel. 308 14 82.*

*Wir, 4 w, 2 m, zw. 26 und 38 und 3 Katzen leben in einem Haus auf dem Land 35 km südöstlich und suchen noch eine(n) liebe(n) Mitbewohner(in). Da kein S-Bahnanschluß ist wintertaugliches Fahrzeug erforderlich. T. 080 93/41 54.*

*Unser größter Weihnachtswunsch: 2 Zimmer in WG, wir Andrea (25) und Edith (22) sitzen sonst ab 15.1. auf der Straße, bitte ruft an: 271 98 86.*

*Suche Zimmer oder Appartement, ca. 350,— incl. bis 15.1. 50 25 002.*

*Suche Zimmer in menschlicher WG bis 300,— (auch S-Bahn). Biete bil. ital. u. span. Unterricht; Bruno 714 35 38 (öfters! probieren).*

*WG in Halbermoos hat ein schönes Zimmer mit Terasse und Garten frei. Teil. 08169/16 71 ab 10.00.*

*Zimmer frei in WG im Lehel — für Frau mit Säugling, 0 - 2 Monate alt — ab Ende Januar 83 — stellen uns u.a. wechselnde Kinderbetreuung vor: unser Kind wird im Dezember 82 geboren. Tel. 22 49 93.*

*Wem ist seine Wohnung zu groß und vermietet mir günstig ein Zimmer. Bin 27, w, arbeite an einer Berufsschule und nin am Wochenende und Schulferien nicht in München. Tel. ab 18 Uhr: 0841/55 013.*

*Es langt uns! Wir, 27 w u. 24 m wollen nicht länger hin u. herreisen, sondern zus. weiter. Dazu suchen wir dringend bezahlbare Whg. (2 - 3 Zi) oder Platz in einer netten, ruh. WG. Barbara, Tel. 089/814 10 77, 22./23. o.k. dann nach 26.12.*

*Wir suchen recht dringend was zum Wohnen und ventuell Arbeiten in Richtung Berge am liebsten oder So bis SW von München (23 w, 24 m, Baby 3 1/2 Monate + Hund). Tel. Tina 359 36 33.*

*Suche dringend Zimmer, mögl. im MVV-Zeitkartentarifgebiet (Innenraum), gern auch wieder in WG, da mir zum 1.1. gekündigt worden ist. Ich bin Student der Akademie, 26 Jahre und kann nicht viel mehr als 350,— DM bezahlen. Hinterlaßt bitte Nachricht für Norbert Heer unter Tel. 470 40 54.*

*Welche kinderfreundliche WG mit Haus und schönem Garten, noch im S-Bahnbereich, hat Platz für Frau (27 J., WG-geprüft) und Kleinstkind (Baby kommt im Februar)? Wünsche mir spontane, lebendige Menschen, möglichst schöne Natur rundherum und abwechselnd mal Kinderbetreuung. Kann 500'— DM incl. bezahlen. Bitte Nina anrufen, 395 371.*

*Ich suche einen Keller, Schuppen oder a Hinterhofwerkstatt. Es soll eine Mischung aus Werkstatt, Übungsraum und „Partykeller" werden und so sein, daß man Krach machen kann. Ich tu auch gern alles renovieren und schalldämmen. Bitte helfts mer, wenn ihr was wißts. Erich, 18 21 79.*

*Zimmer zu vermieten (nur an Frau!!)! Nähe Mü-Freiheit hab ich 2 Zi (zusammen 34 qm, fließend kaltes und eiskaltes Wasser in dem vorderen Zi, das als Kü dient, Tel., Klavier, zusammen 200,— DM) in der Whg einer älteren Frau, die ganz lieb ist und einen machen läßt, was man will. Ich vermiete d. hintere Zimmer, da ich oft nicht da bin. Im Mai verschwinde ich ganz, die beiden Zimmer gehören dann dem, der jetzt einzieht, gesucht wird keine Wochenendfahrerin, sondern jemand, der hauptsächlich hier leben will. Gudrun verlangen bei: Tel. 34 82 21 od. 08039/2039 od. 314 10 31 (Station C 1 verlangen).*

*WG auf dem Land (3 w, 2 m, 3 Hunde), Glonn, Lkr. EBE, ca. 35 km von München, sucht 1 - 2 neue Mitbewohner(innen) für 2 hintereinanderliegende Zimmer (1 Durchgangszimmer). Miete 300,— incl. pro Zimmer. Wir hätten gern Leute mit Interesse für Haus, Garten, Mensch, Tier (Hunde müssen nicht mitgebracht werden!) Über alles andere sollten wir reden. Tel. 08093/42 31 (am besten abends).*

*2 Zi in WG warten auf liebe Leute, 250,— und 350,— incl. Wohnfläche auf 2 Ebenen mit gr. Wohnzimmer, gr. Küche, 2 Bäder in Mü 81 (Kautions- und Provisionsbeteiligung). Tel. tagsüber 381 98 - 264 (außer Mo), abends 435 827, Klaus verlangen.*

*Tauschen 4-Zi-Whg in Aubing, Kü, Bad, 700,— gegen 2 - 3 Zi. Whg., auch ohne Bad. Tel. 870 197.*

*Wir (25 w, 32 m) haben ab Januar 83 für eine Frau ein Zimmer frei (330,— DM incl.). Da wir einen 4 1/2 jährigen Racker haben, sollte sie sich gut mit Kindern verstehen und auch mal bereit sein, auf ihn abends aufzupassen. Tel. 53 52 29.*

*DRINGEND! Ich suche ein möbliertes ruhiges Zimmer (gerne WG). Ich bin 28, in Massage-Ausbildung (P I). Peter, 77 65 06, öfter versuchen.*

*Nur ein kleines Problem? Ich, 21, Erstsemester, suche noch immer ein Zimmer. Vielleicht sind meine Vorstellungen nur etwas verquer: Es sollte ca. 300,— DM kosten, leer, hell und groß (mind. 16 qm) sein, in München oder verkehrsnah. Oliver, Tel. 29 29 56.*

*Bin Studentin der Theaterwissenschaft, 22, und suche zum 1.1. oder 1.2.83 ein Leerzimmer (nicht unter 20 qm, wenn's geht), separat od. in WG od. 1-Zi-Whg. bis ca. 350,—. Chiffre 238/02.*

*2 Frauen + katze suchen 2 Zimmer in WG (4 - 6 Personen) mit rege benutztem Gemeinschaftsraum. Alles weitere können wir bei einem Tee besprechen. Telefon Petra tags 555 356 ab 846 963.*

*Obb. Bauernhof bei TÖL, für 1 - 2 Frauen, 2 Zi teilw. möbliert, mod. Bad, Du, 2 WC, Küche. Miete von 490,— bis 590,— o. NK, Pferdeboxen vorhanden. Einzige Bedingung: Keine Angst vor Pferden! Tel. 089/922 149 37 (9 - 16 Zhr) 08046/12 16 ab 19 Uhr.*

*Kunststudentin sucht Arbeitsraum zum Malen (2 - 3 Wo) (Fabrik, Keller, Dachboden) sowie Künstler zur Mitbenutzung, Tel. 48 19 60 (abends) oder 364 244 Nachricht hinterlassen — Ati.*

*Ferien-Wohnungstausch von März bis inkl. Mai 83. Bieten: in Bogota (Kolumbien, 1 Flugstunde v. Karibik, Klima: ewiger Frühling) Wohn/Eßzimmer, Küche, 3 Schlafzimmer mit Bädern. Suchen für Ehepaar mit Kleinkind 2 - 3 Zi-Whg., Stadtgebiet München. Zuschriften: J. Uribe, Calle 123, No 7 - 43, Bogota/Colombia, od. Tel. Bogota 13 50 05.*

**Zwei schallgedämmte Studio-Übungsräume; ebenerdig, Tageslicht; Spitzenausstattung, Telefonanschl. möglich, für DM 1.000,--+MwSt. langfristig zu vermieten. Lage: Milbertshofen. Live Music GmbH, Tel.: 089/59 39 88**

FRAUEN! Achtung! Seids ihr beruflich beim Malen, Fotografieren, Bildhauern oder in dr Grafik tätig? Habt's ihr Lust, mal in einer Gruppe zu arbeiten? Hättet ihr Talent, Fleiß, Durchsthvermögen und Engagement für solch eine Gruppe? Das Wär toll. Freue mich drauf. Monika Tel. 56 04 97

Wer hat Interesse in einer kleinen Gruppe ohne Therapeuten (ca 3 - 4 Leute) nach Stau Graf „therapeutisch" zu arbeiten? Mehr oder weniger intensive „Therapie"-Erfahrung wär gut dabei. Tel. 17 54 98

Wir suchen einen HAUSMEISTER, der bereit ist, über längere Zeit (2 Jahre) mit uns zu arbeiten. Neben handweklichviels. Können wünschen wir uns, saß Du eigene Therapie-Erfahrung hast. Zentrumfür Individual- und Sozialtherapie ZIST, Zist 3, 8122 Penzberg, Tel. 08856/5192

Musiker!
Neuwertige PA zu verkaufen: 2 x 4560 Bassbins - 18 inch EV-Speaker, 2 x RCF Mitteltonhörner (a 100 W), 2 x Hochtöner mit je 6 Piezos, Peavey Endstufe 2 x 200 W sin, Mischpult RSD 12 Kanal (neu), 2 x Crossover 3-Weg - aktiv, alles zusammen + Kabeln: 5500,-- DM.
Außerdem:
Bassamp Polytone (Mini) 15 inch 100 W 750,--, Bassgitarre „Aria" 400,--, Bassgitarre Acoustic Fretless 200,-, Ibanez Gitarre „Performer" (neu) 400,--, Strings Elkaton 300,--, diverse Mikros AKG VB, Photoentwickler S/W 250,--.Tel. Michael 1635 78 oder Willi 650 173

Aktionsanalyse! Die Leute von der Kulturwerkstatt wollen von ihrer Aktionsanalyse nichts mehr wissen. (Siehe meinen Leserbrief im letzten Blatt, S. 7, die letzten 3 Spalten!). Deshalb suche ich jetzt Menschen, die damit Erfahrung haben oder diese wirksamste aller Therapien kennenlernen wollen. Jedem der interessiert ist, schicke ich ein Info. Michael Tel. 272 38 16

Wir suchen dringend für unser Wohnzimmer eine Wohnzimmersitzecke, vielleicht 1 3er Sofa, 1 2er Sofa + Sessel und 1 Sessel und 1 passenden Tisch oder s.ä. 269 348 oder 852 495


TEPPICHBODEN

| | | |
|---|---|---|
| Velour | ab | 6,80 |
| Wolle | ab | 19,80 |
| Schlingenware | ab | 6,80 |
| Kokos | ab | 14,95 |
| Sisal | ab | 23,80 |
| Filz | ab | 4,40 |
| reine Baumwolle | ab | 24,80 |

Flughafennoppen
qm ab 42,85

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr


NEBENVERDIENST! Selbständige Vermittlungstätigkeit. Info bei: Kopp, Postfach 201 537, 2 Hamburg 20

Ich (m, 28) suche eine Ausbildungsstelle (Umschulung) in einer Schreinerei. Wer weiß etwas? Armin Tel. 15 54 98

Verkaufe Uher Tonband SG 520 Variocord, VB DM 300, Bandmaschine TEAC RA-40 S, Vierspur Stereo Record Amplifier, DM 550, Teleton Tuner DM 100, Verstärker 2 x 60 W (Eigenbau nach Revox-Schaltplan), DM 100, Kühlschrank DM 100. Tel.: 333 596 oder 08178/5757, dort Peter verl.

Verkaufe: Jugendski (Rossignol "Team", 1,60m, 2 Jahre alt) + Bindung (Tyrolia 50, 4 Jahre alt) für VB 95 DM, Tel. 85 961 06

Verkaufe 4 Winterreifen wie neu 135 SR 13 Marke gislaved VB 130,-- DM Peter Tel. 08031/42458

Verkaufe Abf. Ski "Fischer Wedelking" 175 cm + Geze Bind. gut erh. VB 100,--DM, Peter 08031/42458

Verkaufe 1 Paar Autoboxen 2-Weg dür Heck v. Golf etc. 50,--DM, KFZ-Antennenverstärker Baupunkt 20,--DM, Peter, Tel. )8031/42458

Verk. alte Jahrgänge Stern bis 1960 ca.; Fachblatt, Blatt, Spiegel, Peter 08031/42458

Les Paul Copie c. Framus "black beauty" mit Gibson TA 350,-DM, Peter, Tel. )8031/42458

Olo 383 AFRIKA EXPEDITION, per Unimog nach TIMBUCTU mit Schlauchbooten a. d. Niger ans Meer bei PORT HARCOURT. Adresse: Dietmar Wenzel, Worringer Str. 77, 4000 Dusseldorf

1 Luftmatratze, 1 Paar Ski (Kästle CPM, 190 cm), 1 VW Batterie 12 V/36 Ah (neu), 1 Kamera RTL 1000 mit Eeitwinkel (35 mm), Tele (135 mm) und Balgengerät, billig abzugeben.
Suchen: gebrauchtes Klavier, Tel. 523 38 00, Steinheilstr. 8

Nagelneues High Com Rauschunterdrückungssystem (AiWA) zuschaltbar zu jedem Tonband oder Cassettenrecorder. 260,-- DM, Julien, Tel. 448 48 08 u. 08166/1038

Verschenke gegen Abholung alte Schlafcouch m. Bettkasten, Bettvorleger, Zinkbadewanne, altes Oberbett, Waschzuber, diverser Kleinkram, Schuhe. Tel. 651 79 87 ab 17.00 Uhr.

Verkaufe billigst Krankenvoll-Versicherung, Leistung wie gesetzliche. Beisp. 29 J. Mann: 100,56 DM mtl., Tel. 448 78

Wir suchen einen HAUSMEISTER, der bereit ist, über längere Zeit (2 Jahre) mit uns zu arbeiten. Neben handwerklichviels. Können wünschen wir uns, daß du eigene Therapieerfahrung hast. Zentrum für Individual- und Sozialtherapie ZIST, Zist 3, 8122 Penzberg, Tel. 08856/5192

Afghanisches Bett, Stechpalmengeflecht, 160 cm breit, zu verkaufen, DM 250,-- , Tel. 488 354

Wir suchen noch Leute, die sich für unser Cafe-Kneipen-Projekt begeistern können und mitmachen wollen. Ernstgemeinte Zuschriften unter Chiffre 238/05

R 5, Bj. 72, Tüv 6/83, DM 500 Tel. 53 66 00 Hanne

Suche MFG nach Lissabon zwischen 27.12. und 30.12. Evtl. zurück um den 7.1.83. Tel. 53 66 00 Gaby

**WIENER BAROCK-VITRINE 2000,--; JUGENDSTIL KIRSCHBAUMSCHRANK 1400,--; KIRSCHBAUMSCHRANK (um 1880) 1100,--. Tel.: 08561-3847**

Priv. Flohmarkt! Verk. Silberschmuck, Kleider (f. Winter + Sommer), Röcke, Westen, Blusen, enge Hosen, Schultertücher, Taschen, Wandbehänge, Beedies aus Indien etc. + 1 Tabla-Set. Am Samstag 11. + Sa 18. Dez. von 14.00 - 19.00, Stösserstraße 14, Mü 45 o. Tel.: 141 50 66 zw. 9.00 - 10.00 + 14.00 - 17.00. Birgit Pratap verlangen

Band sucht Keyboarder(in) und Sänger(in), Übungsraum in Stadtmitte vorhanden. Tel. ab 17.00: Klaus 725 19 54, Peter: 793 22 33

Verschenke Automaticgetriebe für Kadett B. Gloria 271 46 88

Verkaufe: Motorradstiefel, Gr. 39, Tweed-Jackett, Gr. 48, weißen Rollkragenpullover Gr. 36; Ikea-Lattenrost, 120 x 200 cm, indische Batikbilder, gerahmt. Tel.: 77 24 32 abends

Suche gebr. Klarinette (bis 400,-400,--), Gesangsunterricht oder Anschluß an Band. Bruno 714 35 38 (öfters probieren)

**Gaststätte oder Diskothek auf dem Land wenn möglich Allienlage, zu Pachten gesucht. Chiffre 238/33.**

R 4- Kastenwagen, Bj. 74, § 7.83, kompl neu geschweißt, 1700,-- DM, Kathrin, Tel. 55 71 44, oft versuchen!

Verkaufe Bandecho Echoplex 400,-- VB. Olaf Fechner, Osterodestr. 10, 8 Mü 40 oder Tel. vom 23.12. - 1.1. 83 09262/1436

2 Siamkater, 2 Jahre alt, geimpft und kastriert, sehr lieb an Leute (möglichst mit garten, muß aber nicht sein) zu verschenken. Tel. 56 04 97

Zu verk. schöne Omasessel 60,--, Wä-Kommode 80,--, 2 Teppiche 70,-- u. 120,--, Schuhregal, Bü-(Hänge)-Regal je 20,--, Tel. 300 92 81.

MFG Marokko, Portugal im Feb. für ca 3 Monate mit altem Merc.-Camp. Bus. Tel. 300 92 81

**Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen**


second hand boutique
HEXENHÄUSCHEN
Alte Lederjacken
Mo - Fr 13-18.30, Sa 10 - 13h
Westermühlstr. 8, 8 Mü. 5 Tel. 26 93 48

KEF JOKER HIFI-SPEAKERS KEF
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC - AUDAX - CELESTION - DYNAUDIO - E-VOICE
JORDAN WATTS - JORDANOW - MOTOROLA - KEF -
HECO - PEERLESS - SEAS - TECHNICS - VISATON -
WHARFEDALE - AUCH ALLES ZUBEHÖR - LCR -
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448 02 64

ANTI
Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37
einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 24.00

NICO'S NATUR KOST
MO-FR 12-18.30
SA 9-13
PARKSTR 18
TEL.: 50 21784

ARA TOURS Billigflug
Gruppen und Charterflüge

| | |
|---|---|
| Sydney ab Brüssel | ab DM 2530,— |
| Bangkok ab Wien | ab DM 1330,— |
| New York ab Frankf. | ab DM 930,— |
| Rio ab Frankf. | ab DM 2540,— |

TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40

**Psycho- und Gesundheitsführer München**
. . . ein Wegweiser durch Praxen, Institutionen und Therapieformen (236 Seiten)
Analyse, Verhaltenstherapie, Hypnose, Transaktionsanalyse, Kommunikationstraining, Familientherapie, Psychodrama, Gestalt, Logotherapie, Encounter, Primär, Bioenergetik, Feldenkrais, Posturale Integration, Rolfing, Soma, Peristaltik-Massage, Rebirthing, Kunst- u. Musiktherapie, Yoga, Tai Chi, Aikido, Tanz, Chakren-Meditation, Autogenes Training, Mentaltraining, Samadhi-Tank, Kabbala, Astrologie, Reinkarnationstherapie, Selbsthilfegruppen, Therapiezentren, Drogentherapie, Frauenhilfe, Naturkosmetik, Buchtips, usw. usw.
**NEU** in Ihrer Buchhandlung oder direkt gegen Vorausscheck 18,50 DM an Fa. Wendel, Adalbertstr. 68, 8 München 40

Die Situation wird nun endgültig tragisch und bös bei mir (politisch-persönlich). Ich suche deshalb verzweifelt-verbittert jemand, mit dem zusammen ich in den Nordwest-Kongo oder sonstwohin flüchten kann, wo uns auf jeden Fall die Welt am Arsch lecken kann. Bitte schreibt, wer sich angesprochen fühlt! Ich verachte die Realität und muß bis Mitte Februar verschollen sein. Chiffre 238/16

Welches Mädchen geht mit mir (22,m) zu Fuß von München nach Norddeutschland und/oder dann nach England? (z.B. Urlaub im Frühjahr). Chiffre 238/17

Suche Freundin zum Liebhaben und vieles mehr ... Hab Mut und schreibmir. Chiffre 238/18

Liebe Leute,ich suche Gleichgesinnte, die etwas mit Reisen zu tun haben, egal ob Profis oder Amateure. (Reiseleiter/-innen, Traveller/innen, Globetrotter/innen, ...). Brauche dringend Informationen und gebe auch gern welche weiter, falls vorhanden. Möcht euch auch kennenlernen, wenn ihr grad jobbt, um zu starten. Gibt es in München einen Treffpunkt für Reisekranke? Freue mich über jede Zuschrift Also Tel. 651 81 37 anrufen, Bernhard verlangen, oder Chiffre 238/19 an Blatt. Bitte öfter versuchen, bin um Weihnachten nicht da.

Wer zieht zu mir in München? Suche nettes, unabhängiges Mädchen, das mit mir eine selbständige Existenz aufbauen will. Ich heiße Hans, bin 38/1.83, dunkler Typ, tatkräftig und zuverlässig, und kann etwas in meinem Beruf. Wohnung, Garten und Einkommen reichen für beide, später, wenn wir uns gut verstehen, auch für drei und vier. Chiffre 238/20

Hallo! Ja, Du, vielleicht bist Du das anschmiegsame Mädchen, das noch Wert auf Zärtlichkeit, Offenheit, Wärme und Verständnis legt. Ich hock zur Zeit in der JVA Augsburg, habe schon Ausgang und Urlaub und werde im September entlassen, bin 27 Jahre und hoffe so ein nettes Mädchen, für eine ehrliche und dauerhafte Beziehung zu finden. Ich freue mich über jede ernstgemeinte, wenn möglich, Bildzuschrift. Also, hab Mut und schreib doch mal!! Chiffre 238/21

Es begab sich zu einer Zeit, als die Kaninchen längst schon so weit degeneriert waren,daß sie nicht mehr in natürlich gewachsenen Stämmen wohnten; dennoch gab es genug Vereinzelte, die den nahen Untergang spürten und sich ruhelos auf den Weg machten. Wir, ein buntes Häuflein, haben einen Platz im Süden gefunden mir guten Bedingungen für einen Bau, allerdings wie zu allen Zeiten des Aufbruchs, sind in den Reihen der Pioniere fast keine Weibchen zu finden (warum?). Wie sprach schon vor 1000en von Jahren der Gott der Kaninchen: "Es ist nicht gut für ein Kaninchen allein zu sein. Chiffre 238/26

Du, ja Du, ran an die Feder und los geht das Gezeder. 25jähriger Noch-Mensch im Namen des Volkes noch einige Monate in mehrfach gesicherten Verhältnissen lebend, freut sich über Dein Lebenszeichen, nicht nur während der Knastzeit auch für danach! Freud und Leid trägt sich besser zu zweit, stinnt's? Bist su 20 oder 30, egal, Hauptsache Du schreibst, evtl. mit Bild und Marke an Chiffre 238/11

Michel, 23, Fred 40, beide blond, beide im Sog großdeutscher Machenschaften suchen Kontakt zu weiblichem Wesen. Nicht unvermögend, grundhäßlich — behauptet man - suchen, da Mangel an Gelegenheit eine "Sie"! Chiffre 238/12

Suche Leute, die sich über das Leben und den Menschen Gedanken machen, bei denen das "Ich" stärker ausgeprägt ist als das "Uber-Ich" (keine Religionsapostel und Sekten). Chiffre 238/24

Ich bin schwul, suche schwulen Mieter, der mit mir sehr schöner 3-Zimmer-Wohnung in Uni-Nähe teilt. 300,-- DM warm. Come and see! Chiffre 238/25

. . . . . .

Jg. Mann, im Wesen irgendwie pueril, schlak, knabenhafte Figur, sucht nette jg. Frau(en) oder Mädchen für erotische Spielereien. Chiffre 238/45

Für einen jg. sensiblen Mann, der mir sehr sehr nahe steht, suche ich eine äusserst verständnisvolle Frau, die versucht ihm seine sexuellen Hemmungen und Ängste gegenüber Frauen zu nehmen. Chiffre 238/46

SOS. Strafgefangener sucht Briefkontakt zu einem liebevollen Menschen um evtl. so eine vertrauens- und kraftvolle Beziehung aufzubauen. Ich bin 25 und noch bis etwa 4.83 in Haft. Schreibe damit ich Dich kennenlerne! Chiffre 238/27

Für Südeuropatour (Spanien, usw.) mit dem Rad, suche ich lieben jungen Freund, der viel Zeit übrig hat und natürlich auch ein Rad. Sonst ist alles vorhanden. Bitte meldet Euch, nicht über 25 Jahre alt, vielleicht mit Photo bei mir. Start ist Anfang 1983. Chiffre 238/28

Junger schlanker Bi-Junge sucht für zärtlichen Austausch in der Nähe Dantebad oder Borstei einen Jungen bis 22, der das gleiche braucht. Mit Bild 100 % zurück, Nur Mut. Chiffre 238/29

Mädchen, 23, sucht noch jemanden für Jamaika-Trip ab Januar. Bitte schnell melden, da sehr dringend. Chiffre 238/30

Stürm.-zärtl. Liebhaber, 28 J., österr. schlank u. blauäugig, ein wirkl. netter Kerl, sucht sexuelle Beziehung zu nicht unschöner Frau, Alter egal. Geg. falls später auch tiefergehend. Chiffre 238/31

Vor einiger Zeit habe ich im Pfandleihhaus meine Stereoanlage versetzt. Nun bin ich aus finanzieller Not nicht mehr in der Lage, das Pfand wieder auszulösen. Wem es genau so geht, soll doch zum Ideenaustausch Kontakt mit mir aufnehmen. Schreib einfach eine Karte mit Tel., Name. Chiffre 238/13

"Weihnachtswunsch". Wir (m) Wolfgang 38/179 in Scheidung und Hans 37/178 geschieden, suchen Euch (W) 25 - 35 ohne Vorurteile f. gemeinsame Zukunft. Wir sind auf Abenteuerurlaub in den Klauen der Justiz. Jede Bildzuschrift, mit Rückporto, wird beantwortet. Kennenlernen erwünscht. Wer hat Mut? Chiffre 238/14

BAP und Rolling Stones, Mädchen in Minis, Sommer im engl. Garten, Wein auf Elba, Sonntage im Bett, zärtliche Stunden bei Kerzenkicht, sich für den Frieden engagieren, alles das mag ich, 28, m. Welsches zärtliche, hübsche Mädchen möchte eine wirkliche Partnerschaft mit mir aufbauen? Bild wäre prima. Chiffre 238/15

Er, 25, verständnisvoll und lieb, nicht häßlich, sucht Freundin (Bild???), Chiffre 238/06

Lamborghini, Bj. 58, Höhe 176, 69000 Gramm, braune Scheinwerfer, schwarzes Dach, zur Zeit in der Garage (Haft), sehr reparaturbedürftig, sucht KFZ-Meister oder Meisterin, die das Steuer übernummt. Jede ernstgemeinte Zuschrift (mit Rückporto) wird garantiert beantwortet. Chiffre 238/07

Seit 27 Monaten in Haft und noch 9 vor mir. Das ist Shit. Willst Du mir, 26 J., 180, 70, m, schreiben und mir die Zeit und Stunden verschönern? Ich würde mich sehr freuen. Bitte mit Rückporto, garantiert Antwort. Chiffre 238/08

Endstrafe nächstes Jahr, stehe auf Leder und alles, was Spaß macht. Schreib mir doch und hilf mir meine geilen Stunden zu überbrücken, indem ich an DICH denke!! Bin 27, 182, 75, 19,. Bitte mit Rückporto, 100 % Diskretion und Antwort. Chiffre 238/09

Suche hübsches oder schönes Mädchen mit Katze(n), weibl. Bin 26, männl., freiheitsliebend und Liebe sie. Mein Hausherr erlaubt keine Haustiere.Chiffre 238/10

*Kooperation? Mini-WG für sympath., schlanke Sie (Studentin?) geboten. 1 Zi-App. ruhig, 2 Min. S-U(8)-Bahn, Schwimmbad und Waschm. vorhanden. Keine Kosten, m 175, 72, 50 % nicht in Mü.. (Bild)-Zuschriften an Chiffre 238/45*

Hallo Bärnelli, wie geht's? Ich tippe gerade die Kleinanzeigen und muß an dich denken. Laß es Dich nicht verdrießen, kriegst Du das Abo? Ganz viele liebe Grüße von der Bine. Brauchst Du was?

M, 25, groß gebaut, Flagellantist, sucht strenge(n), etwa gleichaltrige(n) Erzieher(in). Schreibt's was. Chiffre 238/36.

Ich, m 26, suche Frau mit gleichem Bedürfnis nach Zärtlichkeit und Offenheit, vielleicht mit rot/grünen Tendenzen! Chifre 238/37.

Bals't auf de Feiertäg nix bessers z'toa host, konst ma (m, 29) schreim. I ko Schifahrn und no a bisserl mehr. Chiffre 238/38.

+++ KONTAKTE +++ KONTAKTE +++ KONTAKTE +++ KONTAKTE +++

Jugosl, unschuldig in Haft, 185 groß, blauäugig blond, sehr sportlicher Typ voll Kraft, 27 Jahre, Schweißer, Naturliebhaber, ruhig, besonnen, ehrl. Herzens sucht eine Sie — Brieffreundschaft bis Heirat. Alter Nebensache — Herz zählt. Salih Sonic, Abteistr. 10, 8851 Kaisheim.

24, w.: suche liebe Freundin für gemeinsame Spaziergänge, Konzert- und Theaterbesuche, etc., evtl. auch für spätere Wohngemeinschaft. Chifre 238/39.

Dieter, 28 J., 168 cm, mittellange blonde Haare und blaue Augen sucht dringend Briefkontakt. Frauen von 18 - 50. Eine spätere Heirat wäre wünschenswert. Kind und Nation kein Hindernis. Ich schreibe deutsch, russisch und holländisch. Freue mich auch über Briefe von Männern. Chifre 238/40.

Gibt es noch eine richtige Männerfreundschaft ohne weibl. Getue? Am liebsten jemand, der Bodybuildung betr. und Individualist ist. Bin 35 m, mit Schnauzer (im Gesicht) und selbst ind. Chiffre 238/41.

Ex-Legionär, 43 Jahre, sucht Partnerin für ein alternatives Leben in Paraguay. Vorausstzung: Mithilfe bei einer Übernahme einer Pilsstube um das notwendige Kapital zu sparen. Modelpuppen und Schwabinger Lokalaristokratinnen sollen Abstand nehmen. Chifre 238/42.

Popoklopfen!!! Welches nette Mädchen möchte gerne ab und zu auf spielerische Weise über's Knie gelegt werden? 35-jähriger Student (2. Bildungsweg) machts aus Leidenschaft. Chifre 238/43.


**Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen**

Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenpartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden.

Gisela Hoffmeister

Partner- und Eheanbahnung

Münchner Str. 11, 8091 Forsting
Tel. 08094/682, auch Sa./So.


Weihnachtswunsch: Kuschel– u. Schnusetyp 30/181 sucht einsamen anlehnungsbedürftigen Boy od. Mann für viel Liebe, gerne auf Dauer. Chiffre 238/23

*m, Anfang 30, sucht Mitbewohnerin für große, aber viel zu teure 2-Zi-Whg. Nähe Rosenheimer Platz, Altbau. Miete so um 450,— incl., je nach Einkommen. Leider Chiffre 238/32, da telefonisch schlecht erreichbar.*

*Auf der Suche nach 2 Zimmer im Mün. Norden oder Dachau sind wir (w 25 und K 3 1/2). Kosten bis 400,— incl. Tel. 08133/348, Brigitte verlangen.*

*Su Zi., am liebsten in Frauen-WG oder 1 - 2 Zi.-Whg. in München. Micha, bitte abends zwischen 20.00 und 21.00 Uhr anrufen, 08135/310.*

*Schreiner sucht 2 Zi-Whg. in Altbau, auch renovierungsbedürftig. Bitte Tel. 39 51 94 abends.*

*Wer stellt mir einen Keller-/Lagerraum oder Souterrain, Atelier zur Verfügung. Ich renoviere auch. Brauche aber dringend eine Werkstatt. Tel. 395 194 abends.*

*Suchen 3 - 4 Zimmer-Whg. Altbau/WC und Bad, auch renovierungsbedürftig. Tel. 308 47 20 Hannes.*

*Ich habe die letzten vier Jahre an Theatern in Essen, Stuttgart und Nürnberg gespielt und suche ab januar für ein paar Monate ein Zimmer, möbliert oder leer. Ich werde jtzt dann 28, lese viel und lebe z.Zt. eher zurückgezogen. Dieses Jahr bin ich noch in Nürnberg zu erreichen: Dieter Andreas, 0911/46 80 04, ab Januar dann tagsüber bei von Kalben in München: 089/268 470.*

die **ALTERNATIVE** zum
— **Alltagstrott** durch Feste, Begrenzung und Kreativität
— **Beton- und Abrißsanierung;** Eigeninitiative zur Erhaltung eines alten Hauses, Stadtteilarbeit gegen eine unmenschliche Umgebung
— **unkotrollierten Fleischkonsum;** veg. Restaurant mit eig. Sojarei
— **kommerzialisierten Kulturbetrieb;** Kleinkunstbühne im Wildwuchs mit z.T. spontanen Verantaltungen
— **städtische Subventionierung;** Eigenfinanzierung aus Mieten, Beiträgen und Spenden unserer Mitglieder.
**Unsere Idee, gemeinsam zu leben, zu lachen und zu lieben** wollen wir mit diesem Bürgerhaus verwirklichen (aber nicht nur im WH).
Info Di 20.00 Uhr, Leonrodstraße 19, Tel. 16 04 74.

*Zimmer in WG kurzzeitig frei (vom 1.1. bis 1.3.). Tel. 08142/96 95 Christina oder Jürgen.*

---

*PLATZ ZUM LEBEN GESUCHT*
*HANS, 190 38 48*

---

*(zufrieden? der sezzer und kleinanzeigenchefhamsterer)*

*Wir suchen 2-Zi-Whg., möglichst zentral bis 800,— incl. Matthias Balzer-Peuker, Schellingstr. 82, 8 Mü 40. Tel. 278 04 71 (Di - Do ab 19 Uhr), od. 07425/59 71.*

*Suchen Nachmieter für 2-Zimmerwohnung + Balkon zum 1.2.83, opt. Lage (Schwanthalerstr.), 50 qm, keine Prov., 802,— + NK (ca. 120,—). Kaution 2 MM. Tel. 502 50 02.*

**Die Alternative** für Pferdenarren: 6 Leute suchen „Umsattler" mit Initiative und Kapital (leider).
Leben auf dem Land mit Pferden in der Freizeitbranche. Tel. 30 43 78.

Zu verkaufen: 1 elektr. Schreibmaschine Olivetti Praxis 48, wenig gebraucht, DM 370,--, 1 Afghan-Lammfellmantel Gr. 36, DM 70,--, Tel. 333 784

Achtung: "Kitty Hawk" Top Teil, Standard Special + Extras mit Box (incl. Case) für 2.700,-- DM zu verkaufen, Tel. 18 52 05, Martin. Neuwert 4500,--DM!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Verkuafe Ledermantel, Baseballjacke, span. Plateaustiefel, orig. span. Gitarre, gelbe Satinjacke, Hans, Tel. 344 799

2 Federkernmatratzen zu verkaufen, 90 x 190 cm. Tel. 16 68 76

**JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ**
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

BETRIFFT: EINBRUCH VOM FREITAG, 9. DEZEMBER, CA. 3.00 UHR FRÜH im HESENHÄUSCHEN, WESTERMÜHLSTR. 8:
Wir suchen Tatzeugen, die etwas gesehen oder gehört haben und bitten diese, sich im Laden zu melden. Angeblich hat niemand etwas mitgekriegt, aber vielleicht hat ja doch jemand gesehen wie die Glastür eingeschmissen wurde. Das muß doch einen Höllenlärm gemacht haben. Ihr könnt gerne mal in unsere Bankauszüge sehen und Euch selber überlegen, wie's uns geht. Wir haben nämlich ganz schön zu knappsen mit den Preisen, die Lederjacken noch erschwinglich im Preis zu halten und außerdem gegen die großen Kaufhäuser (Antiklederjacken und Originale) anzustinken. Mit freundlichen Grüßen.

Ich fahre im Januar nach Italien (Toscana, Umbrien) und kann a)Leute mitnehmen, b) für Leute in Italien Sachen erledigen, c) für Leute von Italien etwas mitnehmen.
Bitte ruft's die Nummer 081 93/8226 an und verlangt's den Pinsel.

TEAC 3440, Roland Space Echo RE 501, LADO E-Gitarre verk. 580 45 66.

Welche selbständige junge Dame ab 25, mit Liebe und Engagement flr schöne Dinge, hätte Lust, mir stundenweise bzw. halbtags im Geschäft zu helfen. Chiffre 238/44

Biete MFG nach Portugal gegen BKB ab Ende Dezember. Außerdem gebe ich Port. Unterricht. Tel. 08142/95 374

**ANKAUF — VERKAUF SCHALLPLATTEN**
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
**impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2, Tel: 50 99 00**

Marinola sucht MFG nach Berlin so um den 30.12. Tel.: 167 91 42

Herrenkleidung Gr. 48/50 (Hosen, Jacken, Anzüge, Hemden) 1 Mantel Cord-Trenchcoat Gr. 54, Schuhe Gr. 7 1/2, 2 Auto-Lautsprecher zu verk. Tel.: 271 85 83

Fender Vibrolux-Röhren-Gitarrenverstärker mit 2 10 Zoll Lautsprechern (neu ca. 1500,-), einwandfreier Zustand, VB 900,--. Tel.: 271 85 83

1 Liege mit Matratze und Lattenrost DM 50 und eine Sofaliege DM 50,-- zu verkaufen. Tel.: 39 02 80

Ich suche Arbeit, ca. 20 Std. in der Woche. Engl., Steno, Schreibmaschine perfekt, franz. u. italienisch ausbaufähig. Christine 725 26 25

Elektrische Schreibmaschine billig zu verkaufen — Brauche außerdem wieder ein billiges Fahrrad, das alte schon wieder geklaut. Christine 725 26 25

1 br. Wildlederjacke 3/4 l. m. gewachsenem Biberfell, 1 Trenchcoat, 1 Ledermantel + 2 Lederjacken (Gr. 50 - 52) bei Kayapinar, Winzererstr. 5, 8M40

**Depression, Unsicherheit**
**Partner-Probleme ?**
Gesprächsth., Gestalt, u.a.
Psychol. Praxis 351 86 27
Anm. Di, Fr 9 —10 h

Wessen Mercedes-D/8-Motor hat schlapp gemacht? Ich suche Karosserie mit Tüv. Verkaufe für D/8 Getriebe, Kühler Lichtmaschine, Heckleuchten. Suche Reifenpaar. Max 34 94 38

Suche CAsio M 10 und großes Aquarium, guten E-Baß (leihweise hin und wieder). Tel 34 94 38. Übrigens haben die 5 netten Jungs von K. ROTT. EXTRA das Ende der NDW mit Interesse beobachtet. Funk pur machen wir deswegen noch lange nicht.

Wegen Appartementumgestaltung gebe ich einiges billig her; Teppich (Kaschmir), Polstersessel, Ikea-Stahlrohrsessel, Couchtisch, Stereoanlage, Hifi-Rack, Skischuhe 1 Jahr, E—Gitarre, Effektgeräte, Musi-Cassetten, Stereo-Hifi-mischpult, Tel.ephon, Kleidung, Küchenallzweckmaschine, Steinwolle (zum Dämmen), Kopfhörer, usw Tel. 271 51 06 ( 8 - 23 Uhr, öfter probieren)

**Tai Chi Gruppen**
**für Anfänger im Werkhaus**
**1. Montag, 17.1.83 abends**
**2. Freitag, 21.1.83 vormittags**
**10 x DM 120,--**
**Bitte anmelden bei Andreas**
**Tel.: 15 75 121**

Weltklang — Synthesizerkonzert live — Video und Licht — am 29.1.83 im Neuen Arri Kino. Beginn 23.00 Uhr.

Farm zu verkaufen in Portugal,7 ha, altes Haus, reiche Obstbäume, Fluß und schöne Gegend. Tel. 08141/95 374

Biete port. Keramik/Handarbeiten, schön bemalt, aus dem 17./18. Jhd. Tel. 08141/95 374

**INDIVIDUELLER YOGA-UNTERRICHT**
Die neuen Yogakurse beginnen wieder ab 10. Jan. 83
**Li Grindler-Lambertz**
**Tel.: 201 47 84 od. 304 226**

Nehme Musiccassetten auf, große Oldi-Sammlung vorhanden. Suche laufen Oldies ab 1950 Verkaufe 6teiliges Terrarium u. viel Kellerkram. Tel.: 089/26 56 14, Franz

Schön gezeichnete Wildkatzen-Jacke, breitschultrig, ca. Gr. 36/38, für DM 200,-- zu verkaufen. Tel.: 51 07 348 oder 503 434

Verkaufe Hoyer Guitar halbresonanz mit Di Marzio Pickups 3 Jahre alt, mit Koffer für 1000 DM. Washburn Git.-Amp. 4 Eingänge, Sustain, Reverb, Phase per Fußschalter. Für 800 DM. Gebe außerdem Gitarrenunterricht in Richtung Jazz und Klassik. Tel.: 313 25 70 STefan

Verkaufe neuwertiges afghanisches Flechtbett (160 x 200) Albrecht 48 43 45 (oder 49?)

Welcher native speaker, Engländer/in mit Kenntnissen in Phonetics/phonology hilft mir bei Prüfungsvorbereitung für 1. Staatsexamen? Beate 53 8 01 47

Holen kostenlos Eure alten Kühlschränke. Auch kaputte. Tel.: 52 15 29

Sommerreifen 165 SR 13, Autokopfstützen, Automonoradio, Autoboxen (3-weg), Tel. 271 51 06 (8 - 23 Uhr, öfter probieren)

Zu verkaufen: 1. abgebeizter Bauernschrank ohne Türen — gut als Bücherregal zu verwenden 400,— DM. 2. VW-Cabriolet — Liebhaberstück — Baujahr 1960, TÜV Febr. 83 — einschl. Reservegetriebe 1300,— DM, fahrbereit. 3. 1 Kajak, „Prijon" Olympia, ca. 600,— DM. Zubehör (Paddel, Spritzdecke, Helm usw.) n.V. 4. 2 Neoprenanzüge (2-teilig mit Füßlingen) n.V. 5. 2 Lithiumakkus, neu! je 200,— DM. 6. div. Flohmarktzeug. Zu verschenken: Duschverkleidung, Bohnermaschine. Gebraucht wird: 1 Babywickelauflage, 1 Winterbabytragsack oder wie das Zeug heißt, zudem div. Babyartikel. Tel. 528 732 tgl. nur ab 19.00 Uhr (bis auf 24./25./26.12.).

Werdende Mutter mit wenig Geld sucht Babyausstattung, billig oder geschenkt. (Wer hat noch Stoffwindeln?) Leider kein Telefon, deshalb Chiffre 238/35.

Klang erleben: Verkaufe meine dynaudio-Boxen, 120/200 W, 30 - 35000 Hz, beide zusammen für DM 600,--. Piedro, 50 98 65

Große, dreisitzige, ausklappbare Couch zu verschenken! Tel.: 477 962

**ferienhaus aindorf** (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Hoyer E-Gitarre Les Paul mit Di Marzio Paf und Gibson Humbucking Pickup, mit Koffer DM 800,-- VB, Western Gitarre Hummingbird mit Koffer VG DM 400,--, Bassbox 18er Fane Speaker VB 250,-- Box für 2 x 12er Speaker leer VB 50,--. Tel. ab 17.00 h Klaus 725 19 54

Ford Transit, LKW, geschl., Bj. 74, Tüv 3/83, 4 neue Reifen, Dachgepäckträger für 900,-- zu verkaufen. Tel.: 08424/707

Eine Diplomarbeit (6 Monate, Note: sehr gut) biete Nordlicht einem interessiertem Münchner Wirtschaftswissenschaftler. VB 8800. Chiffre 238/04

Depression, Unsicherheit, Partner-Probleme
**Mod. Kurztherapie**
Psychol. Praxis, 351 86 27
Anm. Di, Fr, 9 - 10 h

Suche für David (2 J.) Spielgefährt(in) im Raum Gräfelfing. Margot Tel.: 85 24 95

Verkaufe Bauernzweisitzercouch mit passendem Orgelblasebalg als Tisch. 08144/7746

Schneeketten (145-12 o. ä.), 2 P. Ski: Rossignol 1,90, Erbacher 1,85, Skischuhe Gr. 39, Schlittschuhe Gr. 45 zu verkaufen. Tel.: 272 37 62

1 Regal (Asko blau 126 h, 97 b, 25 t), Tischplatte (weiß 119 x 75) mit 2 Tischböcken (75 h, 68 b) zu verkaufen. Tel.: 272 37 62

**TO STEKI**
für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

Weihnachtsferien
vom 24.12.82 - 6.1.83

**Morgenstern**

do./fr. 14 - 18.30 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr
sonst klopfts, wenn i da bin, mach i auf oder ruft an ZUGSPITZSTRASSE 16
U8 Silberhornstr. 6925353

Saxophonist (kein Anfänger) sucht Gleichgesinnte aller Instrumente (Jazz) ab 2. Jan. Tel. 08158/251140 ab 18.30 h

Verschenke Küchenhängeschrank (blau), Br. 1.10 m, Höhe 0.75 m, Tiefe 0.33 m; außerdem Schrank Br. 0.53, Höhe 1.80 m, Tiefe 0,42 m. J. Gräter, Tel. 17 93 254 tags, 52 77 67 abends ab 22 Uhr

Verkaufe Citroen ID 20, Bj. 73, § 5/83, defekte Vorderbremsen, VB 600,-- DM. 2 CV 6, Bj. 73, § 4/84 + Ersatzteile/Motor, DM 800,--, Tel. 494 841

ROOTS, Gr. 42, 2 x getragen, DM 60,—. T. 580 45 66.

Sie „Söhne" suchen Schlagzeuger für Auftritte. Hans 95 64 05, Henning 430 50 81.

Sanor Xylophon (transportabel) Wetterfeste Palisono-Stäbe, Klangröhren, 1 Jahr (kaum gespielt), Neupreis 1400,—, VB 1100,—. Henning, 430 50 81.

Verkaufe Eberspächer Standheizung BN 2, kaum gebraucht, 350,—, T. 08102/52 67.

ACHTUNG ACHTUNG
Kaufe TÜV-fällige KFZ. Fa. 08102/52 67.

Verkaufe günstig: Ikea Bettcouch Farnborg, Leinen natur, Bettkasten (ausgezogen 160 x 2 m), kleiner bequemer Stuhl, Leinen natur, Walkjanker braun, 1,80, Pentax ME Sapei (1,4) neuwertig, Renault 5 TL, 11.80, neuer TÜV, neue Reifen, grün met. Radio Cassettenrecorder. VB 7.000,—. T. 850 52 57.

Ölboiler und Ölofen gesucht ein doppelwandiger Öltank (500 l) mögl. billig. Helmut 431 06 34, öfters probieren.

Spielkreise für 1 - 3 J. a, Vor- und Nachmittag. Tel. 271 94 48, Renate.

Suchen bilegen Roller (50), kann auch zum Ausschlachten sein. Verk. VW-Käfer, ohne §, Motor 1300, 60.0000 km, bilig. Tel. 314 73 52

Schöne alte Motoradkederjakke HARRO zu verkaufen. Öfters, auch abends versuchen. Tel. 19 10 79 Birgit

Verkaufen ganz tolle Tretnähmaschine Singer, voll funktionsfähig und Kühlschrank. Tel. 80 65 61 lang klingeln lassen.

Winterreifen 155-12, 4-Loch Felgen für Ford Escort 1 Monat gefahren, Tel. 80 65 61

2 fast neue Reifen für Citroen Ds mit Felgen zu verkaufen. Tel. 80 65 61

Schönes altes 26er Damenrad grün mit 3-Gang F + S Schaltung. Tel. 80 65 61 Robert

Münchner Buchmagazin sucht 2 Vertriebsassistenten, alles weitere unter Tel. 16 79 674

Die Grünen Mü-West suchen immer noch einen preiswerten Laden/Bürgerbüro. Angebote bitte an Ingrid Häusler, Tel. 812 77 12, Peter Leiberich, Anglerstr. 17, Tel. 50 22 955

Verkaufe oder tausche großen * * * Kühlschrank (mit Tiefkühlfach extra) 320l gegen kleineren. Geli 272 20 94

Hallo Max, ich würde dich gern mal wiedersehen. Geli

Ich den Mike, Bine

Verk. Dual Pl. 7310 380,-- Teac TB 3440 2500,--, Radiator 110,--, Schukelstuhl 110,--, ukw-Dachantenne 110.--, 2 Musikboxen 50er Jahre zus. 220,--, Tel. abends 69 25 773

Liebe Freunde und Genossen, wenn ihr die Zeitung (Augsburger) gelesen habt, so ist mein Sohn Günther in einer verzweifelten Lage, er ist zu 10 Jahren verknackt worden und befindet sich zur Zeit noch in U-Haft. Ich als Mutter appelliere an euch! Er muß DM 800,- für die Gerichtskosten aufkommen. So kann ich ihm keine Mark für Einkauf leinzahlen! Das Geld wird gleich von der Gerichtskasse kassiert! Ich selber habe keine Mittel, dazu zu helfen! Wer hilft ihm? Helene Weigt, Melusinenstr. 11, 8 München

Nachtkonzert. Das Konzert im Januar: Weltklang Synthesizermusik live. Im neuen Arri, am 29.1.83, Beginn 23.00

Tel.: 3 61 33 32
4 30 76 92
7 69 39 67

· PA.
· Licht
· Diskothek
· Kleinteile
(Gitarrensender, Nebel, usw.)

# ANONYM -P.A.- VERLEIH

Verkaufe modernen Ikea-Schrank, 1,95 hoch, 1,49 breit und Regale 1,99 hoch und ca. 90 breit. Alles in sehr gutem Zustand. Anrufen: Theresa R. 089/725 62 39

Eberspächer BN 2 Standheizung (12 V) zu verkaufen, um 100,--. Tägl. 16 - 23 Uhr, Tel. 431 63 13

MFG zum Skifahren (mit eigener Hütte) jedes Wochenende. Paul: 29 53 10

Verk. Streichholzschachteln, ca. 250 Stück alle von 1960 - 70, aus aller Welt. Tel.: 314 21 62, ab 19 Uhr

Verk. Menge Fischertechnik, div. Spielzeug, Hundekorb 20,--, gr. Meerschweinkäf. m. Futter etc. 30,--, Skikldg. - schuhe Boots, 155/12 Schneeketten neu 80,--, Holzkleiderschr. 2,10 hoch, 1,50 br. 50,--, Regal 2,20 br, 85 h 50,--, sw FS 50,--, Schlitten/Bob a 10,--, Schäu. mass. Kieferntisch 150,-- mit Bank. Tel.: 308 29 76

Suche Job als Babysitter, außerdem gebrauchte Babyklamotten. Tel.: 39 53 71

Alt-Saxophon ES, silber, neuwertig, NP 1500,-- für DM 850 und antikes Steinschloßgewehr für 800,-- Tel.: 43 88 93

Mofa, Schreibmaschine. Wer repariert billig? Rigips-, Styroporplatten, Kinderwagen zu verkaufen. Wer verkauft öfters auf Flohmärkten und verkauft mein Zeug mit? Postf. 21, München 20

Wer hat Videokassette von Wim Wenders "Im Lauf der Zeit"? Egal welches System! Bitte melden bei Frederic 2711 520

Verk. VB 1300 kein TÜV aber Winterreif. neue Batterie, Austauschmot. Radio-Kasset.Recorder VB 150,-- Robert Tel.: 19 85 20

WOHNMOBILE! Wir wollen ein Buch über selbstausgebaute Busse etc. machen und brauchen noch Material. Ruft an oder schreibt. Wir wollen u. a. Fotos davon machen! 089/50 24 534, A. Görres, Astallerstr. 14, 8 M 2

Winterkleidung billig abzugeben. Damenledermantel Gr. 38, Lederjacken Gr. 38, Wanderschuhe Gr. 37/38. . . Tel.: 502 4633 oder 292 998 Gabi

Pianist sucht Musiker (dr und/oder b, sax, keine Anfänger), Richtung Jazz, außerdem möglichst billigen Klavierhocker. Verk. Kaiser 3500 Farbvergrößerer mit Zubehör, 500,-- DM. Tel.: 755 33 34

Verk. Roland-Kofferverstärker JC 50, 600,-, Maquis Box 200 W 400,--. Tel. 08141/44497

Verk. Jugendski Rossignol Team, 1,60 m, 2 J. alt, + Bindung (Tyrolia 50, 4 J. alt) für VB 95,-- DM. Tel.: 859 61 06!

HIWATT 100 Custom Ampeg Boxen, techn. u, opt. 1 A. Bernd, 16.30 - 19.00 Uhr, 089/ 14 15 608.

Hobbyfotograf macht Fotos zum Selbstkostenpreis. Tel. 359 43 85.

Ich fahr im Januar nach Italien (Toscana/Umbrien) und kann a) Leute mitnehmen, b) für Leute in Italien Sachen erledigen, c) für Leute von Italien etwas mitnehmen. Bitte ruft's die Nummer 08193/82 26 an und verlangt's den Pinsel.

Div. Holz- und Kohleöfen zu verkaufen! Allesbrenner, Dauerbrenner, Küchenherde von 50,— bis 250,—, mit Garantie. T. 221 882 nur abends.

Keyboarder/in und Blaser mit Gesang für moderne Tanzband (Rock-Funk) gesucht. Tel. 580 45 66 oder 260 87 68.

**Langfristige Selbsterfahrungsgruppe im Aufbau.
Anmldg. b. Dipl.-Psych. Elke Regehr, Tel.: 850 15 70**

5-jähriges Mädchen für Elterninitiativkinergarten gesucht (Luitpoltpark, Nähe Scheidplatz). Tel. 359 14 48 od. 300 23 47.

Wir suchen dringend zum nächstmöglichen Terim eine Zahnärztin od. einen Zahnarzt mit Zulassungsberechtigung für unser Zahnmed. Kollektiv, bestehend aus 16 Leute in Berlin-Kreuzberg. Welcher Zahnarzt oder Zahnäarztin gibt sich mit einem bescheidenen Einkommen zufrieden und traut sich zu in einer Gruppe gleichberechtigt mit viel Zeit für die Patienten zu arbeiten? Zahnmedizinsche Gruppenpraxis, Pücklerstr. 17, 1 Berlin 36, Tel. 030/618 56 33.

GELDSÄCKE! Also, so wie in den letzten beiden Ausgaben geht's anscheinend nicht. Vieöleicht versuch ich mal, Euch bei Eurer merkantilen Ader zu pakken? Picasso billig einzukaufen, die Chance habt ihr verpaßt. Aber GABI RIEDELs Keramikhäuser gibt's noch, für lumpige 600,— bis 1000,— DM. Tel. 692 21 89 (öfter versuchen).

**Bioenergetik
Encounter
Körper-Bewußtsein Marathon
Gestalt
Phantasiereisen u.
Vollmondfeste
jedes Wochenende
Gruppentherapie**

**Oberbrunn am Chiemsee
Tel.: 08624/1791
Gesellschaft f. therap. Selbsterfahrung**

**AUTO-** **Reparatur**
**Unfallinstandsetzung**

TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.

Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger

Meisterbetrieb: Fa. Simic

Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Canon AE-1, 1.4/50, Zoom-Macro 3.5/28 - 80, zus. 800,--, Vergr. Gerät Opemus 5 mit Farbkopf 300,-- DM, Tel. 44 818 69

Zu verkaufen: Matratzen aller Art, Schaumgummi, Federkern etc, Farbfernseher, Reifen 195 CR 14, Hängematten aus Mexico, Sony-Walkman, Tel. 40 98 18

Ford transit Hochraum Bj 76 § 11/84, ideal als Campingbus einzurichten (Küche, Kühlschrank evtl. vorhanden) gegen Höchstgebot. Tel. 40 98 18

406 D wohnmobi zu verkaufen, voll ausgebaut. Tel. 502 46 08

**Neu in Schwabing**

**KAKADU -BÜCHER**

Esoterik
Östliche Weisheit
Naturheilmethoden
Natürliche Ernährung
auch Versand

**Werneckstr. 5**
**8000 München 40, Tel. 39 86 74**

2 Schaumstoffmatratzen, 90 x 200 x 11, 3 x benutzt, zu verkaufen. Tel. 20 10 103 Rita.

Männer-Frauen-Gruppe sucht noch Leute, die Männergesellschaft und Kapitalismus durchschauen wollen und denen es stinkt, Chauvis oder liebe Mädchen zu sein. Wir möchten uns miteinander verändern. Ruft mich möglichst bald an, spätestens bis zum 10. Januar. Rita Tel. 201 01 03

Geschirrspülmachine zu verkaufen. NP 750,-- DM, VB 350,-- DM, Tel. 76 52 70

Achtung Jurastudenten!!! Kompl. jur. Bibliothek für Studium und Referendariat, alle Rechtsgeb. in Komment., Lehrbücher, Gesetzess. Skripten, ca 1000 Klaus. mit Lösungen im Neuwert von über 5000,-- für nur 300,--DM. Tel. 79 97 35

Günstig! Billig!!!! 5 neue Flokati 120 x 180 (Neupreis a 115,--) für a 50,--, alle für 200,--, 2 Doppelfenster. Tel. 799 735 Irmi

Suche gebrauchte Touren-skibindung! Tel. 88 17 47, Brigitte verlangen.

Suche einen Schreibtisch preiswert, nicht zu groß, Tel. 28 25 24

Verkaufe Minolta SRT-303b und Rokkor 75-150, VB. Tel 651 57 08 Manfred.

Punk-Bassist, singt auch, sucht Band, Tel. 729 12 35, lieber abends 48 23 09

Wer spricht mit mir portugiesisch, brasilianisch (im Austausch mit deutsch)? Wer interessiert sich für das Thema Anarchismus & Architektur? Tel. 47 87 08, Christopher, am besten abends

Öltank (750 l) gegen Abholung abzugeben. Tel. 42 37 20

Verkaufe Roller Vespa 150, 8 PS, 150 ccm, Tüv 10/84, 20 000 km, 950,-- DM, Tel. 16 56 58

2 CV-Reifen: 2 gute Michelin (Größe 125) auf Felgen für 40 oder 50,-- DM (Lieferung frei Haus) zu verk.
Div. R 4 Teile zu verschenken. Tel. 08041/9718 Jochen

Suche Mitarbeit in Kreis, der sich mit Medienarbeit mit Kindern (Film-Tonprojekte) beschäftigt. Christel Tel. 75 45 91 (immer wieder versuchen).

Vox Super-Continental Keyboard ( ,2. Man.) zu verkaufen. Preis: 600,-- DM, Tel. 480 15 13

Suche oder biete MFG nach Südfrankreich: Marseille, Nimes, Montpellier. Abf. 1.1., Rückf. 7.1.83. Rolf, Tel. 814 10 77 ab 26.12.

B-Klarinette, fast neu, zu verkaufen für 520,-- DM. Tel. vorm. u. abds. 34 32 49

16-er Crash (Paiste 2002) + Ständer (Pearl), beides nur 200,-- DM, Konzertgitarre „Sakurai" (Kohno Workshop) 1a Zustand, 1600,-- DM (neu 2200,--), Peter Meier, Tel. 47 44 45

Bolivien kennenlernen? Kostenlose Reisebetreuung v. Ende Feb. - Ende April 82. Indiv. u. Gruppenunternehmungen. Gemeinsame Hin- u. Rückfahrt Suche Reiselustige. Alfredo, Tel. 60 147 32

**Magic Bus**

Jetzt am HBF

BILLIGE BUSREISEN NACH GANZ EUROPA

WELTWEITE BILLIGFLÜGE

**Tel 555881**

Schützenstraße. 10

Wer lernt mir Schlagzeug? Tel. 72 37 330

Verkaufe Traktor Fend ( Farmer 1) 24 PS, Tüv 9.83. Tel. 50 91 13

Wer verkauft und bringt mir alte Matratzen? Tel. 29 35 23 20 Uhr Anfrea

4-Mann-Zelt (mit Innenzelt) auf VB abzugeben. Tel. 19 10 85 (öfters versuchen)

**Unser Angebot für Wohnungssuchende:**

Wir bieten **PROVISIONSFREI**
Zimmer, Wohnungen und Häuser auch für
**WOHNGEMEINSCHAFTEN**
Wir renovieren und vermieten
Altbauwohnungen
Wir stellen Notunterkünfte zur Verfügung.
Wir beraten in Mietstreitigkeiten

**Unser Angebot für Vermieter:**
kostenlose Vermietung mit nur einmaliger Besichtigung
finanzielle Ausfallgarantie für verspätete Vermietung
Kostenlose Hausverwaltung einschließlich sämtlicher Abrechnungen

**INTERESSENGEMEINSCHAFT DER WOHNUNGSSUCHENDEN**

**.....WOHNUNGSVERMITTLUNG.....**
**.....HAUSVERWALTUNG.....**
**TEL.: 089/725 21 88**

**Büro an der Universität**
Türkenstr. 58 (Gast d. Studentenwerkes)
Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr

**Büro am Bavariaring 41**
Di. u. Do., 17.00 - 20.00
Mi. u. Fr., 10.00 - 20.00

Die Interessengemeinschaft der Wohnungssuchenden vergibt Übungs- und Aufführungsräume für Musik-, Theater-, Bastel-, Handwerksgruppen ab Dezember in Schwabing (Bamberger Haus - Theaterfestival) stunden-, tage-, wochenweise oder monatlich. **Näheres zu erfahren unter Tel. 725 21 88 od. Bavariaring 41**

Wohnungsauflösung: verk. billig: Kocheinrichtung, Elektro- u. Gasofen, Teppichboden, Boiler, Möbel ... Tel. 65 31 79 oder tagsüber 92 412 18 Ursula

Webstuhl, ca. 2 m Webbreite von 1890 zu 80 % komplett für DM 720,-- zu verkaufen, Tel. 08751/9948

Suche gebrauchtes Hihatt und Becken, möglichst billig. Max Tel. 350 89 74

VW-Käfer. 4 Vier-Loch Felgen mit Winterrreifen (5.60 , 15 MS) davon einer mit Loch, ZU verschenken. Tel. 27230 49

Suchen ca 70 - 100 qm Raum, als Studio langfristig zu mieten, gewerblicher Raum, Renovierung kann übernommen werden. Tel. 33 33 88

Wir, 25 m und 21 suchen 2 - 3 zi. Wohnung, bis um die 850,-- DM, spätestens bis zum 1.3. 1983. TEl. 2 01 40 55, Ara oder Beate verl.

Mercedes Benz, Tüv 10/84, neuer Kühler und neuer Ölkühler + neue Batterie + neue Zündung, 150.000 km, Bj. 70, Schiebedach, Radio, ersenkbare Antenne, VB 2.200,-- DM. Michl, 08134/493 und VW Käfer Bj. 73, Tüb neu, Austauschmaschine 60.000 km, ganzes Auto 90.000 km, 40 PS VB 1300,-- DM.

**Fahrschule Rausch**

**DIE FAHRSCHULE IM JUNGEN STIL**

| Fahrstunde 45 min | Kl. 3 | Kl. 1 | Kl. 1b | Kl.1+3 |
|---|---|---|---|---|
| Grundgebühr | 120,- | 100,- | 90,- | 190,- |
| Fahrstunde | 28,- | 30,- | 27,- | |
| Sonderfahrten | 42,- | 42,- | 38,- | |
| Vorst. z. Prüfung | 98,- | 98,- | 80,- | 150.- |

FRAUNHOFERSTR. 29 · TEL. 2014282
BARERSTR. 49 Ecke Zieblandstr./
Schellingstr. TEL. 2722015
CLEMENSSTR. 15
TEL. 346262

Velosolex Velosolex gesucht wer verkauft uns Velosolex? billig aber gut. Daniela Tel.: 34 89 34, Nachricht hinterl.

Verkaufe Radio- u. Tonbandgerät um ca. 200 DM, Gitarre um ca. 50 DM, Skiausrüstung Gr. 43, und dann suche ich! 430 83 38 Wolfgang

Suche dringend Auto mit TÜV (mind. Frühjahr 83). Kann bis DM 300,-- zahlen. Peter, Tel. 52 18 71

Verkaufe hübsches altes Bauerntischchen, neu restauriert, SChublade, Höhe 74 cm, Platte 82 x 54, Peter 521871

GRIECHISCHE TAVERNA

# Aphrodithe

**Gollierstr. 78, 8 M.2**

**Tel.: 50 11 69**

**Gemütliche Taverna**
**Griechische Spezialitäten**
**vom Holzkohlegrill**

**Tägl. von 17.00 - 1.00 Uhr**

Zu verkaufen: 2 Winterreifen u. 1 Auspuff für Fiat 126; 1 Reifen m. Felge neu 155 x 13 Michelin 2 x für Kadett; 1 Elektroherd (4 Platten, 4 Jahre alt). Tel.: 08123/639

Kleine private Kindergruppe in der die Eltern wechselseitig betreuen, sucht noch eine Mutter oder Vater mit 12 - 20 Monate altem Kind. Tel.: Uschi 271 35 75 oder Christl 271 86 36. Die Betreuung der Kinder muß an 2 - 3 Vormittagen zuverlässig übernommen werden. Nähe Elisabethplatz.

Kleinkindergruppe sucht Vorpraktikantin vormittags. Uschi 271 35 75, Christl 271 86 36

Welcher Zivildienstleistende mit Anerkennung sucht zum 1.1.83 oder später eine Mitarbeit in einer heilpädagogischen Mädchenwohngruppe? Anfragen unter Tel.: 08141/72650 (Wilma u. Rolf)

Welcher Comic-Zeichner sucht Zusammenarbeit mit Satire-Texter zwecks Buchprojekt? Tel.: Bonn 0228/44 04 83

R 4 F 6 Campingausstattung 15000 km, VB 8000,--. Tel.: 314 32 80

MFG nach Portugal von zuverlässigem Fahrer Anfang Feb. Gesucht. Tel. 47 44 45

Verkaufe schönes afghan. Hirtenbett (2 x 2 m) für 200,-- DM und verschenke guterhaltene Matratze (2 x 1,30 m). Tel. 08136/5362 Georg

SCHLEISSHEIMERSTRASSE → stadtauswärts

TEL. 351120 28

# PETER's TOTALE WERKSTATT

**hinter der ALABAMAHALLE macht UNMÖGLICHES möglich!**

**Frühjahrskur & TÜV gehör'n zu ihren Pflichten — auch eure Kisten wer'n sie richten.**

**Reparaturen aller Art!**
**Gesamte Unfallabwicklung!**

Alabama-halle

8000 MÜNCHEN 45 SCHLEISSHEIMERSTR. 418

Opel Kadett L Bj. 69, Tüv 3/84, Motor defekt DM 300,--, Fiat 128 B j. 76, 84 000 km, kleine Mängel DM 100,--, Tel. 08106/2876

Kaufe gebr., gut erhaltene LP's (zieml. alle Richtungen), evtl. auch gz. Sammlung, Tel. 271 72 12 Mo - Fr 11 - 18 Uhr

Wir wollen immer noch Frauen, die schreiben (suchen, arbeiten, ärgern, kritisieren, loben, Neues finden — sowieso). Karin 293419, Christine 78 11 52

LA KUMO

der Laden für künstlerische Mode in der Hans-Sachs-Str. 13 8000 München 5, Tel. 260 93 21

Zu verkaufen: 1 Couch. Gesucht: 3-teilige Matratzen oder Matratze 1.20 x 2 m und "easy rider" Babytragegestell oder Babytragetuch. Tel. 260 79 26

Wer schenkt mir die Quadrate mit den schwarzen Flecken von Heinz Sammek, erhältlich in der Galerie Ventil? Bine (Blatt)

Wir suchen einen HAUSMEISTER, der bereit ist, über längere Zeit (2 Jahre) mit uns zu arbeiten. Neben handwerklichviels. Können wünschen wir uns, daß Du eigene Therapierfahrungen hast. Zentrum für Individual- und Sozialtherapie ZIST, Zist 3, 8122 Penzberg, Tel. 08856/5192

Zu verkaufen: 1 elektr. Schreibmaschine Olivetti Praxis 48, wenig gebraucht, 370,-- DM, 1 Afghan-Lammfellmantel Gr. 36, 70,-- DM, Tel. 333 784

KARE

REGALE

Karlstr. 45

**Tel. 59 67 75**

Wer geht von 25. Jan. - 25. März mit nach Italien (20 km von Florenz)? Haus zu mieten vorhanden. Tel. 723 18 42 oder ab 5. Jan. Tel. 0039/571/660 109, Sepp und Gertraud

# SCHACH

Mittwochs und samstags
ab 14 Uhr im Hotel
„Alter Wirt", Grünwald.
Alle sind herzlich willkommen!

Verkaufe: 1 Fernglas 20 x 50, 1 Tokina Zoom 35 x 70 mm für Pentax Bojonettanschluß, 1 Sharp Stereo Cassetten Autoradio LW, MW, UKW + Endverstärker + Dolby. Tel. 29 83 78 Franz

Alt-Sax Keilwerth Student II zu verkaufen, neue Polster und Korken, sehr gut gepflegt, Christian, Tel. 56 87 48

Marshall 50 Wsin, mit Master 650,--, acoustic box 120 Wsin 500,--, s/w TV 30 cm 90,--, Ibanez AD 202 700,--, Tel. 300 65 44

Billig? Wundertüte Logisch!

Schallplatten - Klamotten
Kvims Krams - Dies u. Das
- Second Hand -

Augustenstr. 116 U8 Josephsplatz Tel. 2717212

UV-Neonröhren neuwertig, 220 V/80 W/120 cm, NP 40,-- DM, VP 12.50 DM. Tel. 488 067 ab 18.00 Uhr

Alte Lederjacken zu verkaufen Die Preise liegen zwischen 140,-- und 320,-- DM. Tel. 260 93 69 oder 08121/3167

Wer möchte unser Geschäft (Import von Biolog. Wein von portug. Landkooperativen) übernehmen? Tel. 361 42 33

500 Fiat, Tüv Nov. 82 VB 950,-- DM, Tel. 76 15 79 ab 17 Uhr.

Karin's Reisebüro

wir sind in Haidhausen am Pariser Platz und bieten eine Menge Sonder & Charterflüge an, z.B.:

Tel. 48 8515

Bombay/Delhi 1.430.-
New York 850.- usw.

Ich verkaufe meine Vespa 200 für 1500,--DM (1973), Tel. 16 04 89

Hallo KOSMETIKERINNEN! GTE Kismetikstuhl, neuw., sehr schön, rot. Knauschl.Leder, Neupreis 1400,-- DM, für den halben Preis zu verkaufen. Tel. 089/98 64 85 ab 17 Uhr.

Verkaufeframus git 100,--, höner e-gitarre 350,--, tacoma hazzbassnachb. 350,--. Bernhard 23 354 60 oder 08104/7861

Verk. wi.reifen 175 SR 13 für 120,--, schneeketten für 60,--. su altes motorrad (auch teile oder schrott) bernhard 233 54 60 oder 08104/7861

Ich sollt' nicht viel mehr als nur ein weiterer Fremder in deinem Bett sein. Und du machtest mir n Knutschfleck auf die linke Schulter. Aber ich hab dir was gezeigt, was du nicht mehr vergessen kannst. Jetzt rufst du an und willst dich mit mir vergessen. Aber mein Herz sitzt auf ner Wolke und segelt in einen warmen Ozean.

# UNIVERSUM BUCHLADEN

**Leonrodstraße 19 * Telefon 16 93 26**

***** Wir besorgen jedes lieferbare Buch *****

*(vorausgesetzt Ihr seid nicht von den Büchern begeistert, die Ihr bei uns im Regal findet)*

Verkaufe Alfasud 77, Tüv 6/83, zum Herrichten, 5-Gang, Radio, 4 gute Stahlgürtelr. + Alu-Fel., 103000 km, Motor gut (gr. Strecken), Ausp. def., Dachständer, VB 500,- DM, Tel. 85 96 106

Verkaufe für VW Käfer: 2 gute So-Reifen + Felgen (neuwertig!), 1 P. Schneeketten 1a, neu!, und 1 P. Ketten gebr. 1 Spannungsregler und andere Teile UND 1 Spiegel 40 x 200, neuw., o. Rahmen, VB 55,-- , Tel. 8596106

Biete Mitfahrgel. nach Dortmund - Münster, am 9.1.83, Siegi, Tel. 692 28 67

Dringend! Wer leiht uns gegen kl. Gebühr über Sylvester SCHNEEKETTEN für R 4 (Reif.gr. 135 SR13). Ulrike Tel. 691 79 68 oder Peter Tel. 30 63 17

Verkaufe Thomas Synthi 1055 VB 480,-- + Echolette Bassbox 50 W VB 100,-- DM + Gesangsanlage 2 x 30 W (Verstärker + 2 K&H Boxen) VB 195,-- DM. Tel. 40 27 36 Harald

Eigenwillig und ungebunden, wild und rhythmisch, sanft und witzig, wütend und versöhnlich und alles mögliche andere. Gitarrist und Sänger sucht Band oder einfach verspielte Leute. Tel. 91 81 33

Wir suchen für unsere WG einen Elektro-Herd (50 cm breit mit Backrohr) und einen Kühlschrank mit * * * - Fach. Tel. 50 75 79

Verkaufe günstig: Ikea Bettcouch Furuborg, Leinen natur bezogen, Bettkasten (ausgezogen 160 x 2 m), kleinen bequemen Stuhl, leinen natur, Walkjanker braun, m 1.80, Pentax ME Saper (1,4) neuwertig, Renault 5 TL, 11.80, neuer Tüv, neue Reifen, grün met., Radio Casettenrecorder, VB 7000,-- DM. Tel. 850 52 57

Großartige Lederjacke zu verkaufen! 450,-- DM. Tel. 53 58 84

Verkaufe Ceylonesische Räucherstäbchen, Packung mit 20 Stück für 50 Pfennig. Tel. 42 46 70

**Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht**
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
**1. Info-Stunde gratis**

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

# Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN GEORGENSTR. 123 8 MÜNCHEN 40 TEL. 195021

BLATT-Stadtzeitung fur Munchen GmbH. Stammkapital 20.000,-- DM. — Herausgeber und Gesellschafter: Wolfgang Gartmann, Journalist, Munchen (25 %), Joachim Meyer, Journalist, Munchen (25 %), Peter Schult, Journalist, Munchen (25 %), Wolfgang Stöye, Journalist, Munchen (25 %).

## ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon
für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

BLATT
IN DEN KNAST
Das Patenschaftsabonnement zum runden Sonderpreis: DM 40,- im halben Jahr!
Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das Postkonto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu danken hat.
Auf geht's!

**OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr**
**GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!**
**Geschlossen ist auch Dienstag VOR und**
**Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!**

## IMPRESSUM

**Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH**
**Erscheinungsweise:** alle 14 Tage Mittwochs
**Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:**
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer.
Pierre Pitterle, Ingrid Scherf Alice Bihlmeir
**und auch noch von:** Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas, Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
**Cartoons:** Pierre, Alice & Frändz

**Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:**

(Adresse siehe Verlag) Gerd Miersch

©für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!

**ÜBEREINSTIMMUNG** des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
**DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40**

## KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicken KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

**KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:**
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,-- (5 Zeilen a ca. 28 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra.

**NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:**
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!:**
und kosten 8,-- DM/5 Zeilen, jede weiteren . . . usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

**KOSTENLOS** sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbeitet.

**WICHTIG** ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

**ANZEIGENSCHLUSS:** ist Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!

**für's nächste Blatt:** Do. 6.1.83 18⁰⁰

In abgelegenen Straßen abseits vom Neonlicht
kommen sie aus den Mauern, greifen an
blicklose Gestalten warten lebensgroß
und bedrohlich hinter Häuserecken, lauern überall auf ihre Beute,
in versteckten Eingängen, hinter LKW's.

Der Spuk schwindet mit dem nächsten Schritt
der Schatten klemmt sich fest im Rücken.

Bestürzend und roh
die an die Wand gemalte Angst
Hilflosigkeit im Augenblick des Aufpralls.

Schatten die verfolgen

Bilder aus New York